



ATH-Heinl

Deutsch

English

Polskie

Français

Čeština

Español

Nederlands

Slovák

Bedienungsanleitung / User Manual

Seite 002 **DE** 

page 062 **EN** 

page 122 **FR** 

CZ 

ES 

NL 

PL Strona 183 

SK 


ATH-Heinl
CHOOSE YOUR LANGUAGE
click to select

ATH-Cross Lift

Cross Lift 35 OG
Cross Lift 35 OGA

Seriennummer: C705170500228



ATH-Heinl GmbH & Co. KG | Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang | Germany | www.ath-heinl.de
Stand: November 2021. Fehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur über ATH-Vertriebspartner.





Bedienungsanleitung



ATH-Cross Lift

Cross Lift 35 OG
Cross Lift 35 OGA

Seriennummer: C705170500228



ATH-Heinl GmbH & Co. KG | Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang | Germany | www.ath-heinl.de


Stand: November 2021. Fehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur über ATH-Vertriebspartner.


Inhalt


1.0	EINLEITUNG.....	- 3 -
1.1	Allgemeine Informationen	- 3 -
1.2	Beschreibung	- 4 -
1.3	Bedienung	- 8 -
1.4	Technische Daten	- 11 -
1.5	Maßzeichnung	- 12 -
2.0	INSTALLATION	- 15 -
2.1	Transport & Lagerbedingungen.....	- 15 -
2.2	Auspacken der Maschine	- 15 -
2.3	Lieferumfang.....	- 16 -
2.4	Standort	- 18 -
2.5	Befestigung.....	- 19 -
2.6	Elektrischer Anschluss.....	- 19 -
2.7	Pneumatischer Anschluss	- 19 -
2.8	Hydraulischer Anschluss	- 20 -
2.9	Montage	- 20 -
2.10	Abschlussarbeiten	- 35 -
3.0	BETRIEB	- 36 -
3.1	Betriebsanweisung.....	- 36 -
3.2	Grundsätzliche Hinweise.....	- 37 -
4.0	WARTUNG.....	- 38 -
4.1	Verbrauchsmaterialien für Montage, Wartung und Pflege	- 38 -
4.2	Sicherheitsbestimmungen für Öl.....	- 39 -
4.3	Hinweise.....	- 40 -
4.4	Wartungsplan bzw. Pflegeplan	- 40 -
4.5	Fehlersuche / Fehleranzeige und Abhilfe.....	- 41 -
4.6	Wartungs- und Serviceanleitungen	- 43 -
4.7	Entsorgung	- 44 -
5.0	EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY.....	- 45 -
6.0	ANHANG	- 46 -
6.1	Pneumatik-Schaltplan.....	- 46 -
6.2	Elektrik-Schaltplan	- 47 -
6.3	Hydraulik-Schaltplan	- 49 -
7.0	GARANTIEKARTE	- 50 -
7.1	Umfang der Produktgarantie.....	- 51 -
8.0	PRÜFBUCH	- 52 -
8.1	Aufstellungs- und Übergabeprotokoll.....	- 53 -
8.2	Prüfplan.....	- 54 -
8.3	Sichtprüfung (Befugte Sachkundige Person).....	- 55 -
9.0	NOTIZEN	- 59 -

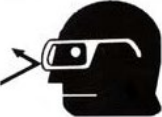
1.0 EINLEITUNG

1.1 Allgemeine Informationen

	<p>DIESE ANLEITUNG IST EIN FESTER BESTANDTEIL DER MASCHINE. SIE MUSS VOM BENUTZER GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN. FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DIESER ANLEITUNG ODER DEN GÜLTIGEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSTEHEN, WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN.</p>
---	--

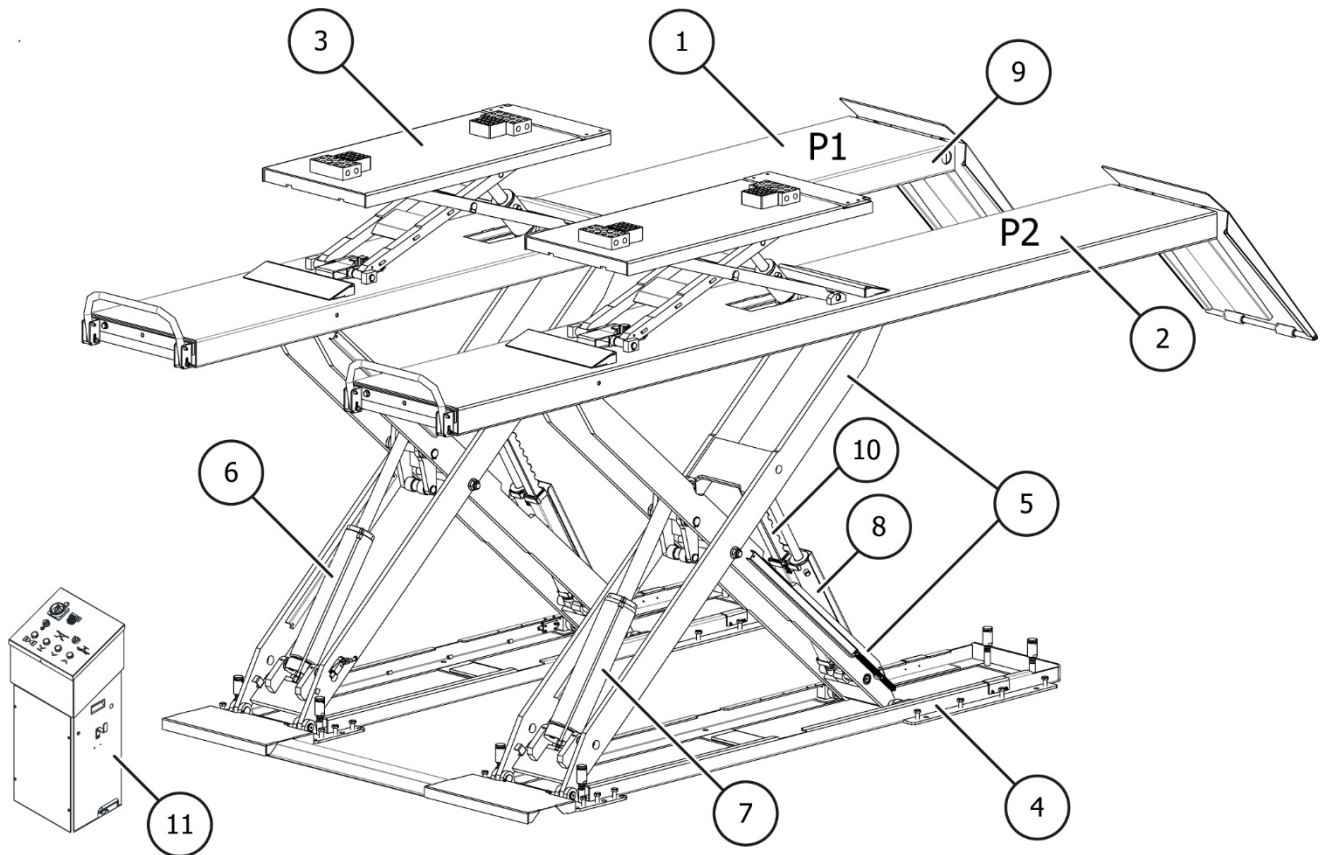
	<p>ACHTUNG: Folgen Sie den Anweisungen, um Verletzungen oder Beschädigungen vorzubeugen.</p>
---	---

	<p>TIPP: Gibt nähere Informationen zur Funktionsweise und Tipps, um das Gerät effizient zu nutzen.</p>
---	---

	<p>Für alle Arbeiten an der beschriebenen Anlage muss entsprechende Schutzkleidung getragen werden.</p>
--	---

1.2 Beschreibung

Cross Lift 35 OG



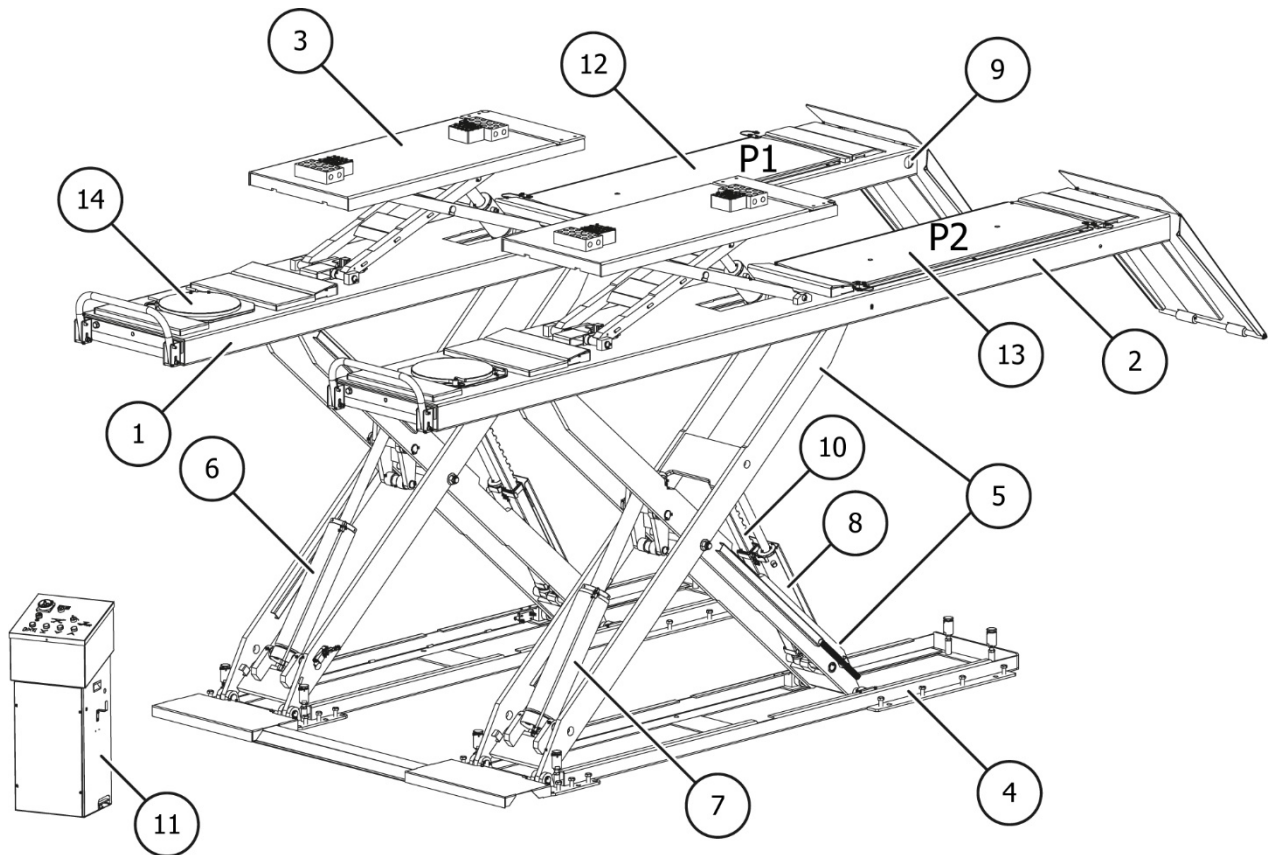
①	Fahrschiene P1 Haupt-Hub
②	Fahrschiene P2 Haupt-Hub
③	Radfreiheber Dieser ermöglicht ein zusätzliches Anheben des Fahrzeuges am Schweller.
④	Grundrahmen Dieser dient zur Befestigung der Hebeanlage.
⑤	Scherenpaar
⑥	Folge-Hydraulikzylinder (P2)
⑦	Haupt-Hydraulikzylinder (P1)
⑧	Hilfshydraulikzylinder (CL35)
⑨	Lichtschanke Gewähren einen sicheren Gleichlauf der beiden Scheren
⑩	Sicherheitsrasten an Haupt- und Rad-Frei- Hub Diese Einrichtung verhindert, bei einem beliebigen Mangel, ein herunterfahren der Bühne um mehr als 100 mm. Pneumatikzylinder entriegeln die Einrichtung jedes Mal, wenn ein Absenken durchgeführt wird.
⑪	Schaltkasten

Beinhaltet die komplette elektrische Steuerung. Alle Taster sind mit einem Frontring geschützt um ein unbeabsichtigtes Betätigen des Tasters zu unterbinden. Weiterhin werden alle Bewegungen beim Loslassen der Taster sofort unterbrochen (Tot-Mann-Steuerung).

Inklusive Hydraulikaggregat

Dabei wird das Hydrauliköl im Tank über eine Zahnradpumpe die vom Motor angetrieben wird zu den Zylindern geleitet. Über ein Senkventil wird das Öl wieder in den Tank zurückgeleitet.

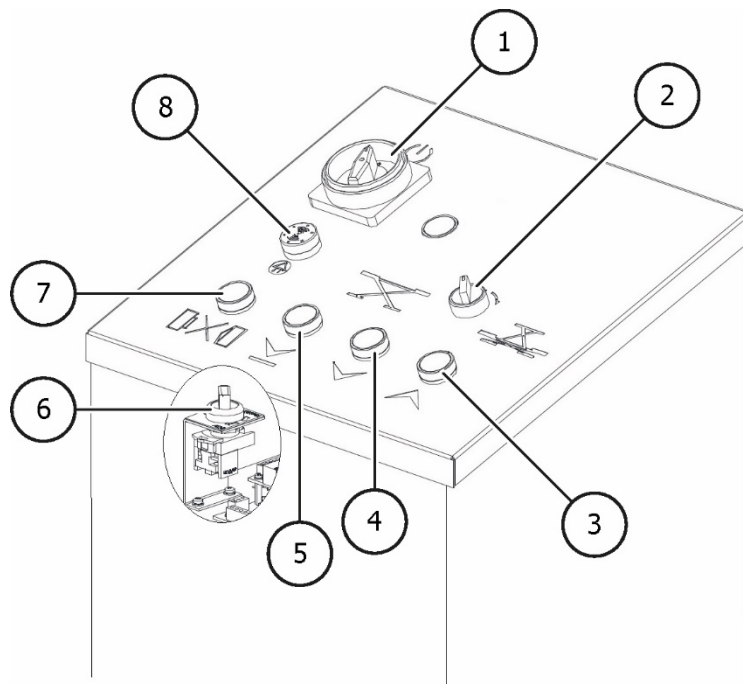
Cross Lift 35 OGA





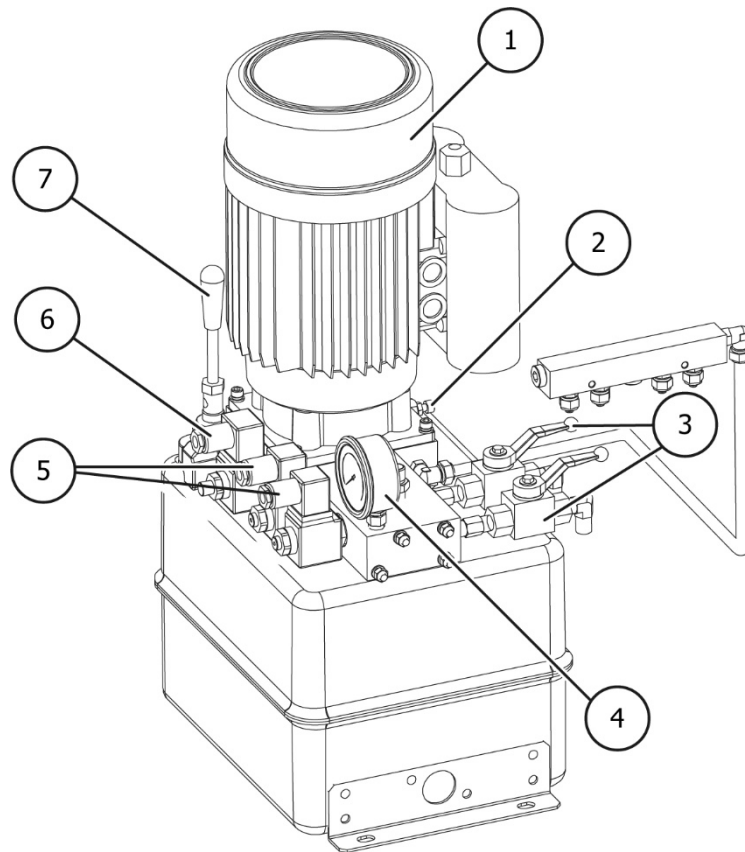
①	Fahrschiene P1 Haupt-Hub
②	Fahrschiene P2 Haupt-Hub Diese werden mittels innenliegenden Scheren-Hub-System (6) und Hydraulikzylinder (7) nach oben bewegt
③	Radfreiheber Dieser ermöglicht ein zusätzliches Anheben des Fahrzeuges am Schweller.
④	Grundrahmen Dieser dient zur Befestigung der Hebeanlage.
⑤	Scherenpaar
⑥	Folge-Hydraulikzylinder (P2)
⑦	Haupt-Hydraulikzylinder (P1)
⑧	Hilfshydraulikzylinder (CL35)
⑨	Lichtschranke Gewähren einen sicheren Gleichlauf der beiden Scheren
⑩	Sicherheitsrasten an Haupt- und Rad-Frei- Hub Diese Einrichtung verhindert, bei einem beliebigen Mangel, ein herunterfahren der Bühne um mehr als 100 mm. Pneumatikzylinder entriegeln die Einrichtung
⑪	Schaltkasten Beinhaltet die komplette elektrische Steuerung. Alle Taster sind mit einem Frontring geschützt um ein unbeabsichtigtes Betätigen des Tasters zu unterbinden. Weiterhin werden alle Bewegungen beim Loslassen der Taster sofort unterbrochen (Tot-Mann-Steuerung). Inklusive Hydraulikaggregat

	Dabei wird das Hydrauliköl im Tank über eine Zahnradpumpe die vom Motor angetrieben wird zu den Zylindern geleitet. Über ein Senkventil wird das Öl wieder in den Tank zurückgeleitet.
12	Schwingplatte P1
13	Schwingplatte P2
14	Drehteller Set

1.3 Bedienung



①	Abschließbarer Hauptschalter mit Notausfunktion zum Ein und Ausschalten der Hebebühne und um die Hebebühne von einer Bedienung von unbefugten Personen zu unterbinden.
②	Wahlschalter Wahl zwischen zwei Antriebsvarianten Position  : Der Stromkreis der Hebebühne wird für den Betrieb mit Strom versorgt Position  : Der Stromkreis des Radfreihebers wird für den Betrieb mit Strom versorgt
③	Taster Heben um Hebebühne zu heben
④	Taster Senken Nach ca. 1-2 Sekunden drücken des Tasters werden die Sicherheitsrasten entriegelt und anschließend abgesenkt. Beim Erreichen des CE-Stopps wird zusätzlich ein akustisches Signal erzeugt.
⑤	Taster Parken um Hebebühne in Sicherheitsrasten zu parken. Dabei wird je nach Einstellung des Wahlschalters entweder der Haupt- oder der Rad-Frei- Hub betätigt.
⑥	Einstellungs- bzw. Arbeitsschalter Position: WORK zeigt an das sich die Hebebühne im Normal-Betrieb befindet Position: ADJ zeigt an das sich die Hebebühne im Einstellungs-Betrieb befindet
⑦	Schalter für Lichtschranke Überbrückung der Lichtschranke für Einstellungs- bzw. Installations- Maßnahmen
⑧	Signaltongebener gibt ein akustisches und optisches Signal nach Erreichen des CE-Stopps

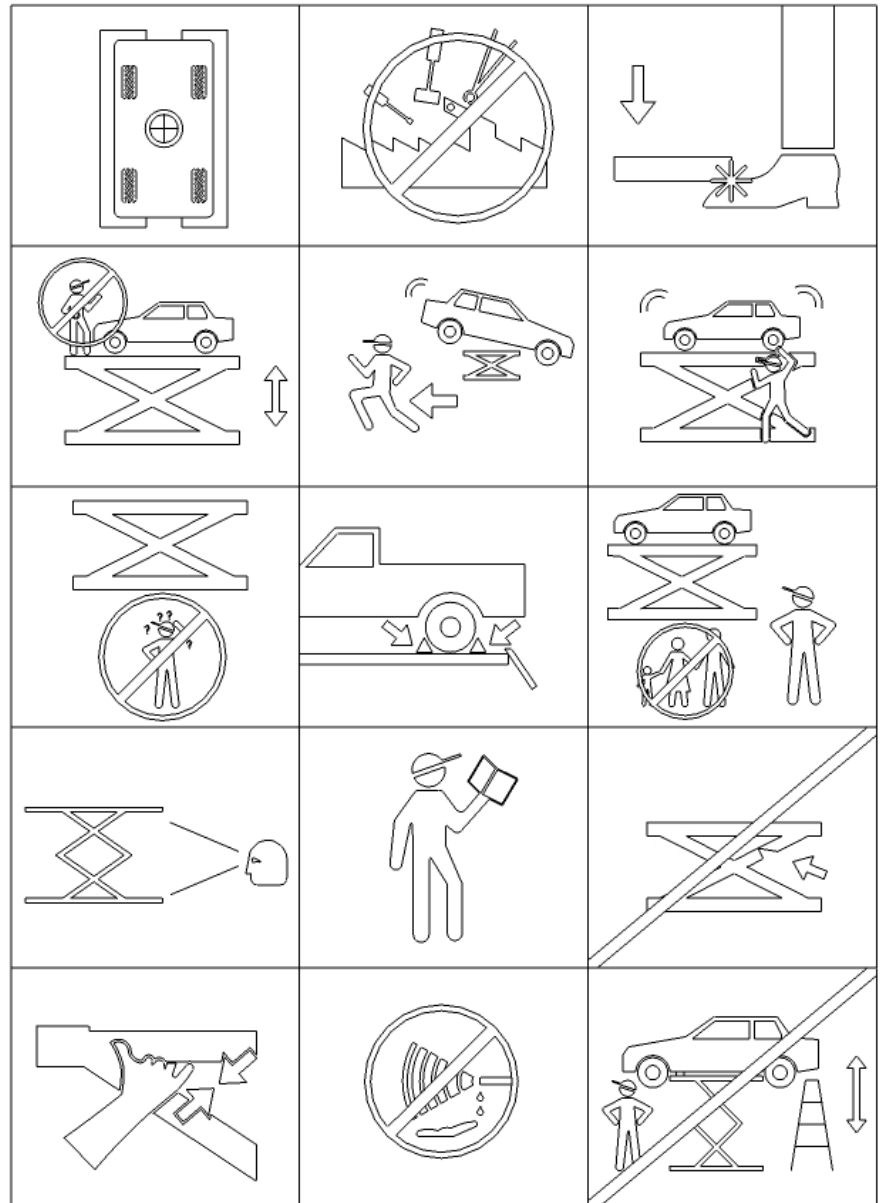


①	Motor	⑤	Magnetventile
②	Druckregelventil	⑥	Senk-Magnetventil
③	Nivellierungshähne	⑦	Not-Handpumpe
④	Manometer		

BETRIEB

Sicherheitshinweise

1. Achten Sie auf die korrekte Gewichtverteilung des Fahrzeugs
2. Veränderungen jeglicher Art an der Hebebühne sind nicht gestattet
3. Verlassen Sie den Gefahrenbereich beim Absenken der Hebebühne
4. Auf der Hebebühne, den Tragarmen bzw. auf dem zu hebenden KFZ dürfen keine Gegenstände sowie Personen befördert werden.
5. Bei Gefahr des Fallens eines Fahrzeugs verlassen Sie sofort den Gefahrenbereich
6. Vermeiden Sie starke Schwankbewegungen am angehobenen Fahrzeug
7. Hebebühne darf nur vom geschulten Personal bedient werden.
8. Benutzen Sie einen geeigneten Abrollschutz
9. Nur autorisierten Personen ist das Betreten des Gefahrenbereichs gestattet.
10. Zur sicheren Arbeit sind ordnungsgemäße Wartungen und Inspektionen notwendig
11. Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie die Hebebühne bedienen
12. Arbeiten Sie nicht an beschädigten Hebebühnen
13. Halten Sie Scherstellen beim Bewegen der Hebebühne frei
14. Hebebühne darf nicht unter fließendem Wasser gereinigt werden.
15. Beim Heben & Senken muss der Gefahrenbereich freigehalten werden



1.4 Technische Daten

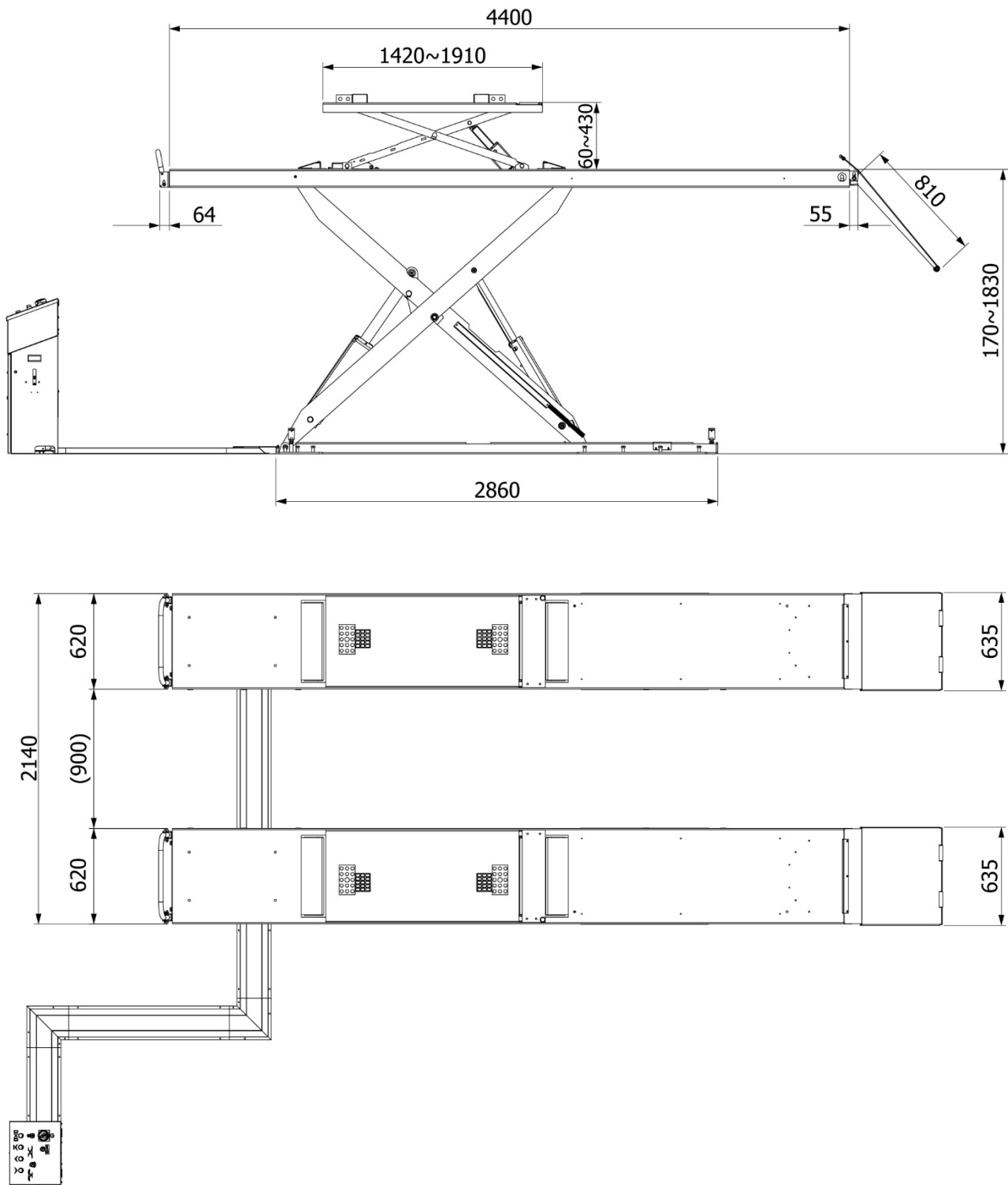
Typ	ATH Cross lift 35 OG/OGA
Tragfähigkeit Haupt-Hub	3.500 kg
Tragfähigkeit Radfreiheber	3.500 kg
Zeit für Hubvorgang (bei 2.000 kg)	70 s
Zeit für Senkvorgang (bei 2.000 kg)	60 s
Elektrosystem	3/400V/50Hz
Steuerspannung	DC24V
Motor	2,6 KW
U/min	1375
Motorgehäuse	B14
Vorgeschaltete Sicherung	3 C 16 A
Anschlusskabel	Min. 5 x 2,5m ²
Schutzart	IP 54
Fördermenge	4,8 cm ³ /g
Arbeitsdruck ²	240 bar (max. 270 bar)
Benötigte Druckluft-Anbindung	7-8 bar
Empfohlenes Hydraulik-Öl	Sommer (15° bis 45°): HVLP-D 46 (z.B.: Eni PRECIS HVLP-D) Winter (unter 10°): HVLP-D 32 (z.B.: Eni PRECIS HVLP-D)
Öl-Menge	Ca. 18 l
Bodenverankerung	Bolzenanker: M16 x 180 (z.B.: Atrion ABL-W 16-060-180) Verbundanker: M16 x 190 (z.B.: Atrion AVA-W 16-045-190)
Ankermenge	16 Stück
Zulässiger Schallwert	≤ 80 dB
Gewicht	2180Kg / 2.390 kg



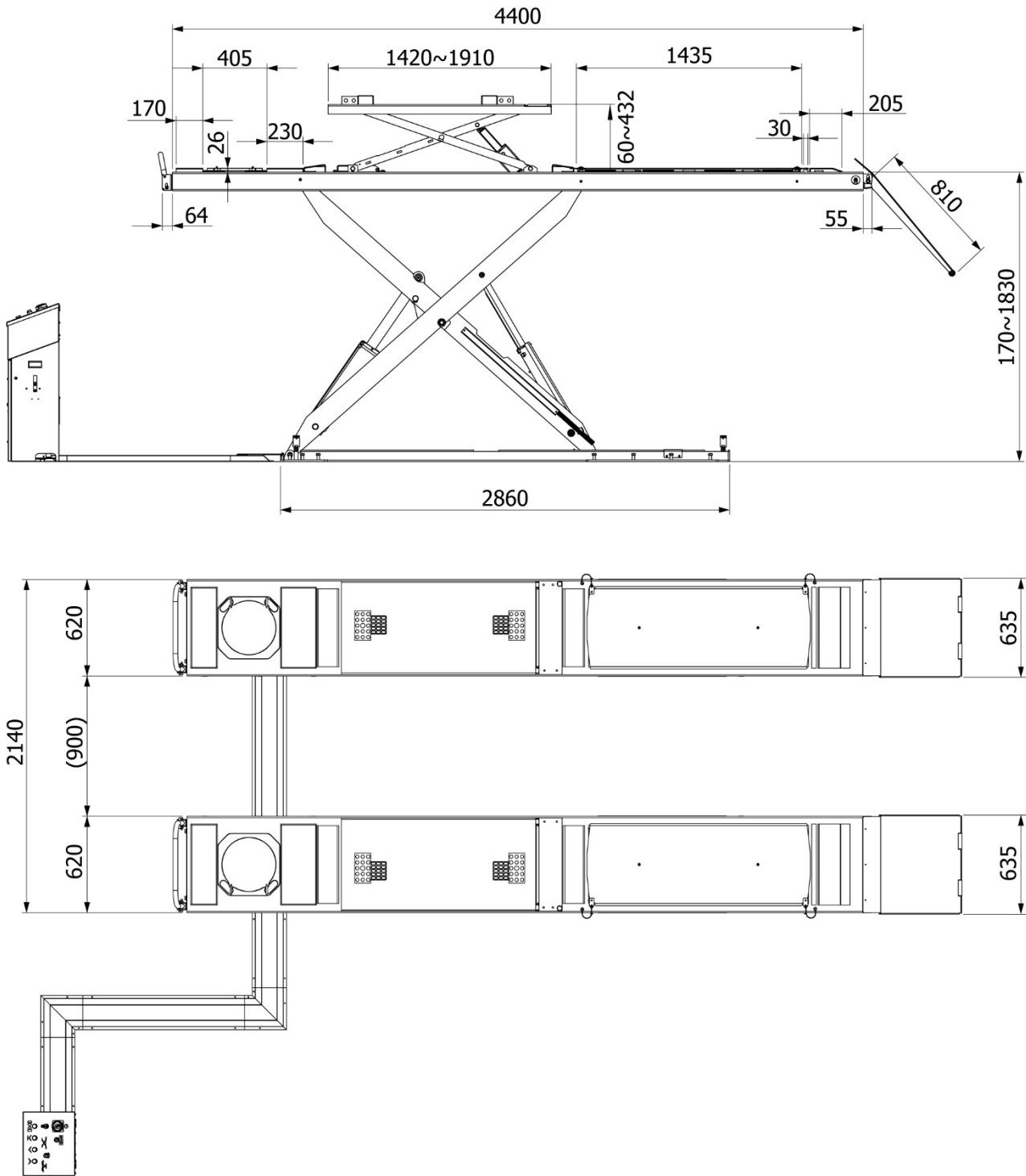
Falls die angegebene Nenn-Last nicht angehoben werden kann wenden Sie sich bitte an unser Service-Team.

1.5 Maßzeichnung

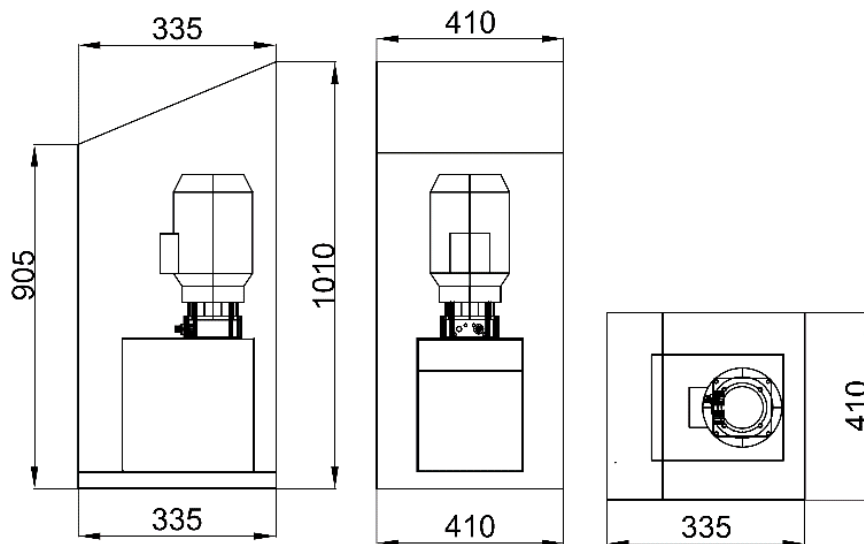
ATH-Cross Lift 35 OG:



ATH-Cross Lift 35 OGA:




Abmessungen Steuereinheit ATH-Cross Lift 35 OG und ATH-Cross Lift 35 OGA



2.0 INSTALLATION

Die Maschine muss durch autorisiertes Personal gemäß der Anleitung aufgestellt werden.

	<p>Die Bedienungsanleitung (inklusive Protokoll) ist wichtiger Bestandteil der Maschine bzw. des Produktes. !!!BITTE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!!!</p>
---	---

Das Produkt ist nach Fertigstellung der Montage, Übergabe, ggf. Einweisung und anschließend regelmäßig gemäß den im Betreiberland gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen durch eine hierfür geeignete und zugelassene Firma oder Einrichtung überprüfen zu lassen.


2.1 Transport & Lagerbedingungen

Zum Transport und Positionierung der Maschine immer geeignete Anschlag-, Hebe- bzw. Flurfördergeräte verwenden und auf den Schwerpunkt der Maschine achten.

Die Maschine sollte nur mit der Originalverpackung transportiert werden.

Daten:	----
Breite	----
Länge	----
Höhe	----
Lagertemperatur	-10 bis +50 °C

2.2 Auspacken der Maschine

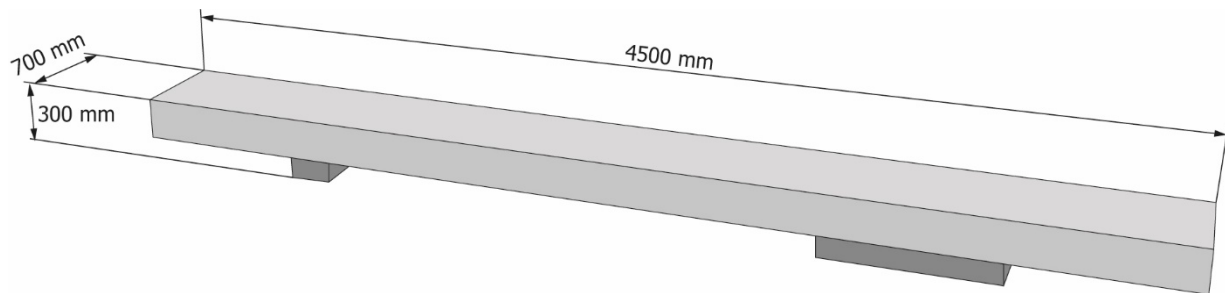
	<p>Entfernen Sie die obere Abdeckung der Verpackung und stellen Sie sicher, dass keine Schäden während des Transports verursacht wurden.</p> <p>Entfernen Sie den Sicherungsbolzen, um die Maschine von der Palette/Gestell zu entfernen. Zum Herunterheben der Maschine von der Palette/Gestell verwenden Sie ein geeignetes Hebemittel (evtl. mit Anschlagseil).</p> <p>Das für die Maschine verwendete Verpackungsmaterial sollte sorgfältig aufbewahrt werden. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial unzugänglich für Kinder auf, da es eine Gefahrenquelle darstellen kann.</p>
---	---

2.3 Lieferumfang

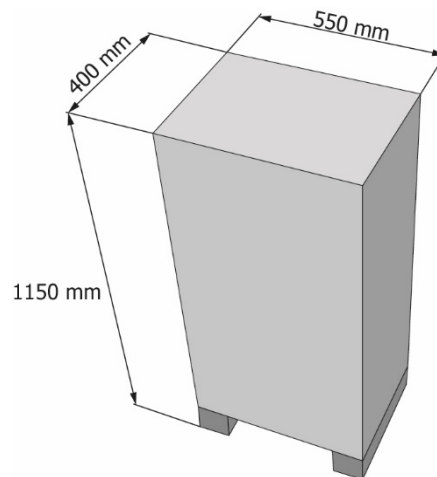
ATH- Cross Lift 35 OG/OGA

Grundpaket mit:

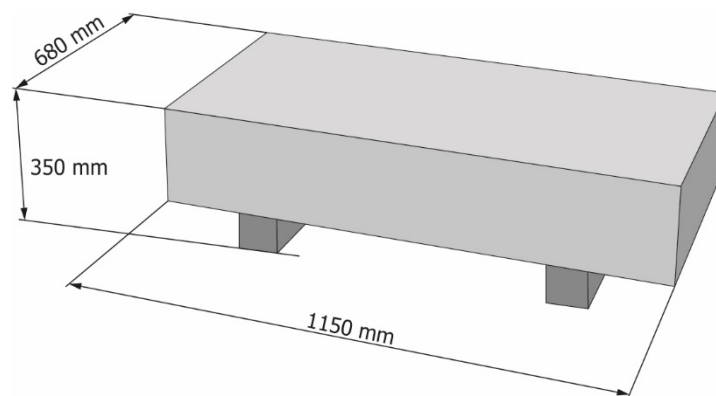
- 2 X Scherenpaaren inklusive eingebauten Zylindern
Maße (L x B x H): 4500 x 700 x 300 mm
Gewicht: 975Kg/Stk.



- 1 X Paket mit Steuerkasten, Hydraulik- und Pneumatik-Schläuchen:
Maße (L x B x H): 400 x 550 x 1.150 mm
Gewicht: 130Kg



- 1 X Paket mit Zubehör, Rampen und Überfahrblechen.
Maße (L x B x H): 1150 x 680 x 350 mm
Gewicht: 100Kg

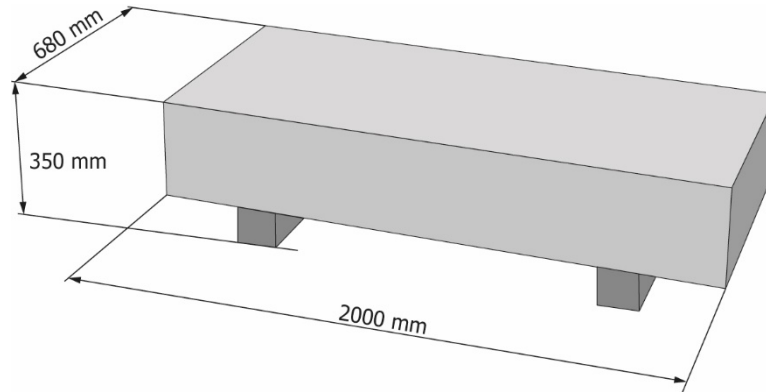


Nur für ATH- Cross Lift 35 OGA

- 1 X Paket mit Achsvermessungskitt, Drehtellern, Schwingplatten, Befestigungsmaterial.

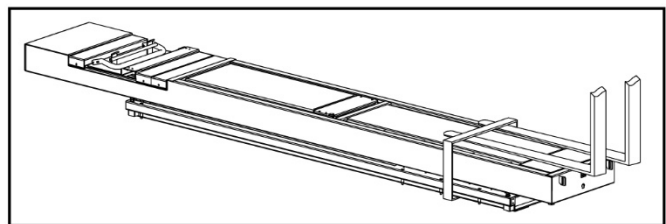
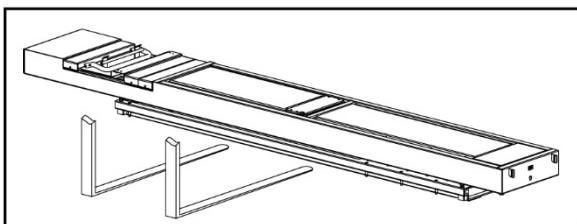
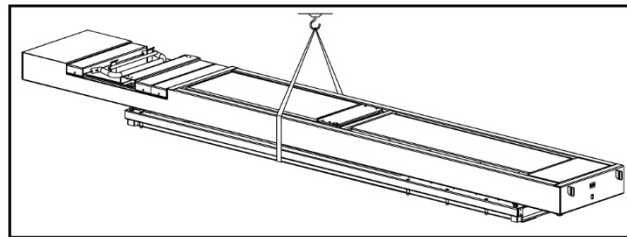
Maße (L x B x H): 2000 x 600 x 350 mm

Gewicht: 210Kg



Hinweise für Transport und Lagerung:

- Vorsichtig anheben, die Last ordnungsgemäß mit geeigneten, sich in einwandfreiem Zustand befindenden Hilfsmitteln stützen.



- Unerwartete Erhöhungen und Ruckbewegungen meiden. Vorsicht bei Unebenheiten, Querrinnen usw.
- Die entfernten Verpackungsteile an einem für Kinder und Tiere unzugänglichen Sammelplatz bis zum Entsorgen aufbewahren.
- Lager-Temperatur: $-10^{\circ}\text{C} \sim +40^{\circ}\text{C}$

2.4 Standort

Die Maschine sollte von brennbaren und explosiven Materialien, sowie vor Sonneneinstrahlung und intensivem Licht ferngehalten werden. Die Maschine sollte ebenso an einen gut belüfteten Ort aufgestellt werden.

Die Maschine ist auf ausreichend festem Untergrund ggf. nach Mindestanforderungen der Angaben im Fundamentplan aufzustellen.

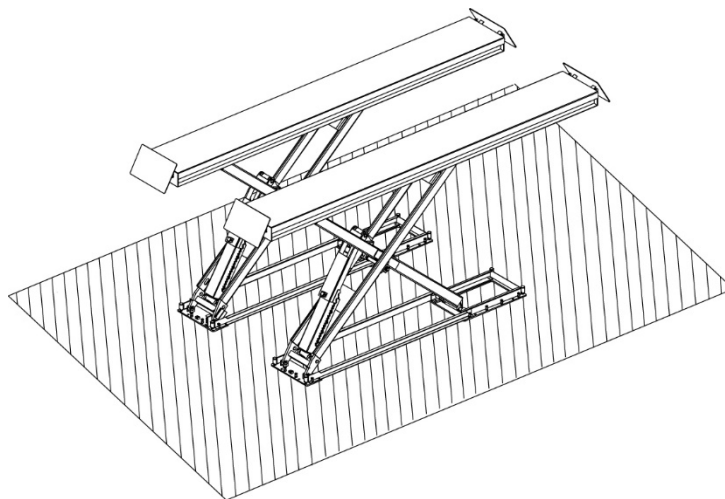
Bei der Wahl des Aufstellortes sind außer der Bodenbeschaffenheit auch die Richtlinien und Hinweise der Unfallverhütungsvorschrift sowie der Arbeitsstättenverordnung zu beachten.

Bei Montage auf Etagendecken ist deren ausreichende Tragfähigkeit zu prüfen. Generell ist zu empfehlen, bei Montage auf Etagendecken einen Bausachverständigen zur Begutachtung hinzuzuziehen.

Die Maschine ist nur innerhalb von geschlossenen Räumen zu montieren und zu verwenden. Sie weist keine entsprechenden Sicherheitsausstattungen (z.B. IP-Schutz, verzinkte Ausführung etc.) auf.

Temperatur	4-40 °C
Meeresspiegel	< 1500 m
Luftfeuchtigkeit	50% bei 40°C – 90% bei 20 °C

Zeichnung



Sicherheitsbereich	Min. 1 m
Zulässige Betriebstemperaturen:	10-40 °C
Maximal zugelassene Luftfeuchtigkeit:	≤80% bei 30 °C
Höhe über dem Meeresspiegel:	≤2000m
Stromanschluss & Erdungskabel (siehe technische Daten) ist in Form einer Steckvorrichtung (Steckdose und Stecker) oder eines Festanschlusses anzubringen.	
Notwendige Zuleitung	Siehe technische Daten



2.5 Befestigung



Hierbei sind die allgemeinen sowie die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Daher sollten diese Schritte nur durch eine ausgebildete Fachkraft erledigt werden.

Die Maschine ist auf ausreichend festem Untergrund ggf. nach Mindestanforderungen der Angaben im Fundamentplan aufzustellen und zu befestigen.

Die Maschine muss an den vorgesehenen Punkten mit dazu geeigneten ggf. vorgegeben Befestigungsmaterial befestigt werden.

Bei der Wahl des Aufstellortes sind außer der Bodenbeschaffenheit auch die Richtlinien und Hinweise der Unfallverhütungsvorschrift sowie der Arbeitsstättenverordnung zu beachten.

Bei Montage auf Etagendecken ist deren ausreichende Tragfähigkeit zu prüfen. Generell ist zu empfehlen, bei Montage auf Etagendecken einen Bausachverständigen zur Begutachtung hinzuzuziehen.

2.6 Elektrischer Anschluss



Hierbei sind die allgemeinen sowie die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Daher darf dieser Schritt nur durch eine ausgebildete Fachkraft erledigt werden. Achten Sie dabei auf die notwendige Zuleitung (siehe technische Daten).

Der Anschluss sollte entsprechend mit einem 230V Schuko Stecker bzw. 5-phasigen 16 A CEE-Stecker (teilweise mitgeliefert) erfolgen.

Spannungsabweichungen sollten maximal 0,9 – 1,1 fache des Nennspannungsbereichs und die Frequenzabweichung sollte das 0,99 – 1,01 fache des Frequenzbereichs betragen. Um dies gewährleisten zu können, müssen notwendige Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Zum Abschluss der Arbeiten muss die Drehrichtung des Motors geprüft werden.

2.7 Pneumatischer Anschluss



Bei allen pneumatischen Anlagen muss eine Druckluftwartungseinheit (teilweise im Lieferumfang) zwischen Zuleitung und Anlage montiert sein.

Der Luftdruck der Zuleitung muss mindestens den technischen Daten entsprechen.

Die richtige Einstellung der Druckluftwartungseinheit muss geprüft werden.

Die Druckluftwartungseinheit muss in regelmäßigen Abständen gewartet werden.

Der Maximal- bzw. Minimaldruck gewährleistet eine einwandfreie Funktion ohne eventuelle Beschädigungen.

2.8 Hydraulischer Anschluss



Bevor die Anlage in Betrieb genommen wird bzw. das erste Mal mit Öl betrieben wird, muss folgendes in Bezug auf optimale, störungsfreie sowie nahezu luftfreie Funktion beachtet werden

Alle Hydraulikleitungen nach Hydraulikplan ggf. nach Schlauchbezeichnung müssen angeschlossen und festgezogen sein.

Alle Hydraulikleitungen und Zylinder nach Hydraulikplan ggf. nach Schlauchbezeichnung müssen entlüftet werden.

Um die einwandfreie und sichere Funktion der Anlage und der eingesetzten Schlauchleitungen zu gewähren, ist unbedingt darauf zu achten, dass die verwendeten Hydraulikflüssigkeiten mit den spezifischen Vorgaben und Empfehlungen des Herstellers übereinstimmen.

Eingesetzte Medien, die nicht den spezifischen Anforderungen entsprechen oder unerlaubt Verschmutzungen aufweisen, schädigen das ganze Hydrauliksystem und verkürzen die Verwendungsdauer der eingesetzten Hydrauliksysteme. Achtung: (Eine Verschmutzung der Anlage ist auch über eine neue Befüllung mit Öl möglich)

Es ist die Mindestanforderung und Mindestölmenge zu prüfen bzw. herzustellen.

2.9 Montage

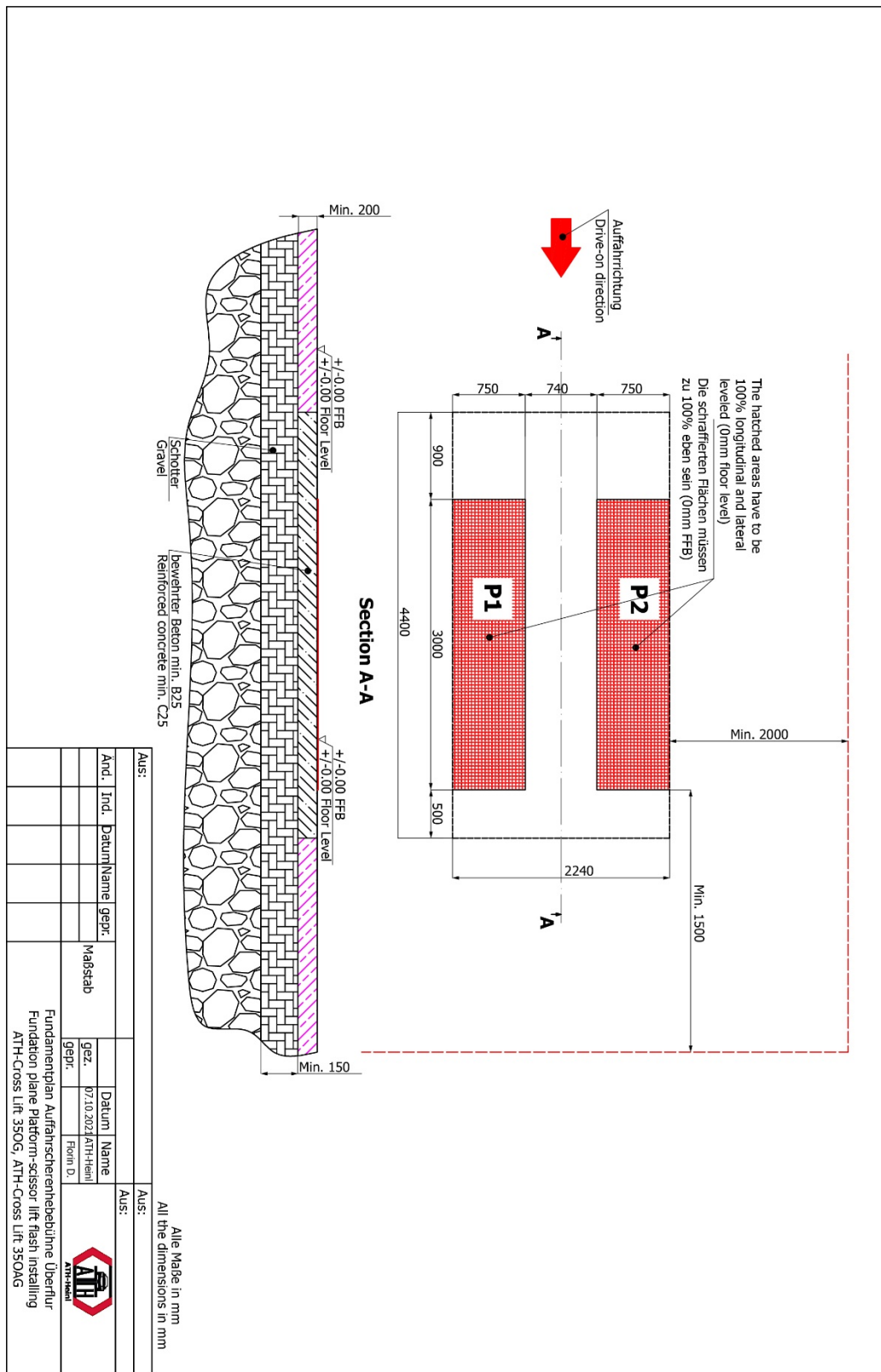


Diese Anleitung ist nicht als Aufbauanleitung zu sehen, es werden hier nur Hinweise und Hilfen für sach- und fachkundige Monteure gegeben. Für folgende Arbeiten sind angemessene Kleidung und individuelle Schutzvorrichtungen zu tragen. Fehlerhafte Montage und Einstellungen führen zu Haftungs- und Gewährleistungsausschluss.

Teilweise vormontierte Maschinen müssen vor der Inbetriebnahme durch eine sach- und fachkundige Person geprüft, eingewiesen und abgenommen werden.

Montagen von Maschinen müssen durch eine sach- und fachkundige Person vorgenommen werden.

INSTALLATION Fundament



Betongüte:
Härtezeit vom Beton:

C20/25
Min. 20 Tage



Montieren sie die Scheren **nicht auf Asphalt** oder **weichem Estrich**.
Es dürfen **keinerlei Dehnungsfugen** oder **Risse** vorhanden sein, die die Kontinuität der Armierung unterbrechen würden.
Tragfähigkeit von Zwischendecken müssen durch Betreiber geprüft werden.



Montage

1. Aufstellen und Ausrichten der Scherenpaare

BEI ÜBERFLUR-MONTAGE:

Positionieren Sie die beiden Scherenpaare parallel nebeneinander und stellen Sie den Schaltkasten, wie in den technischen Daten angegeben, an die vorgesehene Fläche. Vor Befestigung mit Dübeln sicherstellen, dass beide Scheren ausgerichtet sind, gegebenenfalls mit Unterlegscheiben bzw. Platten ausrichten.

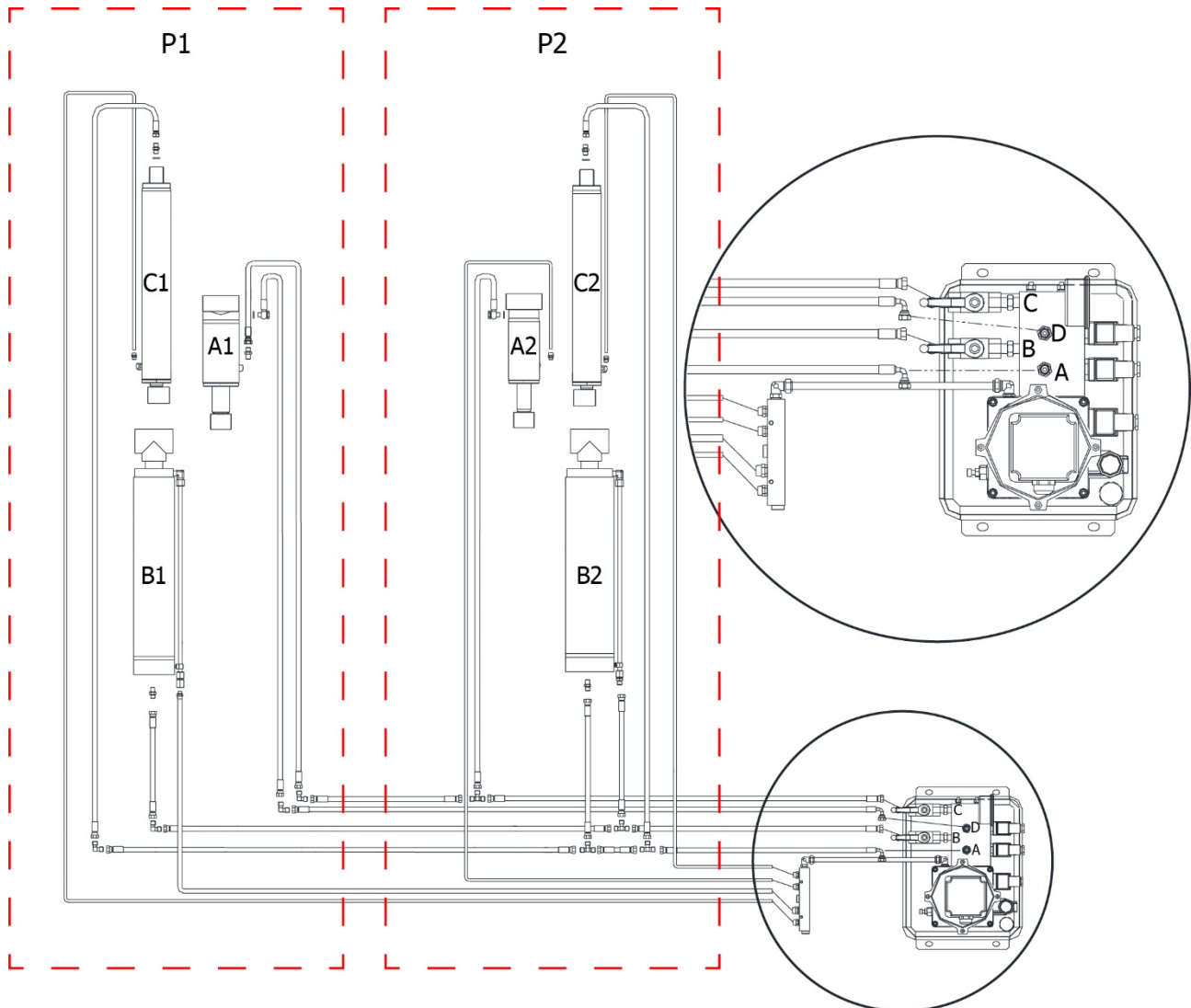
2. Hydraulikschläuche anbringen
Zum Anbringen der Hydraulikschläuche ist es sinnvoll die beiden Scheren bis in die erste Raste mit einem geeigneten Hilfsmittel anzuheben
 - a. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Schaltkastens.
 - b. Hydraulikschlauch bzw. Hydraulikschläuche wie unten abgebildet anbringen.
 - c. Hydraulikschläuche und Leck Ölleitungen wie abgebildet an den Zylindern anschließen.



Achten Sie bei der Verlegung der Hydraulikschläuche darauf, dass der Schlauch nicht in der Nähe von beweglichen Teilen liegt. Achten Sie darauf, dass die Schläuche und Anschlüsse staubfrei sind. Andernfalls kann es zu einem Ausfall der Hydraulikleitung kommen, was zu Sach- oder Personenschäden führen kann.

3. Hydraulik-Öl

Hydraulik-Öl bis zur Markierung am Messstab auffüllen.
Hierzu nur die in den technischen Daten angegebenen Öle verwenden.



Haupt-Hub

B1 = Hauptzylinder (P1)
B2 = Nebenzylinder(P2)
C1 = Hilfszylinder (P1)
C2 = Hilfszylinder (P2)

Radfreiheber

A1 = Hauptzylinder (P1)
A2 = Nebenzylinder(P2)



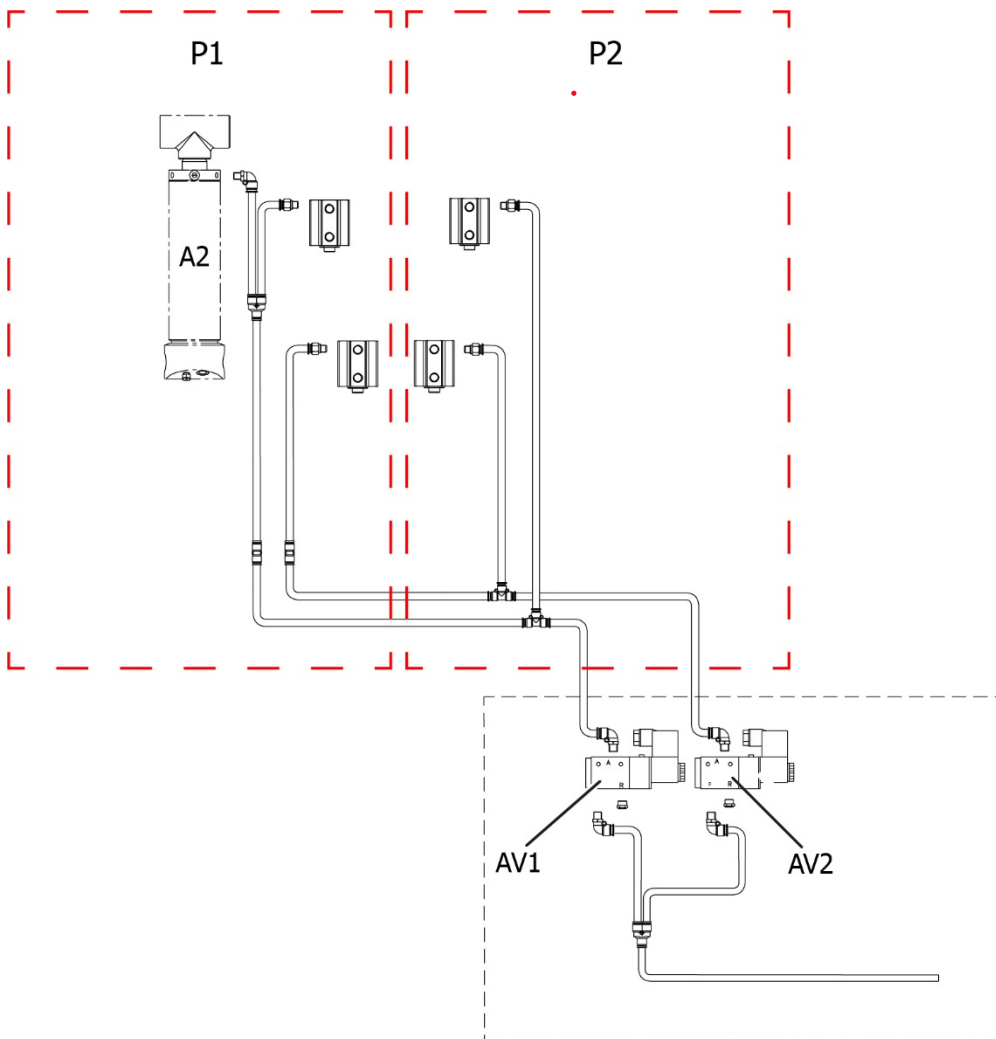
Achten Sie bei der Verlegung der Hydraulikschläuche darauf, dass der Schlauch nicht in der Nähe von beweglichen Teilen liegt. Achten Sie darauf, dass die Schläuche und Anschlüsse staubfrei sind.



Den dazugehörigen Schaltplan finden Sie im Anhang 6.3 dieser Bedienungsanleitung.

Pneumatischer Anschluss

a. Pneumatik -Schlauch bzw. -Schläuche wie unten abgebildet anbringen.



P1 = Nebenschere Haupt-Hub
 A2 = Nebenzylinder Radfreiheber
 AV2 = Entriegelung Haupt-Hub

P2 = Hauptschere Haupt-Hub
 AV1 = Entriegelung Radfreiheber
 AV3 = Senk-Beschleunigungsventil



Achten Sie bei der Verlegung der Hydraulikschläuche darauf, dass der Schlauch nicht in der Nähe von beweglichen Teilen liegt. Achten Sie darauf, dass die Schläuche und Anschlüsse staubfrei sind. Andernfalls kann es zu einem Ausfall der Hydraulikleitung kommen, was zu Sach- oder Personenschäden führen kann.



Den dazugehörigen Schaltplan finden Sie im Anhang 6.1 dieser Bedienungsanleitung.

4. Elektrischer Anschluss

- a. Verlegen Sie alle Elektroleitungen zwischen Schaltkasten und Hebebühne und schließen Sie entsprechend den Nummerierungen oder Steckern an.
- b. Die Endschalter der Hebebühne werden in diesem Schritt lediglich elektrisch angeschlossen, bitte montieren Sie diese erst später an der Bühne.



Achten Sie dabei auf die notwendige Zuleitung (siehe technische Daten).



Den dazugehörigen Schaltplan finden Sie im Anhang 6.2 dieser Bedienungsanleitung.

5. Entlüften des Hydraulik-Kreislaufes

Siehe hierzu die Anleitung im Kapitel **Abschließende Arbeiten**.



Bevor die Anlage in Betrieb genommen wird bzw. das erste Mal mit Öl betrieben wird, muss Folgendes im Bezug der optimale, störungsfreie wie nahezu luftfreie Funktion geachtet werden.

- a. Vorgegebenes Hydrauliköl verwenden (siehe technische Daten)
- b. Sind alle Hydraulikleitungen nach Hydraulikplan ggf. nach Schlauchbezeichnung angeschlossen und festgezogen!!!
- c. Es ist eine Mindest-Ölmenge von 20 Liter nötig!!! Achtung bei der Erstbefüllung!!!

6. Ölzufuhr und Entlüftung der Leitungen

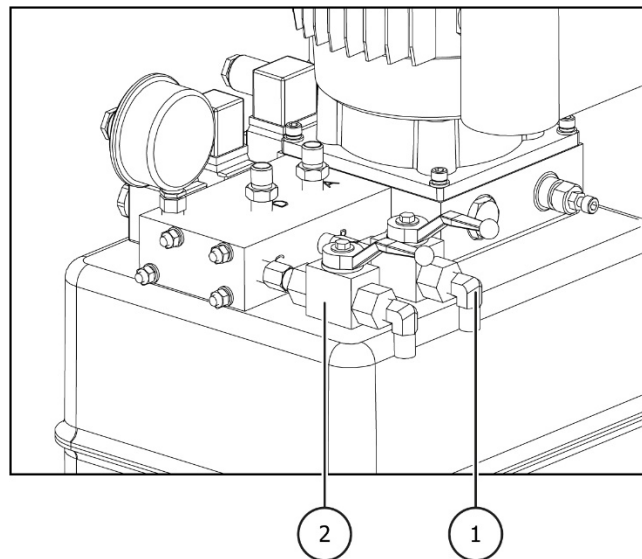


Installieren Sie den oberen Endschalter nicht, bevor Sie die Hydraulikleitung entlüftet haben.
Versuchen Sie während dieses Vorgangs NICHT, die Hebebühne mit einer Last anzuheben.

6.1 Start

- a. Vergewissern Sie sich, dass alle Stifte und Bolzen ordnungsgemäß montiert sind;
- b. Vergewissern Sie sich, dass die Versorgungsspannung der elektrischen Anlage mit der auf dem Typenschild des Motors angegebenen Spannung übereinstimmt;
- c. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse mit dem Elektroplan übereinstimmen;
- d. Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulik- und Pneumatikleitungen dicht sind;
- e. Stellen Sie sicher, dass die Hebebühne geerdet ist;
- f. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Personen und Gegenständen ist;
- g. Alle Gleitbahnen und Bolzen einfetten;
- h. Füllen Sie Hydrauliköl in den Tank (etwa 18 Liter) Kontrollieren Sie den Ölstand immer wieder und füllen Sie ggf. nach;
- i. Vergewissern Sie sich, dass das Steuergerät eingeschaltet ist, indem Sie den Netzschalter einschalten;
- j. Stellen Sie den Wählschalter MAIN/JACK (fig. B – ②) auf die Position "X" ;
- k. Die obere Abdeckung des Steuergeräts öffnen, den Wahlschalter ADJ/WORK (fig. B – ⑥) in die Position "WORK" stellen;

① ②

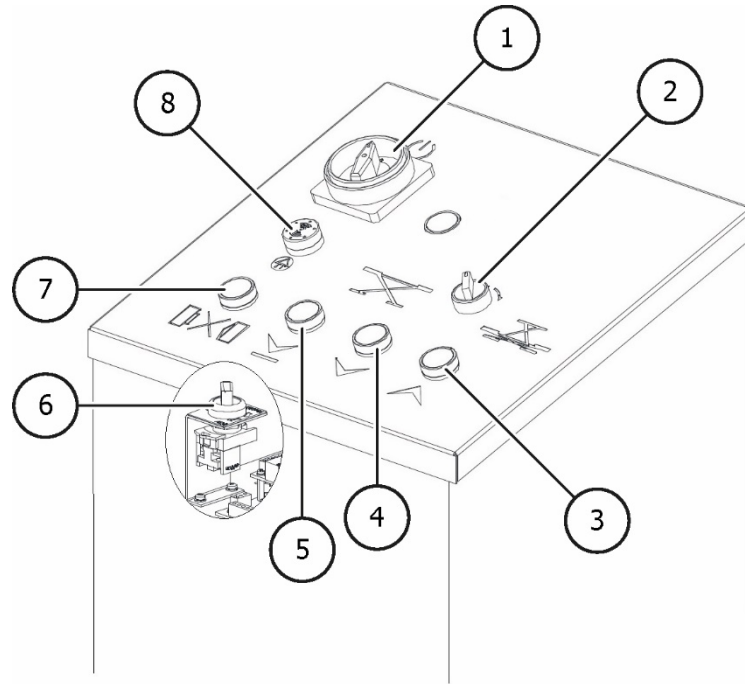


Vergewissern Sie sich, dass die Drehrichtung des Motors mit der auf dem Pfeilschild des Motors angegebenen übereinstimmt, indem Sie auf den den Taster Heben drücken. WENN DER MOTOR HEISS WIRD ODER MERKWÜRDIGE GERÄUSCHE VON SICH GIBT, HALTEN SIE SOFORT AN UND ÜBERPRÜFEN SIE DIE ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE.

6.2 Einspeisung von Öl und Entlüftung der Leitungen

Achten Sie darauf, dass das Öl nachgefüllt wird, wenn es während des nachfolgenden Vorgangs nicht ausreicht.

Stellen Sie nach dem Entlüften sicher, dass die normalen Betriebsbedingungen wiederhergestellt werden. Die Hebebühne kann nicht angehoben werden, wenn ein Absperrhahn geöffnet ist.



Vergewissern Sie sich, dass der ADJ/WORK-Wahlschalter ⁶ sich in der Position "WORK" befindet;

⁷

³ um das Öl in das System einzufüllen:

- nur die Plattform P1 (die Hauptplattform: die linke Seite aus Sicht des Fahrers) wird bei diesem Verfahren angehoben;

b. Drücken Sie sowohl die Taste für die Überbrückung der Lichtschranke als auch den Taster Heben so lange, bis die Plattform P1 die höchste Position erreicht hat;

⁴ ⁵

d. Heben Sie die Plattform P1 erneut an, bis sie die höchste Position erreicht;

e. Stellen Sie den Wahlschalter ADJ/WORK ⁶ auf die Position "ADJ";

²

g. Drücken Sie den Taster Heben, um die Plattform P2 (die Nebenplattform: die rechte Seite aus Sicht des Fahrers) anzuheben, bis die Plattform die höchste Position erreicht. Achten Sie darauf, das Öl nachzufüllen;

h. Drücken Sie den Taster Senken, um die Plattform P2 vollständig abzusenken;

i. Wiederholen Sie das vollständige Anheben und Absenken der Plattform P2 mindestens 5 Mal;

j. Heben Sie die Plattform P2 auf die gleiche Höhe wie die Plattform P1 an;

k. Den Absperrhahn 2 zudrehen und den Wahlschalter ADJ/WORK in die Position "WORK" stellen;

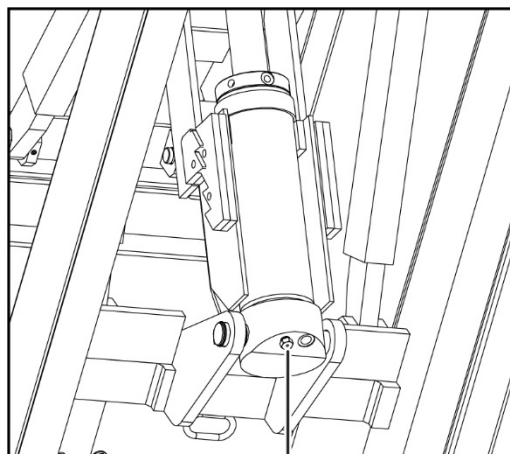
l. Beide Plattformen mindestens dreimal absenken und anheben, um die Nivellierung der Plattformen zu überprüfen. Wenn sie nicht nivelliert sind, wiederholen Sie das obige Verfahren.

6.3 Ölzufuhr und Entlüftung Radfreiheber

- a. Stellen Sie den MAIN/JACK-Wahlschalter auf die Position "X";
- b. Vergewissern Sie sich, dass der ADJ/WORK-Wahlschalter in der Position "WORK" steht.;
- c. Schließen Sie beide Absperrhähne.
- d. Drücken Sie den Taster Heben, um das Öl in das System einzufüllen: Nur der Radfreiheber P2 (der Hauptheber auf der Plattform P2) wird bei diesem Vorgang angehoben;
- e. Drücken Sie den Taster Heben weiter, um den Radfreiheber P2 anzuheben, bis er die höchste Position erreicht hat;
- f. Drücken Sie den Taster Senken weiter, um den Radfreiheber P2 vollständig abzusenken;
- g. Heben Sie den Radfreiheber P2 erneut an, bis er die höchste Position erreicht hat;
- h. Stellen Sie den Wahlschalter ADJ/WORK auf die Position "ADJ".

①

- j. Drücken Sie den Taster Heben, um den Radfreiheber P1 (den Nebenheber auf der Plattform P1) anzuheben, bis er die höchste Position erreicht;
- k. Halten Sie den Taster Senken gedrückt, um den Radfreiheber P1 vollständig abzusenken;
- l. Wiederholen Sie das vollständige Anheben und Absenken des Radfreihebers P1 mindestens 5 Mal;
- m. Heben Sie den Radfreiheber P1 auf die gleiche Höhe wie den Radfreiheber P2;
- n. Schließen Sie den Absperrhahn 2.
- o. Stellen Sie den Wahlschalter ADJ/WORK nach dem Entlüften auf die Position "WORK";
- p. Beide Radfreiheber mindestens dreimal absenken und wieder anheben, um das Niveau zu prüfen. Wenn sie nicht nivelliert sind, wiederholen Sie den obigen Vorgang.
- q. Wenn die beiden Radfreiheberplattformen nach dem obigen Entlüftungsvorgang nicht auf gleichem Niveau sind, können Sie durch Entlüften des Zylinders P1 (der Nebenzylinder auf der Plattform P1) auf folgende Weise angeglichen werden:
 - Heben Sie den Radfreiheber P1 auf ca. 10mm Höhe (der Zylinderhub liegt bei ca. 50mm)



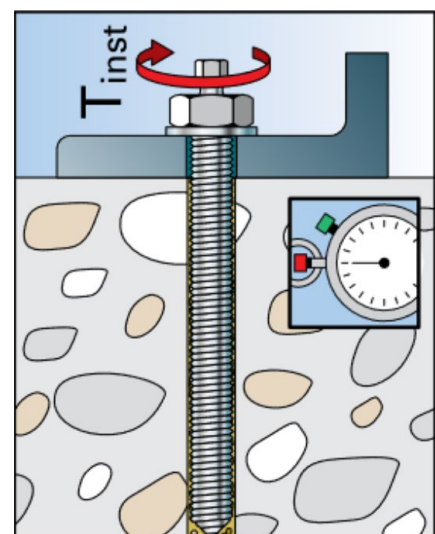
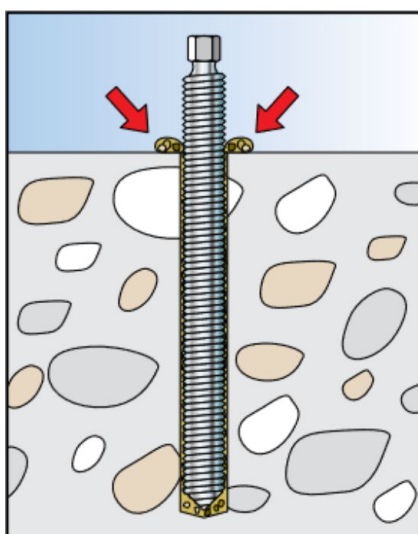
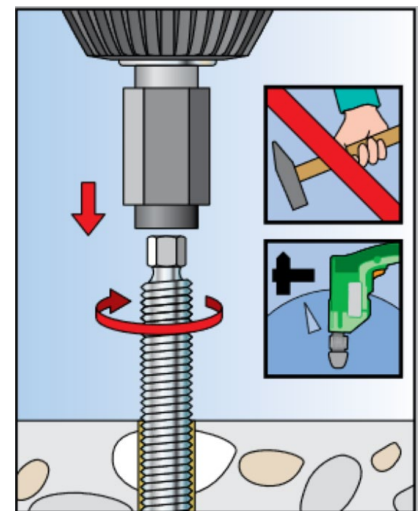
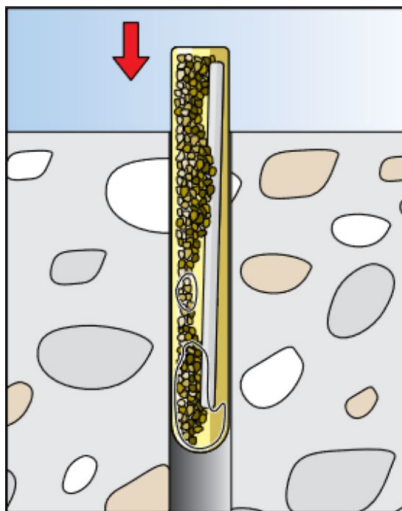
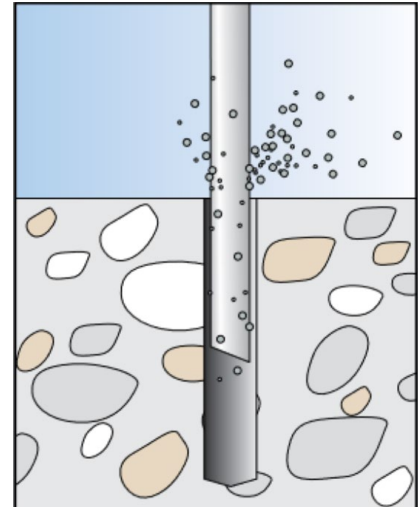
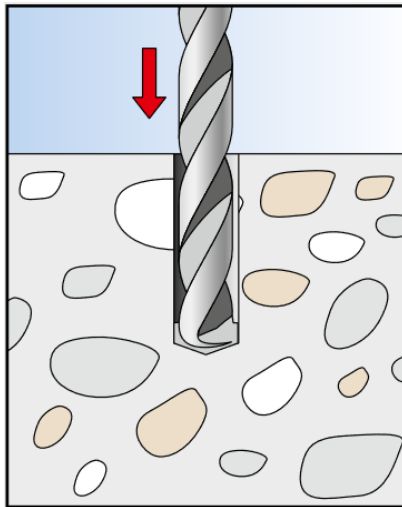
1

①

- Ziehen Sie die Schraube wieder an, nachdem die eingeschlossene Luft entwichen ist.

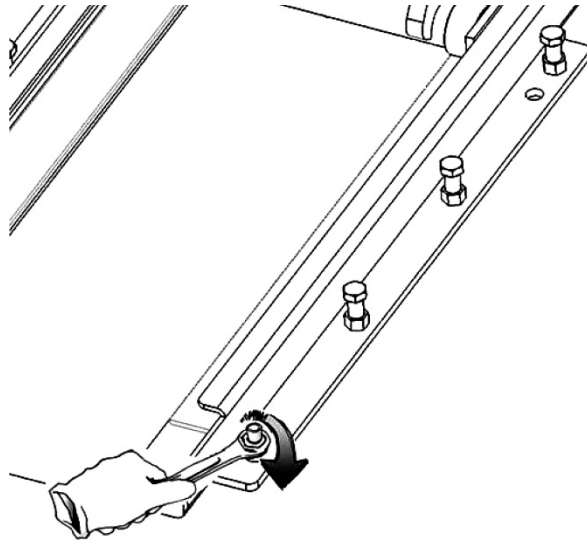
Nach dem Entlüften der Hebebühne müssen alle Absperrhähne geschlossen werden. Die Hebebühne kann nicht angehoben werden, wenn die Niveauregulierungshähne geöffnet sind.

7. Befestigung mittels Sicherheitsanker:



8. Einstellung der Hebebühne

- a. Heben Sie die Hebebühne auf ca. 1.000 mm Höhe an.
- b. Fahren Sie die Hebebühne in die nächste Rasten-Position ein und stellen Sie sicher das sich beide Scheren in derselben Raste befinden (gleiche Höhe).
- c. Kontrollieren Sie mit Hilfe einer Wasserwaage das Niveau der Bühne, falls erforderlich kann die Bühne mittels eingebauten Nivellier-Schrauben eingestellt werden.

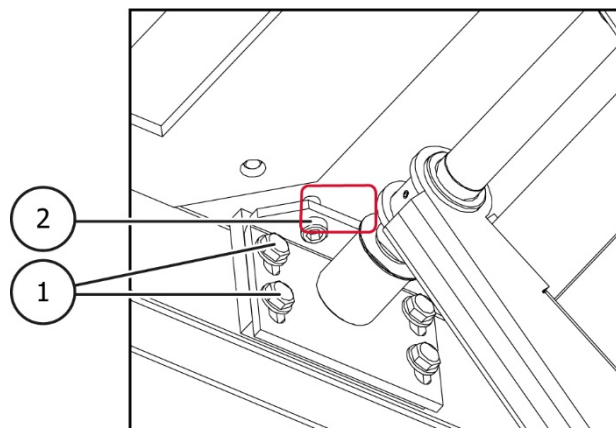


Überprüfen Sie mit Hilfe einer Wasserwaage, ob beide Plattformen waagrecht ausgerichtet sind, und stellen Sie sie erforderlichenfalls wie folgt ein, bis die gewünschten Bedingungen erreicht sind:

1

2

- c. Wenn die erforderlichen Bedingungen erreicht sind, bringen Sie die Unterlegscheiben oben auf der Halterung an (rote Markierung).
- d. Ziehen Sie alle Schrauben und Bolzen fest, nachdem Sie die Unterlegscheiben und die mitgelieferten Ankerbolzen angebracht haben.



9. Installation der Endschalter

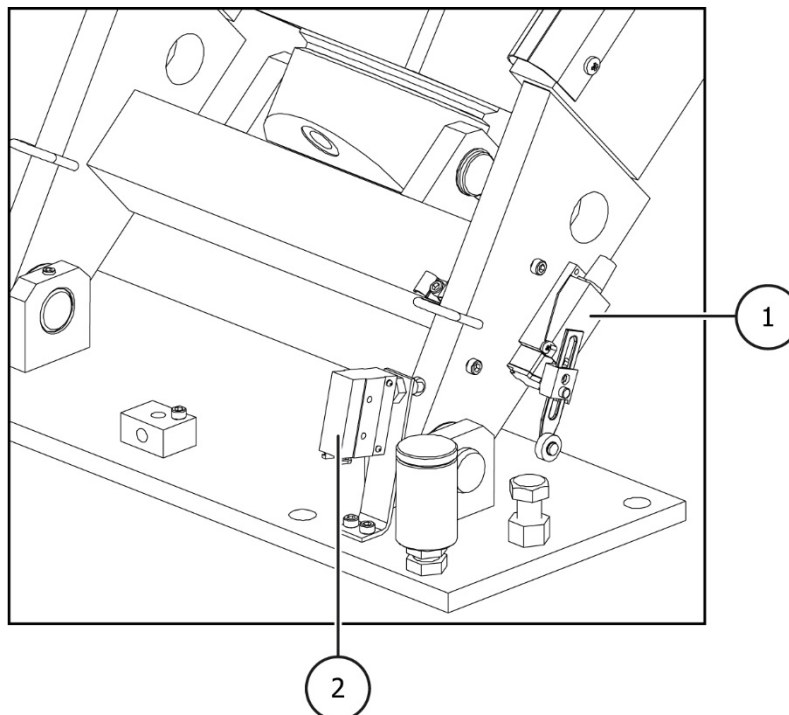
- a. Heben Sie die Hebebühne bis zur maximalen Höhe (siehe technische Daten) an.

②

- c. Führen Sie einen Funktionstest des Endschalters durch.
d. Senken Sie die Hebebühne auf eine Höhe von 400mm über dem Boden.

①

- f. Führen Sie einen Funktionstest des CE-Stopps durch



10. Abschließende Funktionskontrolle

- a. Festigkeit der Sicherheitsanker kontrollieren
b. Gleichlauf und Lichtschranken kontrollieren
c. Endschalter auf Funktion kontrollieren
d. Signaltonger beim Erreichen des CE-Stopps
e. Öl-Stands-Kontrolle
f. Heben Sie eine Last von ca. 2.000 kg auf ca. 1.000 mm Höhe
g. Senken Sie anschließend die Last auf die erste Raste (ca. 500 mm) ab.
h. Beim weiteren Heben kontrollieren Sie den Gleichlauf und stellen Sie diesen ggf. nach.
i. Senken Sie die Last ab und montieren Sie die noch fehlenden Abdeckungen

11. Füllen Sie nach dem Aufstellen das angefügte Prüf-Buch aus.




Zum optimalen Korrosionsschutz empfehlen wir eine Hohlraumversiegelung durchzuführen. Weiterhin ist ein geeignetes Silikon für Fugen zu verwenden.

12. Prüfen mit Last


Führen Sie zwei oder drei vollständige Zyklen des Absenkens und Anhebens durch und überprüfen Sie:

- a. Wiederholen Sie den Abschnitt 10.
- b. Prüfen Sie, ob beim Heben und Senken keine ungewöhnlichen Geräusche auftreten.
- c. Wenn die Plattformen oder Radfreiheber nicht nivelliert wurden, wiederholen Sie den Abschnitt Ölzufuhr und Entlüftung Radfreiheber.

13. Funktionsweise und Nutzung

	<p>Betreiben Sie die Hebebühne niemals, wenn sich Personen oder Geräte darunter befinden. Überschreiten Sie niemals die zulässige Tragfähigkeit.</p> <p>Vergewissern Sie sich immer, dass die Sicherheitsverriegelungen eingerastet sind, bevor Sie an oder in der Nähe des Fahrzeugs arbeiten, und die beiden Plattformen MÜSSEN sich in gleicher Höhe vom Boden befinden, wenn sie auf den Sicherheitsvorrichtungen ruhen.</p> <p>Lassen Sie die Hebebühne niemals in einer erhöhten Position stehen, wenn die Sicherheitsvorrichtungen nicht aktiviert sind.</p> <p>Wenn sich eine Verankerungsschraube löst oder ein Bauteil der Hebebühne defekt ist, darf die Bühne bis zur Reparatur NICHT benutzt werden.</p> <p>Die elektrische Steuereinheit darf nicht nass werden!</p>
---	--


13.1 Heben der Hebebühne

- a. Stellen Sie das Fahrzeug mittig auf die Plattformen
- b. Stellen Sie sicher dass das Fahrzeug gesichert ist
- c. Stellen Sie den Hauptschalter auf Position 1 
- e. Stellen Sie sicher, dass die Absperrhähne geschlossen sind.
- f. Drücken Sie den Taster Heben um das Fahrzeug auf die gewünschte Höhe anzuheben.
- g. Durch Loslassen des Tasters Heben bleibt die Hebebühne auf der gewünschten Höhe stehen.
- h. Drücken Sie die LOCK-UP Taste, um die mechanischen Sicherungen zu aktivieren.

13.2 Senken der Hebebühne

- a. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsbereich frei von Personen und Gegenständen ist;
- b. Heben Sie die Plattformen ein wenig an, indem Sie den Hebeknopf drücken, um die mechanischen Sicherungen zu deaktivieren;
- c. Drücken Sie den Taster Senken: Die Hebebühne braucht einige Sekunden, um die Sicherheitsvorrichtungen zu lösen und beginnt dann, sich unter ihrem Gewicht und der angehobenen Last abzusenken.
- d. Drücken Sie den Taster Senken so lange, bis die Plattformen auf die Sicherheitshöhe abgesenkt sind;
- e. Drücken Sie den Taster Senken erneut in der Sicherheitshöhe, bis die Bahnen vollständig abgesenkt sind. Während der letzten Fahrt ertönt ein Piepton.


13.3 Anheben der Radfreiheber

- Legen Sie die Gummiblöcke unter den Aufnahmepunkt am Fahrzeug. Stellen Sie die Hubtischverlängerungen entsprechend dem anzuhebenden Fahrzeug ein, falls erforderlich;
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gesichert ist;
- 
- Drücken Sie den Taster Heben, um das Fahrzeug auf die gewünschte Höhe anzuheben;
- Durch Loslassen des Tasters Heben werden die Radfreiheber in der gewünschten Höhe in die Standposition gebracht;
- Drücken Sie den Taster Lock-Up, um die mechanischen Sicherungen zu aktivieren.


13.4 Senken der Radfreiheber

- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsbereich frei von Personen und Gegenständen ist;
- Heben Sie die Radfreiheber ein wenig an, indem Sie den Taster Heben drücken, um die mechanischen Sicherungen zu lösen;
- Drücken Sie den Taster Senken: Es dauert einige Sekunden, bis der Hebebühne die Sicherungen löst und dann beginnt, sich unter seinem Gewicht und der angehobenen Last abzusenken.
- Drücken Sie den Taster Senken so lange, bis die Radfreiheber vollständig abgesenkt sind.

13.5 Nivellierung der Plattformen

	Versuchen Sie während dieses Vorgangs NICHT, die Hebebühne mit einer Last anzuheben.
---	--

Nach einer gewissen Betriebszeit kann es aufgrund von natürlichem Ölverlust oder eingeschlossener Luft in der Hydraulikleitung vorkommen, dass die Plattform P2 (Nebenplattform) tiefer liegt als die Plattform P1 (Hauptplattform). Nivellieren Sie in diesem Fall die Plattformen wie folgt:

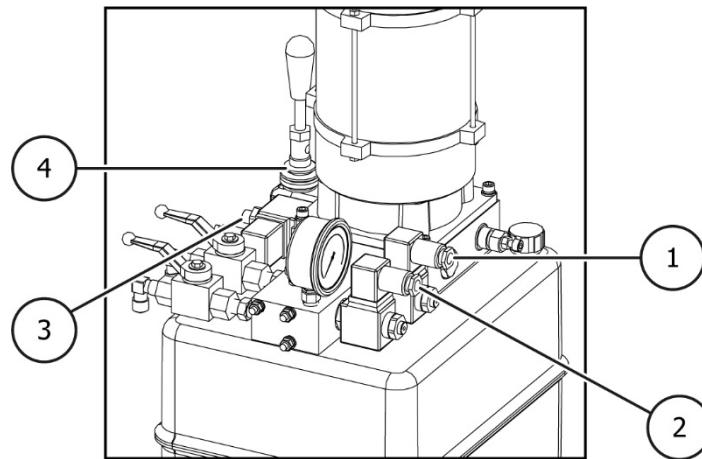
- Heben Sie die Plattformen um ca. 300 mm an;
- Stellen Sie den Wahlschalter ADJ/WORK auf die Position "ADJ";

- Drücken Sie den Taster Heben bzw. Senken, um die Höhe der Plattform P2 einzustellen;
- Schließen Sie den Nivellierhahn 2, nachdem die Plattform P2 die gleiche Höhe wie die Plattform P1 erreicht hat;
- Stellen Sie den Wahlschalter ADJ/WORK nach der Einstellung auf die Position "WORK".

13.6 Manuelle Notabsenkung

Im Falle eines Notfalls (Stromausfall) kann die Hebebühne manuell in seine Ausgangsposition abgesenkt werden.

13.6.1 Plattformen manuell Absenken

- a. Verriegeln Sie den Netzschalter mit einem Vorhängeschloss;
- b. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Steuergeräts;



- c. Stellen Sie den Wahlschalter MAIN/JACK auf "X";

②

④

- f. Aktivieren Sie manuell das Pneumatikventil bzw. Blockieren Sie mechanisch die Sicherheitsrasten so dass diese nicht einrasten können.

③

②

sind;

③

weiter, bis die Plattformen vollständig abgesenkt



Wenn eine mechanische Sicherung ausgelöst wird, ist es ratsam, einen Karton zwischen die Sperrklinke und die Zahnstange zu legen, um zu verhindern, dass diese einrastet. In diesem Fall muss die Nottaste nicht ständig gedrückt werden.

14.1 Manuelles Absenken der Radfreiheber

- a. Stellen Sie den Wahlschalter MAIN/JACK auf "";

①

④

- d. Aktivieren Sie manuell das Pneumatikventil bzw. Blockieren Sie mechanisch die Sicherheitsrasten so dass diese nicht einrasten können.

③

①

③



Nach dem manuellen Absenken der Hebebühne müssen die normalen Betriebsbedingungen wiederhergestellt werden. Die Hebebühne/Radfreiheber kann/können nicht angehoben werden, wenn das Senkventil geöffnet ist.

2.10 Abschlussarbeiten



Prüfen Sie vor Inbetriebnahme alle Befestigungsschrauben, Elektro-, Pneumatik- und Hydraulikleitungen und ziehen Sie diese ggf. nach. Achtung: Teilweise muss dies in regelmäßigen Abständen geprüft ggf. nachgezogen werden (Hinweis in der Anleitung).

3.0 BETRIEB

3.1 Betriebsanweisung

Firma:	Betriebsanweisung	Datum:
Arbeitsplatz:	für	Unterschrift:
Tätigkeit:	Hebebühnen	

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Abstürzen oder Abfallen von Lasten oder Teilen
- Quetsch- und Scherstellen beim Bewegen der Hebebühne
- Gefahr durch unkontrolliert bewegte Teile



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Vor Arbeitsantritt:



- Hebebühnen dürfen nur von mindestens 18 Jahre alten, unterwiesenen und schriftlich beauftragten Personen selbständig benutzt werden.
- Bei Arbeiten mehrerer Personen ist ein Aufsichtsführender zu bestimmen
- Werkägliche Funktionsüberprüfung
- Bedienungsanleitung des Herstellers beachten



Während des Betriebes:

- Auf Quetsch- und Scherstellen zur Umgebung achten
- Hebebühne nicht über zulässige Höchstlast belasten
- Keine Personen heben
- Hebebühne nicht in Schwingungen versetzen, Aufschaukeln vermeiden.
- Beim Senken nicht im Bewegungsbereich der Hebebühne aufhalten
- Regelmäßige Prüfung der Hebebühne veranlassen

Verhalten bei Störungen und im Gefahrenfall

- Bei Störungen sofort den Betrieb der Hebebühne einstellen
- Gegen weitere Benutzung sichern
- Mängel dem Installateur oder Hersteller melden

Erste Hilfe



- Den Ersthelfer informieren (siehe Alarm- bzw. Notfallplan)
- Verletzungen sofort versorgen
- Eintragung in das Verbandbuch vornehmen
- Bei schweren Verletzungen Notruf kontaktieren

Notruf: _____ **Krankentransport:** _____

Instandhaltung

- Instandsetzung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen
- Bei Rüst-, Einstellungs-, Wartungs- und Pflegearbeiten Hebebühne vom Netz trennen bzw. sichern
- Hebebühne nach Arbeitsende reinigen und Füllstandmenge der Hydraulik prüfen
- **Jährlicher Check** der Hebebühne durch eine beauftragte und unterwiesene Person

3.2 Grundsätzliche Hinweise

Mit der selbständigen Bedienung der Maschine dürfen nur Personen beschäftigt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Maschine unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben.

Sie müssen vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Maschine beauftragt sein. Der Auftrag zum Bedienen der Maschine muss schriftlich erteilt werden.

Die Maschine ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung zu benutzen.

Verwenden sie immer vorschriftgemäßes Material bei Montage und Betrieb.




Vor der Montage bzw. Demontage prüfen Sie alle Bauteile, diese dürfen keinerlei Beschädigungen aufweisen.

Beachten Sie gegebenenfalls spezielle Hinweise der Hersteller zur Montage bzw. Demontage von fahrzeugspezifischen Arbeiten.

Wichtiger Bestandteil der Garantie / Gewährleistung ist die Erfüllung des Wartungsplan. Insbesondere die Sauberkeit, Korrosionsschutz, Kontrolle ggf. sofortige Behebung von Schäden.

Während des Betriebes sollten Sie stets auf Gefahren achten. Sobald Gefahren auftreten, schalten Sie sofort die Maschine ab, entfernen den Netzstecker und trennen die Luftzufuhr. Anschließend kontaktieren Sie ihren Händler.



Sämtliche Warnschilder müssen immer gut lesbar sein. Bei eventueller Beschädigung müssen diese sofort ersetzt werden.

	<p>Achten Sie auf mögliche Scherstellen der Maschine.</p>
	<p>Während des Betriebs kann der Lärm 85dB (A) erreichen, deswegen sollte der Bediener entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen.</p>
	<p>Bewegliche Teile der Maschine können lose Kleidung, lange Haare oder Schmuck erfassen.</p>

4.0 WARTUNG

Um einen sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten, ist der Verwender dazu verpflichtet, die Maschine regelmäßig zu warten.

Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisierten Servicepartnern oder nach Rücksprache mit dem Hersteller durch den Kunden durchgeführt werden.

	<p>Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Maschine von ALLEN Versorgungsnetzen getrennt werden - Hauptschalter aus Netzstecker ziehen ggf. Druckluft aus dem System ablassen - Gegen ein Wiedereinschalten sind geeignete Maßnahmen zu treffen
	<p>Arbeiten an elektrischen Elementen bzw. an der Zuleitung dürfen nur von Sachkundigen bzw. Elektrofachkräften ausgeführt werden.</p>

4.1 Verbrauchsmaterialien für Montage, Wartung und Pflege

Hydraulik-ÖL

Mindestanforderung **allgemein:**

Eni PRECIS HVLP-D ART.Nr.00066018

Sommer (15° bis 45°): HVLP-D 46 (z.B.: Eni PRECIS HVLP-D)

Winter (unter 10°): HVLP-D 32 (z.B.: Eni PRECIS HVLP-D)

Mindestanforderung **speziell für 2-Säulen-Hebebühnen:**

Eni PRECIS HVLP-D ART.Nr.00067218

Sommer (15° bis 45°): HVLP-D 32 (z.B.: Eni PRECIS HVLP-D)

Winter (unter 10°): HVLP-D 22 (z.B.: Eni PRECIS HVLP-D)

Konservierungsmittel für Seile, Schweißnähte, Schrauben, Ecken, Kanten und Hohlräume.

Mindestanforderung:

Petec Spray translucent - 500 ml Art. Nr. 73550 / Petec Saugdose translucent - 1000ml Art. Nr. 73510

Petec UBS-Pistole Art. Nr. 98507

Schmiermittel für Gleitbahnen

Mindestanforderung:

LAGERMEISTER WHS 2002 Weißes EP-Hochleistungsfett. Art. Nr. KPF1-2K-20

Schmiermittel für Buchsen, Ketten, Rollen & bewegliche Teile

Mindestanforderung:

White Ultra Luber, 500 ml Sprühdose. Art. Nr. 34403 – WUL – White Ultra Lube

Bodenverankerung

Mindestanforderung **für Hebebühnen:**

Fischer FIS A M 16 x 250 galvanisch verzinkt in Kombination mit Fischer Superbond Reaktionspatrone

Mindestanforderung **für PKW Montier- und PKW/LKW Wuchtmaschine:**

Schlaganker M8 x 100

Mindestanforderung **für LKW Montiermaschine:**

Schlaganker M12 x 100

Druckluftanlage

Mindestanforderung:

PROMAT chemicals Druckluftöl Spezial Art. Nr.: 4000355209

Reinigung

Mindestanforderung:

Caramba Intensiv Bremsenreiniger acetonfrei

Pflege und Schutz von Metallen, lackierten oder pulverbeschichteten Oberflächen

Mindestanforderung:

Petec Spray translucent - 500 ml Art. Nr. 73550

Petec Saugdose translucent - 1000ml Art. Nr. 73510

Petec UBS-Pistole Art. Nr. 98507

Pflege und Schutz von Metallen, lackierten oder pulverbeschichteten Oberflächen im Trittbereich und Kunststoffteilen

Mindestanforderung:

Valet Pro Classic Protectant Kunststoffversiegelung 500ml

4.2 Sicherheitsbestimmungen für Öl

Beachten Sie immer die gesetzlichen Vorgaben bzw. Verordnungen zur Behandlung von Altöl.

Entsorgen Sie Altöl immer durch einen zertifizierten Betrieb.

Bei Leckagen muss Öl sofort mit Hilfe von Bindemittel oder Schalen aufgefangen werden, damit dieses nicht ins Erdreich eindringen kann.


Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt zum Öl.

Lassen Sie keine Öl-Dämpfe in die Atmosphäre austreten.

Öl ist ein brennbares Medium. Achten Sie auf mögliche Gefahrenquellen.

Tragen Sie ölresistente Schutzkleidung wie z.B. Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung usw.

4.3 Hinweise

	<p>Die Maschine ist, unabhängig von der Verschmutzung, in regelmäßigen Abständen zu Warten, Reinigen und Pflegen.</p> <p>Die Maschine ist danach mit einem Pflegemittel (z.B. Öl oder Wachsspray) zu behandeln. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die für die Haut schädlich sind.</p> <p>SOLLTEN DIE GENANNTEN PUNKTE NICHT ERFÜLLT WERDEN, ERLISCHT DER GARANTIEANSPRUCH</p>
---	---

4.4 Wartungsplan bzw. Pflegeplan

Intervall	Sofort	Wöchentlich	Monatlich	1/4 jährlich	1/2 jährlich
Prüfung von ALLEN sicherheitsrelevanten Teilen	X				
Reinigen	X				
Oberflächenschutz kontrollieren bzw. wiederherstellen	X				
Dichtheit vom Hydrauliksystem kontrollieren	X				
Oberflächenschutz bzw. Korrosionsschutz kontrollieren bzw. wiederherstellen	X				
Schäden an der Lackierung und Bauteilen kontrollieren bzw. wiederherstellen	X				
Auf Rostschäden kontrollieren bzw. beheben	X				
Hohlräume und nicht lackierte Stellen kontrollieren bzw. Nachbehandeln	X				
Dichtheit des Pneumatiksystems kontrollieren	X				
Kontrolle der Festigkeit von Schrauben	X				
Lagerspiel kontrollieren, schmieren & einstellen	X				
Verschleißteile kontrollieren		X			
Flüssigkeiten prüfen (Füllstand, Verschleiß, Verunreinigung, Qualität)		X			
Gleitflächen kontrollieren & schmieren		X			
Innenliegenden Schmutz entfernen			X		
Elektrische Bauteile reinigen und prüfen				X	
Motor und Getriebe auf Funktion und Verschleiß prüfen				X	
Schweißnähte und Konstruktion prüfen				X	
Sichtprüfung (nach Prüfplan) durchführen					X

4.5 Fehlersuche / Fehleranzeige und Abhilfe

Symptome	Ursache	Lösung
Probleme beim Heben		
Hebebühne hebt nicht wenn Taste gedrückt wird (Motor läuft nicht)	Beschädigungen am Motor	Motor überprüfen ggf. ersetzen
	Durchgebrannte Sicherungen durch z.B. Spannungsschwankungen	Ursachen beheben und Sicherungen ersetzen
	Defekter Taster und/oder Kontakt	Taster und/oder Kontakt ersetzen
	Defekter Hauptschalter und/oder Kontakt	Hauptschalter und/oder Kontakt ersetzen
	Defekte oder ungenügende Zuleitung	Kabel ersetzen
	Schwankende oder nicht korrekte Eingangsspannung	Spannung kontrollieren
	Defektes Motorschütz	Motorschütz ersetzen
	Thermorelais hat ausgelöst	Thermorelais und Motor überprüfen
	Endschalter defekt oder blockiert	Endschalter überprüfen ggf. ersetzen
Hebebühne hebt nicht wenn Taste gedrückt wird (Motor läuft)	Hydraulikölmangel	Öl nachfüllen
	Ölfilter verstopft	Ölfilter reinigen
	Ölverlust	Austausch der beschädigten Bauteile
	Geöffnetes Senkventil	Überprüfen und ersetzen Sie bei Bedarf das Senkventil
	Falsche Drehrichtung des Motors	Phasen tauschen
	Defekte Zahnradpumpe	Prüfen Sie die Pumpe und ersetzen Sie diese bei Bedarf
	Zulässige Traglast wurde überschritten	Arbeiten Sie innerhalb der angegebenen Traglast
	Druckbegrenzungsventil zu niedrig eingestellt	Druckbegrenzungsventil auf maximale Traglast einstellen
Hebebühne hebt ruckartig	zu wenig Platz zwischen Gleitschienen	Abstand zwischen Gleitschienen und Führung muss 1,5 - 2,5 mm betragen
	Luft im Hydrauliksystem	Entlüften Sie das Hydrauliksystem
	Verschmutztes Hydrauliköl	Tauschen Sie das Hydrauliköl
	Gleitbahnen sind nicht geschmiert	Schmieren Sie die Gleitbahnen
Hebebühne hebt nach Loslassen des Tasters weiter an	Defekter Taster	Tauschen Sie den defekten Taster aus

Probleme beim Senken		
Hebebühne senkt nicht ab	Sicherheitsrasten reagieren nicht	Kabelverbindung prüfen Elektromagneten prüfen ggf. tauschen Rasten entlasten durch anheben
	Defektes Steuerrelais	Steuerrelais überprüfen
	Hindernis unter Bühne	Hindernis entfernen
	Schlauchbruchsicherung ausgelöst	Bühne kurz anheben, und wieder "DOWN" betätigen
	Senkventil wird nicht angesteuert	Elektroverbindung prüfen
	Magnetspule des Senkventils defekt	Magnetspule austauschen
	Senkventil defekt	Austausch
	Ventil für Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt	Einstellen
Falls die Fehler nicht behoben werden können, senken Sie die Hebebühne mittels Notablass-Schraube ab und kontaktieren Sie unser Service-Team		
Bühne senkt zu langsam bzw. ruckartig	Senkventil verschmutzt	Senkventil reinigen
	Ventil für Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt	Einstellen
Hebebühne senkt von alleine ab	Undichte Hydraulikverbindungen	Verbindungen nachziehen ggf. abdichten
	Undichte Hydraulikleitungen	Hydraulikleitung ersetzen
	Undichte Hydraulikzylinder	Dichtungen austauschen und reinigen des Hydrauliksystems
	Schmutziges oder defektes Senkventil	Reinigen oder tauschen des Senkventils
	Undichtet Rückschlagventil	Reinigen oder tauschen
Sonstige Probleme		
Hebebühne hebt und senkt nicht synchron	Luft im Hydraulikkreislauf	Hydraulikkreislauf entlüften
	Ungenügende Spannung der Gleichlaufseile	Einstellen der Spannung bzw. des Gleichlaufes
Produkt weist (starke) Rostschäden auf	Beschädigung oder mangelnder Korrosionsschutz ggf. Wartung	Stellen entrostet, reinigen und Oberfläche wiederherstellen.
ungewöhnliche Lautstärke des Motors	ÖlfILTER verunreinigt	ÖlfILTER reinigen
	Luft im Hydraulikkreislauf	Entlüften Sie das Hydrauliksystem
	Verschmutztes Hydrauliköl	Tauschen Sie das Hydrauliköl
Schutzschalter wurde aktiviert	Kontrolle des Kontakts am Schütz	Ersetzen Sie das Schütz
	Kontrolle der Kapazität von Schutzschaltern	Ersetzen Sie die Sicherungen
	Kontrolle auf Beschädigungen am Kabel	Ersetzen des Kabels
ACHTEN SIE STETS DARAUF, ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR ZU VERWENDEN.		

4.6 Wartungs- und Serviceanleitungen



Sämtliche Wartungs- und Servicearbeiten sollten mindestens nach Wartungsplan erfolgen

DRUCKLUFTWARTUNGSEINHEIT

(Teilweise Bestand ggf. notwendig für die Tätigkeit)

EINSTELLUNG DES ARBEITSDRUCKES:

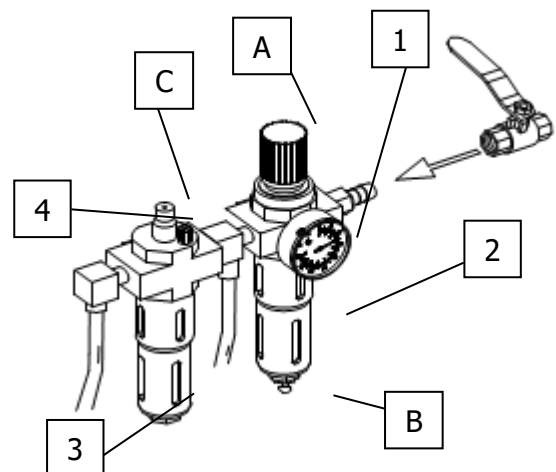
- Kontrollieren Sie den Arbeitsdruck, der im Manometer (1) angezeigt wird. Dieser muss den technischen Daten entsprechen.
- Der Arbeitsdruck kann mittels Druckregler (A) eingestellt werden.
- Ziehen Sie den Druckregler nach oben, um Einstellungen vornehmen zu können.
- Um den Druck in der Maschine zu erhöhen, müssen Sie den Regler im Uhrzeigersinn drehen, zum Verringern drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.

ÖLER

- Kontrollieren Sie den Ölstand im Ölbehälter (3).
- Entfernen Sie den Ölbehälter.
- Füllen Sie nun den Behälter mit einem Pneumatik-Öl mit der Viskosität SAE20 entsprechend nach.
- Kontrollieren Sie die Einspritzmenge des Öles durch das Schauglas (4).
- In der Regel muss die Schraube im Uhrzeigersinn komplett geschlossen werden und anschließend ca. $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umdrehung durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wieder geöffnet werden.

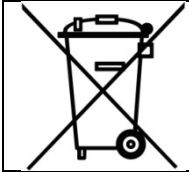
WASSERABSCHEIDER

- Kontrollieren Sie den Wasserstand im Abscheider (2).
- Durch Öffnen des Ventils (B) wird das Wasser abgelassen.



4.7 Entsorgung


- Entfernen Sie die Luft- und Stromzufuhr.
- Entfernen Sie alle nichtmetallischen Stoffe und bewahren Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften auf.
- Entfernen Sie das Öl von der Maschine und bewahren Sie es gemäß den örtlichen Vorschriften auf.
- Verwerten Sie alle metallischen Stoffe.



Die Maschine enthält einige Substanzen, die die Umwelt belasten und dem menschlichen Körper Schaden zufügen können, wenn sie nicht richtig behandelt werden.

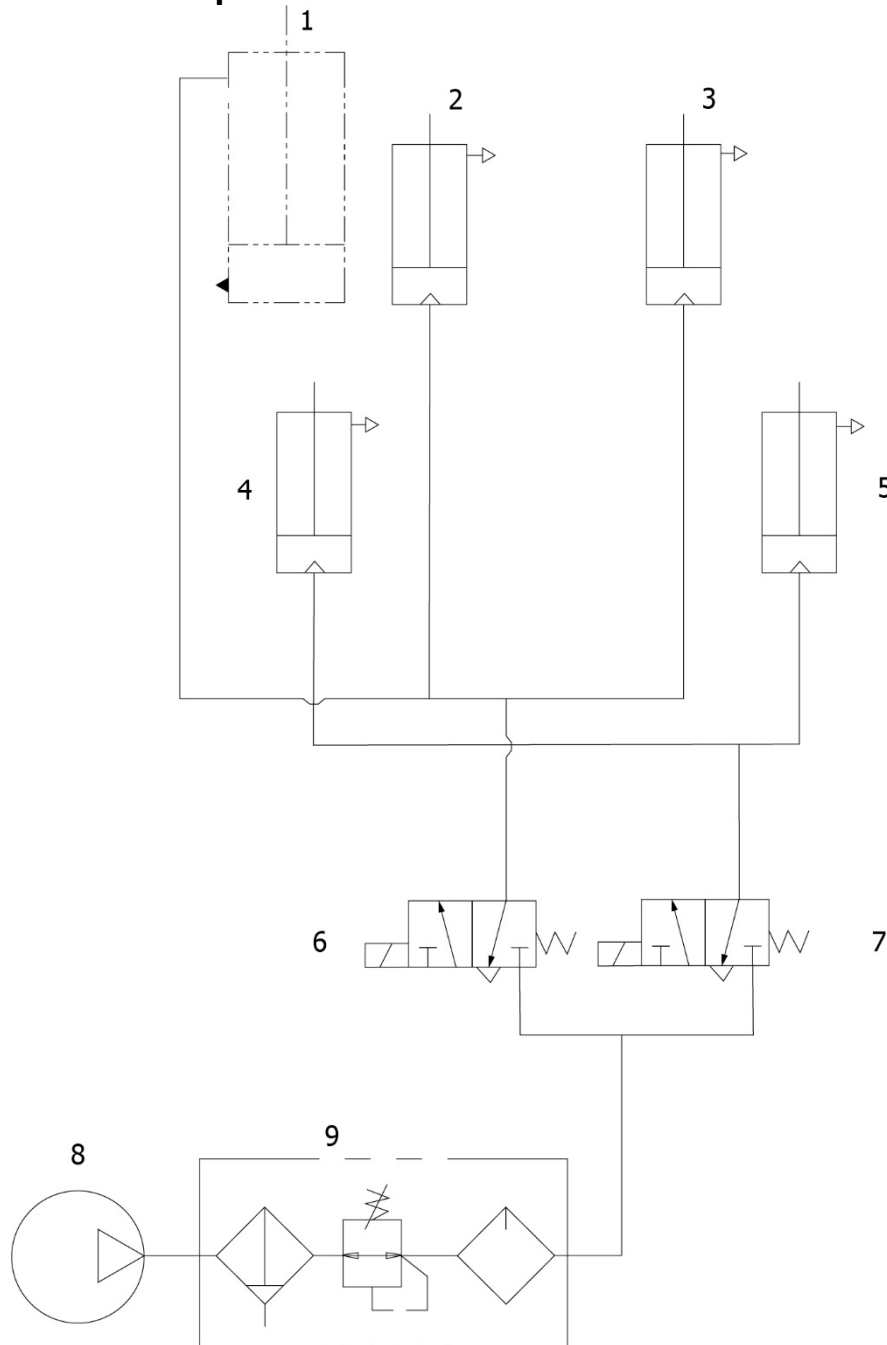
5.0 EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Anh. IV
In accordance to Machine Directive 2006/42/EG, Appendix II 1A, EMC Directive 2014/30/EU, App. IV

Seriennummer / <i>Serial number</i>	
<u>Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift des Herstellers</u> <i>Business name and full address of the manufacturer</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
<u>Name und Anschrift des Dokumentations-Bevollmächtigten</u> <i>Name and address of the Technical Files authorized representative</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie den unten aufgeführten Harmonisierungsrechtsvorschriften entspricht. <i>We herewith declare that that the machine described below, as a result have been brought on to the general market comply with the relevant fundamental Safety and Health regulations of the of Directive 2000/60/EC and the harmonized standards listed below.</i>	
Beschreibung der Maschine / <i>Descriptions of the machine</i>	Hebebühne für Fahrzeuge / <i>Car lift</i>
Typbezeichnung / Model name	ATH Cross Lift 35
<u>Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungs-rechtsvorschriften der Union</u> <i>The object of the declaration described above meets the following applicable Community harmonisation legislation</i>	Richtlinie 2006/42/EG, EU-Abl. L157/24 vom 09.06.2006
<u>Folgende harmonisierten Normen und Vorschriften wurden eingehalten</u> <i>The following harmonized standards and regulations are applied</i>	DIN EN ISO 12100 :2010 DIN EN 1493:2010 (Vehicle lifts) DIN EN 60204-1: 2006/AC:2010
Prüfinstitut <i>Institute of Quality</i>	CCQS UK Ltd., Level 7, Westgate House, Westgate Rd., London W5 1YY UK
Referenznummer der technischen Daten <i>Reference number for the technical data</i>	TF-C-0514-19-73-02-5A
Nummer des Zertifikats <i>Number of the certificate</i>	CE-C-0514-19-73-02-5A (Machine-Directive)
ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang October 2012	
	Hans Heinl (Geschäftsführer / <i>General Manager</i>)
DURCH UMBAUTEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN AN DER MASCHINE WIRD DIE CE-PRÜFUNG AUSSER KRAFT GESETZT UND EINE HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN. <i>BY MODIFICATION AND / OR CHANGES TO THE MACHINE, THE CE EXAMINATION IS EXCLUDED WITHOUT LIMITATION AND A LIABILITY SHALL BE EXCLUDED.</i>	

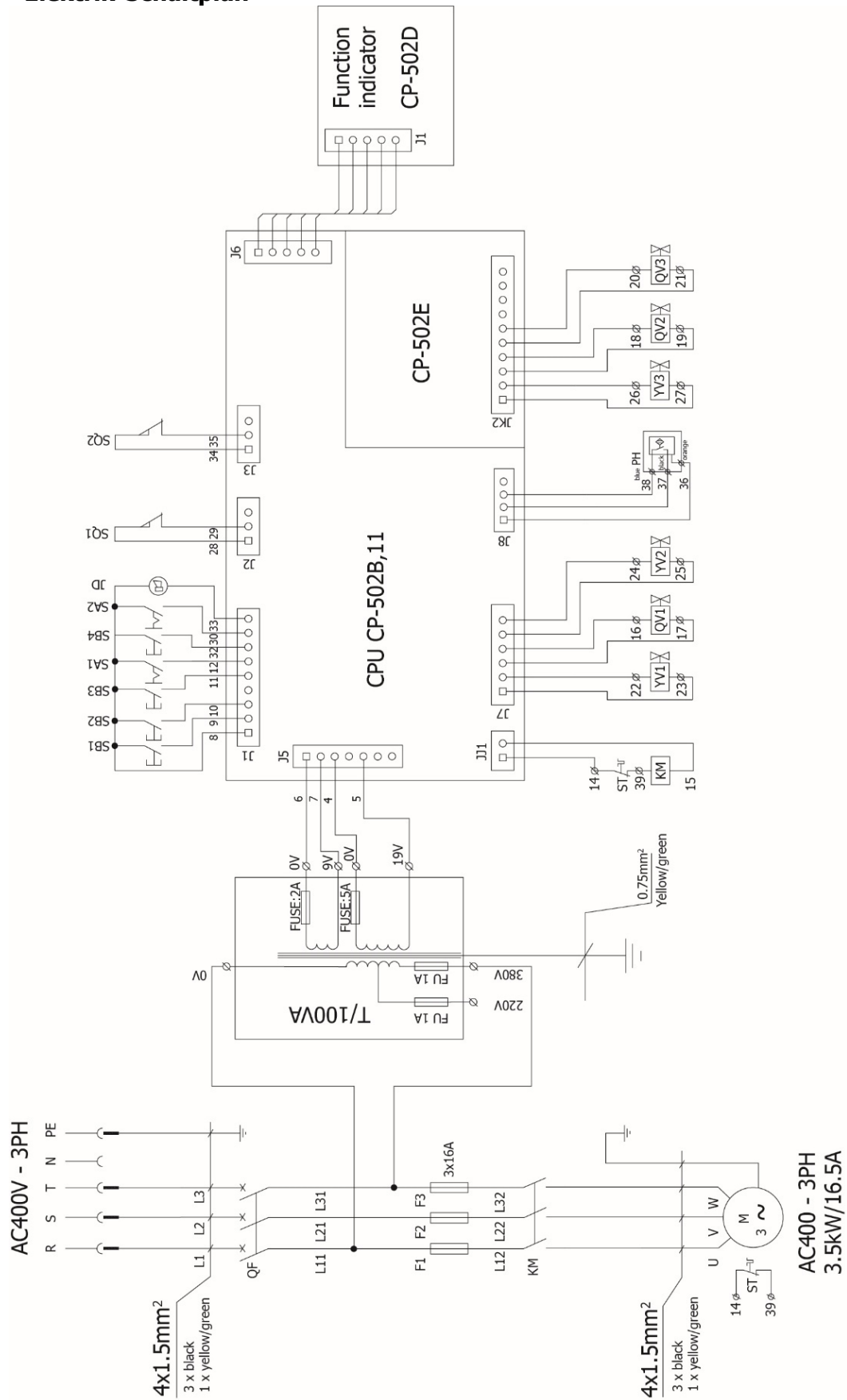
6.0 ANHANG

6.1 Pneumatik-Schaltplan



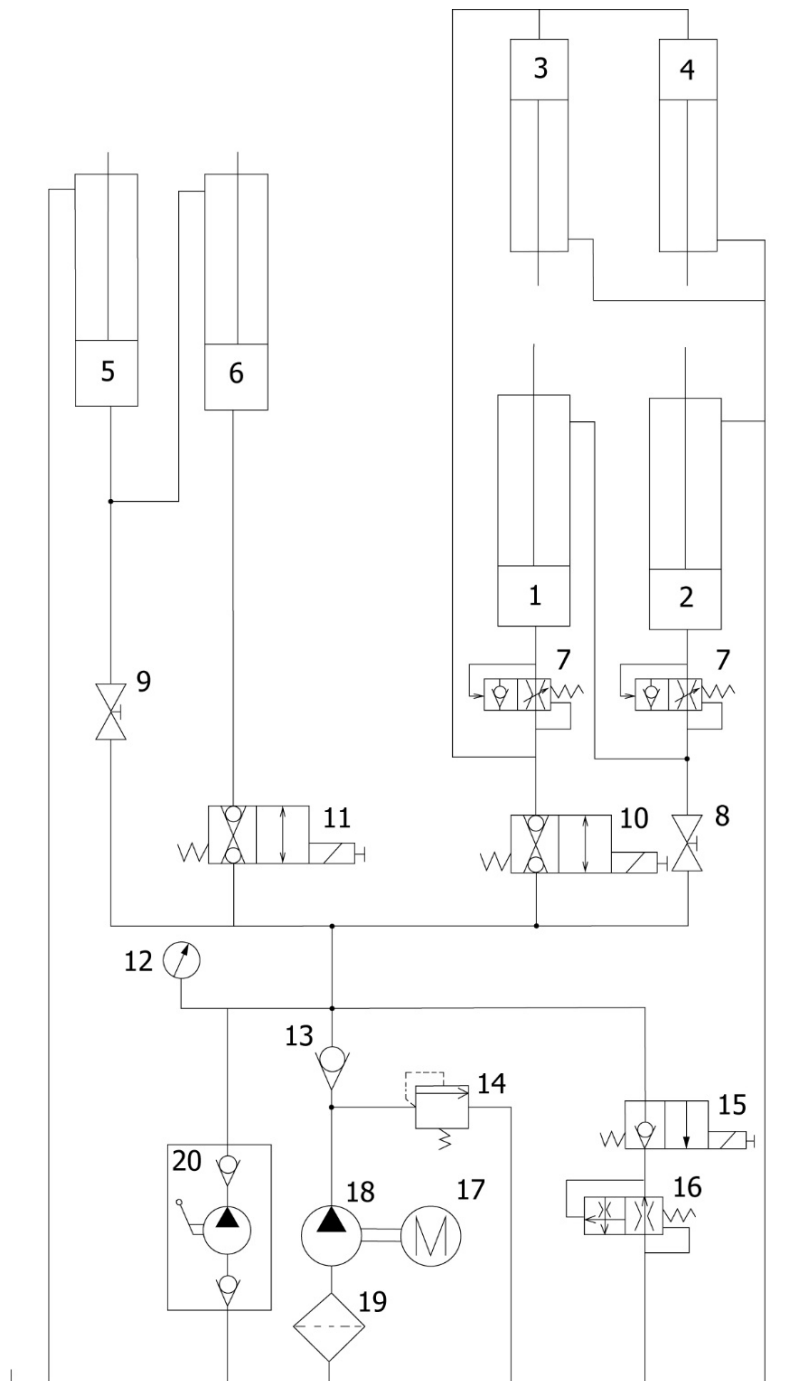
1	Nebenzylinder Rad-Frei-Hub	6	Entriegelung Radfreiheber
2	Pneumatik-Zylinder zur Entriegelung Haupt-Hub Nebenschere	7	Entriegelung Haupt-Hub
3	Pneumatik-Zylinder zur Entriegelung Haupt-Hub Hauptschere	8	Kompressor (nicht im Lieferumfang)
4	Pneumatik-Zylinder zur Entriegelung Haupt-Hub Hauptschere	9	Druckluftwartungseinheit (nicht im Lieferumfang)
5	Pneumatik-Zylinder zur Entriegelung des Rad-Frei-Hub Nebenschere		

6.2 Elektrik-Schaltplan



QF	Hauptschalter	ST	Thermorelais	KM	DC Schütz
M	Motor	T	Transformer 100VA	SB1	Taster Heben
SA1	Wahlschalter Haupt-/Rad-Freihub	SQ1	Endschalter hub	SB2	Taster Senken
SA2	Wahlschalter Arbeit/Einstellung	SQ2	Endschalter CE Stop	SB3	Sicherheits-Taster
YV1	Elektromagnet für Senkventil	QV1	Luftventil für Haupthub	SB4	Taster zur Überbrückung der Lichtschranke
YV2	Schalt-Elektromagnet für Haupthub	QV2	Luftventil für Rad-Freihub	JD	Signaltongeber
YV3	Schalt-Elektromagnet für Rad-Freihub	QV3	Luftventil zur Beschleunigung des Senkens vom Rad-Freihub	PH	Lichtschranke

6.3 Hydraulik-Schaltplan



1	Haupt-Zylinder Haupthub P1	7	Ausgleichshahn 2 Rad-Freihub	13	Elektromagnet für Senkventil
2	Folge-Zylinder Haupthub P2	8	Schalt-Elektromagnet für Haupthub	14	Ventil für Senkgeschwindigkeit
3	Haupt-Zylinder Rad-Freihub P2	9	Schalt-Elektromagnet für Rad-Freihub	15	Motor
4	Folge-Zylinder Rad-Freihub P1	10	Manometer	16	Pumpe
5	Rückschlagventile	11	Rückschlagvetil	17	Öl-Filter
6	Ausgleichshahn 1 Haupthub	12	Duckbegrenzungsventil	18	Not-Handpumpe

7.0 GARANTIEKARTE

Fachhändler Anschrift:	Kunden Anschrift:		
Fima (ggf. Kundennummer):	Fima (ggf. Kundennummer):		
Ansprechpartner:	Ansprechpartner:		
Straße:	Straße:		
PLZ & Ort:	PLZ & Ort:		
Tel. & Fax:	Tel. & Fax:		
E-Mail:	E-Mail:		
Hersteller & Modell:	Seriennummer:	Baujahr:	Referenz-Nummer:

Beschreibung der Meldung:

Beschreibung der benötigten Ersatzteile:

Ersatzteil:	Artikelnummer:	Menge:
-------------	----------------	--------

WICHTIGER HINWEISE:

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, unterlassene Wartung oder mechanische Beschädigung entstehen, fallen nicht in die Gewährleistung. Für Anlagen, die nicht durch einen zugelassenen Monteur der Fa. ATH montiert wurden, beschränkt sich die Gewährleistung auf die Bereitstellung der erforderlichen Ersatzteile.

Transportschäden:

Offener Mangel (Sichtbare Transportschäden, Vermerk auf Lieferschein des Spediteurs, Kopie des Lieferscheins und Fotos umgehend zu ATH-Heinl senden)

Versteckter Mangel (Transportschaden wird erst beim Auspacken der Ware festgestellt, Schadensanzeige mit Bildern innerhalb 24 Stunden an ATH-Heinl senden)

Ort & Datum

Unterschrift & Stempel

7.1 Umfang der Produktgarantie

- Fünf Jahre auf die Geräte Struktur
- Netzgeräte, Hydraulikzylinder und alle anderen Verschleiß-Komponenten wie Drehteller, Gummiplatten, Seile, Ketten, Ventile, Schalter usw. werden, bei normalen Umständen/Gebrauch im Rahmen der Garantie auf ein Jahr begrenzt.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf:

- Mängel, die durch normalen Verschleiß, Missbrauch, Transportschäden, unsachgemäße Installation, Spannung oder fehlende erforderliche Wartung entstanden sind.
- Schäden die aus Vernachlässigung oder Nichteinhaltung der angegebenen Hinweise in dieser Bedienungsanleitung und / oder anderen begleitenden Anweisungen entstanden sind.
- Den normalen Verschleiß an Einzelteilen, die einen Service benötigen, um das Produkt in einem sicheren Betriebszustand zu halten.
- Jede Komponente die beim Transport beschädigt worden ist.
- Andere Komponenten, die nicht explizit aufgeführt worden sind, aber als allgemeine Verschleißteile gehandhabt werden.
- Wasserschäden, die durch z.B. Regen, übermäßiger Feuchtigkeit, korrosive Umgebungen oder andere Verunreinigungen verursacht worden sind.
- Schönheitsfehler, welche die Funktion nicht beeinträchtigen.

GARANTIE GILT NICHT, WENN DIE GARANTIEKARTE NICHT AN ATH-HEINL ZUGESENDET WORDEN IST.

Es wird darauf hingewiesen, dass Schäden und Störungen, die durch Nichteinhalten von Wartungs- und Einstellarbeiten (gem. Bedienungsanleitung und/oder Einweisung), fehlerhafte Elektroanschlüsse (Drehfeld, Nennspannung, Absicherung) oder unsachgemäße Nutzung (Überlastung, Aufstellung im Freien, techn. Veränderungen) entstanden sind, den Gewährleistungsfall ausschließen!

8.0 PRÜFBUCH

	<p>Dieses Prüfbuch (inklusive Protokoll) ist wichtiger Bestandteil der Bedienungsanleitung bzw. des Produktes. !!!BITTE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!!!</p>
---	--

Prüfung

Das Produkt ist nach Fertigstellung der Montage, Übergabe, ggf. Einweisung und anschließend regelmäßig gemäß den im Betreiberland gültigen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen durch eine hierfür geeignete und zugelassene Firma oder Einrichtung überprüfen zu lassen.

Bei Änderungen oder Erweiterungen des Produkt-Typs muss ein zusätzliches Prüfbuch geführt und abgenommen werden.

Prüfungsumfang




Neben der einwandfreien Funktion, Sauberkeit und Wartungsvorgaben, sind vor allem die sicherheitsrelevanten Komponenten der gesamten Anlage zu überprüfen.

Technische Daten

- entnehmen Sie bitte der beiliegenden Bedienungsanleitung.

Typenschild

- Notieren Sie sich nachfolgend alle Daten
- Hersteller & Typ der verwendeten Montagmaterialien:

 ATH-Heinl	
Typ Type	Volt
Serien # Serial #	Ph
Baujahr Year of built	Hz
	Amp.
	kW
 	Designed by ATH-Heinl Germany Manufactured in China ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 D 92278 Illschwang Germany

8.1 Aufstellungs- und Übergabeprotokoll

Aufstellungsort:

Firma:
Straße:
Ort:
Land:

Gerät / Anlage:

Hersteller:
Typ / Modell:
Serien-Nr.:
Baujahr:

Zuständiges Verkaufshaus:

Das oben angegebene Produkt wurde montiert, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen. Die Aufstellung erfolgte durch:

den Betreiber

den Sachkundigen

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen des Produkt-Typs, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Protokoll gelesen sowie verstanden zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlagen den eingewiesenen Bediener jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Betreiber bestätigt, dass nach Montage und Inbetriebnahme durch eine geschulte Person des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) eine Einweisung in der Funktion, Handhabung, sicherheitsrelevanten Vorgaben, Wartung und Pflege der Maschine stattgefunden hat, die Unterlagen, Informationen und Vorgaben der Maschine erhalten hat und das Produkt einwandfrei funktioniert.

WICHTIGER HINWEISE:

SOLLTEN DIE GENANNTEN PUNKTE NICHT ERFÜLLT WERDEN, ERLISCHT DER GARANTIEANSPRUCH:

Die Gewährleistung ist nur gültig bei Einhaltung und Nachweis der ordnungsgemäßen Montage, Übergabe, ggf. Einweisung der Maschine wie der jährlichen Wartung durch einen vom Hersteller autorisierten Sachkundigen. Der Abstand zwischen 2 Wartungen darf 12 Monate nicht überschreiten. Bei außerstandardmäßiger Nutzung bzw. Mehrschicht oder Saisonnutzung, ist eine 1/2 jährliche Prüfung und Wartung zu vereinbaren.

Gewährleistungsansprüche werden nur anerkannt, wenn alle Punkte im Protokoll und in der Bedienungsanleitung erfüllt wurden, der Anspruch unverzüglich nach Feststellung geltend gemacht wird und dieses **Protokoll im Zusammenhang des Wartungs- und ggf. Serviceprotokoll an den Hersteller** geschickt wird.

Weiter spezifische Informationen zur Gewährleistung wie Umfang, Ansprüche und Vorgaben, sind in der Bedienungsanleitung beschrieben und sind zu beachten.

Schäden und Reklamationen die durch unsachgemäße Handhabung, unterlassene Wartung und Pflege, Verwendung von ungeeigneten oder nicht vorgegeben Montage-, Betriebs-, Wartungs- und Pflegemittel, mechanische Beschädigung, Eingreifen in das Gerät ohne Absprache oder durch nicht autorisierten Sachkundigen entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Für Anlagen, die nicht durch einen autorisierten Sachkundigen montiert wurden, beschränkt sich die Gewährleistung per Absprache des Herstellers max. auf die Bereitstellung der erforderlichen Ersatzteile.

Name und Firmenstempel des Sachkundigen
ggf. Nummer und Name VKH

Datum und Unterschrift des Sachkundigen

Name und Firmenstempel des Betreibers

Datum und Unterschrift des Betreibers

8.2 Prüfplan

Typenschild				
Kurzbedienungsanleitung				
Bedienungsanleitung				
Sicherheitskennzeichen				
Kennzeichnung für Bedienung				
Weitere Kennzeichnung				
Konstruktion (Verformung, Risse)				
Befestigungsdübel und Standsicherheit				
Zustand Betonboden (Risse)				
Zustand / Allgemeinzustand				
Zustand / Sauberkeit				
Zustand / Pflege und Versiegelung				
Zustand / Flüssigkeiten				
Zustand / Schmierung				
Zustand / Aggregat				
Zustand / Antrieb				
Zustand / Motor				
Zustand / Getriebe				
Zustand / Zylinder				
Zustand / Ventil				
Zustand / Elektrische Steuerung				
Zustand / Elektrische Taster				
Zustand / Elektro-Schalter				
Zustand / Elektro-Leitungen				
Zustand / Hydraulik-Leitungen				
Zustand / Hydraulik-Verschraubung				
Zustand / Pneumatik-Leitungen				
Zustand / Pneumatik-Verschraubung				
Zustand / Dichtheit				
Zustand / Bolzen und Lagerstellen				
Zustand / Verschleißteile				
Zustand / Abdeckungen				
Zustand / Funktionen unter Last				
Zustand / Sicherheitsrelevanter Bauteile				
Zustand / Elektrische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / Hydraulische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / Pneumatische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / Mechanische Sicherheitseinrichtung				
Zustand / Funktionen unter Last				
Prüfplakette erteilt				

8.3 Sichtprüfung (Befugte Sachkundige Person)

Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung / Nachprüfung*)

Das Gerät wurde einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.
Dabei wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfungsumfang: Funktions- und Sichtprüfung nach Vorgaben
Noch ausstehende Teilprüfung:

Einem Weiterbetrieb stehen keine *) Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort, Datum) _____ (Unterschrift Sachkundiger) _____

Bestätigung der Abnahme:

(Name des Sachkundigen)

(Berufsbezeichnung)

(Anschrift)

(Beschäftigt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Mängel zur Kenntnis genommen **) _____

Mängel behoben **) _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

Sichtprüfung (Befugte Sachkundige Person)

Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung / Nachprüfung*)

Das Gerät wurde einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.
Dabei wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfungsumfang: Funktions- und Sichtprüfung nach Vorgaben
Noch ausstehende Teilprüfung:

Einem Weiterbetrieb stehen keine *) Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort, Datum) _____ (Unterschrift Sachkundiger) _____

Bestätigung der Abnahme:

(Name des Sachkundigen)

(Berufsbezeichnung)

(Anschrift)

(Beschäftigt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Mängel zur Kenntnis genommen **) _____

Mängel behoben **) _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen
**) Bestätigung des Betreibers oder eines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

Sichtprüfung (Befugte Sachkundige Person)

Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung / Nachprüfung*)

Das Gerät wurde einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.
Dabei wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfumfang: Funktions- und Sichtprüfung nach Vorgaben
Noch ausstehende Teilprüfung:

Einem Weiterbetrieb stehen keine *) Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Sachkundiger)

Bestätigung der Abnahme:

(Name des Sachkundigen)

(Berufsbezeichnung)

(Anschrift)

(Beschäftigt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Mängel zur Kenntnis genommen **) _____

Mängel behoben **) _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Beauftragten mit Datum und Unterschrift

Sichtprüfung (Befugte Sachkundige Person)

Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung / Nachprüfung*)

Das Gerät wurde einer Prüfung auf Betriebsbereitschaft unterzogen.
Dabei wurden keine / folgende *) Mängel festgestellt:

Prüfungsumfang: Funktions- und Sichtprüfung nach Vorgaben
Noch ausstehende Teilprüfung:

Einem Weiterbetrieb stehen keine *) Bedenken entgegen, Nachprüfung ist nicht *) erforderlich.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Sachkundiger)

Bestätigung der Abnahme:

(Name des Sachkundigen)

(Berufsbezeichnung)

(Anschrift)

(Beschäftigt bei)

Betreiber (Firmenstempel, Datum, Unterschrift)

Mängel zur Kenntnis genommen **) _____

Mängel behoben **) _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

**) Bestätigung des Betreibers oder eines Beauftragten mit Datum und Unterschrift



www.ath-heinl.de

ATH-Heinl GmbH & Co. KG

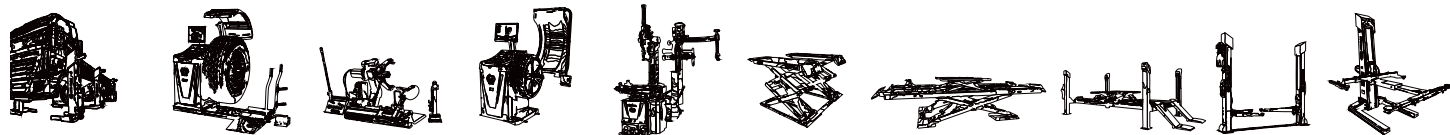
Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang
Germany

Tel.: +49 (0)9666 18801 00

Fax: +49 (0)9666 18801 01

info@ath-heinl.de

www.ath-heinl.de





Operating Instructions



ATH-Cross Lift

Cross Lift 35 OG
Cross Lift 35 OGA

Serial number: C705170500228



ATH-Heinl GmbH & Co. KG | Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang | Germany | www.ath-heinl.de


Stand: November 2021. Fehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur über ATH-Vertriebspartner.


Contents


1.0	INTRODUCTION	- 3 -
1.1	General Information.....	- 3 -
1.2	Description.....	- 4 -
1.3	Operation.....	- 8 -
1.4	Technical Data	- 11 -
1.5	Scale Drawing	- 12 -
2.0	INSTALLATION	- 15 -
2.1	Transport & Storage Conditions	- 15 -
2.2	Unpacking the machine.....	- 15 -
2.3	Delivery Contents	- 16 -
2.4	Location.....	- 18 -
2.5	Fixing	- 19 -
2.6	Electrical Connection.....	- 19 -
2.7	Pneumatic Connection.....	- 19 -
2.8	Hydraulic Connection	- 20 -
2.9	Assembly	- 20 -
2.10	Completion of Work.....	- 35 -
3.0	OPERATION	- 36 -
3.1	Operating Instructions	- 36 -
3.2	Basic Information	- 37 -
4.0	MAINTENANCE	- 38 -
4.1	Consumables for installation, maintenance and servicing.....	- 38 -
4.2	Safety Regulations for Oil	- 39 -
4.3	Notes	- 40 -
4.4	Maintenance or Service Plan	- 40 -
4.5	Troubleshooting / Error Display and Solutions	- 41 -
4.6	Maintenance and Service Instructions.....	- 43 -
4.7	Disposal.....	- 44 -
5.0	EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY.....	- 45 -
6.0	APPENDIX	- 46 -
6.1	Pneumatic circuit diagram	- 46 -
6.2	Electric circuit diagram.....	- 47 -
6.3	Hydraulic circuit diagram.....	- 49 -
7.0	WARRANTY CARD.....	- 50 -
7.1	Scope of the Product Warranty	- 51 -
8.0	INSPECTION LOG	- 52 -
8.1	Installation and Handover Log	- 53 -
8.2	Inspection Plan.....	- 54 -
8.3	Visual inspection (authorised expert).....	- 55 -
9.0	NOTES.....	- 59 -

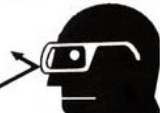
1.0 INTRODUCTION

1.1 General Information

	<p>THESE INSTRUCTIONS ARE AN INTEGRAL PART OF THE MACHINE. THEY MUST BE READ AND UNDERSTOOD BY THE USER. NO LIABILITY IS ASSUMED FOR ANY DAMAGES CAUSED BY FAILURE TO FOLLOW THESE INSTRUCTIONS OR THE VALID SECURITY PROVISIONS.</p>
---	--

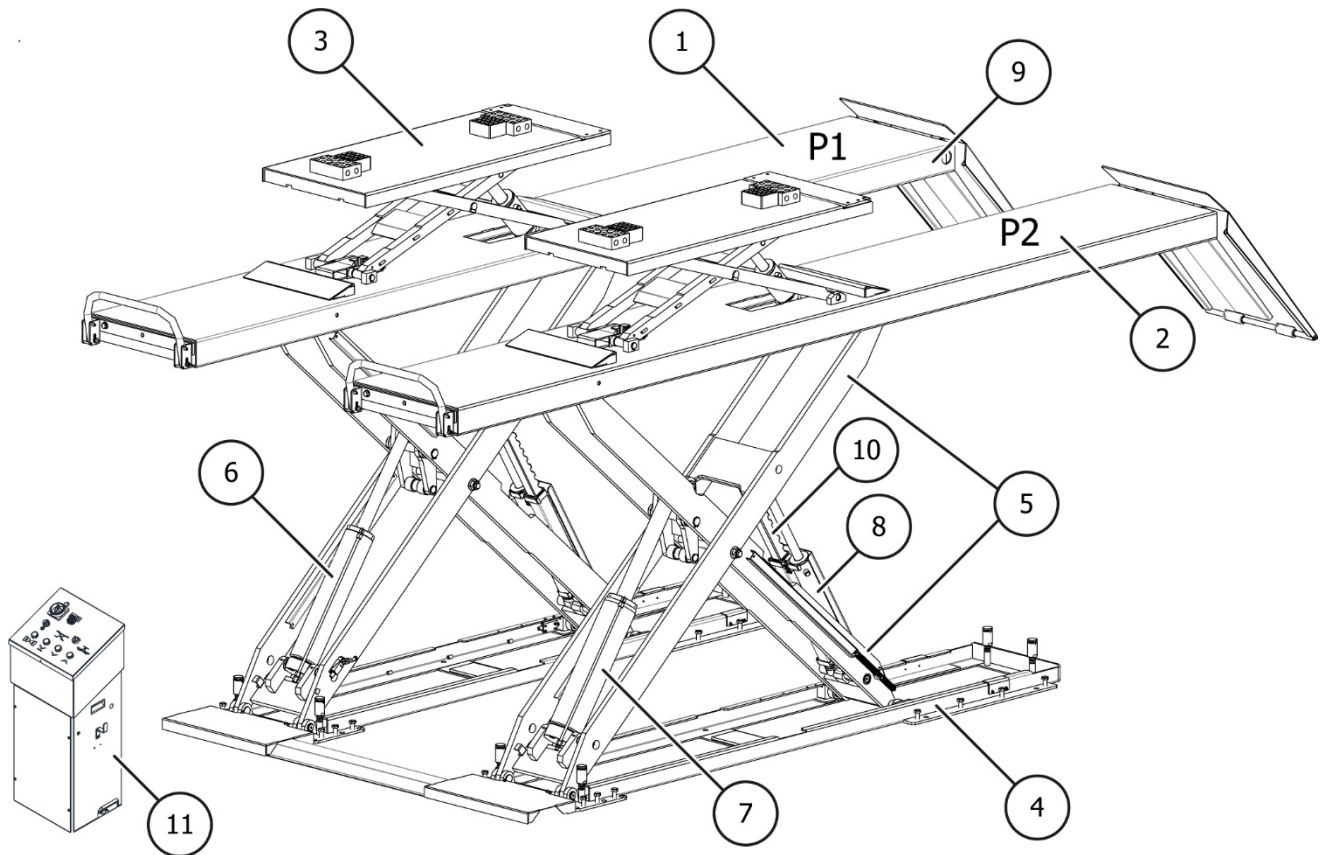
	<p>WARNING: Follow the instructions to prevent injury or damage.</p>
---	--

	<p>TIP: Provides more information on functionality and tips for using the device efficiently.</p>
---	---

	<p>Appropriate protective clothing must be worn for all work on the described system.</p>
--	---

1.2 Description

Cross Lift 35 OG



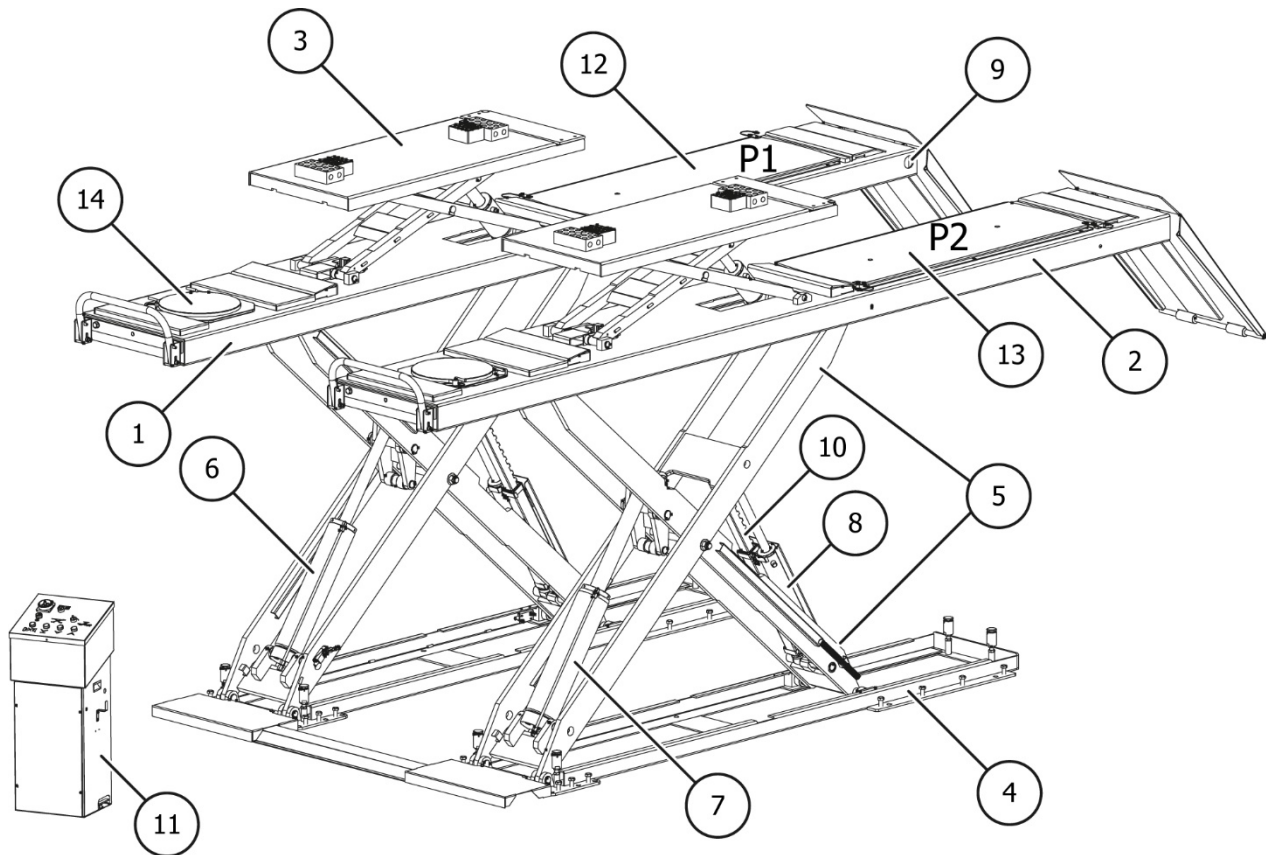
①	Platform P1 Main lift
②	Platform P2 Main lift
③	Wheel-free jack This enables additional lifting of the vehicle at the sill.
④	Base frame This is used for mounting the lifting unit.
⑤	Pair of scissors
⑥	Follow-on hydraulic cylinder (P2)
⑦	Main hydraulic cylinder (P1)
⑧	Auxiliary hydraulic cylinder (CL35)
⑨	Light barrier Ensure safe synchronization of the two scissors
⑩	Safety catches on main and wheel-free jack. This device prevents, in case of any defect, the lowering of the platform by more than 100 mm. Pneumatic cylinders unlock the device every time a lowering is performed.
⑪	Control box

Includes the complete electrical control system. All pushbuttons are protected by a front ring to prevent unintentional operation of the pushbutton. Furthermore, all movements are immediately interrupted when the pushbuttons are released (dead-man control).

Hydraulic power unit included

The hydraulic oil in the tank is fed to the cylinders via a gear pump driven by the motor. The oil is returned to the tank via a lowering valve.

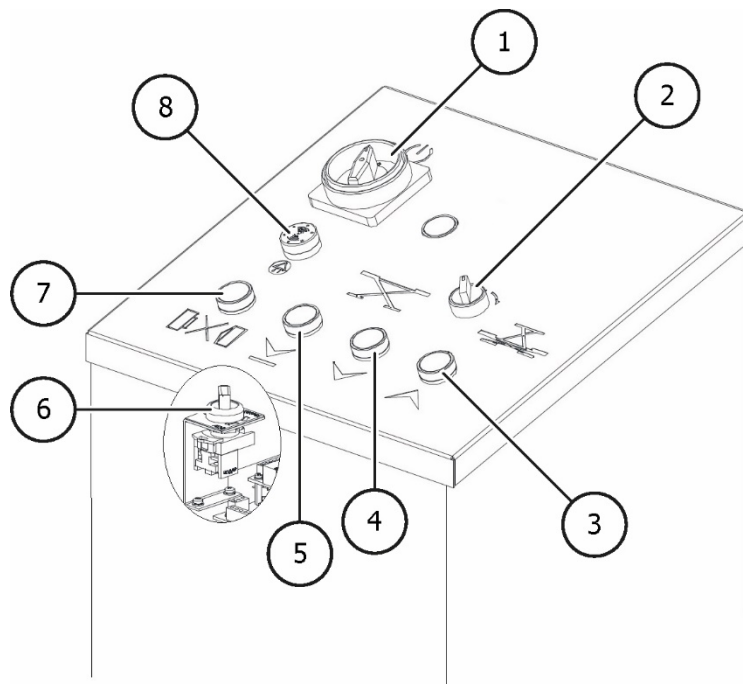
Cross Lift 35 OGA





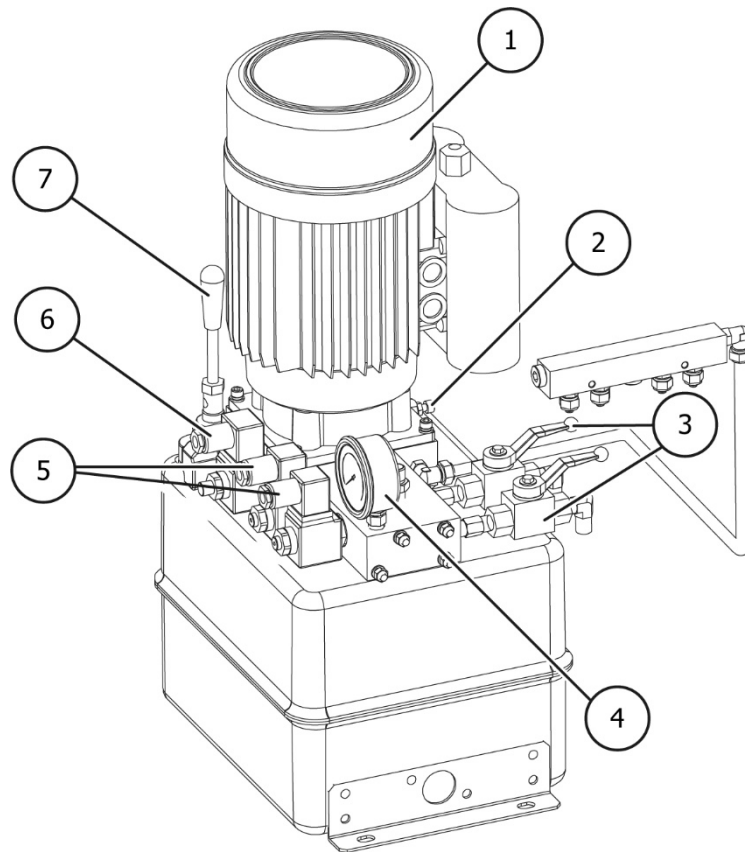
①	Platform P1 Main lift
②	Platform P2 Main lift
③	Wheel-free jack This enables additional lifting of the vehicle at the sill.
④	Base frame This is used for mounting the lifting unit.
⑤	Pair of scissors
⑥	Follow-on hydraulic cylinder (P2)
⑦	Main hydraulic cylinder (P1)
⑧	Auxiliary hydraulic cylinder (CL35)
⑨	Light barrier Ensure safe synchronization of the two scissors
⑩	Safety catches on main and wheel-free jack. This device prevents, in case of any defect, the lowering of the platform by more than 100 mm. Pneumatic cylinders unlock the device every time a lowering is performed.
⑪	Control box Contains the complete electrical control system. All pushbuttons are protected by a front ring to prevent unintentional actuation of the pushbutton. Furthermore, all movements are immediately interrupted when the pushbuttons are released (dead-man control). Hydraulic power unit included

	The hydraulic oil in the tank is fed to the cylinders via a gear pump driven by the motor. The oil is returned to the tank via a lowering valve.
12	Swing plate P1
13	Swing plate P2
14	Rotary plate set

1.3 Operation



①	Lockable main switch with emergency stop function to switch the lift on and off and to prevent the lift from being operated by unauthorized persons.
②	Selector switch Choice between two drive variants Position  : The circuit of the lifting platform is supplied with power for operation Position  : The circuit of the wheel-free jack is supplied with power for operation
③	Lift button to lift
④	Lowering button After pressing the button for approx. 1-2 seconds, the safety detents are unlocked and then lowered. When the CE stop is reached, an additional acoustic signal is generated.
⑤	Parking button to park the lift in safety detents. Depending on the setting of the selector switch, either the main lift or the wheel-free jack is actuated.
⑥	Setting or work switch Position: WORK indicates that the lift is in normal operation. Position: ADJ indicates that the lift is in setting mode
⑦	Switch for light barrier Bridging of the light barrier for setting or installation measures
⑧	Beeper gives an acoustic and optical signal after reaching the CE stop

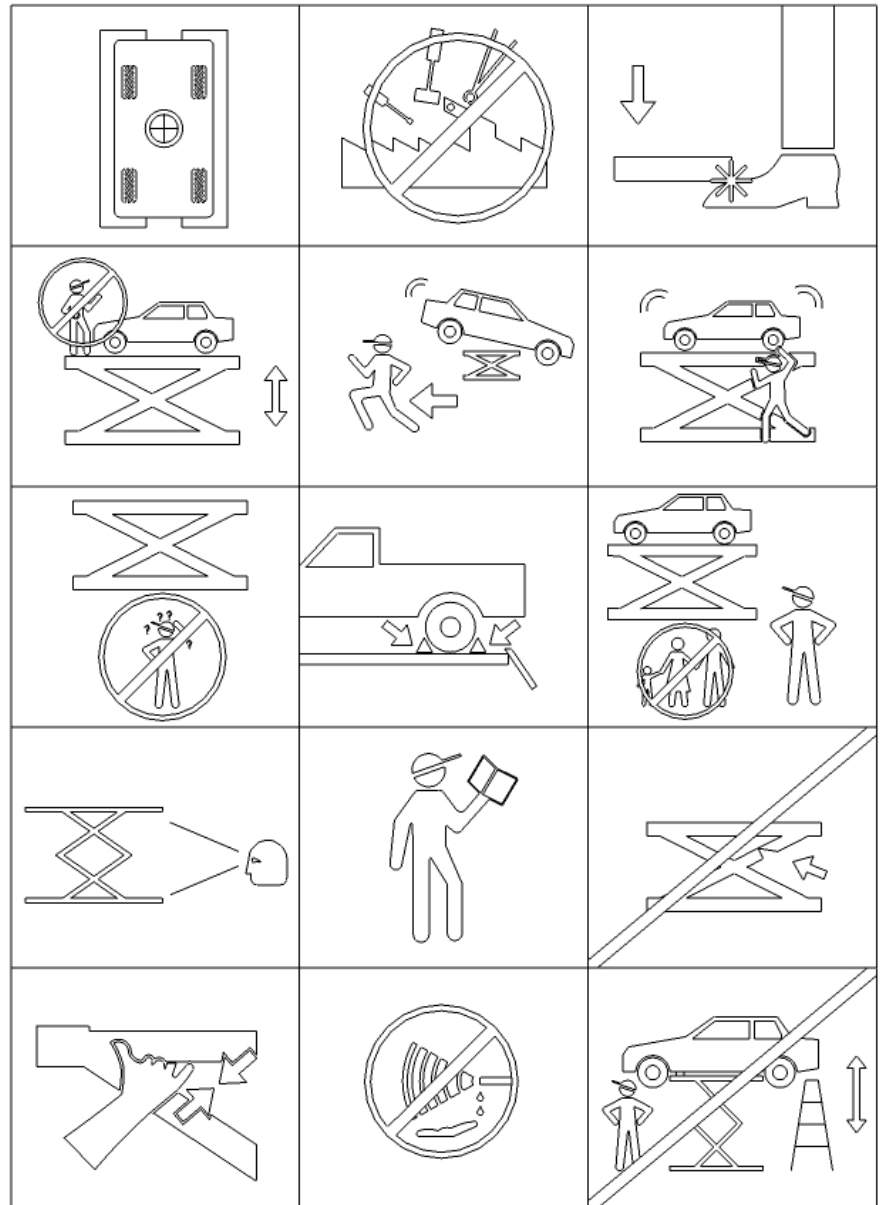


1	Motor	5	Solenoid valves
2	Pressure regulating valve	6	Lowering solenoid valve
3	Leveling valves	7	Emergency hand pump
4	Pressure gauge		

BETRIEB

Safety instructions

1. Pay attention to a correct load distribution of the vehicle
2. It is not allowed to make any changes on the lift
3. Leave the danger zone while lowering the lift
4. It is not allowed to carry obstacles or persons on the lift or in the vehicle
5. In case of danger that vehicle falls, leave immediately the danger zone
6. Avoid too much pivoting of the vehicle lifted
7. Only skilled personal is allowed to operate the lift
8. Make always sure that the vehicle lifted cannot roll away.
9. Only authorized persons are allowed to enter the danger zone.
10. For a safe working a correct maintenance and inspection is necessary
11. Read and understand the manual before operate the lift
12. Do not work on defective lifts
13. Keep the shearing points clear while moving the lift
14. Do not clean the lift under running water.
15. During lifting and lowering the danger zone must be kept entirely clear



1.4 Technical Data

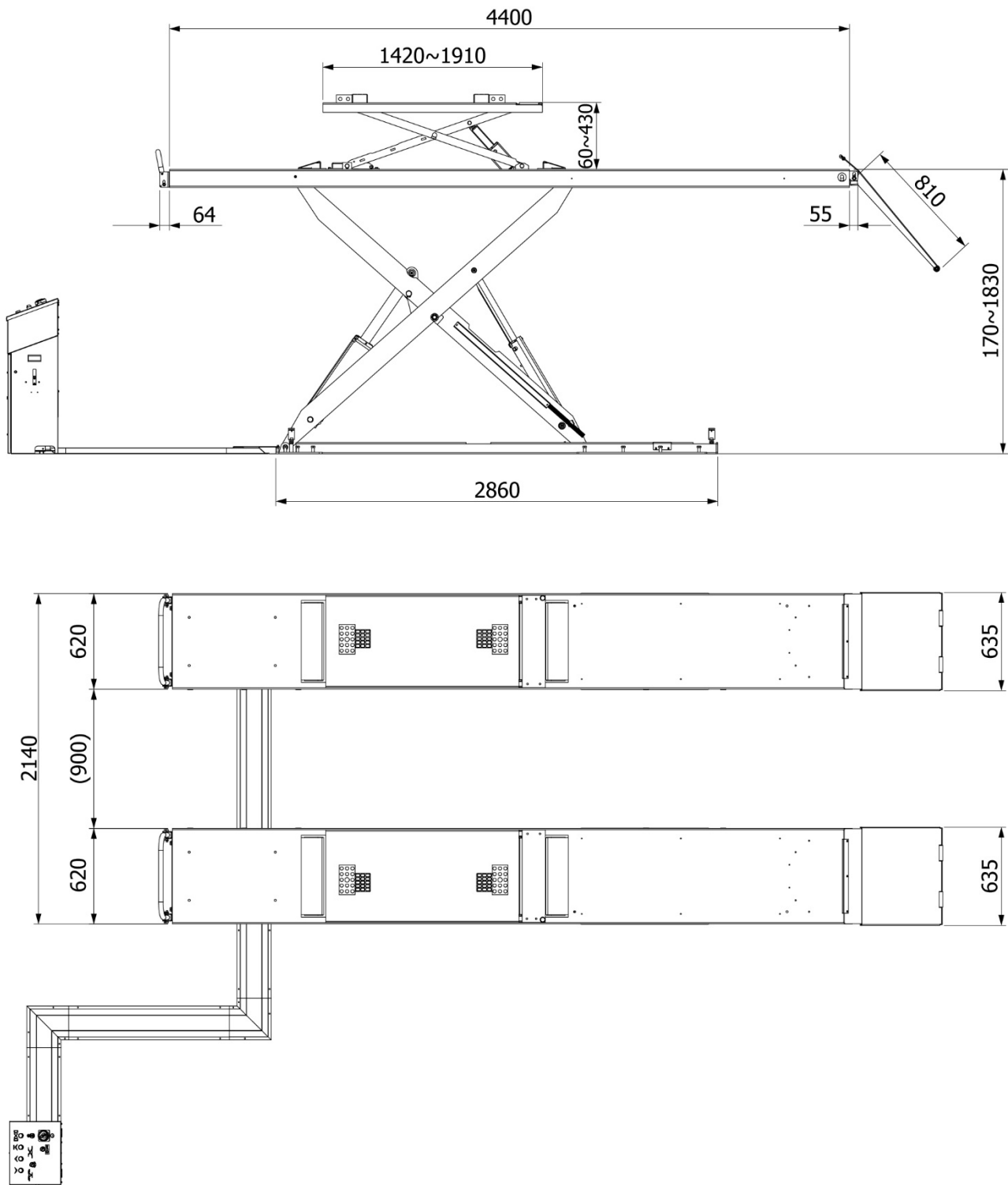
Type	ATH Cross lift 35 OG/OGA
Load capacity main lift	3.500 kg
Load capacity wheel-free jack	3.500 kg
Time for lifting (at 2,000 kg)	70 s
Time for lowering (at 2,000 kg)	60 s
Electrical system	3/400V/50Hz
Control voltage	DC24V
Motor	2,6 KW
rpm	1375
Motor housing	B14
Upstream fuse	3 C 16 A
Connection cable	Min. 5 x 2,5m ²
Protection class	IP 54
Flow rate	4,8 cm ³ /g
Working pressure ²	240 bar (max. 270 bar)
Required compressed air connection	7-8 bar
Recommended hydraulic oil	Summer (15° bis 45°): HVLP-D 46 (e.g.: Eni PRECIS HVLP-D) Winter (unter 10°): HVLP-D 32 (e.g.: Eni PRECIS HVLP-D)
Oil quantity	Ca. 18 l
Ground anchorage	Bolzenanker: M16 x 180 (z.B.: Atrion ABL-W 16-060-180) Verbundanker: M16 x 190 (z.B.: Atrion AVA-W 16-045-190)
Anchor quantity	16 Piece
Permissible sound value	≤ 80 dB
Weight	2180Kg / 2.390 kg



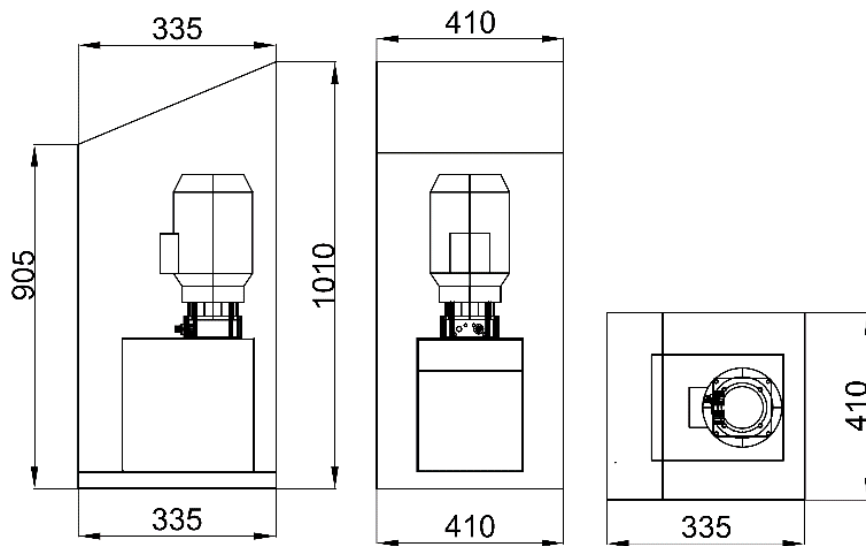
If the specified nominal load cannot be raised, please contact our service team.

1.5 Scale Drawing

ATH-Cross Lift 35 OG:




Dimensions control unit ATH-Cross Lift 35 OG and ATH-Cross Lift 35 OGA



2.0 INSTALLATION

The machine must be installed by an authorised person according to the instructions.

	<p>The operating instructions (including the log) are an important part of the machine / product. !!!PLEASE STORE CAREFULLY!!!</p>
---	---

The product must be checked after completion of the installation, handover, if necessary briefing and then regularly in accordance with the applicable regulations and legal provisions in the country of operation by a suitable and approved company or facility.


2.1 Transport & Storage Conditions

When transporting and positioning the machine, always use suitable lifting and material handling equipment and consider the machine's centre of gravity.

The machine should only be transported with the original packaging.

Data:	----
Width	----
Length	----
Height	----
Storage temperature	-10 to +50 °C

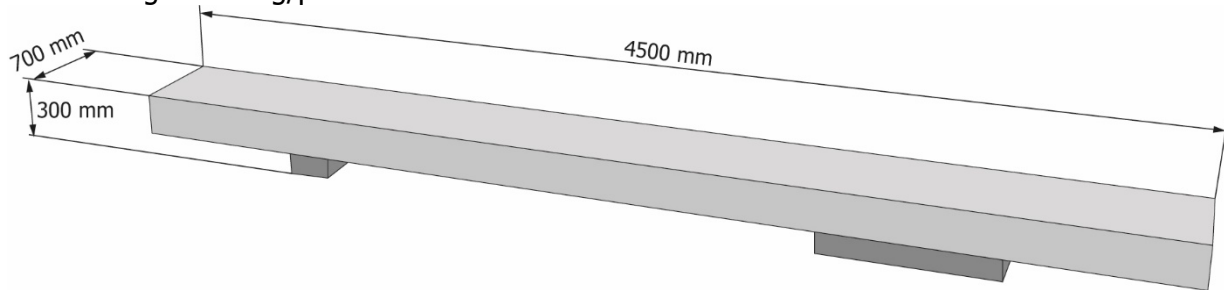
2.2 Unpacking the machine

	<p>Remove the top cover of the packaging and make sure that no damage has occurred during transport.</p> <p>Remove the safety bolt to remove the machine from the pallet / rack. Use a suitable lifting device (possibly with a stopping rope) to lower the machine from the pallet / frame.</p> <p>The packaging material used for the machine should be stored carefully. Keep the packaging material out of the reach of children as it may be hazardous.</p>
---	--

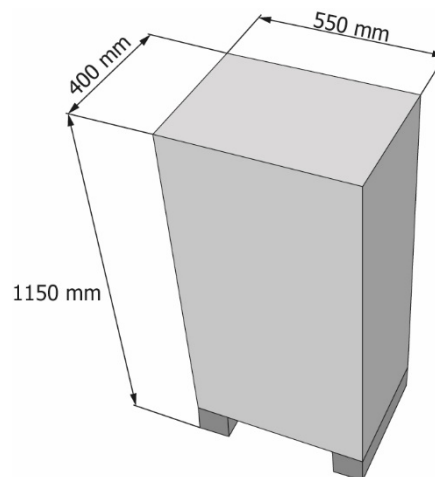
2.3 Delivery Contents

ATH- Cross Lift 35 OG/OGA

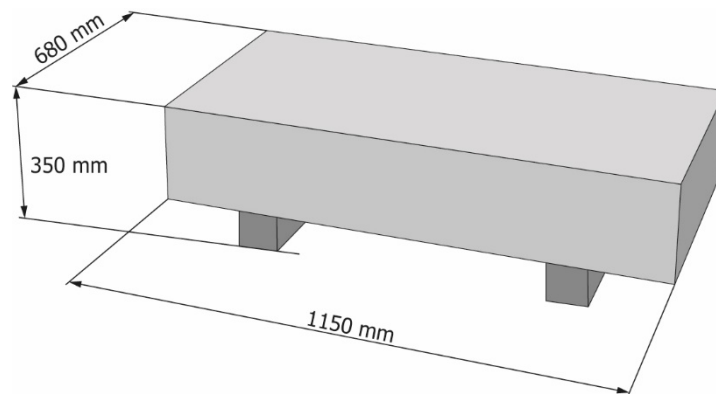
- Basic package with:
2 X pairs of scissors including built-in cylinders
Dimensions (L x W x H): 4500 x 700 x 300 mm
Weight: 975Kg/pc.



- - 1 X Package with control box, hydraulic and pneumatic hoses:
Dimensions (L x W x H): 400 x 550 x 1.150 mm
Weight: 130Kg

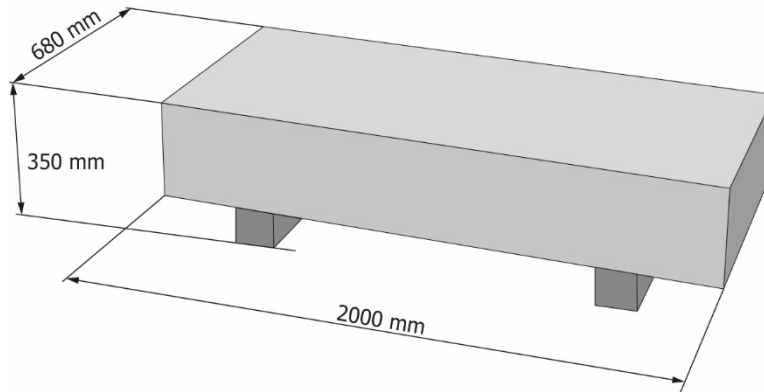


- - 1 X Package with accessories, ramps and ramp plates.
Dimensions (L x W x H): 1150 x 680 x 350 mm
Weight: 100Kg



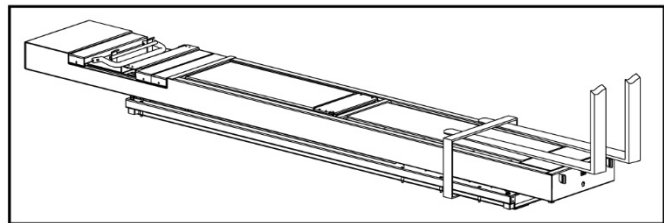
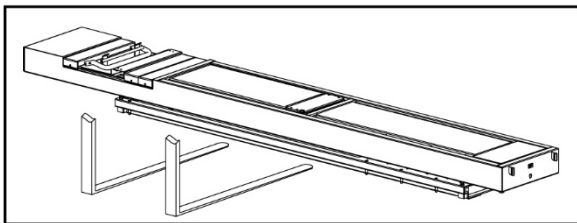
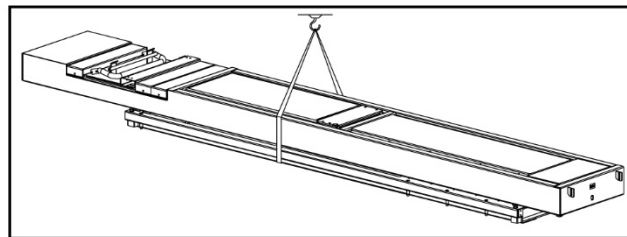
Only for ATH- Cross Lift 35 OGA

- 1 X Package with wheel alignment putty, rotary plates, swing plates, fixing material.
Dimensions (L x W x H): 2000 x 600 x 350 mm
Weight: 210Kg



Instructions for transport and storage:

- Lift carefully, support the load properly with suitable aids that are in perfect condition.



- Avoid unexpected elevations and jerks. Be careful of uneven surfaces, cross gutters, etc.
- Keep removed packaging parts in a collection place inaccessible to children and animals until disposal.
- Storage temperature: -10°C~+40 °C

2.4 Location

The machine should be kept away from flammable and explosive materials, as well as from sunlight and intense light. The machine should be placed in a well-ventilated location.

The machine must be set up on sufficiently firm ground, if necessary, according to the minimum requirements of the information given in the foundation plan.

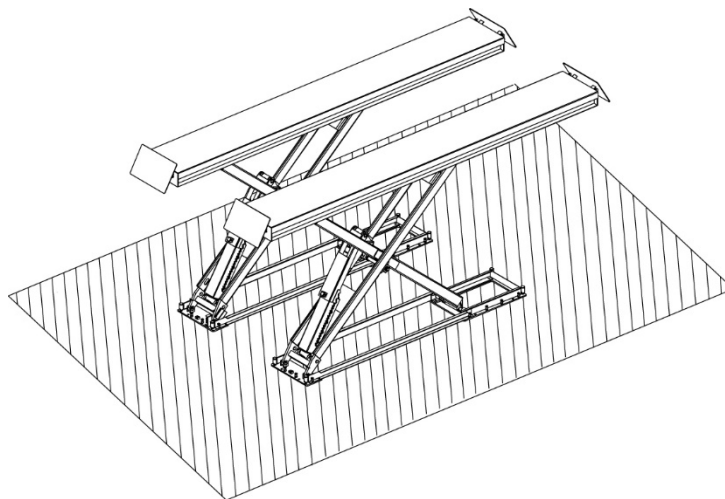
In addition to the ground conditions, the guidelines and instructions of the accident prevention regulations as well as the workplace regulations must be observed when selecting an installation site.

When assembling on floor coverings, check their load-bearing capacity. A construction expert should be consulted for inspection when mounting on floor coverings.

The machine should only be mounted and used within closed rooms. It has no corresponding safety features (e.g. IP protection, galvanised design, etc.).

Temperature	4-40 °C
Sea level	< 1500 m
Humidity	50% at 40 °C – 90% at 20 °C

Drawing



Safety range	Min. 1 m
Permissible operating temperatures:	10-40 °C
Maximum permitted humidity:	≤80% at 30 °C
Altitude above sea level:	≤2000m
Power connection & grounding cable (see technical data) must be installed in the form of a plug device (socket and plug) or a fixed connection.	
Necessary supply line	See technical data



2.5 Fixing



General and local regulations must be observed. Therefore, these steps should only be carried out by a trained professional.

The machine must be set up and fixed on sufficiently firm ground, if necessary, according to the minimum requirements of the information given in the foundation plan.

The machine must be fastened at the points provided with suitable or specified fastening material.

In addition to the ground conditions, the guidelines and instructions of the accident prevention regulations as well as the workplace regulations must be observed when selecting an installation site.

When assembling on floor coverings, check their load-bearing capacity. A construction expert should be consulted for inspection when mounting on floor coverings.

2.6 Electrical Connection



General and local regulations must be observed. Therefore, these steps may only be carried out by a trained professional.
Pay attention to the necessary supply line (see technical data).

The connection should be made with a 230V Schuko plug or 5-phase 16 A CEE plug (partially included).

Voltage deviations should be 0.9 - 1.1 times the nominal voltage range and the frequency deviation should be 0.99 - 1.01 times the frequency range.

Necessary protective measures must be taken to guarantee this.

At the end of the work, the direction that the motor rotates must be checked.

2.7 Pneumatic Connection



For all pneumatic systems, a compressed air maintenance unit (partially included) must be installed between the supply line and the system.

The air pressure of the supply line must at least correspond to the technical data.

The compressed air maintenance unit must be set correctly and checked.

The compressed air maintenance unit must be serviced at regular intervals.

The maximum or minimum pressure ensures perfect functioning without any damage.

2.8 Hydraulic Connection



Before the system is put into operation or operated for the first time with oil, the following must be observed with regard to the optimal, trouble-free and almost air-free functioning

All hydraulic lines must be connected and tightened according to the hydraulic plan and, if applicable according to the hose designation.

All hydraulic lines and cylinders must be vented according to the hydraulic plan and, if applicable, according to the hose designation.

In order to ensure the faultless and safe functioning of the system and the hose assemblies used, the hydraulic fluids used must comply with the specific instructions and recommendations of the manufacturer.

Used media that do not meet the specific requirements or which have unauthorised contamination damage the entire hydraulic system and shorten the service life of the hydraulic systems used. Warning: (system contamination can also occur when oil is refilled)

The minimum requirement and minimum oil quantity must be checked and ensured.

2.9 Assembly

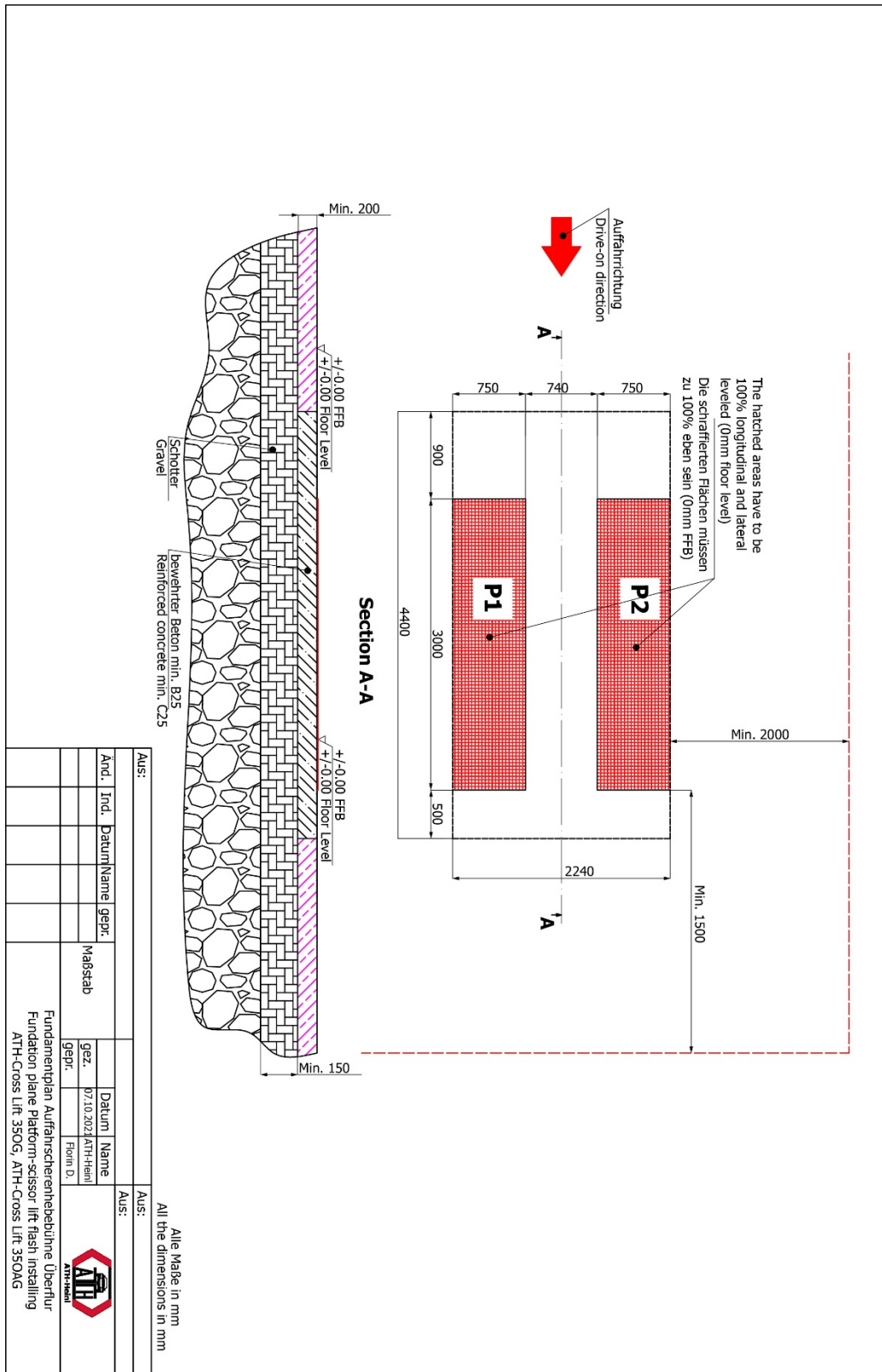


These instructions are not to be viewed as assembly instructions; hints and tips are provided only for trained expert installers. Suitable clothing and personal protection must be worn for the following work.
Incorrect installation and settings lead to exclusion of liability and warranty.

Partly pre-assembled machines must be checked, introduced and approved by a competent person before commissioning.

Machine assembly must be carried out by a qualified and competent person.

INSTALLATION Fundament



Concrete quality:
Concrete curing time:

C20/25
Min. 20 days



Do not install the shears on **asphalt** or **soft screed**.
There must be **no expansion joints** or **cracks** that would interrupt the continuity of the reinforcement.
Load bearing capacity of false ceilings must be checked by operator.



Montage


1. Setting up and aligning the pairs of scissors

FOR ABOVE GROUND MOUNTING:

Position the two pairs of scissors parallel to each other and place the control box on the intended surface as specified in the technical data. Before fastening with dowels, make sure that both scissors are aligned, if necessary align with washers or plates.

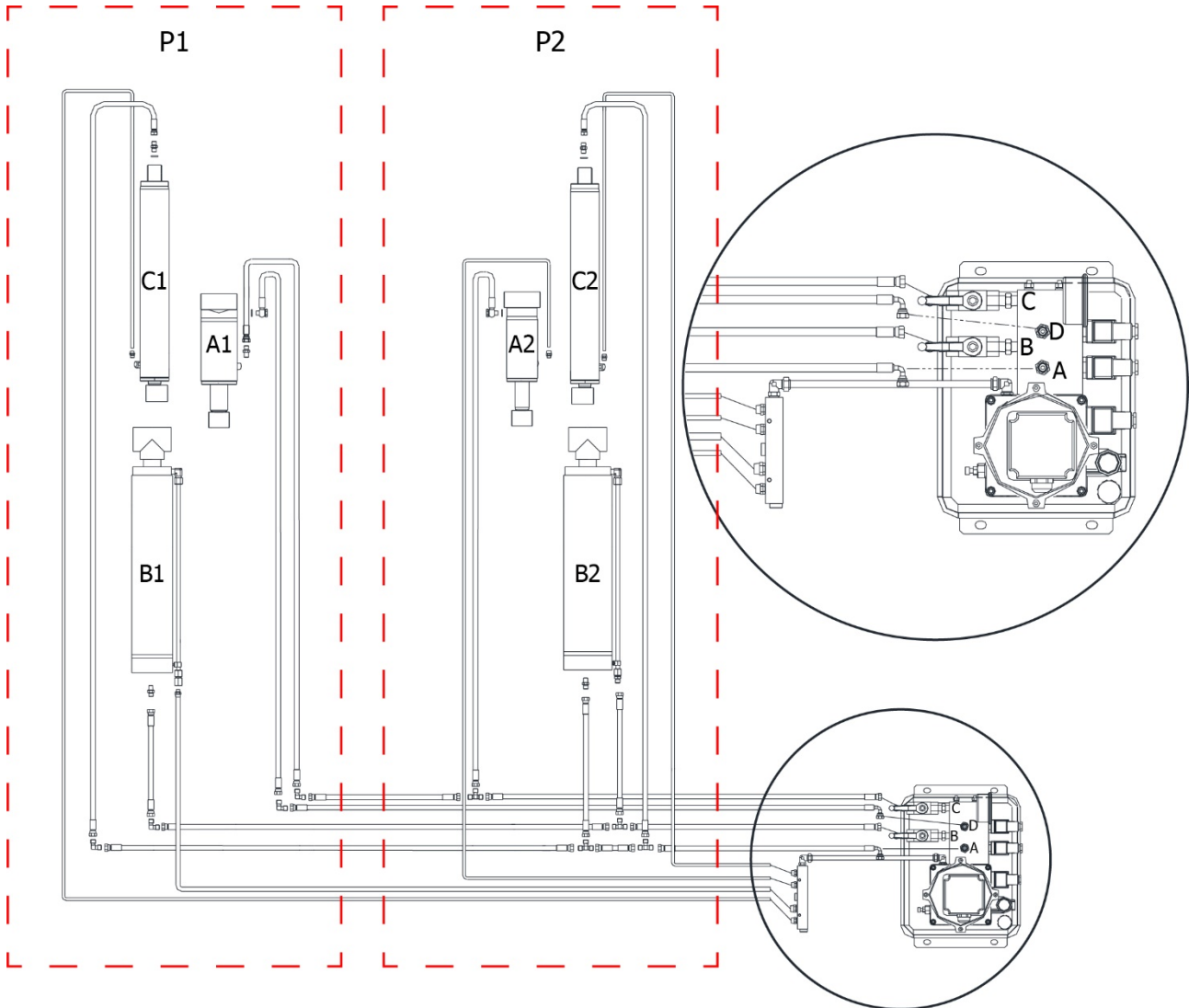
2. Fit hydraulic hoses
In order to attach the hydraulic hoses, it is advisable to lift both shears up to the first notch with a suitable aid.
 - a. Open the front cover of the control box.
 - b. Attach hydraulic hose(s) as shown below.
 - c. Connect hydraulic hoses and leak oil lines to cylinders as shown.



	<p>When routing the hydraulic hoses, make sure that the hose is clear of any moving part. Make sure to keep the hoses and fittings clean from dust. Failure to do so may result in hydraulic line failure which may result in damage or personal harm.</p>
--	---

3. Hydraulic oil

Fill up the hydraulic oil to the mark on the dipstick.
Only use the oils specified in the technical data for this purpose.



Main Hub

B1 = Master cylinder (P1)

B2 = Slave cylinder(P2)

C1 = Slave cylinder (P1)

C2 = Slave cylinder (P2)

Wheel-free jack

A1 = Master cylinder (P1)

A2 = Slave cylinder (P2)



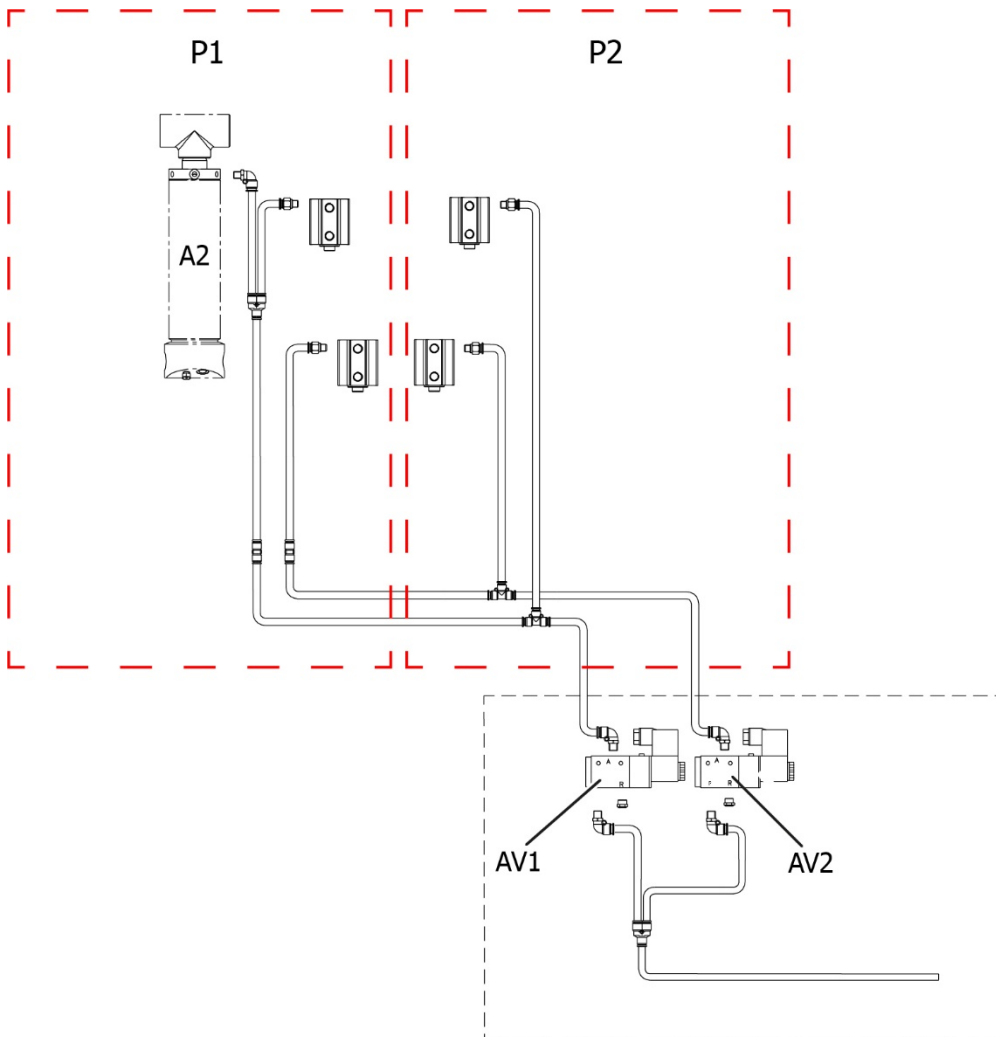
When routing the hydraulic hoses, make sure that the hose is clear of any moving part. Make sure to keep the hoses and fittings clean from dust.



The corresponding circuit diagram can be found in Appendix 6.3 of these operating instructions.


Pneumatic connection

a. Fit the pneumatic hose or hoses as shown below.



P1 = Slave scissors main lift
 A2 = Slave cylinder wheel-free lift
 AV2 = Unlocking main lift

P2 = Main scissors main lift
 AV1 = Unlocking wheel-free lift
 AV3 = Lowering speed control valve

	<p>When routing the hydraulic hoses, make sure that the hose is clear of any moving part. Make sure to keep the hoses and fittings clean from dust. Failure to do so may result in hydraulic line failure which may result in damage or personal harm.</p>
---	---



The corresponding circuit diagram can be found in Appendix 6.1 of these operating instructions.

4. Electrical connection

- a. Lay all electrical cables between the control box and the lifting platform and connect according to the numbering or plugs.
- b. The limit switches of the lifting platform are only connected electrically in this step, please do not mount them on the platform until later.



Pay attention to the necessary supply line (see technical data).



The corresponding circuit diagram can be found in Appendix 6.2 of these operating instructions.

5. Bleeding of the hydraulic circuit

See the instructions in the **Final work** chapter.



Before the system is put into operation or operated with oil for the first time, the following must be observed in relation to the optimal, trouble-free as well as almost air-free function.

- a. Use specified hydraulic oil (see technical data).
- b. Are all hydraulic lines connected and tightened according to the hydraulic plan, if necessary according to the hose designation?
- c. A minimum oil quantity of 20 liters is necessary! Attention at the first filling!

6. FEEDING OIL AND BLEEDING RUNWAYS

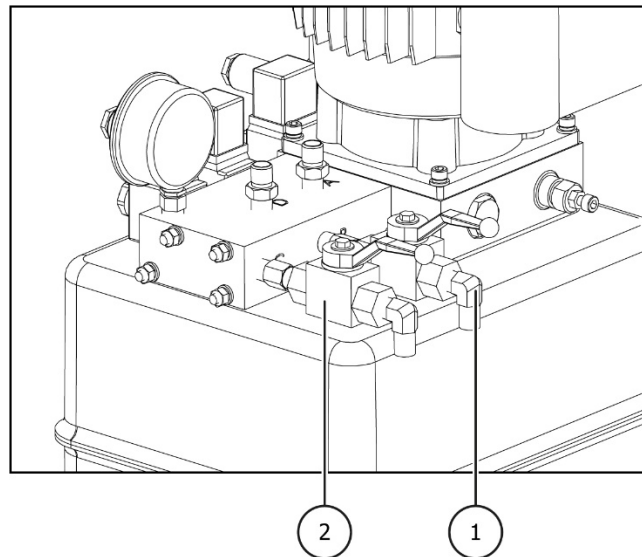


Do not install the top limit switch before bleeding the hydraulic line.
During this procedure, DO NOT attempt to raise lift with any load.

6.1 Start

- a. Make sure all pins and bolts to insure proper mounting;
- b. Make sure the electrical system feeding voltage is equal to that specified in the nameplate on the motor;
- c. Make sure the electric connections are in compliant with electrical plan;
- d. Make sure no leakage or blow-up in hydraulic line and pneumatic line;
- e. Make sure the lift is grounded;
- f. Make sure the working area is free from people and objects;
- g. Grease sliding all pivot pins;
- h. Pour hydraulic oil into the tank (about *18 liters more than one time*);
- i. Verify that the control unit is powered by turning on the power switch;
- j. Set MAIN/JACK (fig. B – ②) selector into the position "X" ;
- k. Open the top cove of the control unit, set ADJ/WORK selector (fig. B – ⑥) into the position "WORK";

① ②

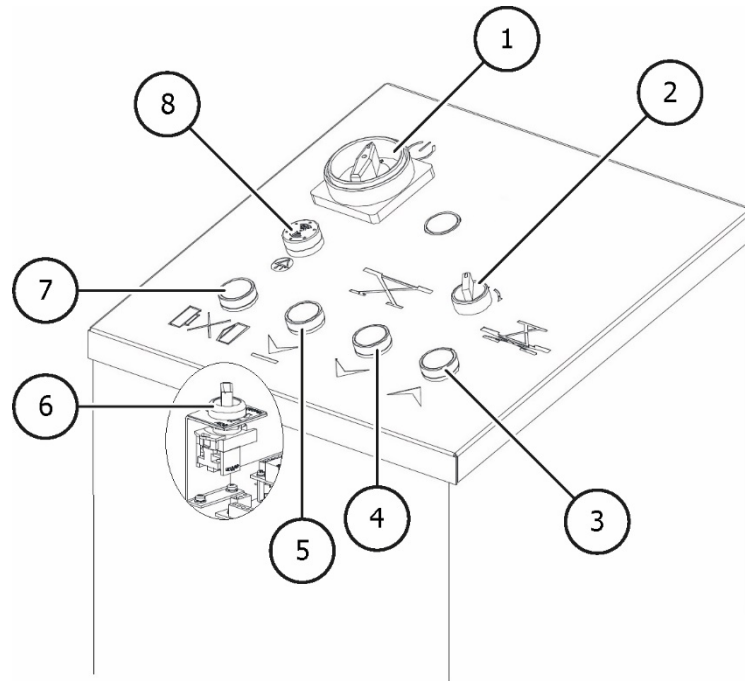


Verify that the motor direction of rotation is that shown on the motor arrow label by pushing the lifting button. IF MOTOR GETS HOT OR SOUNDS PECULIAR, STOP IMMEDIATELY AND RECHECK THE ELECTRIC CONNECTIONS.

6.2 FEEDING OIL AND BLEEDING RUNWAYS

Pay much attention: refill the oil if not enough during this procedure.

After bleeding, make sure to reset ordinary operating conditions. Lift cannot be lifted if a leveling cutoff cock is opened.



Be sure ADJ/WORK selector ⁶ is set into the position "WORK";

⁷

³

- the runway P1 (the master runway: the left side from the view toward the vehicle head) is raised only in this procedure;

b. Keep pressing both the photocell pass-by button and the lifting button to until the runway P1 reaches the top position;

⁴ ⁵

d. Raise the runway P1 again until it reaches the top position;

e. Set ADJ/WORK selector ⁶ into the position "ADJ";

²

g. Press the lifting button to raise the runway P2 (the slave runway: the right side from the view toward the vehicle head) until the platform reaches the top position. Pay attention to refill the oil;

h. Press the lowering button to lower the runway P2 completely;


i. Repeat raise and lower the runway P2 completely at least 5 times;

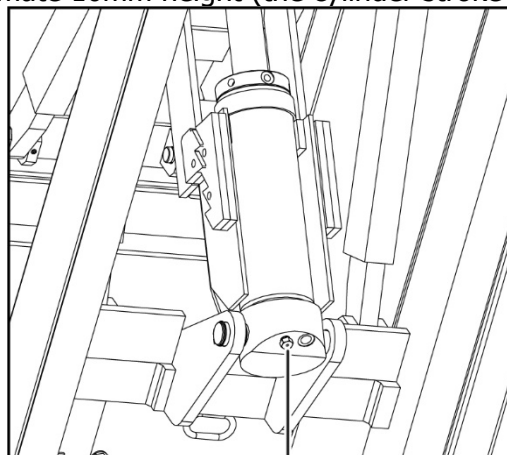
j. Raise the runway P2 to the same height as the runway P1;

k. Turn off the leveling cutoff cock 2 and set ADJ/WORK selector into the position "WORK";

l. Lower and raise the runways at least 3 times to check the level of runways. If not leveled, repeat above procedure.

6.3 FEEDING OIL AND BLEEDING – WHEEL FREE JACKS

- a. Set MAIN/JACK selector into the position "";
 - b. Be sure ADJ/WORK selector is into the position "WORK";
 - c. Turn off both leveling cocks;
 - d. Press the lifting button to fill the oil to the system: the jack P2 (the master jack on the runway
 - e. P2) is raised only in this procedure;
 - f. Keep pressing the lifting button to raise the jack P2 until it reaches the top position;
 - g. Keep pressing the lowering button to lower the jack P2 completely;
 - h. Raise the jack P2 again until it reaches the top position;
 - i. Set ADJ/WORK selector into the position "ADJ"
- ①
- k. Press the lifting button to raise the jack P1 (the slave jack on the runway P1) until it reaches the top position;
 - l. Keep pressing the lowering button to lower the jack P1 completely;
 - m. Repeat raise and lower the jack P1 completely at least 5 times;
 - n. Raise the jack P1 to the same height as the jack P2;
 - o. Turn off the leveling cock 2;
- p. Set ADJ/WORK selector into the position "WORK" after bleeding;
 - q. Lower and raise both jacks at least 3 times to check the level. If not leveled, repeat above procedure.
 - r. If two jacks are not in the same level after above bleeding procedure, it's possible to level them by bleeding the jack P1 (the slave jack on the runway P1) in the following way:
 - Place the jack P1 at approximate 10mm height (the cylinder stroke at approximate 50mm)



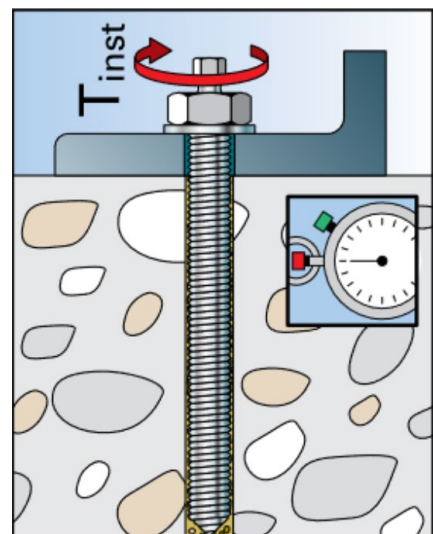
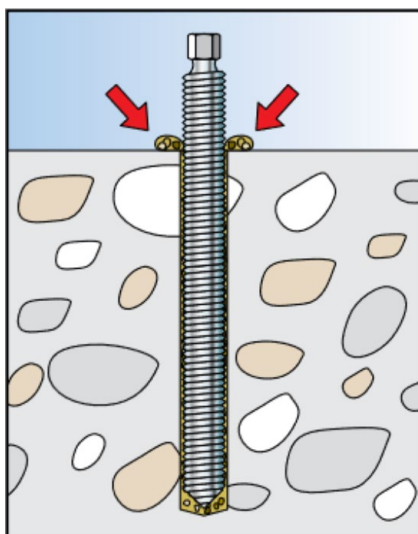
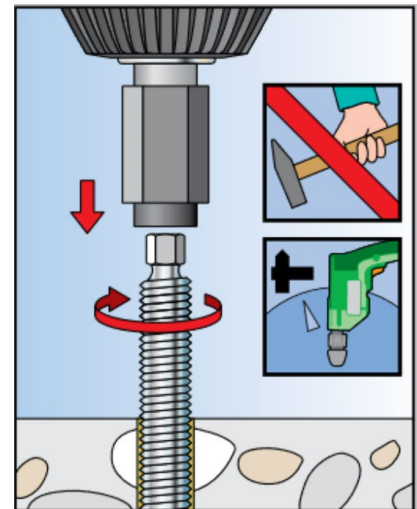
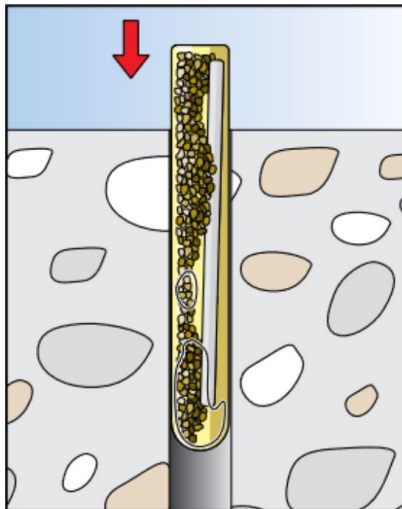
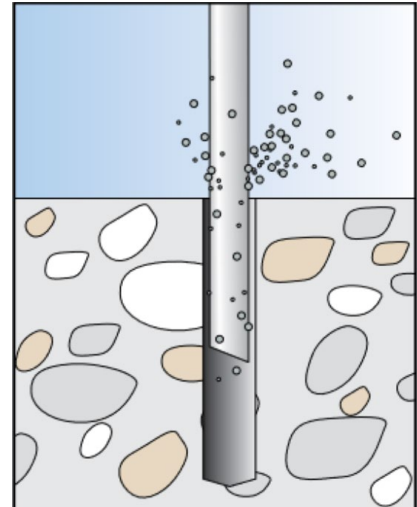
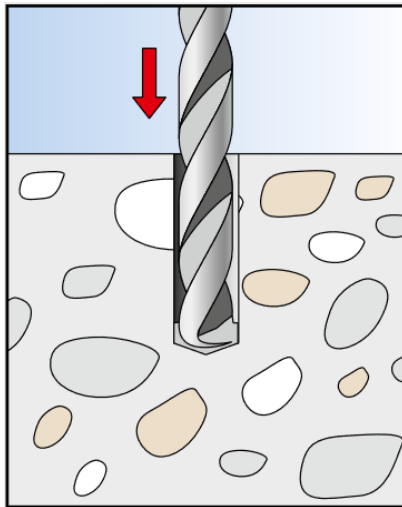
①

①

- Retighten the plug after trapped air is escaped.

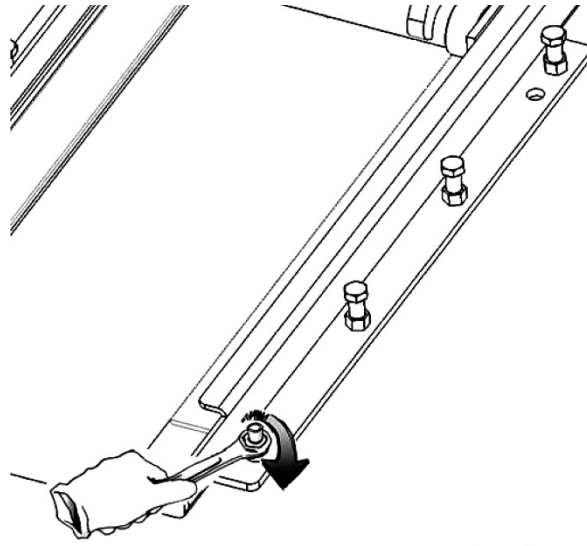
After bleeding of the lift, make sure to close all leveling cocks. Lift cannot be lifted if leveling cocks are opened.

7. Fixing by means of safety anchor:



8. Adjustment of the lifting platform

- a. Raise the lifting platform to a height of approx. 1,000 mm.
- b. Move the lift to the next notch position and make sure that both scissors are in the same notch (same height).
- c. Check the level of the platform with the help of a spirit level, if necessary the platform can be adjusted by means of built-in leveling screws.

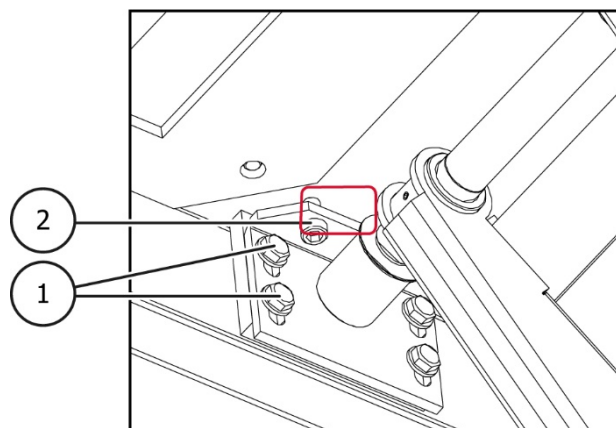


Verify that both the runways are leveled horizontally by means of a water gauge or an air bubble and, if necessary, adjust in the following way until the required conditions obtained:

①

②

- c. Once the required conditions have been obtained, insert the shims on top of bracket (red mark)
- d. With the shims and the supplied anchor bolts in place, tighten all screws and bolts.



9. Installation of the limit switches

- a. Raise the lift to the maximum height (see technical data).

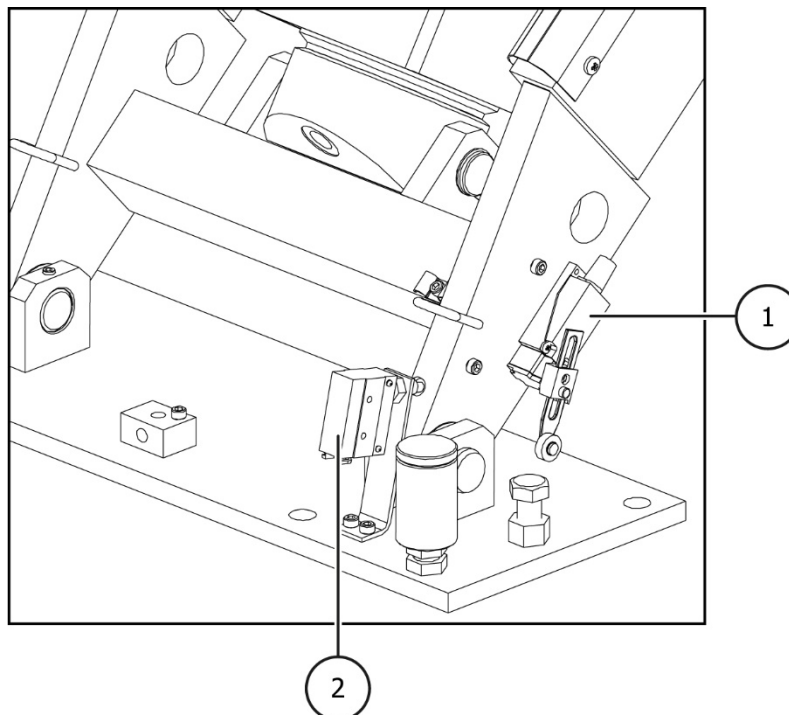
②

- c. Perform a functional test of the limit switch.

- d. Lower the lift to a height of 400mm above the ground.

①

- f. Perform a functional test of the CE stop.



10. Final function check

- a. Check the strength of the safety anchors
- b. Check synchronization and light barriers
- c. Check limit switches for function
- d. Signal sounders when CE stop is reached
- e. Oil level check
- f. Lift a load of approx. 2,000 kg to approx. 1,000 mm height
- g. Then lower the load to the first notch (approx. 500 mm).
- h. When continuing to lift, check the synchronization and adjust if necessary.
- i. Lower the load and mount the missing covers.

11. After setting up, fill in the attached test book.




For optimum corrosion protection, we recommend applying a cavity sealant. Furthermore, use a suitable silicone for joints.

12. CHECKING WITH LOAD


Carry out two or three complete cycles of lowering and lifting and check:

- Repeat the section 10.
- Check no strange noise during lifting and lowering
- if the platforms or jacks weren't leveled, repeat the section Feeding oil and bleeding – wheel free jacks

13. OPERATION AND USE

	<p>Never operate the lift with any person or equipment below. Never exceed the rate lifting capacity. Always ensure that the safety locks are engaged before any attempt is made to work on or near the vehicle, and two platforms MUST be in equal height from the floor when resting on the safeties. Never leave the lift in an elevated position unless the safeties are engaged. If an anchor bolt becomes loose or any component of the lift is found to be defective, DO NOT USE THE LIFT until repairs are made. Do not permit the electric control unit to get wet!</p>
---	---


13.1 TO RAISE RUNWAYS

- Place the vehicle at the centre of the runways;
- Check to make sure that the vehicle is secured;
- Set the main switch to 1 position;
- Set the main/jack selector to the position  ;
- Make sure that the leveling cocks are turned off.
- Press the lifting button to lift the vehicle to the required height;
- To rest the runways in standing position at the desired height by releasing the lifting button;
- Push the safety engaging button to engage the mechanical safeties.

13.2 TO LOWER RUNWAYS

- Be sure the safety area is free of people and objects;
- Raise the runways a little bit by pushing the lifting button to clear off the mechanical safeties;
- Press the lowering button: the runways will take seconds to release the safeties and then begins to descend lower under its weight and the load lifted.
- Keep pressing the lowering button until the runways are lowered to the safety height;
- Press the lowering button again at the safety height until the runways are lowered completely. A beep sound is heard during the last travel.

13.3 TO RAISE WHEEL-FREE JACKS

- Place the rubber blocks under the picking point at the car. Adjust jack table extensions according to vehicle to lift if necessary;
- Check to make sure that the vehicle is secured;
- Set the main/jack selector to the position  ;
- Press the lifting button to lift the vehicle to the required height;
- To rest the jacks in standing position at the desired height by releasing the lifting button;
- Push the Lock-up button to engage the mechanical safeties.

13.4 TO LOWER WHEEL-FREE JACKS

- a. Be sure the safety area is free of people and objects;
- b. Raise the jacks a little bit by pushing the lifting button to clear off the mechanical safeties;
- c. Press the lowering button: the jacks will take seconds to release the safeties and then begins to descend lower under its weight and the load lifted.
- d. Keep pressing the lowering button until the jacks are lowered completely.

13.5 RUNWAY LEVELING



During this procedure, DO NOT attempt to raise lift with any load.

After a period of service, due to natural loss of the oil or trapped air in the hydraulic line, it could be possible that the runway P2 (the slave runway) is lower than the runway P1 (the master runway). In this case, level the runways following these instructions:

- a. Raise the runways at approximate 300mm;
- b. Set ADJ/WORK selector into the position "ADJ";

②

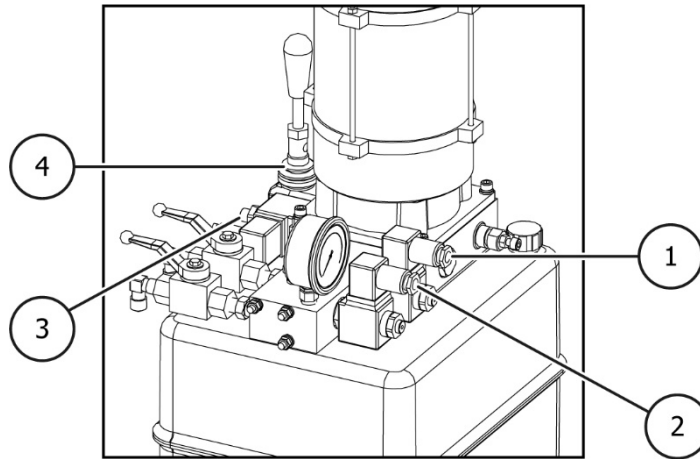
- d. Feather-pushing the lifting button/the lowering button to adjust the height of the runway P2;
- e. Turn off the leveling cock 2 after the runway P2 reaches at the same height as the runway P1;
- f. Set ADJ/WORK selector into the position "WORK" after the adjustment.

13.6 MANUAL EMERGENCY LOWERING

In case of an emergency (power failure), the lift can be lowered manually to its initial position as Shown in the following figure:

13.6.1 TO LOWER RUNWAYS MANUALLY

- a. Padlock the power switch;
- b. Open the front cover of the control unit;




- c. Set the MAIN/JACK selector to "X";



- f. Manually activate the pneumatic valve or mechanically block the safety catches so that they cannot engage.



	<p>When a mechanical safety is released, it is advised to use a carton board to put between the safety pawl and the rack to avoid it from engaging. In this case, do not need to press the emergency button continuously. Screwing or unloosing the emergency screw can reduce or increase the lowering speed</p>
---	--

14.1 TO LOWER WHEEL FREE JACKS MANUALLY

- a. Set the MAIN/JACK selector to "";

①

④

- d. Manually activate the pneumatic valve or mechanically block the safety catches so that they cannot engage.

③

①

③



After manual lowering of the lift, reset ordinary operating conditions. Lift cannot be lifted if unloading valve is opened.

2.10 Completion of Work



Before commissioning, check all fastening screws, electrical, pneumatic and hydraulic lines and, if necessary, tighten these. Warning: in some cases, this must be checked at regular intervals and tightened if necessary (note in the instructions).

3.0 OPERATION

3.1 Operating Instructions

Company:	Operating Instructions	Date:
Place of work:	for Lifting Platform	Signature:

Risks to People and the Environment



- Falling of loads or parts
- Crushing and shearing points when moving the lifting platform
- Danger due to uncontrolled moving parts



Protective Measures and Rules of Conduct

Before starting work:



- Lifting platforms may only be used independently by trained persons over the age of 18 who have been instructed in writing.
- When working with more than one person, a supervisor must be appointed
- Daily functional check
- Observe the manufacturer's operating instructions

During operation:



- Pay attention to crush and shear points in the environment
- Do not load the lifting platform above the permitted maximum load
- Do not lift people
- Do not shake the lifting platform, avoid rocking.
- When lowering, do not stand in the lifting platform movement area
- Arrange regular checks of the lifting platform

Response to faults and hazards

- In case of fault, stop the lifting platform immediately
- Secure against further use
- Report defects to the installer or manufacturer

First Aid



- Inform first aiders (see alarm/emergency plan)
- Treat injuries immediately
- Enter into the accident book
- Contact emergency services for serious injuries

Emergency number: _____
Ambulance service: _____

Maintenance

- Repair only by instructed and trained persons
- Disconnect or secure the lifting platform from the mains power supply for set-up, adjustment, maintenance or servicing
- Clean the lifting platform after operation and check the hydraulic level
- **Annual check** of the lifting platform by an authorised and trained person

3.2 Basic Information

Independent operation of the machine may only be carried out by persons over the age of 18 who have been trained in the operation of the machine and have demonstrated their ability to do so to the employer. They must be expressly contracted by the employer to operate the machine. The order to operate the machine must be given in writing.

The machine must only be used for its intended use.

Always use appropriate material during installation and operation.




Before assembly or disassembly check all components for damage.

If necessary, observe special manufacturer instructions for mounting or dismounting of vehicle-specific work.

An important part of the guarantee / warranty is fulfilment of the maintenance plan. This includes in particular, ensuring cleanliness, corrosion protection, checks and repairing damages immediately if required.

During operation attention should always be paid to hazards. As soon as dangers occur, switch off the machine immediately, remove the mains plug and disconnect the air supply. Then contact your dealer.



All warning labels must always be easy to read. If damaged, they must be replaced immediately.

	<p>Pay attention to possible shearing points around the machine.</p>
	<p>During operation, the noise can reach 85dB (A), so the operator should take appropriate protective measures.</p>
	<p>Moving parts of the machine can catch loose clothing, long hair or jewellery.</p>

4.0 MAINTENANCE

The user must maintain the machine regularly to ensure safe operation.

Repair work may only be carried out by authorised service partners or after customer consultation with the manufacturer.

	<p>Before maintenance and repair work:</p> <ul style="list-style-type: none"> - The machine must be disconnected from ALL supply networks - Pull main switch out of mains plug, if necessary, discharge compressed air from system - Appropriate measures must be taken against a restart
	<p>Work on electrical elements or on the supply line may only be carried out by experts or electricians.</p>

4.1 Consumables for installation, maintenance and servicing

Hydraulic Oil

General minimum requirement:

Eni PRECIS HVLP-D Item No. 00066018

Summer (15° to 45°): HVLP-D 46 (e.g.: Eni PRECIS HVLP-D)

Winter (under 10°): HVLP-D 32 (e.g.: Eni PRECIS HVLP-D)

Minimum requirement **especially for 2-post lifts:**

Eni PRECIS HVLP-D Item No. 00067218

Summer (15° to 45°): HVLP-D 32 (e.g.: Eni PRECIS HVLP-D)

Winter (under 10°): HVLP-D 22 (e.g.: Eni PRECIS HVLP-D)

Preservative for ropes, welds, screws, corners, edges and cavities.

Minimum requirement:

Petec spray translucent - 500 ml Item No. 73550 / Petec wall inlet translucent - 1000 ml Item No. 73510

Petec UBS pistol Item No. 98507

Slideway lubricant

Minimum requirement:

STORER WHS 2002 White EP high performance grease. Item No. KPF1-2K-20

Lubricant for bushes, chains, rollers & moving parts

Minimum requirement:

White ultra lube, 500 ml aerosol. Item No. 34403 – WUL – White Ultra Lube

Floor anchor

Minimum requirement **for lifting platforms:**

Fischer FIS A M 16 x 250 galvanised in combination with Fischer Superbond reaction cartridge

Minimum requirement for **passenger car and passenger car/truck balancing machine:**

Impact anchor M8 x 100

Minimum requirement **for truck mounting machine:**

Impact anchor M12 x 100

Compressed air system

Minimum requirement:

PROMAT chemicals special compressed air oil Item No.: 4000355209

Cleaning

Minimum requirement:

Caramba intensive brake cleaner acetone-free

Care and protection of metals, painted or powder-coated surfaces

Minimum requirement:

Petec spray translucent - 500 ml Item No. 73550

Petec wall inlet translucent - 1000 ml Item No. 73510

Petec UBS pistol Item No. 98507

Care and protection of metals, painted or powder-coated surfaces in the tread area and plastic parts

Minimum requirement:

Valet Pro Classic Protectant Plastic Sealant 500 ml

4.2 Safety Regulations for Oil

Always observe the legal requirements or regulations for handling used oil.

Always dispose of used oil through a certified organisation.

In the case of leaks, oil must be collected immediately with binders or trays so that it cannot penetrate into the soil.


Avoid any skin contact with the oil.

Do not allow oil vapours to escape into the atmosphere.

Oil is a combustible medium. Pay attention to possible hazards.

Wear oil-resistant protective clothing, such as gloves, goggles, protective clothing, etc.

4.3 Notes

	<p>Regardless of the level of dirt, the machine must be maintained, cleaned and serviced at regular intervals.</p> <p>The machine should then be treated with a care product (such as oil or wax spray). Do not use cleaning agents that are harmful to the skin.</p> <p>IF THE ABOVEMENTIONED POINTS ARE NOT FULFILLED, THE WARRANTY CLAIM IS EXCLUDED</p>
---	---

4.4 Maintenance or Service Plan

Interval	Immediately	Weekly	Monthly	Every 3 months	Every 6 months
Check of ALL safety-relevant parts	X				
Cleaning	X				
Check or restore surface protection	X				
Check for leaks in the hydraulic system	X				
Check or restore surface protection or corrosion protection	X				
Check or restore damage to the paint and components	X				
Check or restore rust damage	X				
Check or treat cavities and non-painted areas	X				
Check for leaks in the pneumatic system	X				
Control the tightness of screws	X				
Check, lubricate & adjust bearing slack	X				
Check wear parts		X			
Check fluids (level, wear, contamination, quality)		X			
Check and lubricate sliding surfaces		X			
Remove any dirt inside			X		
Clean and check electrical components				X	
Check motor and transmission for function and wear				X	
Check welds and construction				X	
Visual inspection (according to inspection plan)					X

4.5 Troubleshooting / Error Display and Solutions

Symptoms	Cause	Solution
Lifting Problems		
Lifting platform does not lift when button is pressed (motor does not run)	Damage to the motor	Check motor and replace if necessary
	Blown fuses from e.g. voltage fluctuations	Remedy the causes and replace the fuses
	Defective button and/or contact	Replace button and/or contact
	Defective main switch and/or contact	Replace main switch and/or contact
	Defective or insufficient supply line	Replace cable
	Fluctuating or incorrect input voltage	Check power
	Defective motor contactor	Replace motor contactor
	Thermal relay has tripped	Check thermal relay and motor
	Limit switch defective or blocked	Check limit switch and replace if necessary
Lifting platform does not lift when button is pressed (motor runs)	Hydraulic oil shortage	Refill oil
	Oil filter blocked	Clean the oil filter
	Oil leakage	Replacement of damaged components
	Opened lowering valve	Check and replace the lowering valve if required
	Motor rotates in wrong direction	Replace phases
	Broken gear pump	Check the pump and replace if necessary
	Permissible load has been exceeded	Work within the specified load
	Pressure relief valve set too low	Set pressure relief valve to maximum load
Lifting platform lifts jerkily	Not enough space between rails	Distance between rails and guide must be 1.5 - 2.5 mm
	Air in hydraulic system	Bleed the hydraulic system
	Contaminated hydraulic oil	Change the hydraulic oil
	Slideways are not lubricated	Lubricate the slideways
Lifting platform continues to lift after releasing the button	Defective button	Replace the defective button

Lowering Problems		
Lifting platform does not lower	Safety catches do not respond	Check cable connection Check electromagnets, replace if necessary Relieve the catches by lifting
	Defective control relay	Check control relay
	Obstruction under platform	Remove obstruction
	Hose rupture protection triggered	Lift the platform briefly and press "DOWN" again
	Lowering valve is not activated	Check electrical connection
	Defective lowering valve solenoid	Replace solenoid
	Defective lowering valve	Replace
	Valve for lowering speed set incorrectly	Set
If the errors cannot be rectified, lower the lifting platform with the emergency lowering screw and contact our service team		
Platform lowers too slowly or jerkily	Contaminated lowering valve	Clean lowering valve
	Valve for lowering speed set incorrectly	Set
Lifting platform lowers by itself	Leaking hydraulic connections	Retighten connections if necessary
	Leaking hydraulic lines	Replace hydraulic line
	Leaking hydraulic cylinder	Replace and clean the seals of the hydraulic system
	Dirty or defective lowering valve	Clean or replace the lowering valve
	Leaking check valve	Clean or replace
Other Problems		
Lifting platform does not raise or lower synchronously	Air in hydraulic circuit	Bleed the hydraulic circuit
	Synchronising cables not tight enough	Adjust the tension or the synchronicity
Product shows (heavy) rust damage	Damage or lack of corrosion protection, possibly maintenance	Remove rust, clean and restore surface.
Abnormal motor volume	Dirty oil filter	Clean the oil filter
	Air in hydraulic circuit	Bleed the hydraulic system
	Contaminated hydraulic oil	Change the hydraulic oil
Circuit breaker has been activated	Check the contact on the contactor	Replace the contactor
	Check the capacity of circuit breakers	Replace the fuses
	Check for damage to the cable	Replace the cable
ALWAYS USE ORIGINAL PARTS AND ACCESSORIES.		

4.6 Maintenance and Service Instructions



All maintenance and service work should be carried out at least according to the maintenance schedule

COMPRESSED AIR MAINTENANCE UNIT (Partial stock if necessary for the activity)

SETTING THE WORKING PRESSURE:

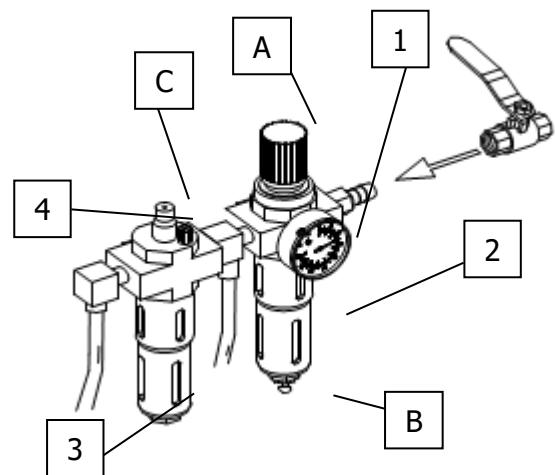
- Check the working pressure displayed by the manometer (1). This must correspond to the technical data.
- The working pressure can be adjusted with a pressure regulator (A).
- Pull the pressure regulator upwards to make adjustments.
- Turn the knob clockwise to increase the pressure in the machine, turn it counter clockwise to decrease.

OILER

- Check the oil level in the oil reservoir (3).
- Remove the oil reservoir.
- Now refill the tank with a pneumatic oil with a viscosity of SAE20.
- Check the injection quantity of the oil through the viewing glass (4).
- Generally, the screw must be closed completely in a clockwise direction and then opened again about $\frac{1}{4}$ to $\frac{1}{2}$ turn by turning it counter clockwise.

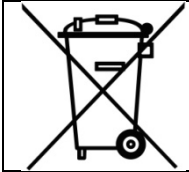
WATER SEPARATOR

- Check the water level in the separator (2).
- Water is drained when the valve (B) is opened.



4.7 Disposal

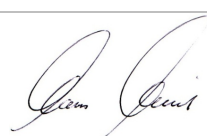
- Remove the air and power supply.
- Remove all non-metallic substances and store them in accordance with local regulations.
- Remove the oil from the machine and store it in accordance with local regulations.
- Recycle all metallic substances.



The machine contains some substances that can pollute the environment and cause harm to the human body if not handled correctly.

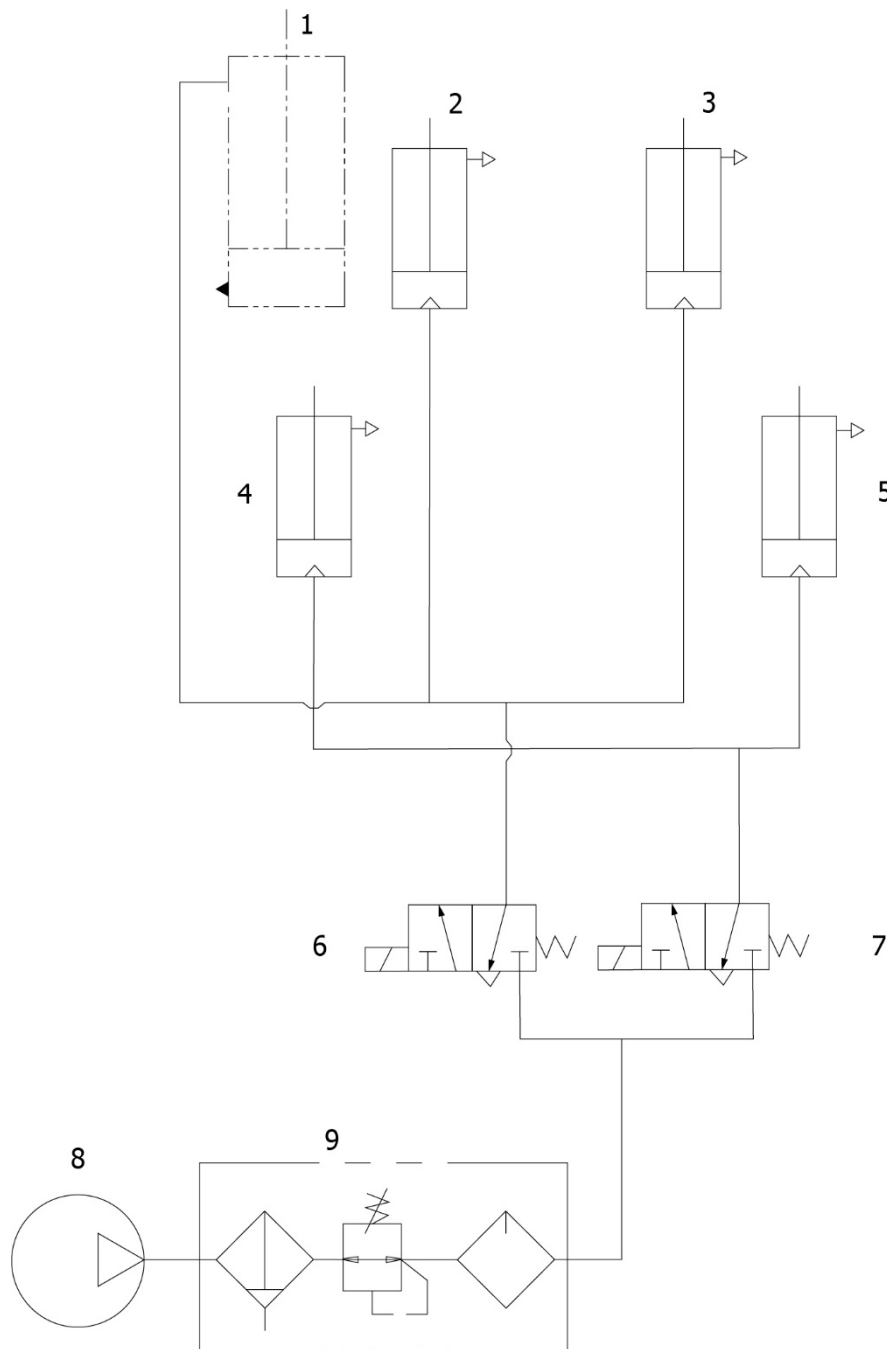
5.0 EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Anh. IV
In accordance to Machine Directive 2006/42/EG, Appendix II 1A, EMC Directive 2014/30/EU, App. IV

Seriennummer / <i>Serial number</i>	
<u>Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift des Herstellers</u> <i>Business name and full address of the manufacturer</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
<u>Name und Anschrift des Dokumentations-Bevollmächtigten</u> <i>Name and address of the Technical Files authorized representative</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
<p>Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie den unten aufgeführten Harmonisierungsrechtsvorschriften entspricht. <i>We herewith declare that that the machine described below, as a result have been brought on to the general market comply with the relevant fundamental Safety and Health regulations of the of Directive 2000/60/EC and the harmonized standards listed below.</i></p>	
<u>Beschreibung der Maschine / Descriptions of the machine</u>	Hebebühne für Fahrzeuge / Car lift
Typbezeichnung / Model name	ATH Cross Lift 35
<u>Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungs-rechtsvorschriften der Union</u> <i>The object of the declaration described above meets the following applicable Community harmonisation legislation</i>	Richtlinie 2006/42/EG, EU-Abl. L157/24 vom 09.06.2006
<u>Folgende harmonisierten Normen und Vorschriften wurden eingehalten</u> <i>The following harmonized standards and regulations are applied</i>	DIN EN ISO 12100 :2010 DIN EN 1493:2010 (Vehicle lifts) DIN EN 60204-1: 2006/AC:2010
Prüfinstitut <i>Institute of Quality</i>	CCQS UK Ltd., Level 7, Westgate House, Westgate Rd., London W5 1YY UK
Referenznummer der technischen Daten <i>Reference number for the technical data</i>	TF-C-0514-19-73-02-5A
Nummer des Zertifikats <i>Number of the certificate</i>	CE-C-0514-19-73-02-5A (Machine-Directive)
ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang October 2012	 Hans Heinl (Geschäftsführer / <i>General Manager</i>)
<p>DURCH UMBAUTEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN AN DER MASCHINE WIRD DIE CE-PRÜFUNG AUSSER KRAFT GESETZT UND EINE HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN. BY MODIFICATION AND / OR CHANGES TO THE MACHINE, THE CE EXAMINATION IS EXCLUDED WITHOUT LIMITATION AND A LIABILITY SHALL BE EXCLUDED.</p>	

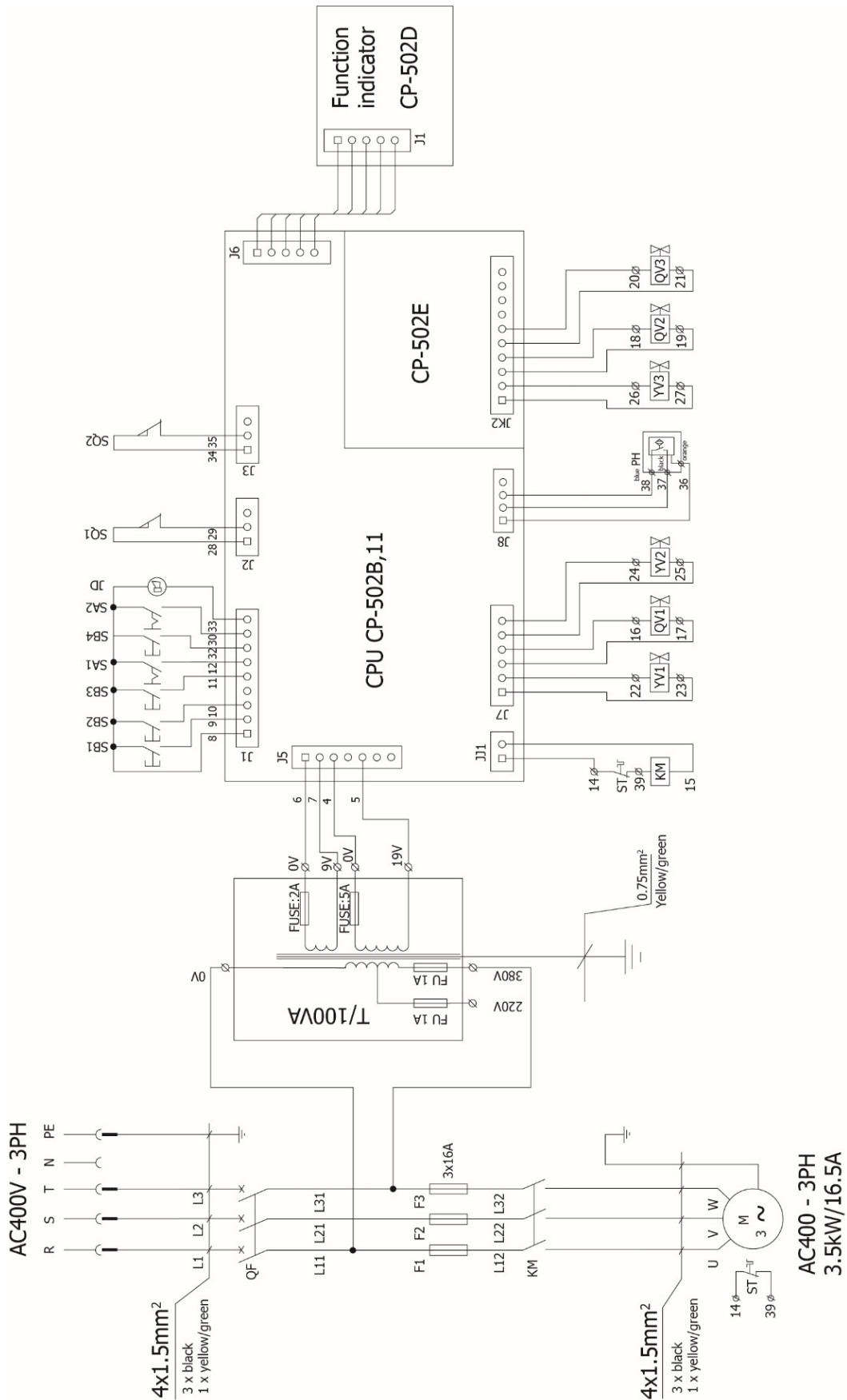
6.0 APPENDIX

6.1 Pneumatic circuit diagram



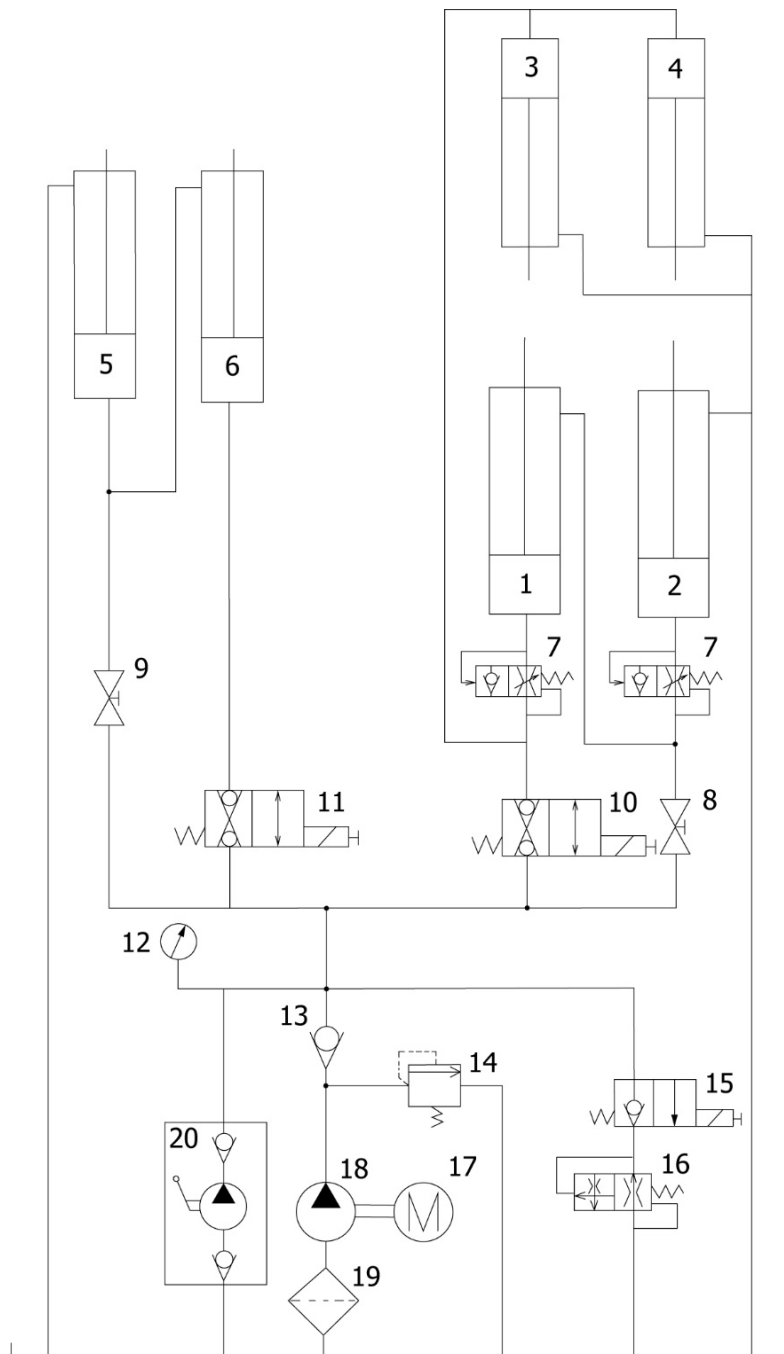
1	Slave cylinder wheel-free jack	6	Unlocking wheel-free jack
2	Pneumatic cylinder for unlocking main lift slave scissors	7	Unlocking main lift
3	Pneumatic cylinder for unlocking main lift main scissor	8	Compressor (not included)
4	Pneumatic cylinder for unlocking main lift main scissor	9	Compressed air maintenance unit (not included in scope of delivery)
5	Pneumatic cylinder for unlocking the wheel-free jack slave scissors		

6.2 Electric circuit diagram



QF	Main switch	ST	Thermorelais	KM	DC contactor
M	Motor	T	Transformer 100VA	SB1	Lift button
SA1	Selector switch main/wheel-free jack	SQ1	Limit switch lift	SB2	Lower button
SA2	Selector switch work/setting	SQ2	Limit switch CE Stop	SB3	Safety button
YV1	Solenoid for lowering valve	QV1	Air valve for main lift	SB4	Pushbutton for bridging the light barrier
YV2	Switching solenoid for main lift	QV2	Air valve for wheel-free jack	JD	Beeper
YV3	Switching solenoid for wheel-free jack	QV3	Air valve to accelerate the lowering from the wheel- free jack	PH	Light barrier

6.3 Hydraulic circuit diagram



1	Master cylinder Main lift P1	7	Balance cock 2 wheel-free jack	13	Solenoid for lowering valve
2	Follow-on cylinder main lift P2	8	Switching solenoid for main lift	14	Lowering speed valve
3	Master cylinder wheel-free jack P2	9	Switching solenoid for wheel-free jack	15	Motor
4	Follow-on cylinder wheel-free jack P1	10	Pressure gauge	16	Pump
5	Non-return valves	11	Non-return valve	17	Oil filter
6	Balance cock 1 Main lift	12	Pressure relief valve	18	Emergency hand pump

7.0 WARRANTY CARD

Dealer address:	Customer address:		
Company (or customer number):	Company (or customer number):		
Contact partner:	Contact partner:		
Street:	Street:		
Postcode & town:	Postcode & town:		
Tel. & Fax:	Tel. & Fax:		
Email:	Email:		
Manufacturer & model:	Serial number:	Year of construction:	Reference number:

Message description:

Description of required spare parts:		
Spare part:	Item number:	Amount:

IMPORTANT:

Damage resulting from improper handling, lack of maintenance or mechanical damage is not covered by the warranty. For systems that have not been installed by an ATH approved installer, the warranty is limited to the provision of the necessary spare parts.

Transport damages:

Visible defect (visible transport damage, note on freight forwarder delivery note, immediately send copy of the delivery note and photos to ATH-Heinl)

Hidden defect (transport damage is only detected when unpacking the goods, send damage report with pictures to ATH-Heinl within 24 hours)

Place & Date

Signature & Stamp

7.1 Scope of the Product Warranty

- Five years for the devices structure
- Power supplies, hydraulic cylinders and all other wear components such as turntables, rubber plates, ropes, chains, valves, switches, etc., are limited to one year under normal circumstances/use under warranty conditions.


The warranty does not extend to:

- Defects caused by normal wear and tear, misuse, transport damage, improper installation, tension or lack of required maintenance.
- Damage caused by neglect or failure to follow the instructions in this manual and/or other accompanying instructions.
- Normal wear and tear on parts requiring service to keep the product in safe working condition.
- Any component that has been damaged during transport.
- Other components that have not been explicitly listed but are considered to be general consumables.
- Water damage caused by e.g. rain, excessive humidity, corrosive environments or other contaminants.
- Blemishes that do not affect function.

**WARRANTY IS NOT VALID,
IF THE WARRANTY CARD WAS NOT SENT TO ATH-HEINL.**

Damage and malfunctions caused by non-compliance with maintenance and adjustment work (according to operating instructions and/or training), faulty electrical connections (rotating field, rated voltage, protection) or improper use (overload, outdoor installation, technical changes) are excluded from the warranty!

8.0 INSPECTION LOG

	<p>This inspection manual (including log) is an important part of the operating instructions and product.</p> <p>!!!PLEASE STORE CAREFULLY!!!</p>
---	---

Check

The product must be checked after completion of the installation, handover, if necessary briefing and then regularly in accordance with the applicable regulations and legal provisions in the country of operation by a suitable and approved company or facility.

In the case of changes or extensions to the product type, an additional inspection book must be maintained and accepted.

Scope of Inspection




In addition to perfect function, cleanliness and maintenance requirements, it is vital that the safety-relevant components of the entire system are checked.

Technical Data

- Please refer to the enclosed operating instructions.

Nameplate

- Make a note of all the data below
- Manufacturer & type of mounting materials used:

 ATH-Heinl	
Typ Type	Volt
Serien # Serial #	Ph
Baujahr Year of built	Hz
	Amp.
	kW
 	Designed by ATH-Heinl Germany Manufactured in China ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 D 92278 Illschwang Germany

8.1 Installation and Handover Log

Site:

Company:
Street:
Town:
Country:

Device / system:

Manufacturer:
Type / model:
Serial no.:
Year of
construction:

Responsible retailer:

The above product has been assembled, checked for function and safety and put into operation. Installation was carried out by:

the operator

the technical expert

The operator confirms that the product type has been set up correctly, that he/she has read and understood all information contained in these operating instructions and the log, and that he/she keeps this documentation accessible to the instructed operator at all times.

The operator confirms that after installation and commissioning by a person trained by the manufacturer or an authorised dealer (expert), instruction in the function, handling, safety-relevant specifications, maintenance and care of the machine has taken place, documents, information and specifications of the machine have been provided and the product is working properly.

IMPORTANT NOTES:**IF THE ABOVEMENTIONED POINTS ARE NOT FULFILLED, THE WARRANTY CLAIM IS EXCLUDED:**

The warranty is only valid in conjunction with compliance and evidence of proper assembly, handover, and if necessary training, as well as yearly maintenance carried out by an expert authorised by the manufacturer. The interval between services must not exceed 12 months. In case of non-standard use or multi-shift or seasonal use, a bi-annual inspection and maintenance must be arranged.

Warranty claims are only recognised if all points in the log and operating instructions have been met, the claim is asserted immediately after detection and **this log is sent to the manufacturer along with the maintenance and service logs.**

Further specific information about the warranty, such as scope, requirements and specifications, are described in the operating instructions and must be observed.

Damages and complaints caused by improper handling; failure to maintain and service; use of unsuitable or unspecified assembly, operating, maintenance or service products; mechanical damage; intervening in the unit without consultation or by an unauthorised expert are excluded from the warranty. For systems that have not been installed by an authorised expert, the warranty is limited by agreement of the manufacturer to the provision of the necessary spare parts.

Expert name and company stamp
if necessary, number and name of retailer

Date and expert signature

Operator name and company stamp

Date and operator signature

8.2 Inspection Plan

Nameplate				
Quick reference guide				
Operating instructions				
Safety label				
Operation label				
Other labels				
Construction (deformation, cracks)				
Fixing dowels and stability				
Condition of concrete floor (cracks)				
Condition / general condition				
Condition / cleanliness				
Condition / care and sealing				
Condition / liquids				
Condition / lubrication				
Condition / aggregate				
Condition / drive				
Condition / motor				
Condition / transmission				
Condition / cylinder				
Condition / valve				
Condition / electrical control				
Condition / electric buttons				
Condition / electric switches				
Condition / electric lines				
Condition / hydraulic lines				
Condition / hydraulic screws				
Condition / pneumatic lines				
Condition / pneumatic screws				
Condition / tightness				
Condition / bolts and bearings				
Condition / consumables				
Condition / covers				
Condition / functions under load				
Condition / safety-relevant components				
Condition / electrical safety device				
Condition / hydraulic safety device				
Condition / pneumatic safety device				
Condition / mechanical safety device				
Condition / functions under load				
Inspection sticker issued				

8.3 Visual inspection (authorised expert)

Inspection Certificate
 relating to a regular / extraordinary inspection / audit *)

The device has undergone a readiness test.
 No / the following *) defects were found:

Inspection contents: functional and visual inspection according to specifications
 Pending partial inspection:

There were no *) concerns arising from commissioning, an audit is not *) required.

 (Place, date)

 (Technical expert signature)

Confirmation of acceptance:

 (Name of technical expert)

 (Title)

 (Address)

 (Employed at)

 Operator (company stamp, date, signature)

Faults noted **) _____

Faults remedied **) _____

*) Delete if not applicable
 **) Confirmation of operator or a representative with date and signature

Visual inspection (authorised expert)

Inspection Certificate

relating to a regular / extraordinary inspection / audit *)

The device has undergone a readiness test.
No / the following *) defects were found:

Inspection contents: functional and visual inspection according to specifications
Pending partial inspection:

There were no *) concerns arising from commissioning, an audit is not *) required.

(Place, date)

(Technical expert signature)

Confirmation of acceptance:

(Name of technical expert)

(Title)

(Address)

(Employed at)

Operator (company stamp, date, signature)

Faults noted **) _____

Faults remedied **) _____

*) Delete if not applicable
**) Confirmation of operator or a representative with date and signature

Visual inspection (authorised expert)

Inspection Certificate

relating to a regular / extraordinary inspection / audit *)

The device has undergone a readiness test.
No / the following *) defects were found:

Inspection contents: functional and visual inspection according to specifications
Pending partial inspection:

There were no *) concerns arising from commissioning, an audit is not *) required.

(Place, date)

(Technical expert signature)

Confirmation of acceptance:

(Name of technical expert)

(Title)

(Address)

(Employed at)

Operator (company stamp, date, signature)

Faults noted **) _____

Faults remedied **) _____

*) Delete if not applicable
**) Confirmation of operator or a representative with date and signature

Visual inspection (authorised expert)

Inspection Certificate

relating to a regular / extraordinary inspection / audit *)

The device has undergone a readiness test.
No / the following *) defects were found:

Inspection contents: functional and visual inspection according to specifications
Pending partial inspection:

There were no *) concerns arising from commissioning, an audit is not *) required.

(Place, date)

(Technical expert signature)

Confirmation of acceptance:

(Name of technical expert)

(Title)

(Address)

(Employed at)

Operator (company stamp, date, signature)

Faults noted **) _____

Faults remedied **) _____

*) Delete if not applicable
**) Confirmation of operator or a representative with date and signature



www.ath-heinl.de

ATH-Heinl GmbH & Co. KG

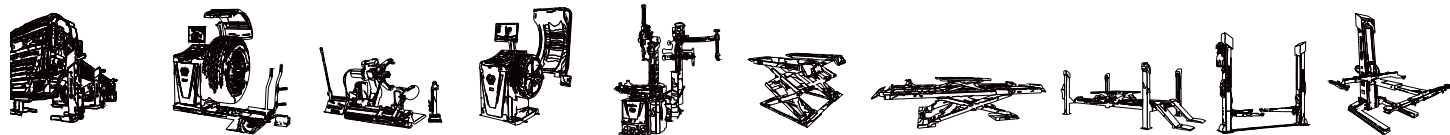
Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang
Germany

Tel.: +49 (0)9666 18801 00

Fax: +49 (0)9666 18801 01

info@ath-heinl.de

www.ath-heinl.de





Manuel d'Utilisation



ATH-Cross Lift

Cross Lift 35 OG
Cross Lift 35 OGA

numéro de série: C705170500228



ATH-Heinl GmbH & Co. KG | Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang | Germany | www.ath-heinl.de

Stand: November 2021. Fehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur über ATH-Vertriebspartner.



Sommaire

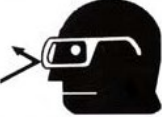
1.0	INTRODUCTION	- 3 -
1.1	Informations générales	- 3 -
1.2	Description.....	- 4 -
1.3	Utilisation.....	- 8 -
1.4	Caractéristiques techniques	- 11 -
1.5	Croquis coté.....	- 12 -
2.0	INSTALLATION	- 15 -
2.1	Transport et conditions de stockage	- 15 -
2.2	Déballage de la machine	- 15 -
2.3	Livraison	- 16 -
2.4	Lieu	- 18 -
2.5	Fixation	- 19 -
2.6	Raccordement électrique	- 19 -
2.7	Raccordement pneumatique	- 19 -
2.8	Raccordement hydraulique	- 20 -
2.9	Montage	- 20 -
2.10	Travaux finaux	- 35 -
3.0	EXPLOITATION.....	- 36 -
3.1	Manuel d'utilisation	- 36 -
3.2	Remarques générales.....	- 37 -
4.0	MAINTENANCE	- 38 -
4.1	Consommables pour le montage, la maintenance et l'entretien	- 38 -
4.2	Dispositions de sécurité pour l'huile.....	- 39 -
4.3	Remarques	- 40 -
4.4	Plan de maintenance ou d'entretien	- 40 -
4.5	Dépannage / Affichage des défauts et solution.....	- 41 -
4.6	Instructions de maintenance et de service	- 43 -
4.7	Élimination.....	- 44 -
5.0	EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY.....	- 45 -
6.0	ANNEXE	- 46 -
6.1	Schéma pneumatique	- 46 -
6.2	Schéma électrique	- 47 -
6.3	Schéma hydraulique	- 50 -
7.0	CARTE DE GARANTIE.....	- 51 -
7.1	Étendue de la garantie produit.....	- 52 -
8.0	REGISTRE DE CONTRÔLE.....	- 53 -
8.1	Procès-verbal d'installation et de remise	- 54 -
8.2	Plan de contrôle	- 55 -
8.3	Contrôle visuel (personne qualifiée autorisée)	- 56 -
9.0	NOTICES.....	- 60 -

1.0 INTRODUCTION

1.1 Informations générales

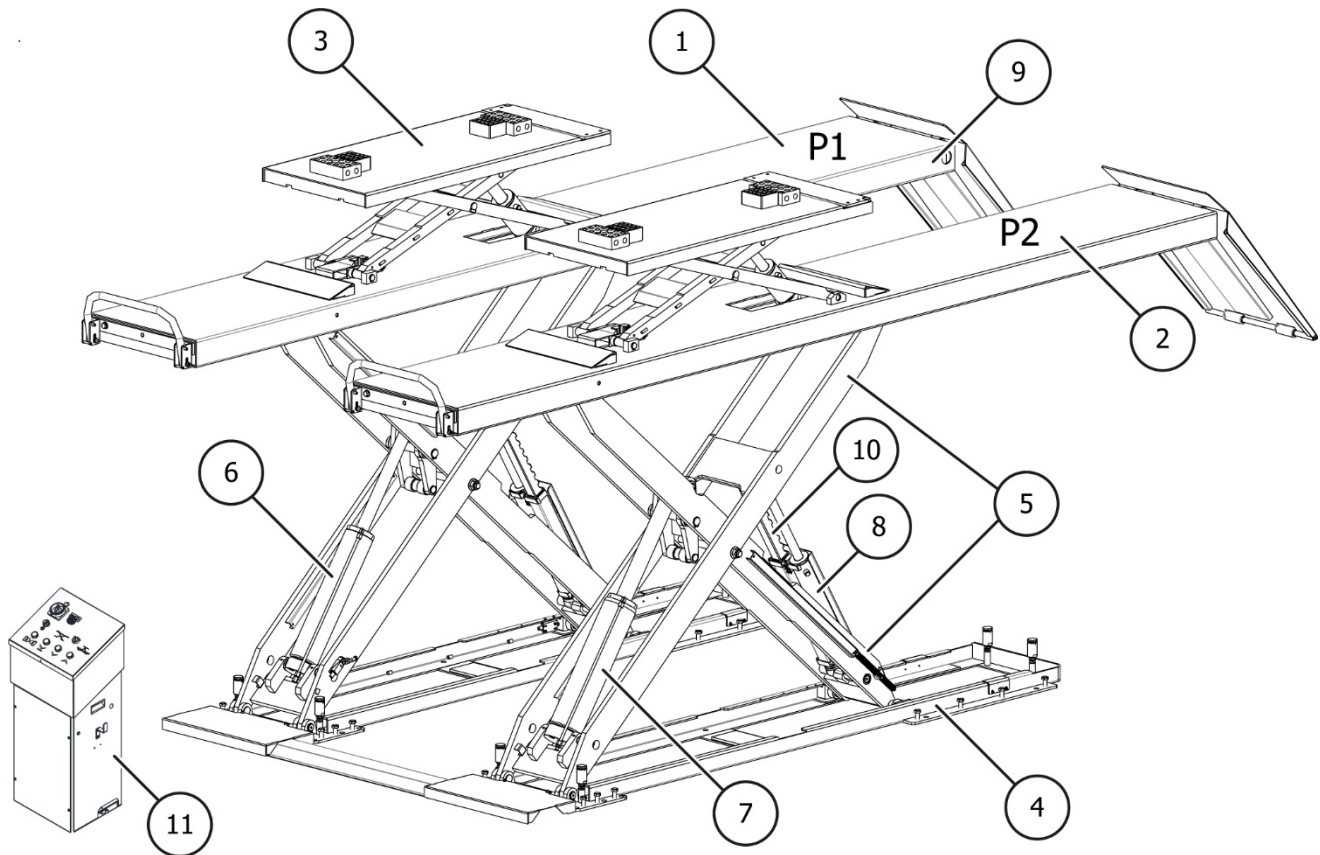
	<p>CE MANUEL D'UTILISATION FAIT PARTIE INTÉGRANTE DE LA MACHINE. IL DOIT ÊTRE LU ET COMPRIS PAR L'UTILISATEUR. NOUS DECLINONS TOUTE RESPONSABILITÉ POUR LES DOMMAGES POUVANT RÉSULTER DU NON-RESPECT DES INSTRUCTIONS DE CE MANUEL.</p>
---	--

	<p>ATTENTION : Suivez les instructions afin de prévenir toute blessure ou tout dommage.</p>
	<p>CONSEIL : Donne des informations complémentaires sur le fonctionnement et des conseils pour une utilisation efficace de l'appareil.</p>

	<p>Le port de vêtements de protection adéquats est obligatoire pour tous les travaux sur l'installation décrite.</p>
--	--

1.2 Description

Cross Lift 35 OG



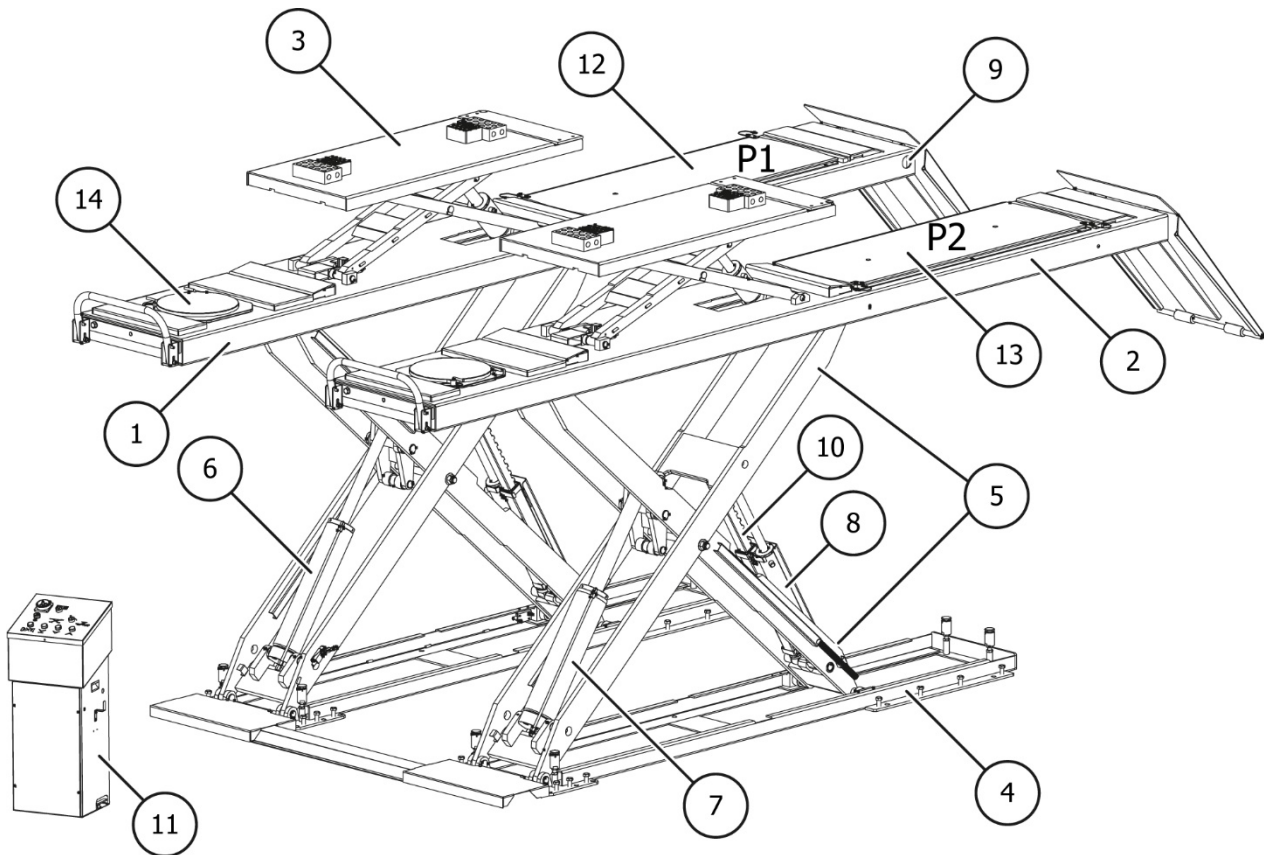
①	Voie P1 Hub principale	
②	Voie P2 Hub principal	⑥
		⑦
③	Cric sans roue Cela permet un levage supplémentaire du véhicule au niveau du seuil.	
④	Cadre de base Elle sert à fixer l'unité de levage.	
⑤	Paire de ciseaux	
⑥	Vérin hydraulique complémentaire (P2)	
⑦	Cylindre hydraulique principal (P1)	
⑧	Cylindre hydraulique auxiliaire (CL35)	
⑨	Barrière lumineuse Assurer une synchronisation sûre des deux ciseaux	
⑩	Loquets de sécurité sur l'élévateur principal et l'élévateur sans roue. Ce dispositif empêche l'abaissement de la plate-forme de plus de 100 mm en cas de défaut. Des cylindres pneumatiques déverrouillent le dispositif à chaque fois qu'un abaissement est effectué.	
⑪	Boîte de contrôle	

Contient le système de contrôle électrique complet. Tous les boutons-poussoirs sont protégés par un anneau frontal pour éviter tout actionnement involontaire du bouton-poussoir. En outre, tous les mouvements sont immédiatement interrompus lorsque les boutons sont relâchés (contrôle de l'homme mort).

Unité hydraulique incluse

L'huile hydraulique contenue dans le réservoir est acheminée vers les vérins par une pompe à engrenages entraînée par le moteur. L'huile est renvoyée dans le réservoir par une vanne de descente.

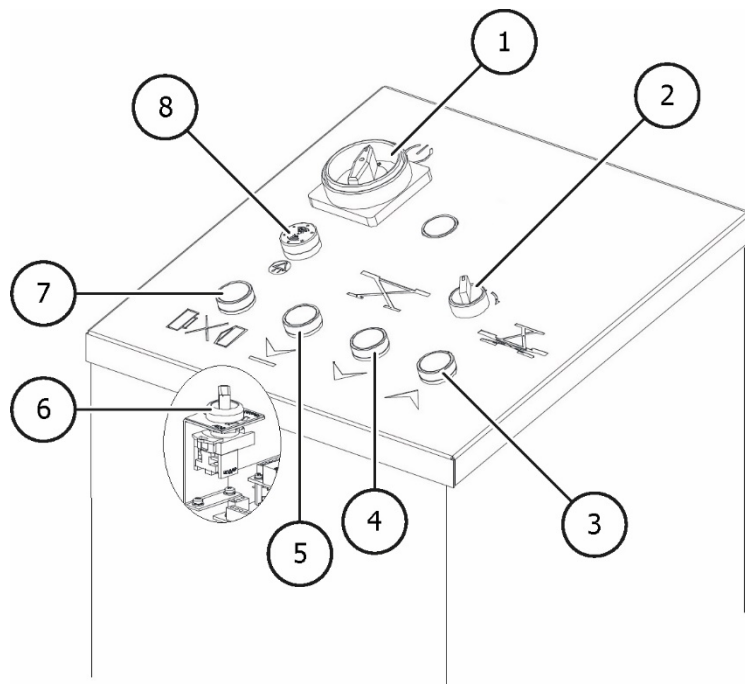
Cross Lift 35 OGA





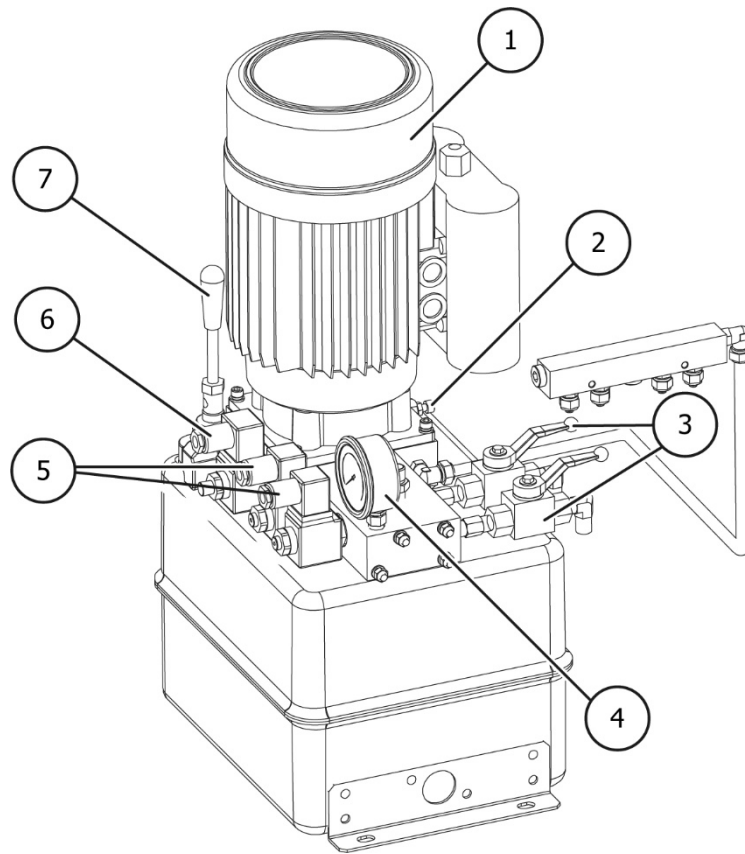
①	Voie P1 Hub principale	
②	Voie P2 Hub principal	⑥
		⑦
③	Cric sans roue Cela permet un levage supplémentaire du véhicule au niveau du seuil.	
④	Cadre de base Elle sert à fixer l'unité de levage.	
⑤	Paire de ciseaux	
⑥	Vérin hydraulique complémentaire (P2)	
⑦	Cylindre hydraulique principal (P1)	
⑧	Cylindre hydraulique auxiliaire (CL35)	
⑨	Barrière lumineuse Assurer une synchronisation sûre des deux ciseaux	
⑩	Loquets de sécurité sur l'élévateur principal et l'élévateur sans roue. Ce dispositif empêche l'abaissement de la plate-forme de plus de 100 mm en cas de défaut. Des cylindres pneumatiques déverrouillent le dispositif à chaque fois qu'un abaissement est effectué.	
⑪	Boîte de contrôle Contient le système de contrôle électrique complet. Tous les boutons-poussoirs sont protégés par un anneau frontal pour éviter tout actionnement involontaire du bouton-poussoir. En outre,	

	<p>tous les mouvements sont immédiatement interrompus lorsque les boutons sont relâchés (contrôle de l'homme mort). Unité hydraulique incluse L'huile hydraulique contenue dans le réservoir est acheminée vers les vérins par une pompe à engrenages entraînée par le moteur. L'huile est renvoyée dans le réservoir par une vanne de descente.</p>
12	Plateau pivotant P1
13	Plateau pivotant P2
14	Jeu de tables tournantes

1.3 Utilisation



①	Interrupteur principal verrouillable avec fonction d'arrêt d'urgence pour mettre l'ascenseur en marche et l'arrêter et pour empêcher que l'ascenseur soit utilisé par des personnes non autorisées.
②	Sélecteur Choix entre deux variantes d'entraînement Position  : Le circuit de la plate-forme élévatrice est alimenté en électricité pour le fonctionnement. Position  : Le circuit du cric sans roue est alimenté en électricité pour le fonctionnement.
③	Bouton de levage pour relever l'ascenseur
④	Bouton d'abaissement Après avoir appuyé sur le bouton pendant environ 1 à 2 secondes, les loquets de sécurité sont déverrouillés puis abaissés. Lorsque l'arrêt CE est atteint, un signal acoustique supplémentaire est généré.
⑤	Bouton de stationnement pour garer l'ascenseur dans les prises de sécurité. En fonction de la position du sélecteur, l'ascenseur principal ou l'ascenseur sans roues est actionné.
⑥	Interrupteur de réglage ou de travail Position : WORK indique que l'ascenseur est en fonctionnement normal. Position : ADJ indique que l'ascenseur est en mode réglage.
⑦	Interrupteur pour barrière lumineuse Pontage de la barrière lumineuse pour des mesures de réglage ou d'installation
⑧	Beeper Donne un signal acoustique et optique après avoir atteint l'arrêt CE

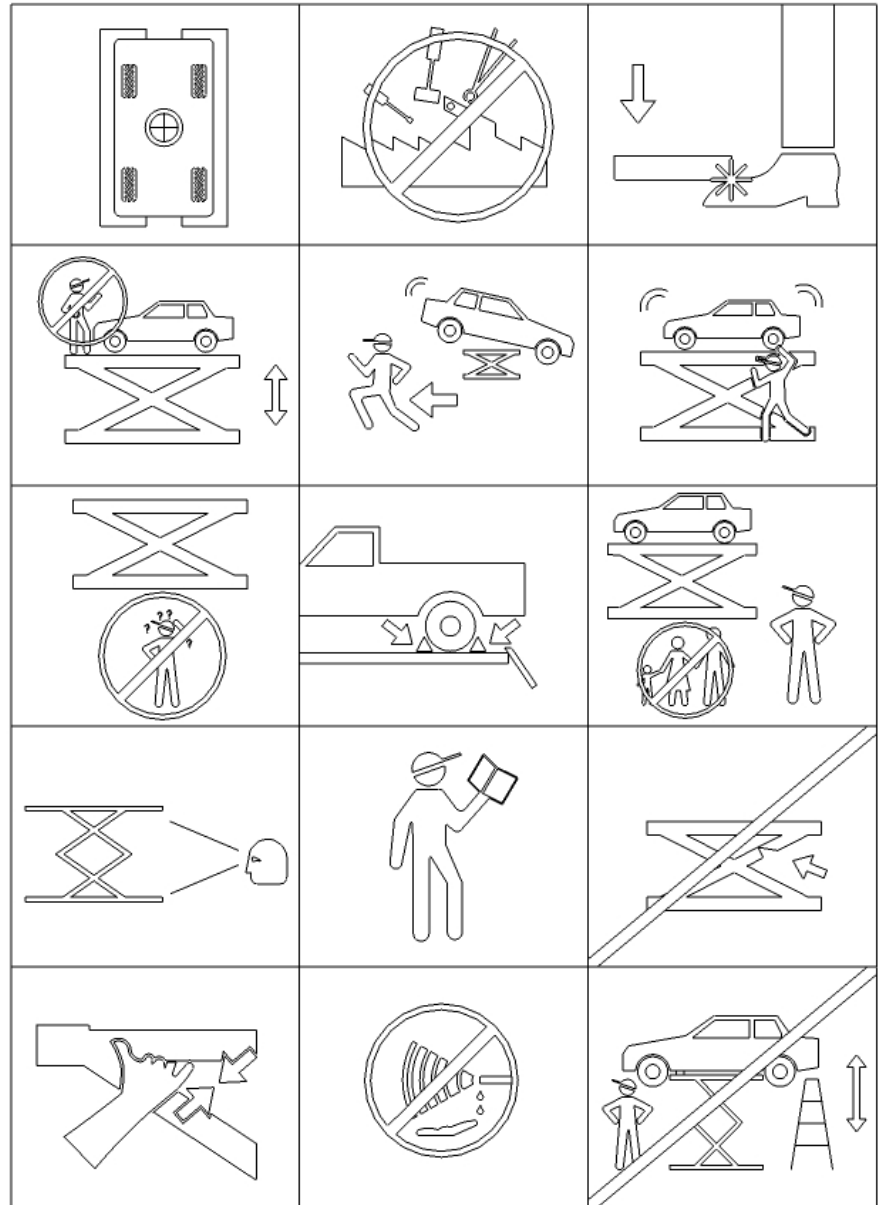


①	Moteur	⑤	Vannes solénoïdes
②	Soupape de régulation de la pression	⑥	Electrovanne d'abaissement
③	Valves de nivellement	⑦	Pompe à main de secours
④	Manomètre		

FONCTIONNEMENT

Consignes de sécurité

1. Respecter la répartition correcte des charges du véhicule
2. Aucune modification n'est autorisée sur le pont
3. Quitter le domaine dangereux lors de la descente du pont
4. N'élever aucun objet tiers ni aucune personne sur le pont ou sur le véhicule
5. En cas de danger de chute d'un véhicule abandonner immédiatement le domaine dangereux
6. Éviter les balancements forts du véhicule élevé
7. Le pont ne doit être utilisé que par un personnel formé
8. Utiliser un dispositif approprié de blocage du roulement
9. Seules les personnes autorisées peuvent pénétrer dans le domaine dangereux
10. La sécurité requiert un entretien régulier et des inspections
11. Bien lire et comprendre la notice avant d'utiliser le pont
12. Ne pas utiliser un pont détérioré
13. Libérer les parties cisailantes lors des mouvements
14. Le pont ne doit pas être nettoyé sous l'eau courante
15. Libérer le domaine de danger lors des montées et descentes du pont



1.4 Caractéristiques techniques

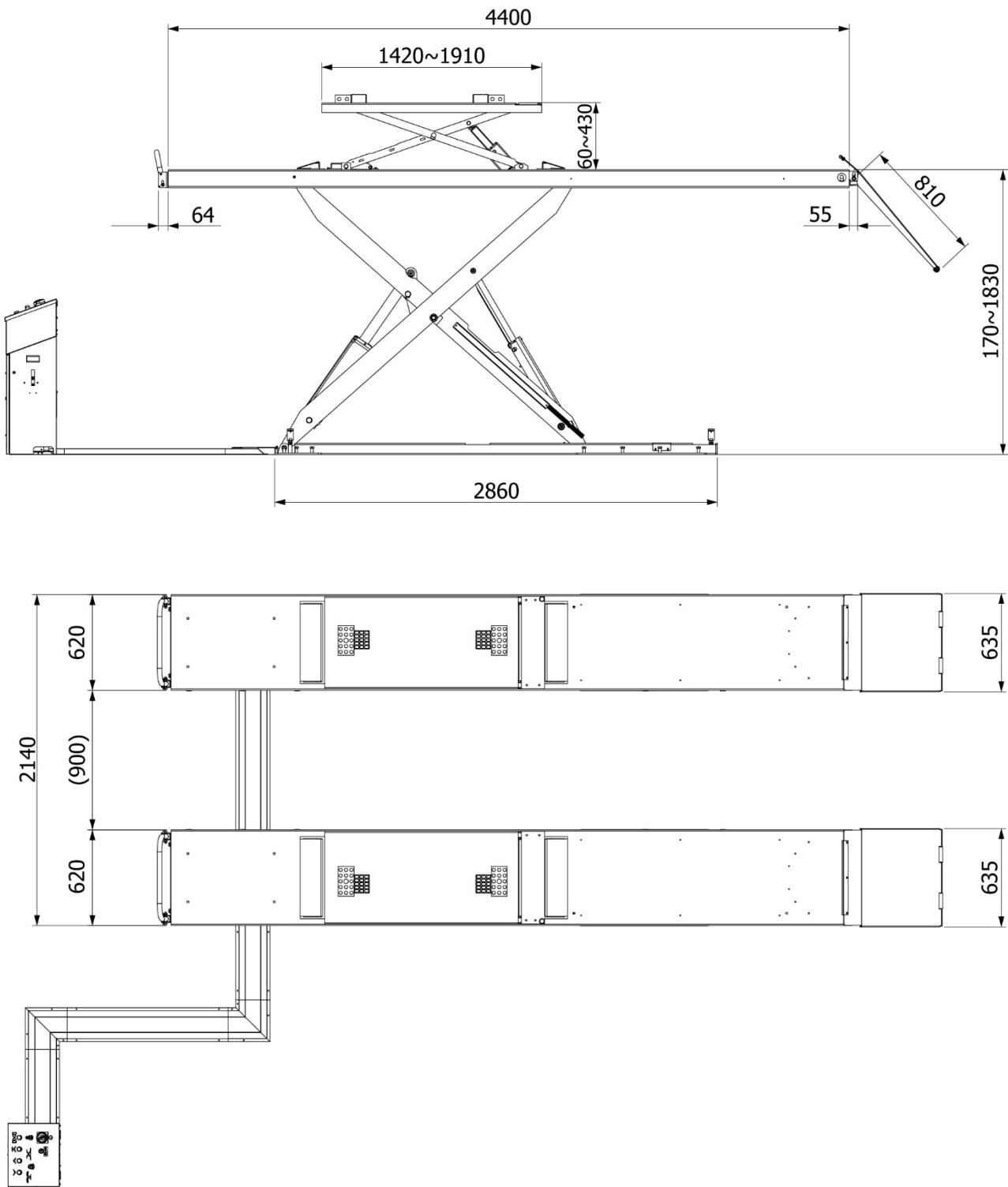
Type	ATH Cross lift 35 OG/OGA
Capacité de charge de l'ascenseur principal	3.500 kg
Cric sans roue à capacité de charge	3.500 kg
Durée de l'opération de levage (à 2 000 kg)	70 s
Temps de descente (à 2 000 kg)	60 s
Système électrique	3/400V/50Hz
Tension de contrôle	DC24V
Moteur	2,6 KW
rpm	1375
Boîtier du moteur	B14
Fusible en amont	3 C 16 A
Câble de connexion	Min. 5 x 2,5m ²
Classe de protection	IP 54
Débit	4,8 cm ³ /g
Pression de travail ²	240 bar (max. 270 bar)
Connexion d'air comprimé requise	7-8 bar
Huile hydraulique recommandée	Été (15° à 45°) : HVLP-D 46 (par exemple : Eni PRECIS HVLP-D) Hiver (au-dessous de 10°) : HVLP-D 32 (par exemple : Eni PRECIS HVLP-D)
Quantité d'huile	Ca. 18 l
Ancrage au sol	Ancrage de cale: M16 x 180 (par exemple: Atrion ABL-W 16-060-180) Ancrage en composite: M16 x 190 (par exemple: Atrion AVA-W 16-045-190)
Quantité d'ancrage	16 pièces
Valeur sonore admissible	≤ 80 dB
Poids	2180Kg / 2.390 kg



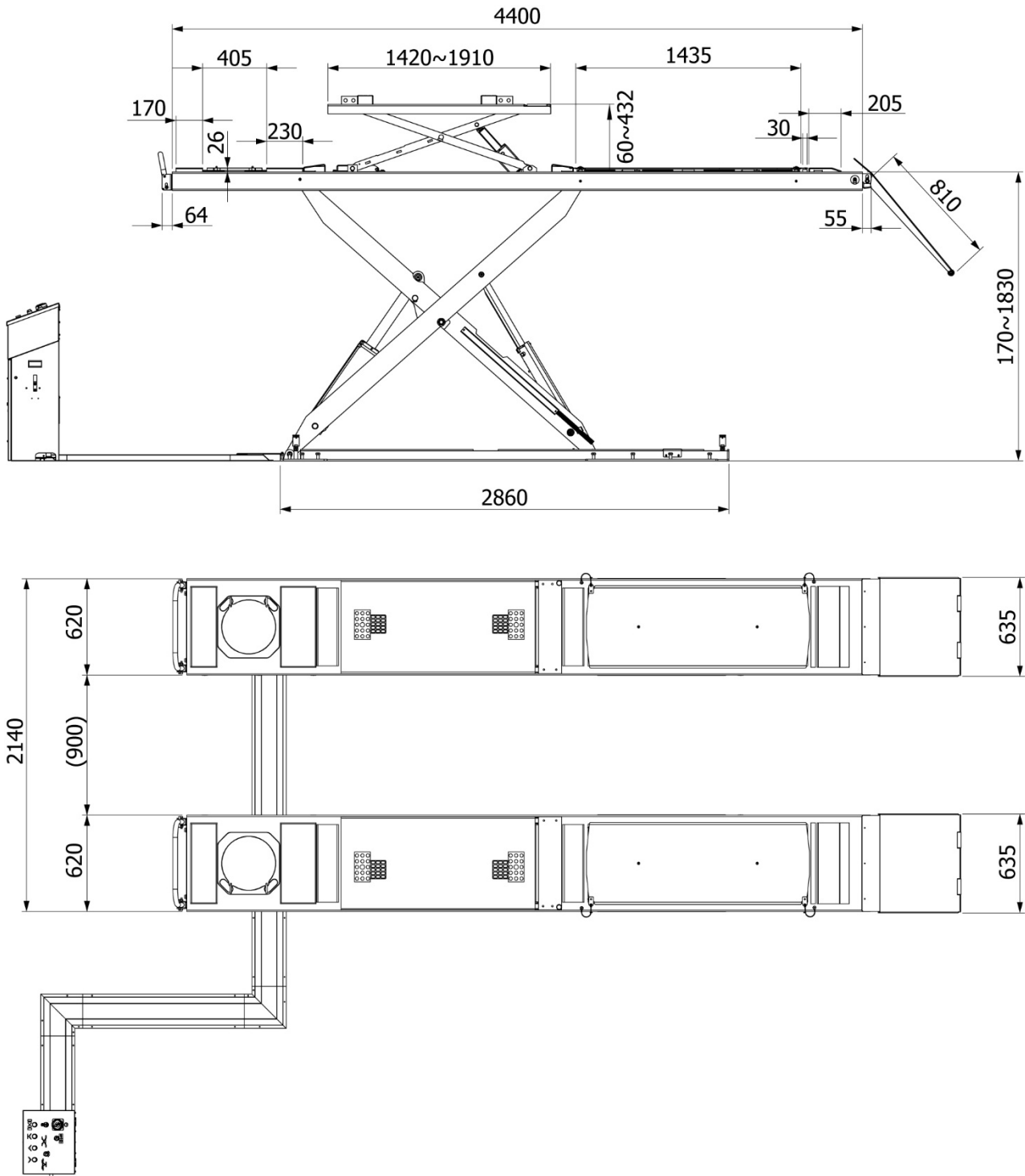
Si la charge nominale spécifiée ne peut être augmentée, veuillez contacter notre équipe de service.

1.5 Croquis coté

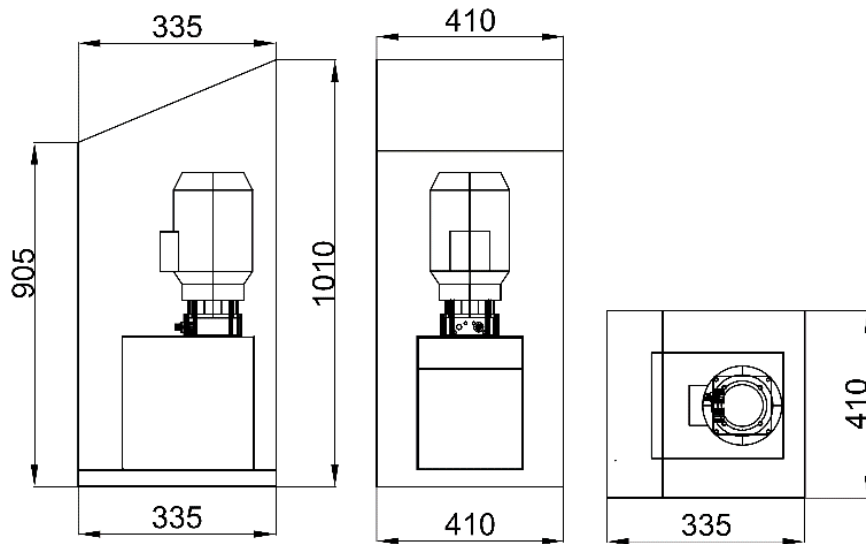
ATH-Cross Lift 35 OG:



ATH-Cross Lift 35 OGA:



Dimensions unité de contrôle ATH-Cross Lift 35 OG et ATH-Cross Lift 35 OGA



2.0 INSTALLATION

La machine doit être mise en place conformément au manuel par un personnel autorisé.

	<p>Le manuel d'utilisation (ainsi que le procès-verbal) est un élément important de la machine ou du produit. À CONSERVER PRÉCIEUSEMENT</p>
---	--

Après le montage, la remise et l'initiation le cas échéant, le produit doit être contrôlé régulièrement conformément aux prescriptions et dispositions légales en vigueur dans le pays d'exploitation par une société ou un organisme qualifié(e) et agréé(e) à cet effet.


2.1 Transport et conditions de stockage

Pour le transport et le positionnement de la machine, veuillez toujours utiliser des appareils d'arrimage, de levage et de manutention adaptés et veiller au centre de gravité.

La machine ne devrait être transportée qu'avec son emballage d'origine.

Données :	----
Largeur	----
Longueur	----
Hauteur	----
Température de stockage	-10 à +50 °C

2.2 Déballage de la machine

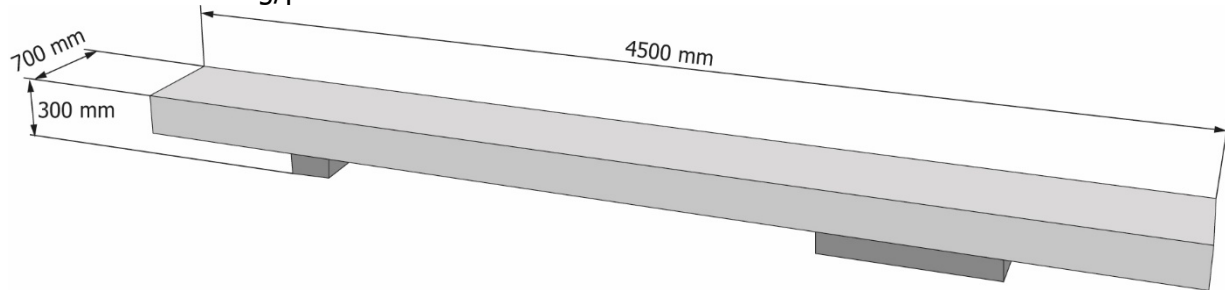
	<p>Retirez le couvercle supérieur de l'emballage et assurez-vous que le transport n'a causé aucun dommage.</p> <p>Retirez le boulon de sécurité afin de libérer la machine de la palette/du cadre. Utilisez un moyen de levage adapté (éventuellement avec élingues) pour descendre la machine de la palette/du cadre.</p> <p>Le matériel d'emballage utilisé pour emballer la machine devrait être conservé précieusement. Conservez le matériel d'emballage hors de portée des enfants car il peut représenter une source de danger.</p>
---	--

2.3 Livraison

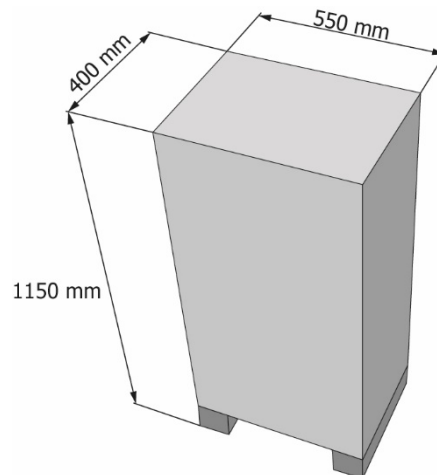
ATH- Cross Lift 35 OG/OGA

Paquet de base avec :

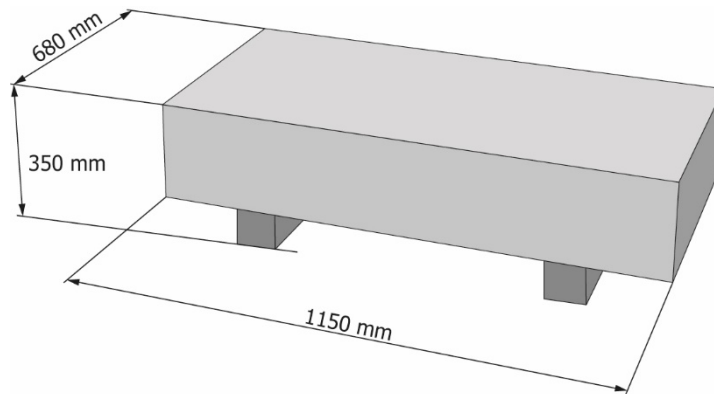
- 2 X paires de ciseaux avec cylindres intégrés.
Dimensions (L x l x H) : 4500 x 700 x 300 mm
Poids : 975Kg/pc.



- 1 X Paquet avec boîte de contrôle, tuyaux hydrauliques et pneumatiques :
Dimensions (L x l x H) : 400 x 550 x 1.150 mm
Poids : 130Kg



- 1 X paquet avec accessoires, rampes et plaques de rampe.
Dimensions (L x l x H) : 1150 x 680 x 350 mm
Poids : 100Kg

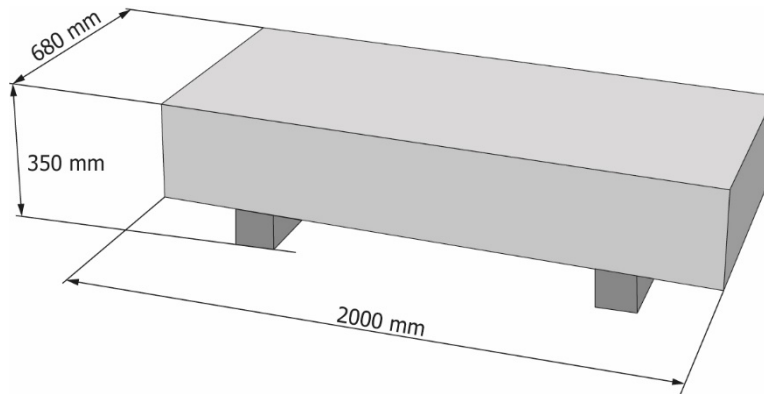


Seulement pour ATH-Cross Lift 35 OGA

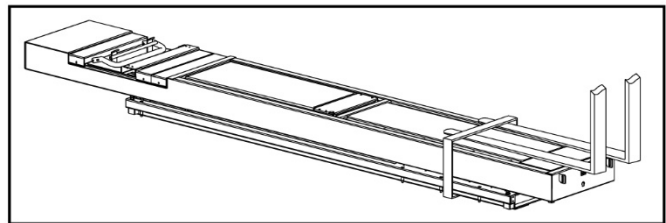
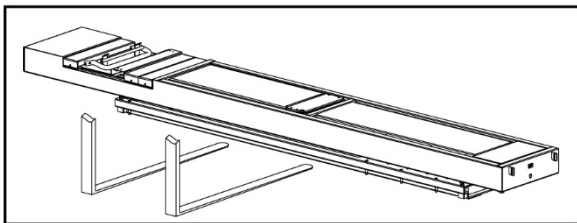
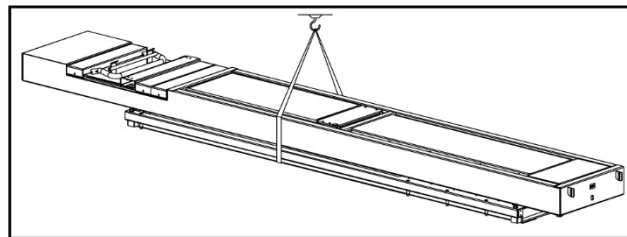
- 1 X Paquet avec le mastic d'alignement des roues, les plateaux tournants, les plaques pivotantes, le matériel de fixation.

Dimensions (L x l x H) : 2000 x 600 x 350 mm

Poids : 210Kg



Instructions pour le transport et le stockage :



- Évitez les hausses et les soubresauts inattendus. Faites attention aux surfaces inégales, aux gouttières transversales, etc.
- Stockez les pièces d'emballage retirées dans un lieu de collecte inaccessible aux enfants et aux animaux jusqu'à leur élimination.
- Température de stockage : -10°C ~ +40 °C

2.4 Lieu

La machine doit être tenue à l'écart de matériaux inflammables et explosifs ainsi que des rayons du soleil et d'une lumière intense. La machine devrait également être installée à un emplacement bien aéré.

La machine doit être installée sur un sol suffisamment ferme, le cas échéant selon les exigences minimales du plan de fondation.

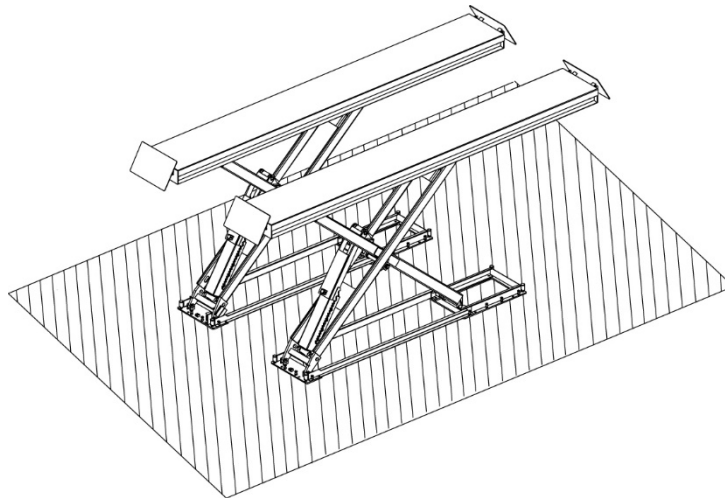
Lors du choix du lieu d'installation, outre les propriétés du sol, il convient également de respecter les règles de prévention des accidents ainsi que l'ordonnance sur les lieux de travail.

Dans le cas d'un montage dans les étages, il convient de vérifier la capacité de portance du sol. Il est généralement recommandé de faire appel à un expert en construction pour une expertise.

La machine ne doit être montée et utilisée que dans des espaces fermés. Elle ne dispose d'aucun dispositif de sécurité (p. ex. protection IP, modèle zingué, etc.).

Température	4 à 40 °C
Niveau de la mer	< 1500 m
Taux d'humidité dans l'air	50% à 40°C – 90% à 20 °C

Croquis



Gamme de sécurité	Min. 1 m
Températures de fonctionnement admissibles :	10-40 °C
Humidité maximale autorisée :	≤80% à 30 °C
Altitude au-dessus du niveau de la mer :	≤2000m
Le raccordement électrique et le câble de mise à la terre (voir les caractéristiques techniques) doivent être installés sous la forme d'un dispositif enfichable (prise et fiche) ou d'un raccordement fixe.	
Ligne d'alimentation nécessaire	Voir données techniques



2.5 Fixation



Il convient ici de respecter les dispositions générales et locales. C'est la raison pour laquelle ces étapes ne devraient être réalisées que par du personnel qualifié et formé.

La machine doit être installée et fixée sur un sol suffisamment ferme selon les exigences minimales du plan de fondation.

La machine doit être fixée aux points prévus à cet effet avec le matériel adapté, le matériel de fixation éventuellement prescrit.

Lors du choix du lieu d'installation, outre les propriétés du sol, il convient également de respecter les règles de prévention des accidents ainsi que l'ordonnance sur les lieux de travail.

Dans le cas d'un montage dans les étages, il convient de vérifier la capacité de portance du sol. Il est généralement recommandé de faire appel à un expert en construction pour une expertise.

2.6 Raccordement électrique



Il convient ici de respecter les dispositions générales et locales. C'est la raison pour laquelle cette étape ne devrait être réalisée que par du personnel qualifié et formé. Veuillez ce faisant à l'alimentation nécessaire (voir les données techniques).

L'installation doit être raccordée soit avec une fiche Schuko 230V, soit avec une fiche CEE à 5 phases 16A (fournie en partie).

Les variations de tension devraient représenter au maximum 0,9 à 1,1 fois la plage de tension nominale et la variation de fréquence devrait être comprise entre 0,99 à 1,01 fois la plage de fréquence. Les mesures de protection nécessaires doivent être prises pour que ceci puisse être assuré.

Pour terminer, il convient de contrôler le sens de rotation du moteur.

2.7 Raccordement pneumatique



Pour toutes les installations pneumatiques, une unité d'entretien à air comprimé (fournie en partie) doit être montée entre l'alimentation et l'installation.

La pression d'air de l'alimentation doit au moins correspondre aux caractéristiques techniques.

Il convient de contrôler le bon réglage de l'unité d'entretien à air comprimé.

L'unité d'entretien à air comprimé doit faire l'objet d'une maintenance à intervalles réguliers.

La pression maximale ou minimale assure un fonctionnement parfait sans éventuels dommages.

2.8 Raccordement hydraulique



Avant de mettre en service l'installation ou lors du premier fonctionnement avec de l'huile, il convient de surveiller les éléments suivants pour un fonctionnement optimal, sans dysfonctionnement ainsi qu'un fonctionnement quasiment exempt d'air

Toutes les conduites hydrauliques doivent être raccordées et serrées conformément au schéma hydraulique ou selon la désignation des conduites.

Toutes les conduites hydrauliques et vérins doivent être purgés conformément au schéma hydraulique ou à la désignation des conduites.

Afin d'assurer le fonctionnement parfait et sûr de l'installation ainsi que des conduites utilisées, il convient de veiller à ce que les fluides hydrauliques utilisés soient conformes aux prescriptions et recommandations du fabricant.

Les fluides utilisés qui ne correspondent pas aux exigences spécifiques ou qui présentent un encrassement non autorisé endommagent l'ensemble du système hydraulique et réduisent la durée d'utilisation des systèmes hydrauliques. Attention : (Un encrassement de l'installation est également possible lors d'un remplissage d'huile)

Il convient de contrôler les exigences minimales et la quantité minimale d'huile et d'en rajouter le cas échéant.

2.9 Montage



Ce manuel ne doit pas être considéré comme une notice de montage. Les conseils et aides sont destinés à des monteurs spécialisés. Pour les travaux suivants, il convient de porter des vêtements adaptés ainsi que des équipements de protection. Un montage et des réglages erronés conduisent à une exclusion de responsabilité et de garantie.

Les machines en partie prémontées doivent être réceptionnées, contrôlées et faire l'objet d'une instruction pour l'utilisation par un personnel qualifié.

Les montages de machines doivent être effectués par un personnel spécialisé.



Ne pas installer les cisailles sur de **l'asphalte** ou une **chape molle**.

Il **ne doit pas** y avoir de **joints de dilatation** ou de **fissures** qui interrompraient la continuité de l'armature.

La capacité de charge des faux plafonds doit être vérifiée par les opérateurs.



Montage

1. mise en place et alignement des paires de ciseaux

POUR UNE INSTALLATION HORS SOL :

Positionnez les deux paires de ciseaux parallèlement l'une à l'autre et placez le boîtier de commande sur la surface prévue comme indiqué dans les données techniques. Avant de fixer avec des chevilles, assurez-vous que les deux ciseaux sont alignés, si nécessaire alignez avec des rondelles ou des plaques.

2. fixer les tuyaux hydrauliques

Pour fixer les tuyaux hydrauliques, il est conseillé de soulever les deux ciseaux jusqu'à la première encoche avec un outil approprié.

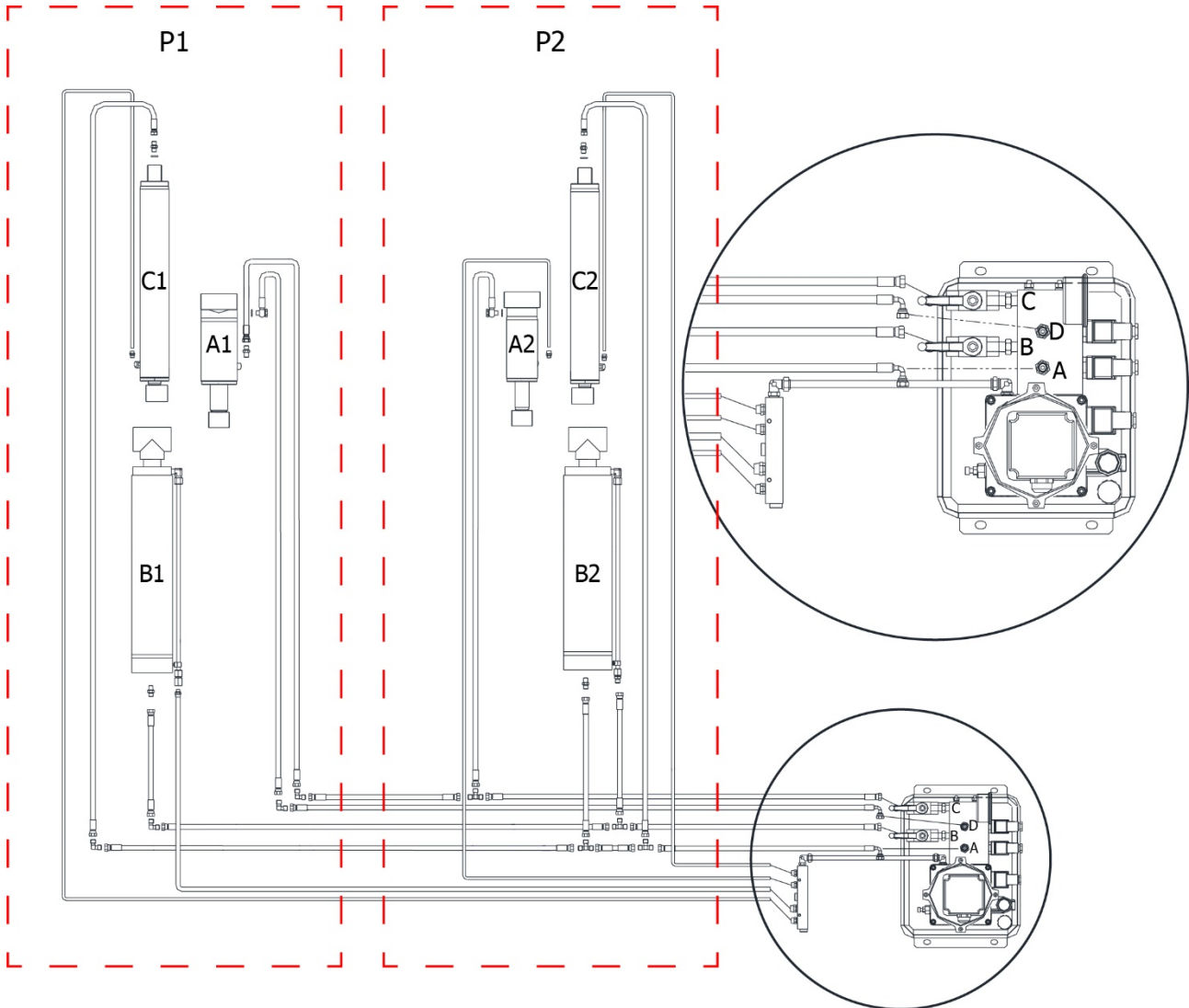
- a. Ouvrez le couvercle avant du boîtier de commande.
- b. Fixez le(s) tuyau(x) hydraulique(s) comme indiqué ci-dessous.
- c. Raccordez les flexibles hydrauliques et les conduites d'huile de fuite aux vérins comme indiqué connecter.



Lors de la pose des tuyaux hydrauliques, veillez à ce que le tuyau ne soit pas à proximité de pièces mobiles. Assurez-vous que les tuyaux et les raccords sont exempts de poussière. Dans le cas contraire, la conduite hydraulique peut se rompre et entraîner des dommages matériels ou corporels.

3. huile hydraulique

Faites le plein d'huile hydraulique jusqu'au repère de la jauge.
N'utilisez que les huiles spécifiées dans les données techniques.



Hub principal

B1= maître cylindre (P1)

B2 = Cylindre auxiliaire (P2)

C1 = Cylindre auxiliaire (P1)

C2 = Cylindre auxiliaire (P2)

Cric sans roue

A1 = Maître-cylindre (P1)

A2 = cylindre esclave (P2)



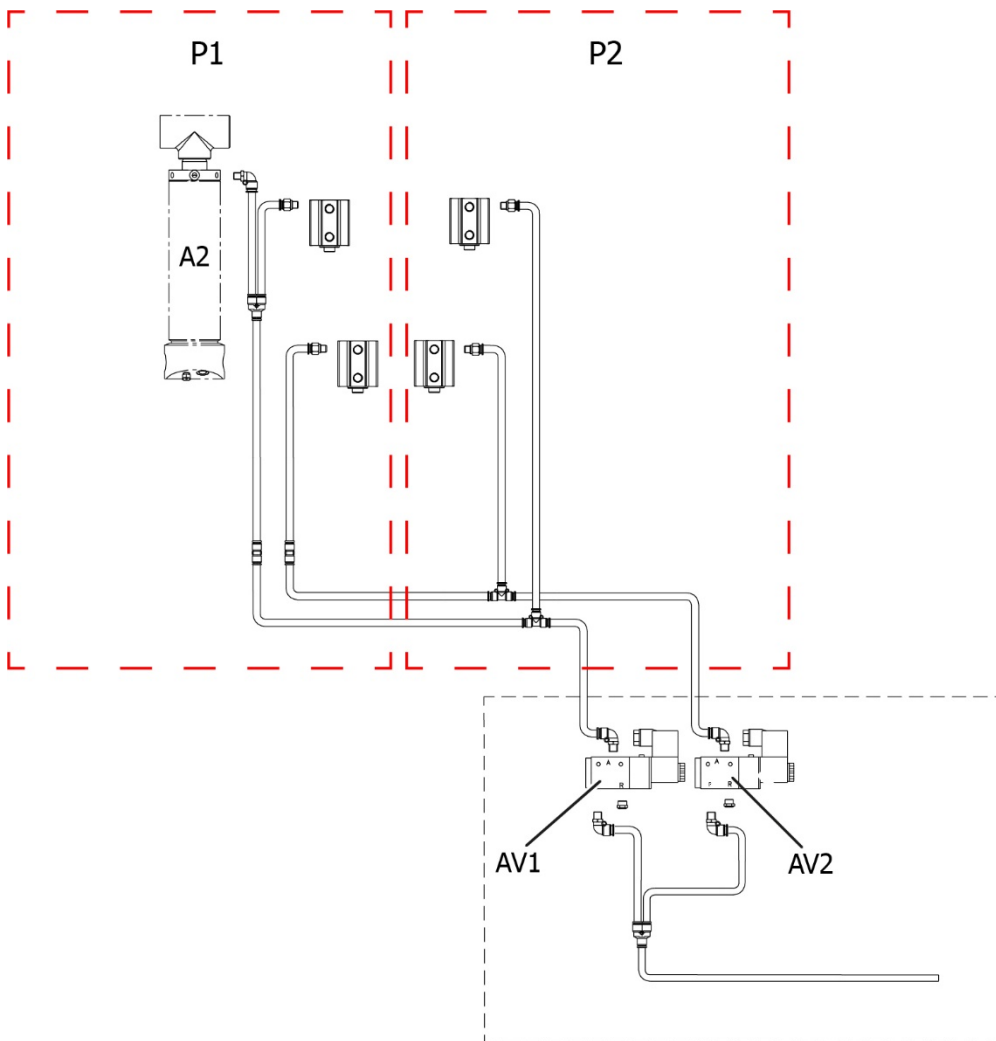
Lors de la pose des tuyaux hydrauliques, veillez à ce que le tuyau ne soit pas à proximité de pièces mobiles. Assurez-vous que les tuyaux et les raccords sont exempts de poussière.



Le schéma de câblage correspondant se trouve à l'annexe 6.3 de ce mode d'emploi.

Connexion pneumatique

a. Fixez le ou les tuyaux pneumatiques comme indiqué ci-dessous.



P1 = Levage principal du cisaillement secondaire
 A2 = Levage sans roue du cylindre esclave
 AV2 = Déverrouillage de l'ascenseur principal

P2 = Levage principal en ciseaux
 AV1 = Déverrouillage sans roue
 AV3 = Abaissement de la valve d'accélérateur



Lors de la pose des tuyaux hydrauliques, veillez à ce que le tuyau ne soit pas à proximité de pièces mobiles. Assurez-vous que les tuyaux et les raccords sont exempts de poussière. Dans le cas contraire, la conduite hydraulique peut se rompre et entraîner des dommages matériels ou corporels.



Le schéma de câblage correspondant se trouve à l'annexe 6.1 de ce mode d'emploi.

4. connexion électrique

- a. Posez tous les câbles électriques entre le boîtier de commande et la plate-forme de levage et se connecter selon la numérotation ou les fiches.
- b. Les interrupteurs de fin de course de la plate-forme de levage sont seulement connectés électriquement dans cette étape, veuillez les monter sur la plate-forme plus tard.



Faites attention à la ligne d'alimentation nécessaire (voir les données techniques).



Le schéma de câblage correspondant se trouve à l'annexe 6.2 de ce mode d'emploi.

5. purger le circuit hydraulique.

Voir les instructions dans le chapitre Travail final.



Avant de mettre l'installation en service ou de la faire fonctionner avec de l'huile pour la première fois, il convient de respecter les points suivants pour un fonctionnement optimal, sans problème et pratiquement sans air.

- a. Utilisez l'huile hydraulique spécifiée (voir les données techniques).
- b. Toutes les conduites hydrauliques sont-elles raccordées et serrées conformément au plan hydraulique, le cas échéant en fonction de la désignation du tuyau ! !!?
- c. Une quantité minimale d'huile de 20 litres est requise. Attention lors du premier remplissage !

6. l'alimentation en huile et la mise à l'air libre des conduites

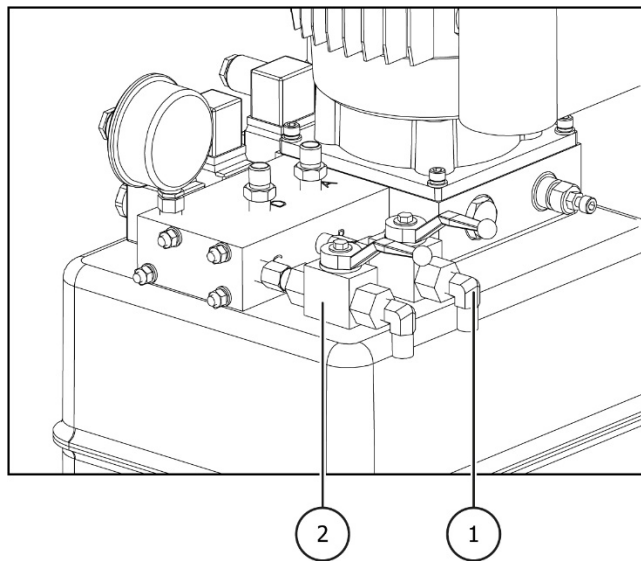


N'installez pas l'interrupteur de limite supérieure avant d'avoir purgé la ligne hydraulique.
N'essayez PAS de lever le lève-personne avec une charge pendant ce processus.

6.1 Démarrage

- a. Assurez-vous que toutes les goupilles et tous les boulons sont bien fixés ;
- b. Assurez-vous que la tension d'alimentation du système électrique correspond à la tension indiquée sur la plaque signalétique du moteur ;
- c. Assurez-vous que les connexions électriques sont conformes au schéma électrique ;
- d. Assurez-vous que les conduites hydrauliques et pneumatiques sont bien serrées ;
- e. Assurez-vous que l'ascenseur est mis à la terre ;
- f. Assurez-vous que la zone de travail est libre de toute personne et de tout objet ;
- g. Graissez toutes les glissières et tous les boulons ;
- h. Remplissez le réservoir d'huile hydraulique (environ 18 litres) Contrôlez régulièrement le niveau d'huile et remplissez-le si nécessaire ;
- i. Assurez-vous que l'unité de commande est sous tension en allumant l'interrupteur d'alimentation ;
- j. Placez le sélecteur MAIN/JACK (fig. B - ²) sur la position " " ;
- k. Ouvrez le couvercle supérieur de l'unité de commande, réglez le sélecteur ADJ/WORK (fig. B - ⁶) sur la position "TRAVAIL" ;

① ②

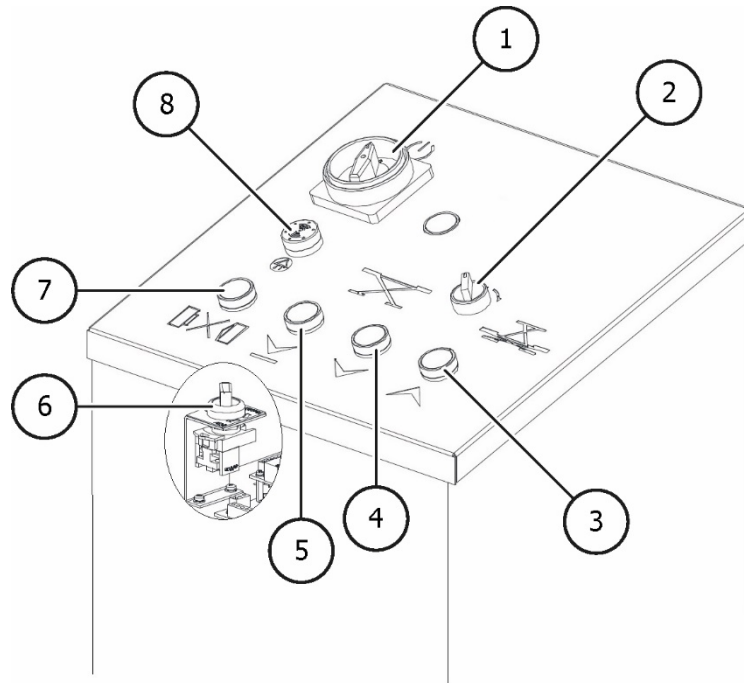


Assurez-vous que le sens de rotation du moteur correspond à celui indiqué sur la plaque fléchée du moteur en appuyant sur le bouton Lift. SI LE MOTEUR DEVIENT CHAUD OU ÉMET DES BRUITS ÉTRANGES, ARRÊTEZ-VOUS IMMÉDIATEMENT ET VÉRIFIEZ LES CONNEXIONS ÉLECTRIQUES.

6.2 Alimentation en huile et purge des conduites

Veillez à faire l'appoint d'huile si celle-ci est insuffisante lors de l'opération suivante.

Après la purge, assurez-vous que les conditions normales de fonctionnement sont rétablies. L'ascenseur ne peut pas être soulevé si un robinet d'arrêt est ouvert.



Assurez-vous que le sélecteur ADJ/WORK ⁶ est en position "WORK" ;

⁷

³

- seule la plate-forme P1 (la plate-forme principale : le côté gauche vu par le conducteur) est soulevée dans cette procédure ;

b. Appuyez à la fois sur le bouton de neutralisation de la barrière lumineuse et sur le bouton de levage jusqu'à ce que la plate-forme P1 ait atteint la position la plus haute ;

⁴ ⁵

d. Relevez à nouveau la plate-forme P1 jusqu'à ce qu'elle atteigne la position la plus haute ;

e. Placez le sélecteur ADJ/WORK ⁶ sur la position "ADJ" ;

²

g. Appuyez sur le bouton Lift pour lever la plate-forme P2 (la plate-forme secondaire : le côté droit vu par le conducteur) jusqu'à ce que la plate-forme atteigne la position la plus haute. Assurez-vous de remplir l'huile ;

h. Appuyez sur le bouton Lower pour abaisser complètement la plate-forme P2 ;

i. Répétez la montée et la descente complètes de la plate-forme P2 au moins 5 fois ;

j. Relevez la plate-forme P2 à la même hauteur que la plate-forme P1 ;

k. Fermez le robinet 2 et mettez le sélecteur ADJ/WORK sur la position "WORK" ;

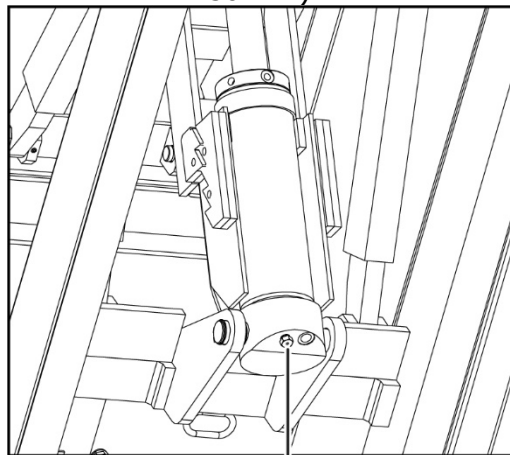
l. Abaissez et relevez les deux plates-formes au moins trois fois pour vérifier qu'elles sont de niveau. S'ils ne sont pas de niveau, répétez la procédure ci-dessus.

6.3 Alimentation en huile et ventilation Cric sans roue

- a. Placez le sélecteur MAIN/JACK sur la position "X";
- b. Assurez-vous que le sélecteur ADJ/WORK est en position "WORK" ;
- c. Fermez les deux robinets d'arrêt.
- d. Appuyez sur le bouton "Lift" pour remplir l'huile dans le système : Seul le cric sans roue P2 (le cric principal de la plate-forme P2) est soulevé pendant cette opération ;
- e. Continuez à appuyer sur le bouton de levage pour soulever le cric sans roue P2 jusqu'à ce qu'il atteigne la position la plus haute ;
- f. Continuez à appuyer sur le bouton Lower pour abaisser complètement le cric sans roue P2
- g. Relevez à nouveau le cric sans roue P2 jusqu'à ce qu'il atteigne la position la plus haute ;
- h. Placez le sélecteur ADJ/WORK sur la position "ADJ".

①

- j. Appuyez sur le bouton Lift pour soulever le cric sans roue P1 (le cric auxiliaire de la plate-forme P1) jusqu'à ce qu'il atteigne la position la plus haute ;
- k. Appuyez et maintenez le bouton de descente pour abaisser complètement le cric sans roue P1 ;
- l. Répétez la montée et la descente complètes du cric sans roue P1 au moins 5 fois ;
- m. Relevez le cric sans roue P1 à la même hauteur que le cric sans roue P2 ;
- n. Fermez le robinet d'arrêt 2.
- o. Mettez le sélecteur ADJ/WORK sur la position "WORK" après la purge ;
- p. Abaissez et relevez les deux crics sans roue au moins trois fois pour vérifier le niveau. S'ils ne sont pas de niveau, répétez la procédure ci-dessus.
- q. Si les deux plates-formes de levage libre de roues ne sont pas au même niveau après la procédure de purge ci-dessus, elles peuvent être égalisées en purgeant le cylindre P1 (le cylindre auxiliaire de la plate-forme P1) de la manière suivante :
 - Relevez le cric sans roue P1 à une hauteur d'environ 10 mm (la course du cylindre est d'environ 50 mm).



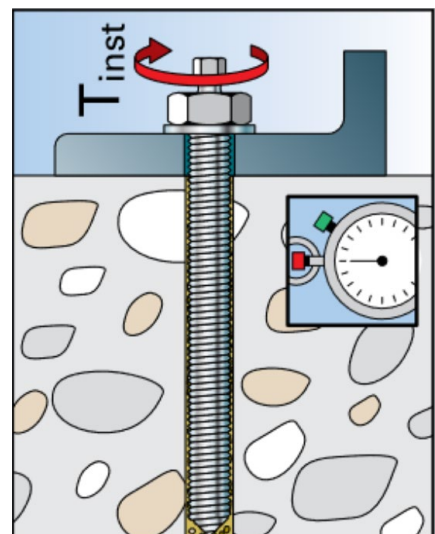
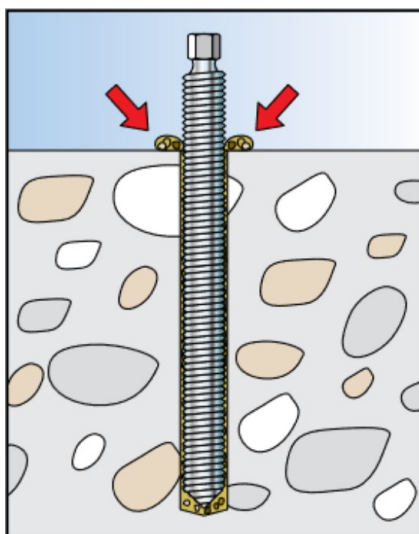
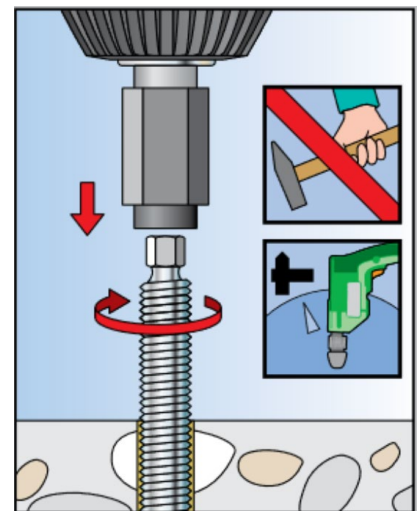
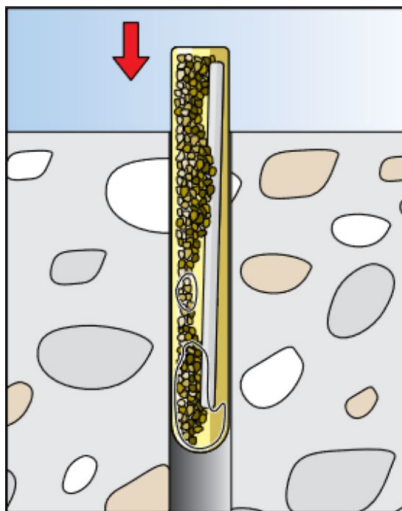
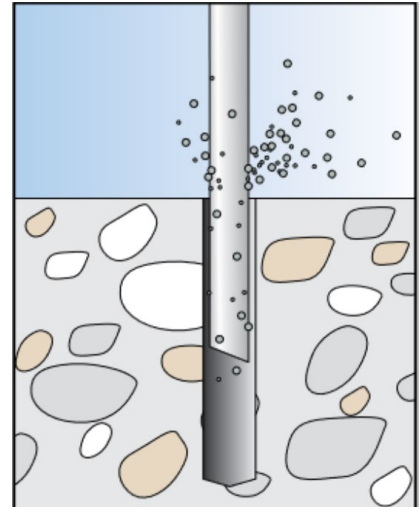
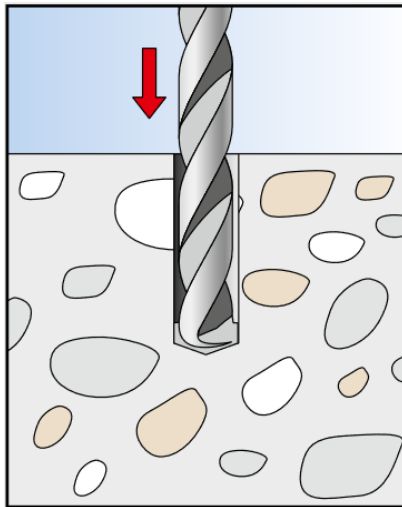
①

①

- Resserrez la vis une fois que l'air emprisonné s'est échappé.

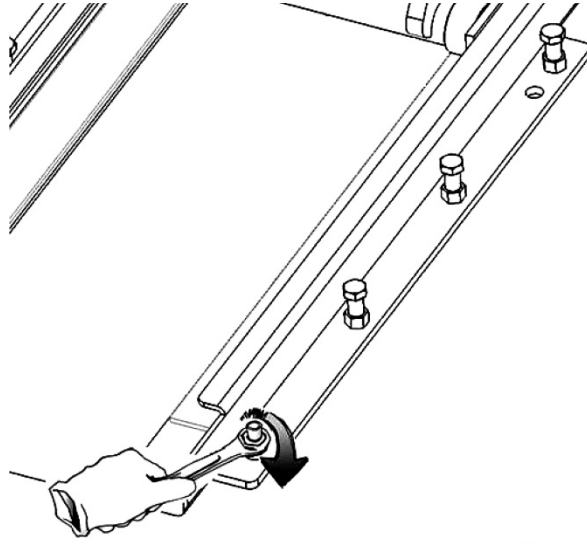
Après avoir purgé l'ascenseur, tous les robinets d'arrêt doivent être fermés. L'ascenseur ne peut pas être soulevé si les robinets de contrôle de niveau sont ouverts.

7. fixation au moyen d'un ancrage de sécurité :

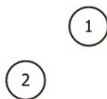


8. réglage de la plate-forme de levage

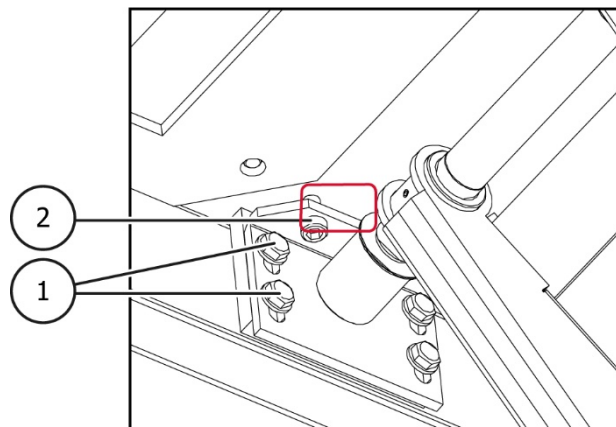
- a. Relevez la plate-forme de levage à une hauteur d'environ 1 000 mm.
- b. Déplacez le lève-personne jusqu'à la position d'encoche suivante et assurez-vous que les deux ciseaux sont dans la même encoche (même hauteur).
- c. Vérifiez le niveau de la plate-forme à l'aide d'un niveau à bulle. Si nécessaire, la plate-forme peut être ajustée à l'aide des vis de mise à niveau intégrées.



À l'aide d'un niveau à bulle, vérifiez que les deux plates-formes sont de niveau et, si nécessaire, ajustez-les comme suit jusqu'à ce que vous obteniez les conditions souhaitées :



- c. Lorsque les conditions requises sont réunies, placez les rondelles sur le dessus du support (marquage rouge).
- d. Serrez toutes les vis et tous les boulons après avoir installé les rondelles et les boulons d'ancrage fournis.



9. installation des interrupteurs de fin de course

- a. Relevez l'élève à la hauteur maximale (voir les données techniques).

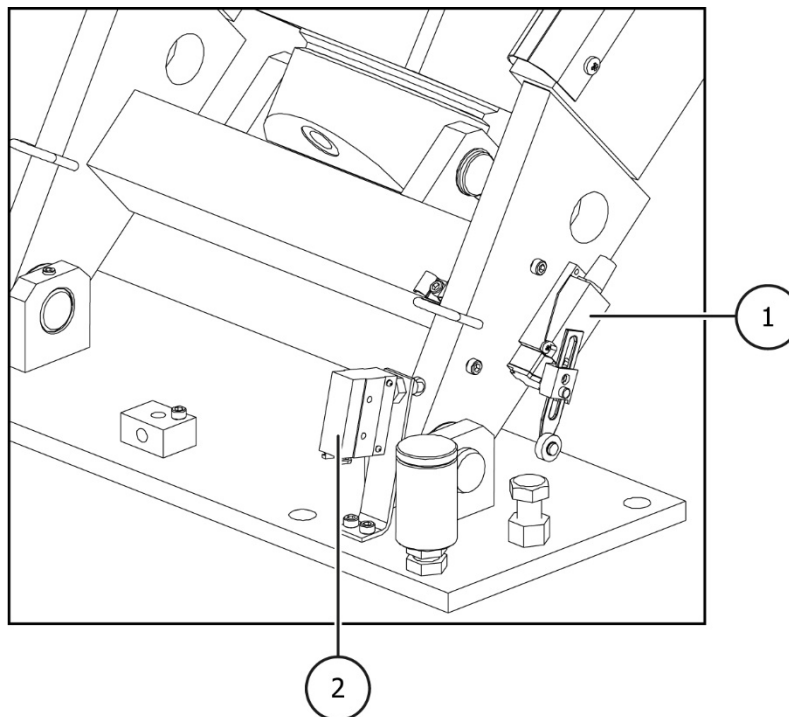
②

- c. Effectuez un test fonctionnel de l'interrupteur de fin de course.

- d. Abaissez le lève-personne à une hauteur de 400 mm au-dessus du sol.

①

- f. Effectuer un test fonctionnel de l'arrêt CE



10. Contrôle final du fonctionnement

- a. Vérifiez la résistance des ancrages de sécurité
- b. Vérifier la synchronisation et les barrières lumineuses
- c. Vérifiez le fonctionnement des interrupteurs de fin de course
- d. Signal sonore lorsque l'arrêt CE est atteint
- e. Contrôle du niveau d'huile
- f. Soulever une charge d'environ 2 000 kg à une hauteur d'environ 1 000 mm
- g. Abaissez ensuite la charge jusqu'à la première encoche (environ 500 mm).
- h. En continuant à soulever, vérifiez la synchronisation et ajustez-la si nécessaire.
- i. Abaissez la charge et montez les couvertures manquantes.

11. Après la mise en place, remplissez le cahier d'essai ci-joint.



Pour une protection optimale contre la corrosion, nous recommandons l'application d'un mastic pour cavités. En outre, utilisez un silicone approprié pour les joints.

12. test avec charge


Effectuez deux ou trois cycles complets d'abaissement et de relèvement et vérifiez :

- a. Répétez la section 10.
 - b. Vérifiez qu'il n'y a pas de bruits inhabituels pendant le levage et la descente.
 - c. Si les plates-formes ou les crics sans roues n'ont pas été mis à niveau, répétez la section Alimentation en huile et purge des crics sans roues.
13. Fonctionnement et utilisation



N'utilisez jamais la plate-forme élévatrice lorsque des personnes ou des équipements se trouvent en dessous. Ne dépassez jamais la capacité de charge admissible. Assurez-vous toujours que les verrouillages de sécurité sont engagés avant de travailler sur ou près du véhicule et les deux plateformes DOIVENT être à la même hauteur du sol lorsqu'elles reposent sur les dispositifs de sécurité. Ne laissez jamais l'élévateur en position élevée si les dispositifs de sécurité ne sont pas enclenchés. Si une vis d'ancrage se desserre ou si un composant du lève-personne est défectueux, NE PAS utiliser le lève-personne avant qu'il ne soit réparé. L'unité de commande électrique ne doit pas être mouillée !

13.1 Levage de la plate-forme élévatrice

- a. Placez le véhicule au centre des plates-formes
- b. Assurez-vous que le véhicule est sécurisé
- c. Placez l'interrupteur principal sur la position 1

- e. Assurez-vous que les robinets d'arrêt sont fermés.
- f. Appuyez sur le bouton Lift pour élever le véhicule à la hauteur souhaitée.
- g. Relâchez le bouton de levage pour arrêter le levage à la hauteur souhaitée.
- h. Appuyez sur le bouton LOCK-UP pour activer les verrouillages mécaniques.

13.2 Abaisser la plate-forme de levage

- a. Assurez-vous que la zone de sécurité est exempte de personnes et d'objets ;
- b. Soulevez un peu les plateformes en appuyant sur le bouton de levage pour désactiver les sécurités mécaniques ;
- c. Appuyez sur le bouton de descente : l'ascenseur prend quelques secondes pour libérer les dispositifs de sécurité, puis commence à descendre sous son poids et celui de la charge soulevée.
- d. Appuyez sur le bouton Lower jusqu'à ce que les plates-formes soient abaissées à la hauteur de sécurité ;
- e. Appuyez à nouveau sur le bouton Lower à la hauteur de sécurité jusqu'à ce que les plates-formes soient complètement abaissées. Un bip sonore retentit pendant le dernier trajet.

13.3 Relever le cric sans roue

- a. Placez les blocs de caoutchouc sous le point de ramassage du véhicule. Réglez les extensions de la table de levage en fonction du véhicule à lever, si nécessaire ;
- b. Assurez-vous que le véhicule est sécurisé ;



- d. Appuyez sur le bouton Lift pour élever le véhicule à la hauteur souhaitée ;
- e. Relâchez le bouton de levage pour amener les crics sans roues en position debout à la hauteur souhaitée ;
- f. Appuyez sur le bouton Lock-Up pour activer les serrures mécaniques.

13.4 Abaissement du cric sans roue

- a. Assurez-vous que la zone de sécurité est exempte de personnes et d'objets ;
- b. Relevez un peu les crics sans roues en appuyant sur le bouton "Lift" pour libérer les verrouillages mécaniques ;
- c. Appuyez sur le bouton Lower : il faut quelques secondes pour que l'élévateur libère les sécurités puis commence à s'abaisser sous son poids et celui de la charge soulevée.
- d. Appuyez sur le bouton d'abaissement jusqu'à ce que les crics sans roue soient complètement abaissés.

13.5 Mise à niveau des plates-formes



NE PAS essayer de soulever le lève-personne avec une charge pendant cette procédure.

Après une certaine période de fonctionnement, en raison de la perte naturelle d'huile ou de l'air emprisonné dans la conduite hydraulique, la plate-forme P2 (plate-forme secondaire) peut être plus basse que la plate-forme P1 (plate-forme principale). Dans ce cas, mettez les plates-formes à niveau comme suit :

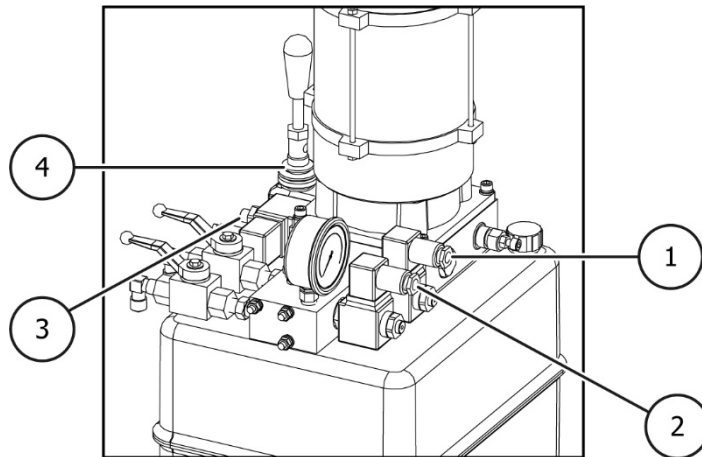
- a. Relever les plates-formes d'environ 300 mm;
 - b. Placez le sélecteur ADJ/WORK sur la position "ADJ";
- ②
- d. Appuyez sur le bouton "Raise" ou "Lower" pour régler la hauteur de la plate-forme P2;
 - e. Fermez le robinet de mise à niveau 2 lorsque la plate-forme P2 a atteint la même hauteur que la plate-forme P1;
 - f. Mettez le sélecteur ADJ/WORK sur la position "WORK" après le réglage.

13.6 Abaissement manuel d'urgence

En cas d'urgence (panne de courant), l'ascenseur peut être abaissé manuellement jusqu'à sa position de départ.

13.6.1 Abaissement manuel des plates-formes

- a. Verrouillez l'interrupteur d'alimentation avec un cadenas ;
- b. Ouvrez le couvercle avant de l'unité de commande ;



- c. Placez le sélecteur MAIN/JACK sur "X";

2

4

- f. Activez manuellement la vanne pneumatique ou bloquez mécaniquement les loquets de sécurité afin qu'ils ne puissent pas s'engager.

3

2

3



Si un dispositif de sécurité mécanique se déclenche, il est conseillé de placer une boîte en carton entre le dispositif de sécurité et la crémaillère pour l'empêcher de s'enclencher. Dans ce cas, il n'est pas nécessaire d'appuyer en permanence sur le bouton d'urgence.

14.1 Abaissement manuel du cric sans roue

a. Placez le sélecteur MAIN/JACK sur "";

①

④

d. Activez manuellement la vanne pneumatique ou bloquez mécaniquement les loquets de sécurité pour qu'ils ne puissent pas s'engager.

③

①

③



Après avoir abaissé manuellement l'ascenseur, les conditions normales de fonctionnement doivent être rétablies. Il n'est pas possible de lever le cric sans roue si la valve d'abaissement est ouverte.

2.10 Travaux finaux



Avant la mise en service, vérifiez toutes les vis de fixation, les conduites électriques, pneumatiques et hydrauliques et resserrez-les le cas échéant. Attention : Ces éléments doivent en partie être contrôlés régulièrement et être resserrés le cas échéant (remarque dans le manuel).

3.0 EXPLOITATION

3.1 Manuel d'utilisation

Société :	Manuel d'utilisation pour Ponts élévateurs	Date :
Poste de travail :		Signature :

Dangers pour la santé et l'environnement



- Chute de charges ou de pièces
- Points d'écrasement et de cisaillement lors du fonctionnement du pont élévateur
- Risque en raison de pièces mobiles incontrôlées



Mesure de protection et code de conduite

Avant de commencer à travailler :



- Seules des personnes d'au moins 18 ans formées et mandatées par écrit peuvent utiliser de manière autonome les ponts élévateurs.
- Dans le cas où plusieurs personnes travaillent en même temps, il convient de désigner un surveillant
- Contrôle du fonctionnement tous les jours ouvrables
- Respecter le manuel d'utilisation du fabricant



Pendant le travail :

- Faire attention aux points d'écrasement et de cisaillement
- Ne pas dépasser la charge maximale autorisée sur le pont élévateur
- Ne pas soulever de personnes
- Ne pas faire vibrer le pont élévateur, ni le faire osciller.
- Ne pas se tenir dans la zone de mouvement du pont élévateur lors de la descente
- Faire régulièrement contrôle le pont élévateur

Conduite à tenir en cas de panne et de danger

- En cas de panne, mettre immédiatement le pont élévateur hors service
- S'assurer qu'il ne puisse pas être utilisé
- Signaler les défauts au monteur ou au fabricant

Premiers secours



- Informer le premier intervenant (voir plan d'alerte et d'urgence)
- Soigner immédiatement les blessures
- Consigner dans le cahier des pansements
- En cas de blessure grave, veuillez composer le numéro d'urgence

Appel d'urgence : _____

Transport de malades : _____

Maintenance

- La maintenance doit être assurée uniquement par des personnes mandatées et formées
- Débrancher ou sécuriser l'appareil du secteur pour tous travaux de préparation, de réglage, de maintenance et d'entretien du pont élévateur
- Nettoyer le pont élévateur après la fin du travail et contrôler le niveau d'huile hydraulique
- **Contrôle annuel** du pont élévateur par une personne mandatée et formée

3.2 Remarques générales

Seules des personnes de plus de 18 ans ayant reçu une formation sur cette machine et qui ont prouvé leur aptitude à l'entrepreneur peuvent utiliser cette machine de manière autonome.

Elles doivent être expressément être chargées par l'entrepreneur d'utiliser cette machine. Le mandat pour le droit d'utiliser cette machine doit être délivré par écrit.

La machine ne doit être utilisée que pour l'usage prévu.

Utilisez toujours les matériaux prescrits lors du montage et du service.

Avant le montage ou le démontage, veuillez vérifier toutes les pièces ; celles-ci ne doivent présenter aucun endommagement.




Respectez le cas échéant les conseils spécifiques des fabricants au montage ou au démontage de travaux spécifiques sur le véhicule.

Le respect du plan de maintenance est une partie importante de la garantie. Cela concerne en particulier la propreté, la protection contre la corrosion et le cas échéant la réparation immédiate de dommages.

Durant le fonctionnement, vous devez toujours être attentif aux risques. Dès que des dangers apparaissent, mettez immédiatement la machine hors service, débranchez la prise secteur et coupez l'arrivée d'air.

Contactez ensuite votre revendeur.



Tous les panneaux d'avertissement doivent toujours être bien lisibles. En cas d'endommagement, ils doivent être immédiatement remplacés.

	Faites attention aux éventuels points de cisaillement de la machine.
	Durant le fonctionnement, le bruit peut atteindre 85dB (A), c'est pourquoi l'utilisateur devrait prendre les mesures de protection adaptées.
	Les vêtements lâches, cheveux longs ou des bijoux peuvent être happés par les pièces mobiles de la machine.

4.0 MAINTENANCE

Afin de garantir le fonctionnement sûr de la machine, l'utilisateur est tenu de l'entretenir régulièrement.

Les travaux de réparation ne doivent être effectués que par des partenaires de maintenance autorisés ou par le client après concertation avec le fabricant.

	<p>Avant tous travaux de maintenance et de réparation :</p> <ul style="list-style-type: none"> - TOUS les types d'alimentation de la machine doivent être coupés - Débrancher la prise principale et purger l'air comprimé de l'installation le cas échéant - Des mesures adéquates doivent être prises pour éviter toute remise en service de l'installation
	<p>Les travaux sur des éléments électriques ou sur l'alimentation ne doivent être exécutés que par du personnel qualifié ou des électriciens spécialisés.</p>

4.1 Consommables pour le montage, la maintenance et l'entretien

Huile hydraulique

Exigence minimale **générale** :

Eni PRECIS HVLP-D Art. n° 00066018

Été (15° à 45°) : HVLP-D 46 (p. ex. : Eni PRECIS HVLP-D)

Hiver (moins de 10°) : HVLP-D 32 (p. ex. : Eni PRECIS HVLP-D)

Exigences minimales **spéciales pour ponts élévateurs à 2 colonnes** :

Eni PRECIS HVLP-D art. n°00067218

Été (15° à 45°) : HVLP-D 32 (p. ex. : Eni PRECIS HVLP-D)

Hiver (moins de 10°) : HVLP-D 22 (p. ex. : Eni PRECIS HVLP-D)

Produit de conservation pour les câbles, soudures, vis, coins, bords et espaces creux.

Exigence minimale :

Petec Spray translucide - 500 ml art. n° 73550 / Petec canette sous vide translucide - 1000 ml art. n° 73510

Petec Pistolet UBS Art. n° 98507

Lubrifiant pour les guides

Exigence minimale :

Graisse blanche haute performance EP LAGERMEISTER WHS 2002. Art. n° KPF1-2K-20

Lubrifiant pour manchons, chaînes, galets et pièces mobiles

Exigence minimale :

White Ultra Luber, 500 ml bombe aérosol. Art. n° 34403 – WUL – White Ultra Lube

Ancrage au sol

Exigence minimale pour **ponts élévateurs** :

Fischer FIS A M 16 x 250 acier galvanisé en combinaison avec Fischer ancrage Superbond

Exigence minimale pour **machine de montage VL et machine pour équilibrage VL/PL** :

Cheville d'ancrage M8 x 100

Exigence minimale **pour machines de levage PL :**

Cheville d'ancrage M12 x 100

Installation d'air comprimé

Exigence minimale :

PROMAT chemicals Huile spéciale pour air comprimé Art. n° : 4000355209

Nettoyage

Exigence minimale :

Caramba Nettoyant intensif pour freins sans acétone

Entretien et protection de métaux, de surfaces peintes ou laquées

Exigence minimale :

Petec canette sous vide translucide - 500 ml Art. n° 73550

Petec canette sous vide translucide - 1000 ml Art. n° 73510

Petec Pistolet UBS Art. n° 98507

Entretien et protection de métaux, de surfaces peintes ou laquées dans la zone piétonne et parties en plastique

Exigence minimale :

Valet Pro Classic Protectant Etancheisation plastique 500 ml

4.2 Dispositions de sécurité pour l'huile

Veuillez toujours respecter les prescriptions ou ordonnances relatives au traitement de l'huile usagée.

Faites toujours éliminer l'huile usagée par une entreprise certifiée.

En cas de fuite, l'huile doit immédiatement être retenue à l'aide d'un agent liant ou de récipients pour qu'elle ne puisse pas atteindre le sol.


Évitez tout contact entre l'huile et la peau.

Ne laissez pas de vapeur d'huile s'échapper dans l'atmosphère.

L'huile est un fluide inflammable. Faites attention aux sources de dangers potentiels.

Portez des vêtements de protection résistants à l'huile comme p. ex. des gants, lunettes de protection, vêtements de protection, etc.

4.3 Remarques

	<p>Quel que soit l'état d'encrassement, la machine doit régulièrement faire l'objet d'une maintenance, être nettoyée et entretenue.</p> <p>La machine doit ensuite être traitée avec un produit d'entretien (p. ex. huile ou aérosol lubrifiant). N'utilisez aucun détergent dommageable pour la peau.</p> <p>DANS LE CAS OÙ CES POINTS NE SONT PAS REMPLIS, AUCUNE RÉCLAMATION EN GARANTIE N'EST ACCEPTÉE</p>
---	---

4.4 Plan de maintenance ou d'entretien

Intervalle	Immédiatement	Hebdomadaire	Mensuel	Trimestriel	Semestriel
Vérification de TOUTES les pièces importantes du point de vue de la sécurité	X				
Nettoyer	X				
Contrôler ou restaurer la protection des surfaces	X				
Contrôler l'étanchéité du système hydraulique	X				
Contrôler ou restaurer la protection des surfaces ou la protection contre la corrosion	X				
Contrôler ou restaurer les dommages sur la peinture et les pièces	X				
Contrôler ou réparer les dommages liés à la rouille	X				
Contrôler et traiter les espaces creux et les endroits non peints	X				
Contrôler l'étanchéité du système pneumatique	X				
Contrôle de la solidité des vis	X				
Contrôler le jeu dans le palier, lubrifier et régler	X				
Contrôler les pièces d'usure		X			
Vérifier les fluides (niveau, usure, encrassement, qualité)		X			
Contrôler et lubrifier les guides		X			
Retirer l'encrassement à l'intérieur			X		
Nettoyer et contrôler les pièces électriques				X	
Contrôler le fonctionnement et l'usure du moteur et de l'entraînement				X	
Contrôler les soudures et la construction				X	
Effectuer les contrôles visuels (conformément au plan de contrôle)					X

4.5 Dépannage / Affichage des défauts et solution

Symptôme	Cause	Solution
Problèmes lors du levage		
Le pont élévateur ne monte pas lorsque l'on appuie sur le bouton (le moteur ne tourne pas)	Dommages sur le moteur	Contrôler le moteur et le remplacer le cas échéant
	Fusibles grillés en raison de fluctuations de tension, par exemple	Supprimer les causes et remplacer les fusibles
	Bouton et/ou contact défectueux	Remplacer le bouton et/ou le contact
	Interrupteur principal et/ou contact défectueux	Remplacer l'interrupteur principal et/ou le contact
	Alimentation défectueuse ou insuffisante	Remplacer le câble
	Tension d'entrée fluctuante ou incorrecte	Contrôler la tension
	Protection moteur défectueuse	Remplacer la protection moteur
	Le relais thermique s'est déclenché	Contrôler le relais thermique et le moteur
Le pont élévateur ne monte pas lorsque l'on appuie sur le bouton (le moteur tourne)	Interrupteur de fin de course défectueux ou bloqué	Contrôler l'interrupteur de fin de course et le remplacer le cas échéant
	Manque d'huile hydraulique	Rajouter de l'huile
	Filtre à huile bouché	Nettoyer le filtre à huile
	Fuite d'huile	Remplacement des pièces endommagées
	Soupape d'abaissement ouverte	Contrôler et remplacer la soupape d'abaissement en cas de besoin
	Sens de rotation du moteur erronée	Inverser les phases
	Pompe à engrenages défectueuse	Contrôlez la pompe et remplacez-la si nécessaire
	La capacité de charge a été dépassée	Ne dépassez pas la capacité de charge indiquée
Le pont élévateur monte par à-coups	Réglage du limiteur de pression trop bas	Régler le limiteur de pression sur la charge maximale
	Espace insuffisant entre les glissières	L'espace entre les deux glissières et le guide doit être compris entre 1,5 et 2,5 mètres
	Air dans le système hydraulique	Purgez le système hydraulique
	Huile hydraulique sale	Remplacez l'huile hydraulique
Le pont élévateur continue de monter même après avoir relâché le bouton	Les glissières ne sont pas lubrifiées	Lubrifiez les glissières
	Bouton défectueux	Remplacez le bouton défectueux

Problèmes lors de l'abaissement		
Le pont élévateur ne s'abaisse pas	Les crans de sécurité ne réagissent pas	Contrôler le câblage Contrôler les électroaimants et les remplacer le cas échéant Décharger les supports par un levage
	Relais de commande défectueux	Contrôler le relais de commande
	Obstacle sous le pont	Retirer l'obstacle
	Sécurité rupture de tuyau déclenchée	Relever brièvement le pont puis appuyer à nouveau sur « DOWN »
	La soupape d'abaissement ne répond pas	Contrôler le raccordement électrique
	Bobine magnétique de la soupape d'abaissement défectueuse	Remplacer la bobine magnétique
	Soupape d'abaissement défectueuse	Remplacement
	Soupape pour la vitesse d'abaissement mal réglée	Régler
Dans le cas où les erreurs ne peuvent pas être corrigées, baissez le pont élévateur au moyen du boulon de descente de secours puis contactez notre équipe d'assistance		
Le pont descend trop lentement ou par à-coups	Soupape d'abaissement encrassée	Nettoyer la soupape d'abaissement
	Soupape pour la vitesse d'abaissement mal réglée	Régler
Le pont élévateur descend tout seul	Raccords hydrauliques non étanches	Resserrer les liaisons et éventuellement étanchéfier
	Conduites hydrauliques non étanches	Remplacer la conduite hydraulique
	Cylindre hydraulique non étanche	Replacer les joints et nettoyer le système hydraulique
	Soupape d'abaissement encrassée ou défectueuse	Nettoyer ou remplacer la soupape d'abaissement
	Clapet anti-retour non étanche	Nettoyer ou remplacer
Autres problèmes		
Le pont élévateur monte et descend de manière non synchrone	Air dans le circuit hydraulique	Purger le circuit hydraulique
	Tension insuffisante des câbles synchrones	Réglage de la tension ou de la synchronisation
Le produit présente des dommages (importants) de rouille	Dommages ou protection contre la corrosion insuffisante ou maintenance le cas échéant	Dérrouiller, nettoyer et restaurer la surface.
Bruit anormal du moteur	Filtre à huile encrassé	Nettoyer le filtre à huile
	Air dans le circuit hydraulique	Purgez le système hydraulique
	Huile hydraulique sale	Remplacez l'huile hydraulique
Le disjoncteur s'est déclenché	Contrôle du contacteur	Remplacer le contacteur
	Contrôle de la capacité des disjoncteurs	Remplacez les fusibles
	Contrôle des dommages sur le câble	Remplacement du câble
VEILLEZ À TOUJOURS UTILISER DES PIÈCES ET ACCESSOIRES D'ORIGINE.		

4.6 Instructions de maintenance et de service



Tous les travaux de maintenance et de service doivent être effectués au moins selon le plan de maintenance

UNITÉ DE TRAITEMENT DE L'AIR COMPRIMÉ (En partie fourni ou nécessaire pour l'activité)

RÉGLAGE DE LA PRESSION DE SERVICE :

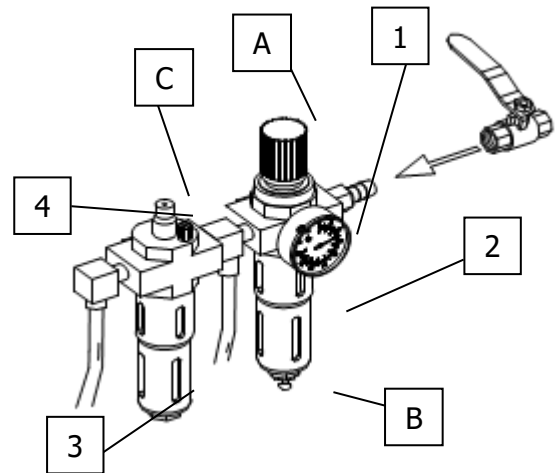
- Contrôlez la pression de service affichée sur le manomètre (1). Elle doit correspondre aux spécifications techniques.
- La pression de service peut être réglée à l'aide du régulateur de pression (A).
- Tirez le régulateur de pression vers le haut pour effectuer le réglage.
- Pour augmenter la pression dans la machine, tournez le régulateur dans le sens des aiguilles d'une montre, pour la réduire, tournez-le dans le sens inverse.

Lubrificateur

- Contrôlez le niveau d'huile dans le réservoir d'huile (3).
- Retirez le réservoir d'huile.
- Ajoutez à présent de l'huile pneumatique de viscosité SAE20 dans le réservoir.
- Contrôlez la quantité d'huile injectée par le regard (4).
- Généralement, la vis doit être vissée à fond dans le sens des aiguilles d'une montre puis desserrée d'environ $\frac{1}{4}$ à $\frac{1}{2}$ tour dans le sens inverse.

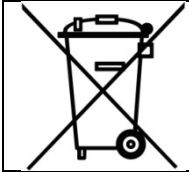
SÉPARATEUR D'EAU

- Contrôlez le niveau d'eau dans le séparateur (2).
- L'eau est évacuée en ouvrant la soupape (B).



4.7 Élimination

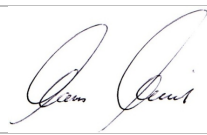
- Coupez l'alimentation en air et électrique.
- Retirez toutes les substances non métalliques et conservez-les conformément aux prescriptions locales.
- Vidangez l'huile de la machine et conservez-la conformément aux prescriptions locales.
- Recyclez les substances métalliques.



La machine contient certaines substances nuisibles à l'environnement et qui peuvent causer des blessures sur le corps humain si elles ne sont pas correctement traitées.

5.0 EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY

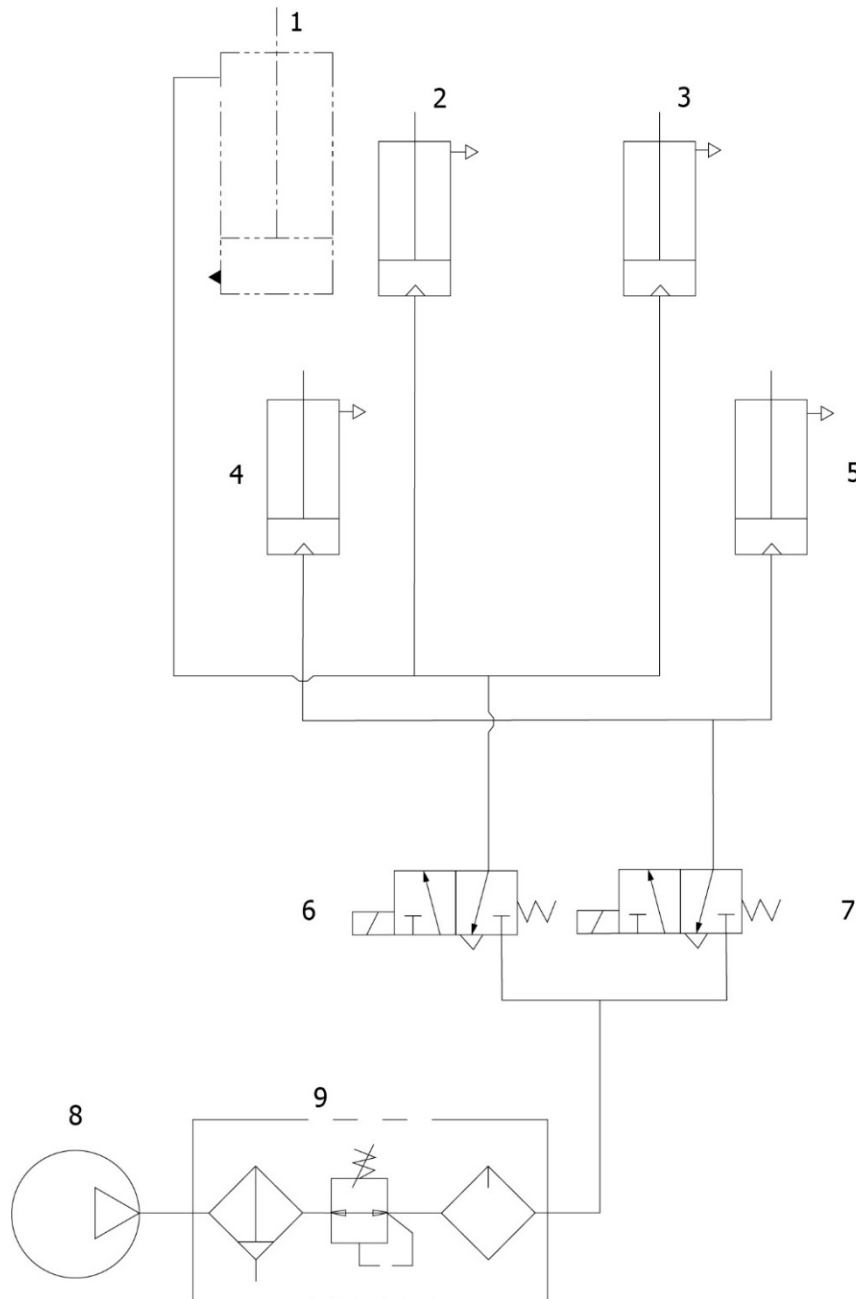
gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Anh. IV
 In accordance to Machine Directive 2006/42/EG, Appendix II 1A, EMC Directive 2014/30/EU, App. IV

Seriennummer / <i>Serial number</i>	
Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift des Herstellers <i>Business name and full address of the manufacturer</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
Name und Anschrift des Dokumentations-Bevollmächtigten <i>Name and address of the Technical Files authorized representative</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
<p>Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie den unten aufgeführten Harmonisierungsrechtsvorschriften entspricht. <i>We herewith declare that the machine described below, as a result have been brought on to the general market comply with the relevant fundamental Safety and Health regulations of the of Directive 2000/60/EC and the harmonized standards listed below.</i></p>	
Beschreibung der Maschine / <i>Descriptions of the machine</i>	Hebebühne für Fahrzeuge / <i>Car lift</i>
Typbezeichnung / Model name	ATH Cross Lift 35
Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungs-rechtsvorschriften der Union <i>The object of the declaration described above meets the following applicable Community harmonisation legislation</i>	Richtlinie 2006/42/EG, EU-Abl. L157/24 vom 09.06.2006
Folgende harmonisierten Normen und Vorschriften wurden eingehalten <i>The following harmonized standards and regulations are applied</i>	DIN EN ISO 12100 :2010 DIN EN 1493:2010 (Vehicle lifts) DIN EN 60204-1: 2006/AC:2010
Prüfinstitut <i>Institute of Quality</i>	CCQS UK Ltd., Level 7, Westgate House, Westgate Rd., London W5 1YY UK
Referenznummer der technischen Daten <i>Reference number for the technical data</i>	TF-C-0514-19-73-02-5A
Nummer des Zertifikats <i>Number of the certificate</i>	CE-C-0514-19-73-02-5A (Machine-Directive)
ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang October 2012	
	Hans Heinl (Geschäftsführer / <i>General Manager</i>)

DURCH UMBAUTEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN AN DER MASCHINE WIRD DIE CE-PRÜFUNG AUSSER KRAFT GESETZT UND EINE HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN.
BY MODIFICATION AND / OR CHANGES TO THE MACHINE, THE CE EXAMINATION IS EXCLUDED WITHOUT LIMITATION AND A LIABILITY SHALL BE EXCLUDED.

6.0 ANNEXE

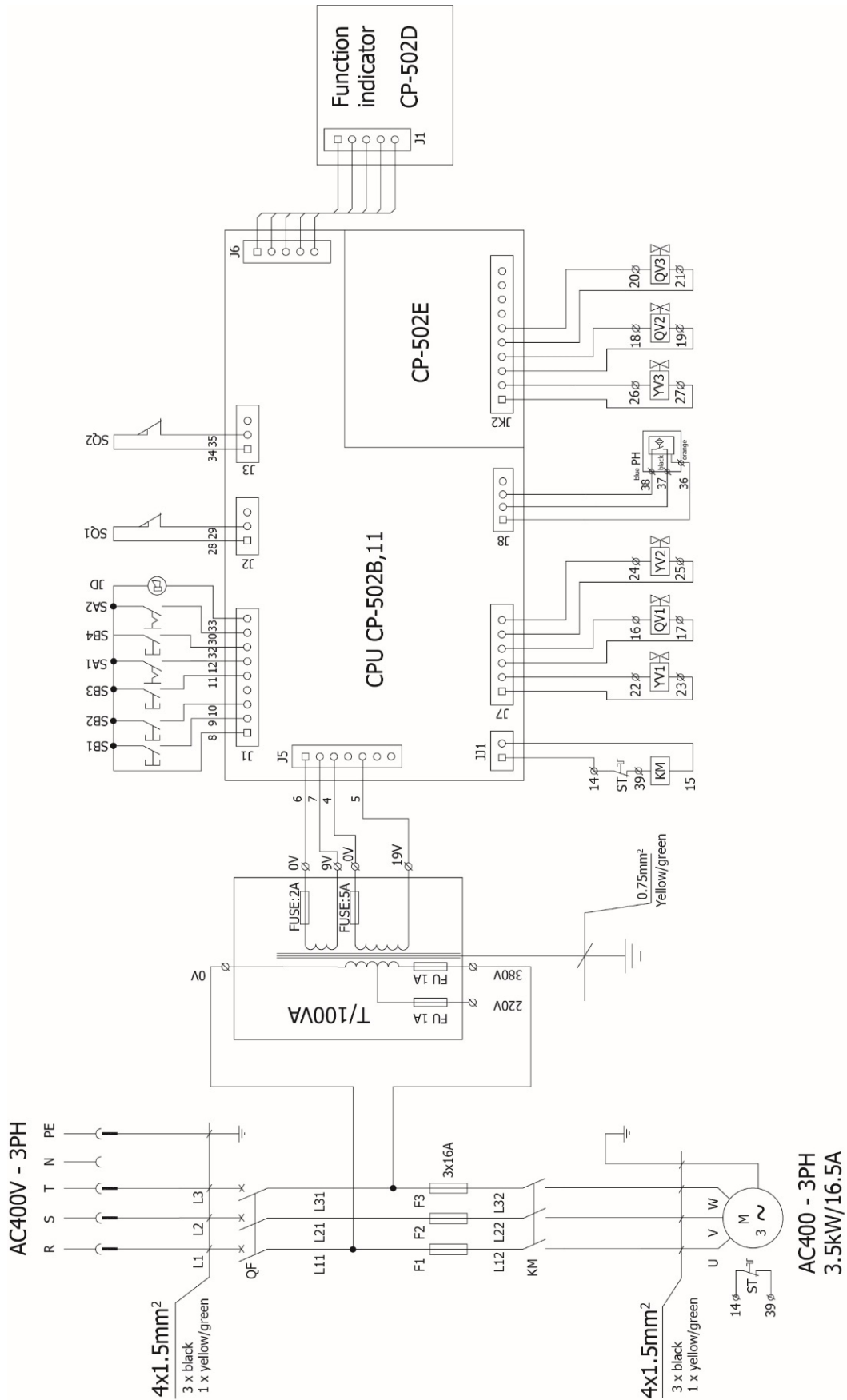
6.1 Schéma pneumatique



1	Cylindre auxiliaire Course libre	6	Déverrouillage du cric sans roue
2	Cylindre pneumatique pour le déverrouillage des ciseaux secondaires à course principale	7	Déverrouillage de l'ascenseur principal
3	Cylindre pneumatique pour le déverrouillage des ciseaux principaux de la course principale	8	Compresseur (non inclus)

4	Vérin pneumatique pour le déverrouillage de la course principale Bras principal	9	Unité de maintenance à air comprimé (non incluse dans la livraison)
5	Cylindre pneumatique de déverrouillage de la cisaille secondaire à roue libre		Déverrouillage du cric sans roue

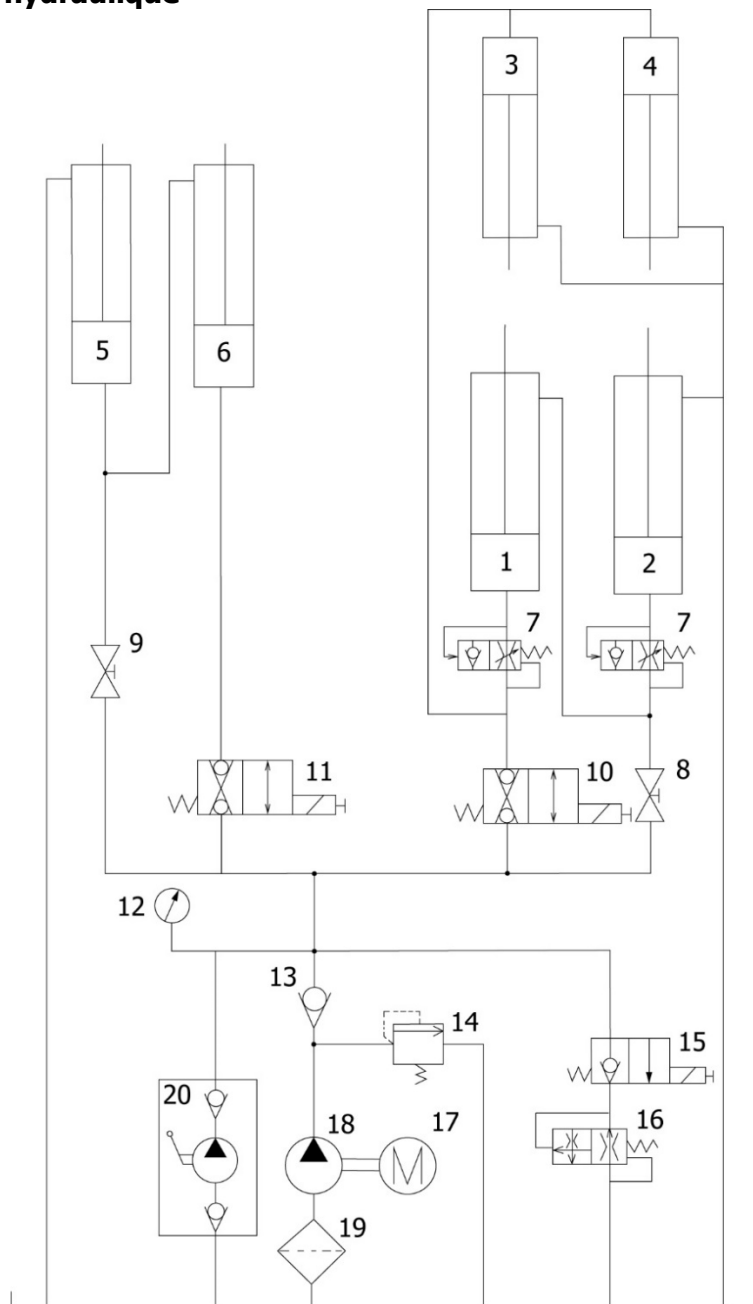
6.2 Schéma électrique



QF	Interrupteur principal	ST	Relais thermique	KM	Contacteur DC
M	Moteur	T	Transformateur 100VA	SB1	Bouton de levage

SA1	Sélecteur principal/roue course libre	SQ1	Moyeu de l'interrupteur de fin de course	SB2	Bouton d'abaissement
SA2	Travail/réglage du sélecteur	SQ2	Interrupteur de fin de course Arrêt CE	SB3	Bouton de sécurité
YV1	Solénoïde pour vanne d'abaissement	QV1	Soupape d'air pour le levage principal	SB4	Bouton poussoir pour contourner la barrière lumineuse
YV2	Electro-aimant de commutation pour la course principale	QV2	Soupape d'air pour le levage sans roue	JD	Beeper
YV3	Electro-aimant de commutation pour une course sans roue	QV3	Soupape d'air pour accélérer l'abaissement de la roue course libre	PH	Barrière lumineuse

6.3 Schéma hydraulique



1	Course principale du cylindre principal P1	7	Robinet d'équilibrage 2 roues à course libre	13	Electro-aimant pour soupape d'abaissement
2	Course principale du cylindre suiveur P2	8	Electro-aimant de commutation pour la course principale	14	Valve de réduction de la vitesse
3	Course libre de la roue du cylindre principal P2	9	Electro-aimant de commutation pour une course sans roue	15	Moteur
4	Course libre de la roue du cylindre récepteur P1	10	Manomètre	16	Pompe
5	Clapets anti-retour	11	Clapet anti-retour	17	Filtre à huile
6	Robinet d'équilibrage 1 Course principale	12	Soupape de sécurité	18	Pompe à main de secours

7.0 CARTE DE GARANTIE

Adresse du revendeur :	Adresse du client :		
Société (numéro client le cas échéant) :	Société (numéro client le cas échéant) :		
Interlocuteur :	Interlocuteur :		
Rue :	Rue :		
CP et lieu :	CP et lieu :		
Tél. et Fax :	Tél. et Fax :		
E-mail :	E-mail :		
Fabricant et modèle :	Numéro de série :	Année de construction :	Numéro de référence :
Description du message :			

Description des pièces de rechange nécessaires :		
Pièce de rechange :	Numéro d'article :	Quantité :

REMARQUES IMPORTANTES :

Les dommages qui résultent d'une utilisation incorrecte, d'un manque de maintenance ou de dommages mécaniques ne sont pas couverts par la garantie. Pour les installations qui n'ont pas été montées par un monteur agréé par ATH, la garantie se limite à la mise à disposition des pièces de rechange nécessaires.

Dommages liés au transport :

Défaut manifeste (dommages visibles liés au transport, mention sur le bon de livraison du transporteur, envoyer immédiatement une copie du bon de livraison et des photos à ATH-Heinl)

Défaut caché (le dommage lié au transport n'est découvert que lors du déballage de la marchandise, envoyer une déclaration de dommage avec des photos dans un délai de 24 heures à ATH-Heinl)

Lieu et date

Signature et cachet

7.1 Étendue de la garantie produit

- Cinq ans pour la structure de l'appareil
- Le bloc d'alimentation, le cylindre hydraulique et les autres pièces d'usure comme les plateaux tournants, plaques de caoutchouc, câbles, chaînes, soupapes, interrupteurs, etc. sont couverts par la garantie pendant une année dans des conditions et une utilisation normales.

La garantie ne couvre pas :

- Les défauts causés par une usure normale, une mauvaise utilisation, les dommages liés au transport, une installation incorrecte, une tension incorrecte ou un manque de maintenance.
- Les dommages résultant d'une négligence ou du non-respect des indications fournies dans ce manuel d'utilisation et/ou des autres instructions complémentaires.
- L'usure normale sur les pièces de rechange qui nécessitent une maintenance pour assurer un fonctionnement sûr.
- Tout composant endommagé lors du transport.
- Les autres composants qui ne sont pas mentionnés expressément mais qui sont considérés comme pièces d'usure habituelles.
- Dommages causés par la pluie, une humidité excessive, des environnements corrosifs ou autres impuretés.
- Imperfections qui n'entravent pas le fonctionnement.

LA GARANTIE NE S'APPLIQUE PAS LORSQUE LA CARTE DE GARANTIE N'A PAS ÉTÉ ENVOYÉE À ATH-HEINL.

Veillez noter que les dommages et dysfonctionnements liés au non-respect des travaux de maintenance et de réglage (conformément au manuel d'utilisation et/ou à l'initiation), à des raccordements électriques incorrects (champ tournant, tension nominale, protection par fusible) ou à une utilisation inappropriée (surcharge, mise en place à l'extérieur, modifications techniques) ne sont pas couverts par la garantie.

8.0 REGISTRE DE CONTRÔLE

	<p>Ce registre de contrôle (procès-verbal compris) est un élément essentiel du manuel d'utilisation ou du produit. À CONSERVER PRÉCIEUSEMENT</p>
---	---

Contrôle

Après le montage, la remise et l'initiation le cas échéant, le produit doit être contrôlé régulièrement conformément aux prescriptions et dispositions légales en vigueur dans le pays d'exploitation par une société ou un organisme qualifié(e) et agréé(e) à cet effet.

En cas de modification ou d'extension du type de produit, un registre de contrôle supplémentaire doit être établi et réceptionné.

Étendue du contrôle




Outre le fonctionnement parfait, la propreté et les instructions de maintenance, il convient en particulier de contrôler les composants liés à la sécurité.

Caractéristiques techniques

- Veuillez les consulter dans le manuel d'utilisation ci-joint.

Plaque signalétique

- Notez toutes les données ci-dessous
- Fabricant et type des matériaux de montage utilisés :

 ATH-Heinl	
Typ Type	Volt
Serien # Serial #	Ph
Baujahr Year of built	Hz
	Amp.
	kW
 	<p style="text-align: center;">Designed by ATH-Heinl Germany Manufactured in China</p> <p style="text-align: center;">ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 D 92278 Illschwang Germany</p>

8.1 Procès-verbal d'installation et de remise

Lieu d'installation :

Société :

Rue :

Lieu :

Pays :

Appareil / Installation :

Fabricant :

Type / modèle :

N° de série :

Année de
construction :

Magasin compétent :

Le produit mentionné ci-dessus a été monté, le fonctionnement et la sécurité ont été contrôlés, puis le produit a été mis en service. La mise en place a été effectuée par :

l'exploitant

un membre du personnel qualifié

L'exploitant confirme avoir installé le produit de manière conforme, avoir lu, compris et respecté toutes les informations contenues dans ce manuel d'utilisation et dans le procès-verbal. Il confirme également avoir conservé ces documents de sorte qu'ils soient accessibles à tout moment par l'utilisateur formé.

L'exploitant confirme qu'après le montage et la mise en service par une personne formée par le fabricant ou un revendeur agréé (personnel qualifié), une formation au fonctionnement, à l'utilisation, aux instructions de sécurité, maintenance et entretien de la machine a eu lieu ; il confirme avoir reçu les documents, informations et instructions concernant la machine et que le produit fonctionne parfaitement.

REMARQUE IMPORTANTE :

DANS LE CAS OÙ CES POINTS NE SONT PAS REMPLIS, AUCUNE RÉCLAMATION EN GARANTIE N'EST ACCEPTÉE :

La garantie ne s'applique que lorsque le montage, la remise et éventuellement la formation à la machine ainsi que la maintenance annuelle par une personne qualifiée agréée par le fabricant ont été respectés et que la preuve en est apportée. L'intervalle entre 2 maintenances ne doit pas dépasser 12 mois. En cas d'utilisation hors standard ou par roulement d'équipes ou saisonnière, il convient de prévoir une vérification et une maintenance tous les six mois.

Les réclamations en garantie ne sont acceptées que lorsque tous les points dans le procès-verbal et dans le manuel d'utilisation sont remplis et que la réclamation est faite immédiatement après la constatation et que ce **procès-verbal en rapport avec le procès-verbal de maintenance et éventuellement avec le procès-verbal de service a été envoyé au fabricant.**

Les autres informations spécifiques relatives à la garantie, comme l'étendue, les exigences et prescriptions sont décrites dans le manuel d'utilisation et doivent être respectées.

Les dommages et réclamations qui résultent d'une manipulation incorrecte, d'un défaut de maintenance et d'entretien, de l'utilisation de moyens de montage, d'exploitation, de maintenance et de nettoyage inappropriés ou non prescrits, de dommages mécaniques, d'une intervention dans l'appareil sans consultation préalable ou par du personnel qualifié non autorisé ne sont pas couverts par la garantie. Pour les installations qui ont été montées par un personnel qualifié autorisé, la garantie se limite après accord avec le fabricant à la mise à disposition des pièces de rechange nécessaires au maximum.

Nom et cachet commercial du personnel qualifié
éventuellement numéro et nom VKH

Date et signature de la personne qualifiée

Nom et cachet commercial de l'exploitant

Date et signature de l'exploitant

8.2 Plan de contrôle

Plaque signalétique				
Manuel d'utilisation abrégé				
Manuel d'utilisation				
Signalisation de sécurité				
Signalisation pour utilisation				
Autre signalisation				
Construction (déformation, fissures)				
Cheville de fixation et stabilité				
État du sol en béton (fissures)				
État / État général				
État / Propreté				
État / Entretien et scellement				
État / Fluides				
État / Lubrification				
État / Bloc				
État / Entraînement				
État / Moteur				
État / Transmission				
État / Cylindre				
État / Soupape				
État / Commande électrique				
État / Palpeurs électriques				
État / Interrupteur électrique				
État / Conduites électriques				
État / Conduites hydrauliques				
État / Raccord à vis hydraulique				
État / Conduites pneumatiques				
État / Raccord à vis pneumatique				
État / Étanchéité				
État / Boulons et paliers				
État / Pièces d'usure				
État / Recouvrements				
État / Fonctions sous charge				
État / Pièces de sécurité				
État / Dispositif de sécurité électrique				
État / Dispositif de sécurité hydraulique				
État / Dispositif de sécurité pneumatique				
État / Dispositif de sécurité mécanique				
État / Fonctions sous charge				
Plaquette de contrôle délivrée				

8.3 Contrôle visuel (personne qualifiée autorisée)

Résultat du contrôle d'un contrôle/contrôle ultérieur*) ordinaire / extraordinaire

L'appareil a fait l'objet d'un contrôle du fonctionnement.

Ce contrôle a permis de constater aucun défaut / les défauts suivants *) :

Étendue du contrôle : Contrôle du fonctionnement et visuel selon les prescriptions

Contrôle partiel encore à réaliser :

Il n'y a aucune objection pour une mise en service, aucun *) contrôle ultérieur n'est nécessaire.

(Lieu, date) _____ (Signature de la personne qualifiée) _____

Confirmation de la réception :

(Nom de la personne qualifiée)

(Qualification professionnelle)

(Adresse postale)

(Employé(e) chez)

Exploitant (cachet commercial, date, signature)

Défauts pris en compte **) _____

Défauts corrigés **) _____

*) Veuillez rayer les mentions inutiles

**) Confirmation de l'exploitant ou de son représentant avec date et signature

Contrôle visuel (personne qualifiée autorisée)

Résultat du contrôle d'un contrôle/contrôle ultérieur*) ordinaire / extraordinaire

L'appareil a fait l'objet d'un contrôle du fonctionnement.

Ce contrôle a permis de constater aucun défaut / les défauts suivants *) :

Étendue du contrôle : Contrôle du fonctionnement et visuel selon les prescriptions

Contrôle partiel encore à réaliser :

Il n'y a aucune objection pour une mise en service, aucun *) contrôle ultérieur n'est nécessaire.

(Lieu, date)

(Signature de la personne qualifiée)

Confirmation de la réception :

(Nom de la personne qualifiée)

(Qualification professionnelle)

(Adresse postale)

(Employé(e) chez)

Exploitant (cachet commercial, date, signature)

Défauts pris en compte **)

Défauts corrigés **)

*) Veuillez rayer les mentions inutiles

**) Confirmation de l'exploitant ou de son représentant avec date et signature

Contrôle visuel (personne qualifiée autorisée)

Résultat du contrôle d'un contrôle/contrôle ultérieur*) ordinaire / extraordinaire

L'appareil a fait l'objet d'un contrôle du fonctionnement.

Ce contrôle a permis de constater aucun défaut / les défauts suivants *) :

Étendue du contrôle : Contrôle du fonctionnement et visuel selon les prescriptions

Contrôle partiel encore à réaliser :

Il n'y a aucune objection pour une mise en service, aucun *) contrôle ultérieur n'est nécessaire.

(Lieu, date)

(Signature de la personne qualifiée)

Confirmation de la réception :

(Nom de la personne qualifiée)

(Qualification professionnelle)

(Adresse postale)

(Employé(e) chez)

Exploitant (cachet commercial, date, signature)

Défauts pris en compte **)

Défauts corrigés **)

*) Veuillez rayer les mentions inutiles

**) Confirmation de l'exploitant ou de son représentant avec date et signature

Contrôle visuel (personne qualifiée autorisée)

Résultat du contrôle d'un contrôle/contrôle ultérieur*) ordinaire / extraordinaire

L'appareil a fait l'objet d'un contrôle du fonctionnement.

Ce contrôle a permis de constater aucun défaut / les défauts suivants *) :

Étendue du contrôle : Contrôle du fonctionnement et visuel selon les prescriptions

Contrôle partiel encore à réaliser :

Il n'y a aucune objection pour une mise en service, aucun *) contrôle ultérieur n'est nécessaire.

(Lieu, date)

(Signature de la personne qualifiée)

Confirmation de la réception :

(Nom de la personne qualifiée)

(Qualification professionnelle)

(Adresse postale)

(Employé(e) chez)

Exploitant (cachet commercial, date, signature)

Défauts pris en compte **)

Défauts corrigés **) _____

*) Veuillez rayer les mentions inutiles

***) Confirmation de l'exploitant ou de son représentant avec date et signature



www.ath-heinl.de

ATH-Heinl GmbH & Co. KG

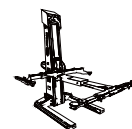
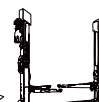
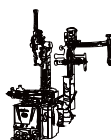
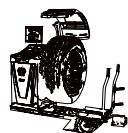
Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang
Germany

Tel.: +49 (0)9666 18801 00

Fax: +49 (0)9666 18801 01

info@ath-heinl.de

www.ath-heinl.de





Instrukcja Obsługi



ATH-Cross Lift

Cross Lift 35 OG
Cross Lift 35 OGA

numer seryjny: C705170500228



ATH-Heinl GmbH & Co. KG | Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang | Germany | www.ath-heinl.de


Stand: November 2021. Fehler und Irrtümer vorbehalten. Verkauf nur über ATH-Vertriebspartner.


Spis treści


1.0	WPROWADZENIE	- 3 -
1.1	Informacje ogólne	- 3 -
1.2	Opis	- 4 -
1.3	Obsługa	- 8 -
1.4	Dane techniczne	- 11 -
1.5	Zwymiarowany rysunek	- 12 -
2.0	INSTALACJA	- 15 -
2.1	Warunki transportu i składowanie	- 15 -
2.2	Rozpakowanie maszyny	- 15 -
2.3	Zakres dostawy	- 16 -
2.4	Lokalizacja	- 18 -
2.5	Mocowanie	- 19 -
2.6	Przyłącze elektryczne	- 19 -
2.7	Przyłącze pneumatyczne	- 19 -
2.8	Przyłącze hydrauliczne	- 20 -
2.9	Montaż	- 20 -
2.10	Prace końcowe	- 35 -
3.0	PRACA	- 36 -
3.1	Instrukcja eksploatacji	- 36 -
3.2	Podstawowe informacje	- 37 -
4.0	KONSERWACJA	- 38 -
4.1	Materiały eksploatacyjne do instalacji, konserwacji i pielęgnacji	- 38 -
4.2	Przepisy bezpieczeństwa dotyczące oleju	- 39 -
4.3	Wskazówki	- 40 -
4.4	Harmonogram konserwacji	- 40 -
4.5	Wyszukiwanie błędów / Sygnalizacja błędów i środki zaradcze	- 41 -
4.6	Instrukcje dotyczące konserwacji i serwisu	- 43 -
4.7	Utylizacja	- 44 -
5.0	EG-/EU-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY	- 45 -
6.0	ZAŁĄCZNIK	- 46 -
6.1	Schemat obwodu pneumatycznego	- 46 -
6.2	Schemat obwodu elektrycznego	- 47 -
6.3	Schemat obwodu hydraulicznego	- 49 -
7.0	KARTA GWARANCYJNA	- 50 -
7.1	Zakres gwarancji produktu	- 51 -
8.0	DZIENNIK BADAŃ	- 52 -
8.1	Protokół ustawiania i przekazania	- 53 -
8.2	Harmonogram kontroli	- 54 -
8.3	Kontrola wzrokowa (upoważniona osoba z odpowiednimi kompetencjami)	- 55 -
9.0	NOTATKI	- 59 -

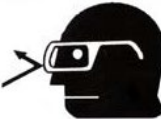
1.0 WPROWADZENIE

1.1 Informacje ogólne

	<p>NINIEJSZA INSTRUKCJA JEST INTEGRALNĄ CZĘŚCIĄ MASZINY. UŻYTKOWNIK MUSI JĄ PRZECZYTAĆ ZE ZROZUMIENIEM. PRODUCENT NIE PONOSI ŻADNEJ ODPOWIEDZIALNOŚCI ZA JAKIEKOLWIEK SZKODY SPOWODOWANE NIEPRZESTRZEGANIEM NINIEJSZEJ INSTRUKCJI ANI OBOWIĄZUJĄCYCH PRZEPISÓW BEZPIECZEŃSTWA.</p>
---	---

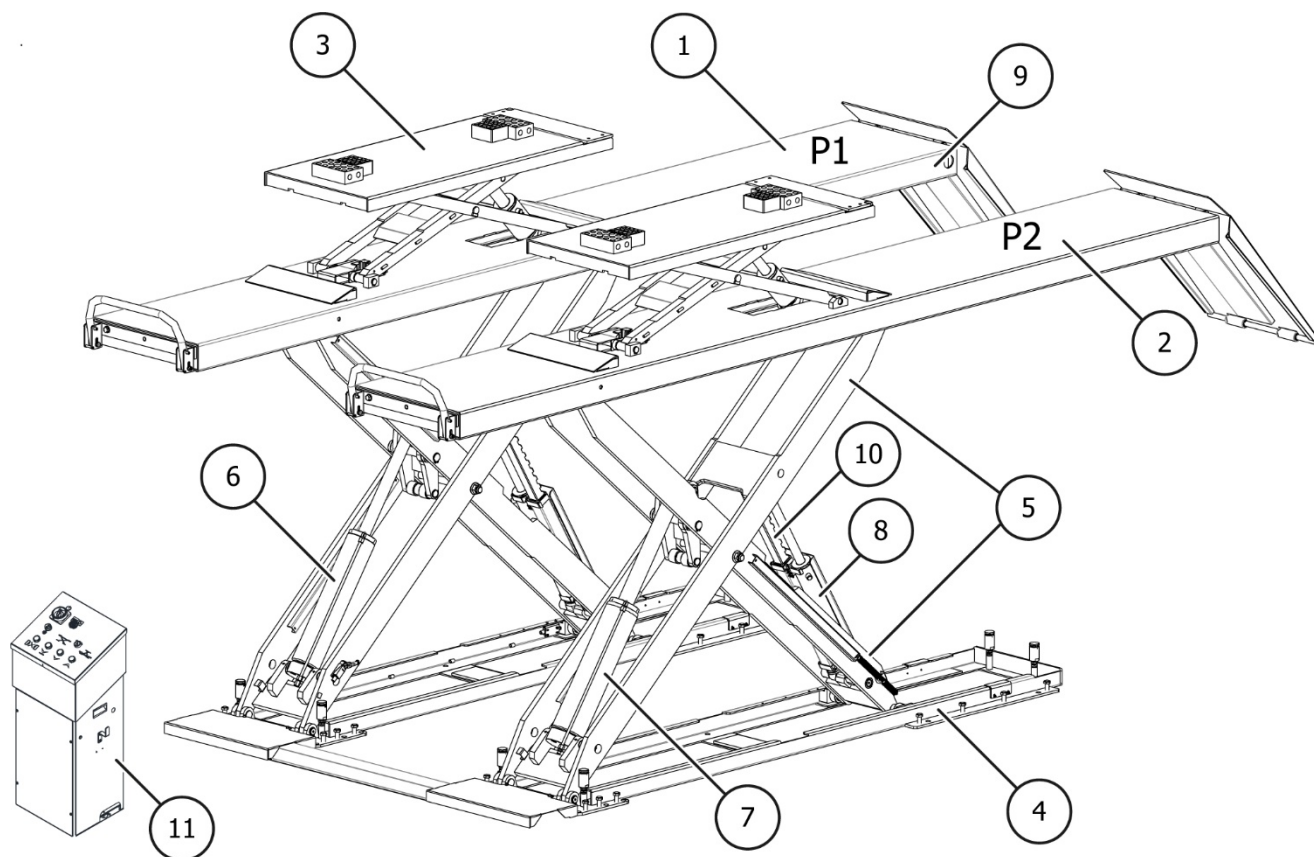
	<p>UWAGA: Należy postępować zgodnie z instrukcjami, aby zapobiec obrażeniom lub uszkodzeniom.</p>
---	---

	<p>WSKAZÓWKA: Dostarcza więcej informacji na temat sposobu działania i wskazówek dotyczących efektywnego korzystania z urządzenia.</p>
---	--

	<p>Podczas wszystkich prac związanych z opisanym urządzeniem należy nosić odpowiednią odzież ochronną.</p>
--	--

1.2 Opis

Cross Lift 35 OG



①	Tor P1 Udar główny	
②	Główny węzeł szlaku P2	⑥
		⑦
③	Podnośnik bez kół Umożliwia to dodatkowe podniesienie pojazdu na progu.	
④	Rama podstawy Służy on do zamocowania jednostki podnoszącej.	
⑤	Nożycy	
⑥	Dodatkowy siłownik hydrauliczny (P2)	
⑦	Główny siłownik hydrauliczny (P1)	
⑧	Pomocniczy siłownik hydrauliczny (CL35)	
⑨	Bariera świetlna Zapewnić bezpieczną synchronizację obu nożyc	
⑩	Zatraski bezpieczeństwa na podnośniku głównym i podnośniku bez kół. Urządzenie to zapobiega obniżeniu platformy o więcej niż 100 mm w przypadku jakiegokolwiek usterki. Siłowniki pneumatyczne odblokowują urządzenie po każdym opuszczeniu.	

11

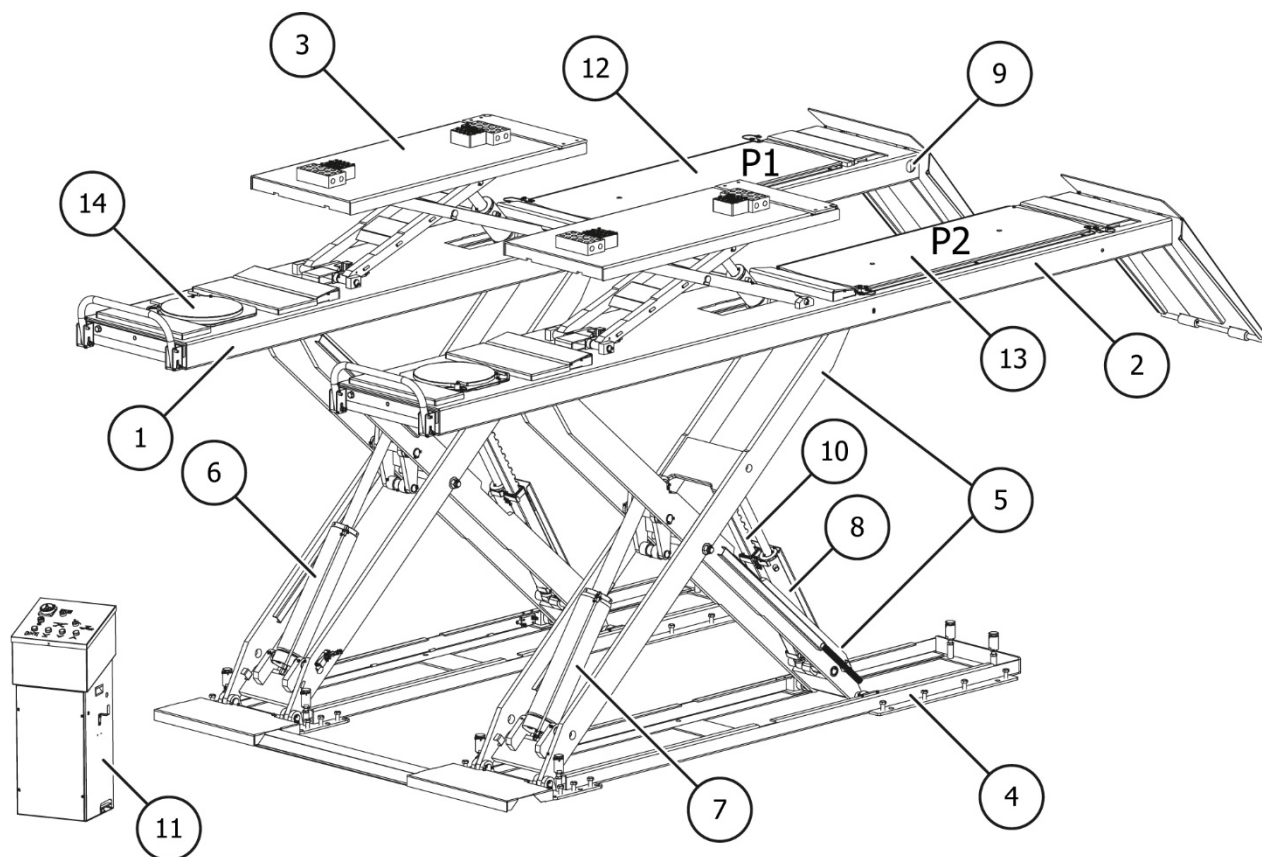
Skrzynka kontrolna

Zawiera kompletny elektryczny układ sterowania. Wszystkie przyciski są chronione przez przedni pierścień, aby zapobiec niezamierzonemu uruchomieniu przycisku. Ponadto wszystkie ruchy są natychmiast przerywane po zwolnieniu przycisków (kontrola dead-man).

Wraz z jednostką hydrauliczną

Olej hydrauliczny znajdujący się w zbiorniku jest podawany do cylindrów przez pompę zębatą napędzaną przez silnik. Olej jest zawracany do zbiornika przez zawór spustowy.

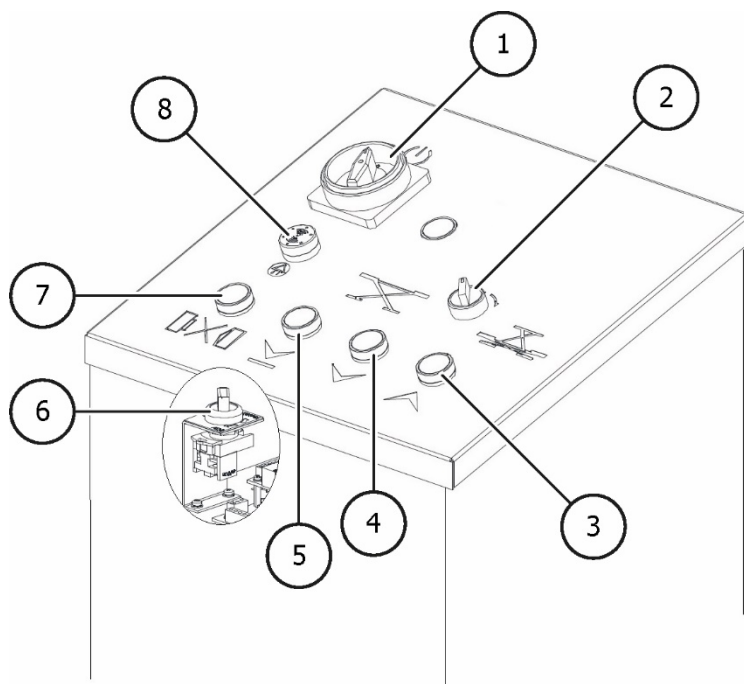
Cross Lift 35 OGA





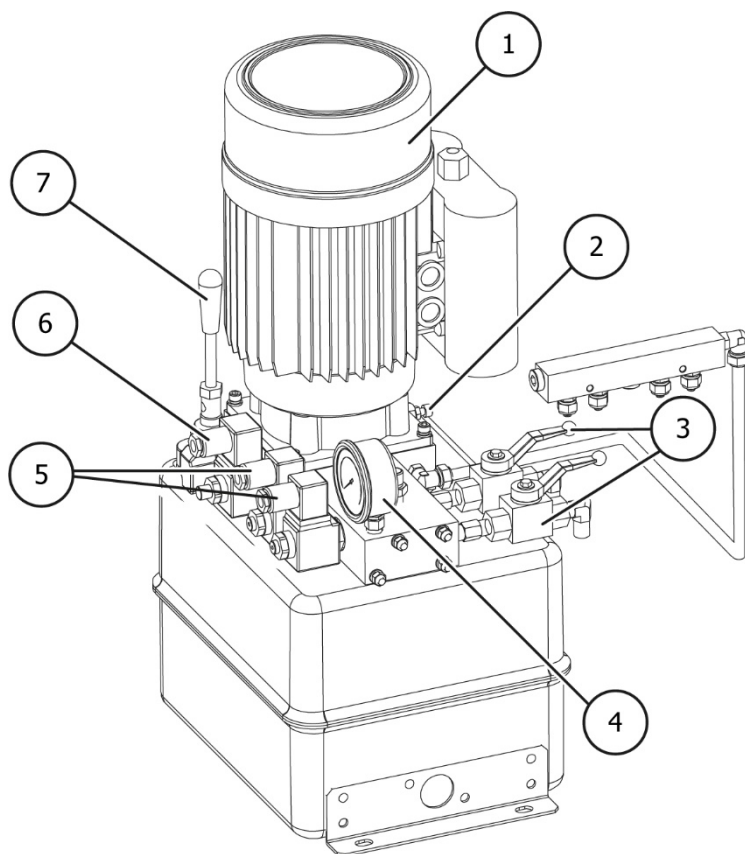
①	Tor P1 Udar główny
②	Główny węzeł szlaku P2 ⑦
③	Podnośnik bez kół Umożliwia to dodatkowe podniesienie pojazdu na progu.
④	Rama podstawy Służy on do zamocowania jednostki podnoszącej.
⑤	Nożyczki
⑥	Dodatkowy siłownik hydrauliczny (P2)
⑦	Główny siłownik hydrauliczny (P1)
⑧	Pomocniczy siłownik hydrauliczny (CL35)
⑨	Bariera świetlna Zapewnić bezpieczną synchronizację obu nożyc
⑩	Zatrzaski bezpieczeństwa na podnośniku głównym i podnośniku bez kół. Urządzenie to zapobiega obniżeniu platformy o więcej niż 100 mm w przypadku jakiegokolwiek usterki. Siłowniki pneumatyczne odblokowują urządzenie po każdym opuszczeniu.
⑪	Skrzynka kontrolna

	<p>Zawiera kompletny elektryczny układ sterowania. Wszystkie przyciski są chronione przez przedni pierścień, aby zapobiec niezamierzonemu uruchomieniu przycisku. Ponadto wszystkie ruchy są natychmiast przerywane po zwolnieniu przycisków (kontrola dead-man).</p> <p>Wraz z jednostką hydrauliczną</p> <p>Olej hydrauliczny znajdujący się w zbiorniku jest podawany do cylindrów przez pompę zębatą napędzaną przez silnik. Olej jest zawracany do zbiornika przez zawór spustowy.</p>
12	Płyta wychylna P1
13	Płyta wychylna P2
14	Zestaw gramofonowy

1.3 Obsługa



①	Zamykany wyłącznik główny z funkcją zatrzymania awaryjnego do włączania i wyłączenia windy oraz do zabezpieczania jej przed obsługą przez osoby nieupoważnione.
②	Przełącznik wybierakowy Wybór pomiędzy dwoma wariantami napędu Pozycja  : Obwód platformy podnoszącej jest zasilany energią do pracy Pozycja  : Obwód podnośnika bezkołowego jest zasilany do pracy
③	Przycisk podnoszenia aby podnieść windę
④	Przycisk opuszczania Po naciśnięciu przycisku przez ok. 1-2 sekundy następuje odblokowanie i opuszczenie zaczepów zabezpieczających. Po osiągnięciu ogranicznika CE generowany jest dodatkowy sygnał akustyczny.
⑤	Przycisk parkowania aby zaparkować windę w zaczepach zabezpieczających. W zależności od ustawienia przełącznika wyboru uruchamiana jest winda główna lub bezkołowa.
⑥	Przełącznik ustawiający lub roboczy Pozycja: WORK oznacza, że winda działa normalnie. Pozycja: ADJ oznacza, że winda jest w trybie regulacji.
⑦	Przełącznik bariery świetlnej Pomostowanie bariery świetlnej w celu dokonania regulacji lub montażu
⑧	Beeper Emituje sygnał akustyczny i optyczny po osiągnięciu przystanku CE

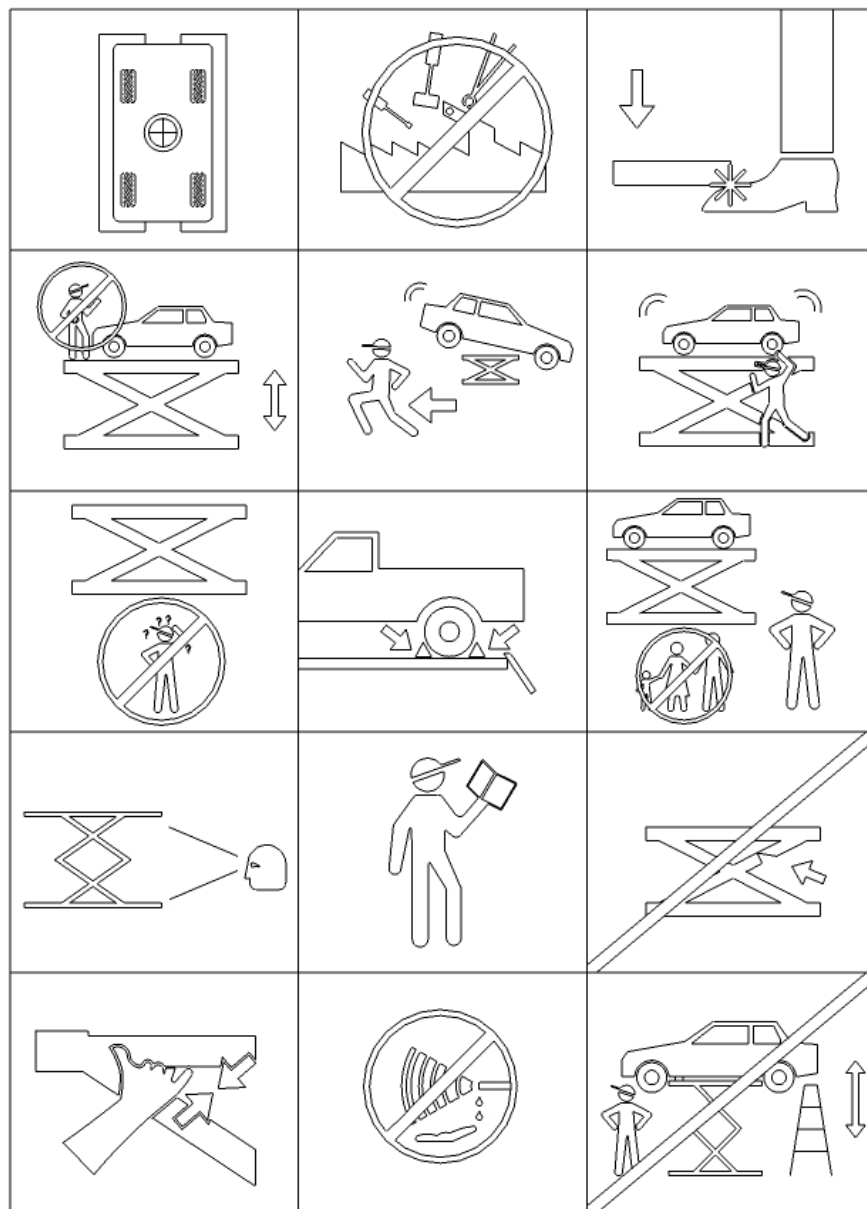


1	Silnik	5	Zawory elektromagnetyczne
2	Zawór regulacyjny ciśnienia	6	Zawór elektromagnetyczny opuszczania
3	Zawory poziomujące	7	Awaryjna pompa ręczna
4	Manometr		

EKSPLOATACJA

Symbole ostrzegawcze

1. Sprawdzić prawidłową nośność i rozkład obciążenia.
2. Nigdy nie demontuj lub wyłączaj systemów bezpieczeństwa.
3. Uważaj na stopy podczas opuszczania.
4. Trzymaj obszar roboczy w czystości i z dala od osób postronnych.
5. Usuń wszystko z obszaru roboczego, jeżeli samochód grozi upadkiem (również siebie).
6. Unikaj nadmiernego potrząsania pojazdem, gdy jest on podniesiony.
7. Podnośnik ma być używany przez przeszkolonych operatorów.
8. Użyj punktów stykowych producenta samochodu i zamknij drzwi przed podnoszeniem.
9. Nie pozwalaj osobom nieupoważnionym przebywać w obszarze roboczym.
10. Dla bezpiecznej pracy właściwa kontrola i konserwacja jest wymagana.
11. Przeczytaj instrukcje obsługi i zasady bezpieczeństwa przed rozpoczęciem pracy.
12. Nie pracuj na uszkodzonym podnośniku.
13. Uważaj na elementy ruchome w podnośniku
14. Podnośnika nie można czyścić pod bieżącą wodą.
15. Przed opuszczaniem i podnoszeniem sprawdź, czy jakieś obiekty nie znajdują się pod podnośnikiem.



1.4 Dane techniczne

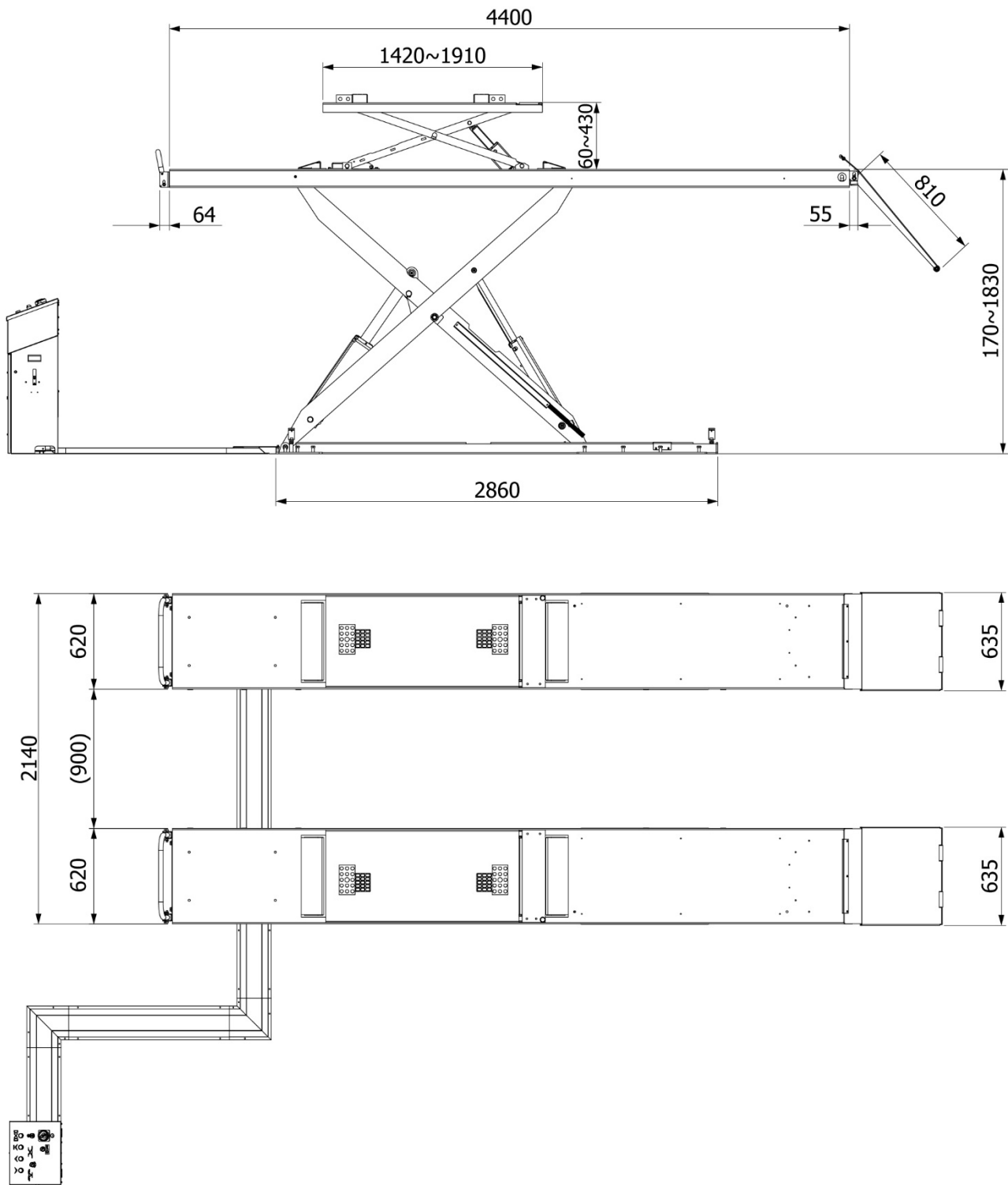
Typ	ATH Cross lift 35 OG/OGA
Udźwig głównego podnośnika	3.500 kg
Udźwig podnośnika bez kół	3.500 kg
Czas operacji podnoszenia (przy 2.000 kg)	70 s
Czas opuszczania (przy 2.000 kg)	60 s
Układ elektryczny	3/400V/50Hz
Napięcie sterujące	DC24V
Silnik	2,6 KW
rpm	1375
Obudowa silnika	B14
Bezpiecznik wyższego rzędu	3 C 16 A
Kabel przyłączeniowy	Min. 5 x 2,5m ²
Klasa ochrony	IP 54
Natężenie przepływu	4,8 cm ³ /g
Ciśnienie robocze ²	240 bar (max. 270 bar)
Wymagane przyłącze sprężonego powietrza	7-8 bar
Zalecany olej hydrauliczny	Lato (15° do 45°): HVLP-D 46 (np.: Eni PRECIS HVLP-D) Zima (poniżej 10°): HVLP-D 32 (np.: Eni PRECIS HVLP-D)
Ilość oleju	Ca. 18 l
Zakotwienie w podłożu	Kotwa klinowa: M16 x 180 np.: Atrion ABL-W 16-060-180) Verbundanker: M16 x 190 (np.: Atrion AVA-W 16-045-190)
Ilość kotew	16 szt.
Dopuszczalna wartość dźwięku	≤ 80 dB
Waga	2180Kg / 2.390 kg



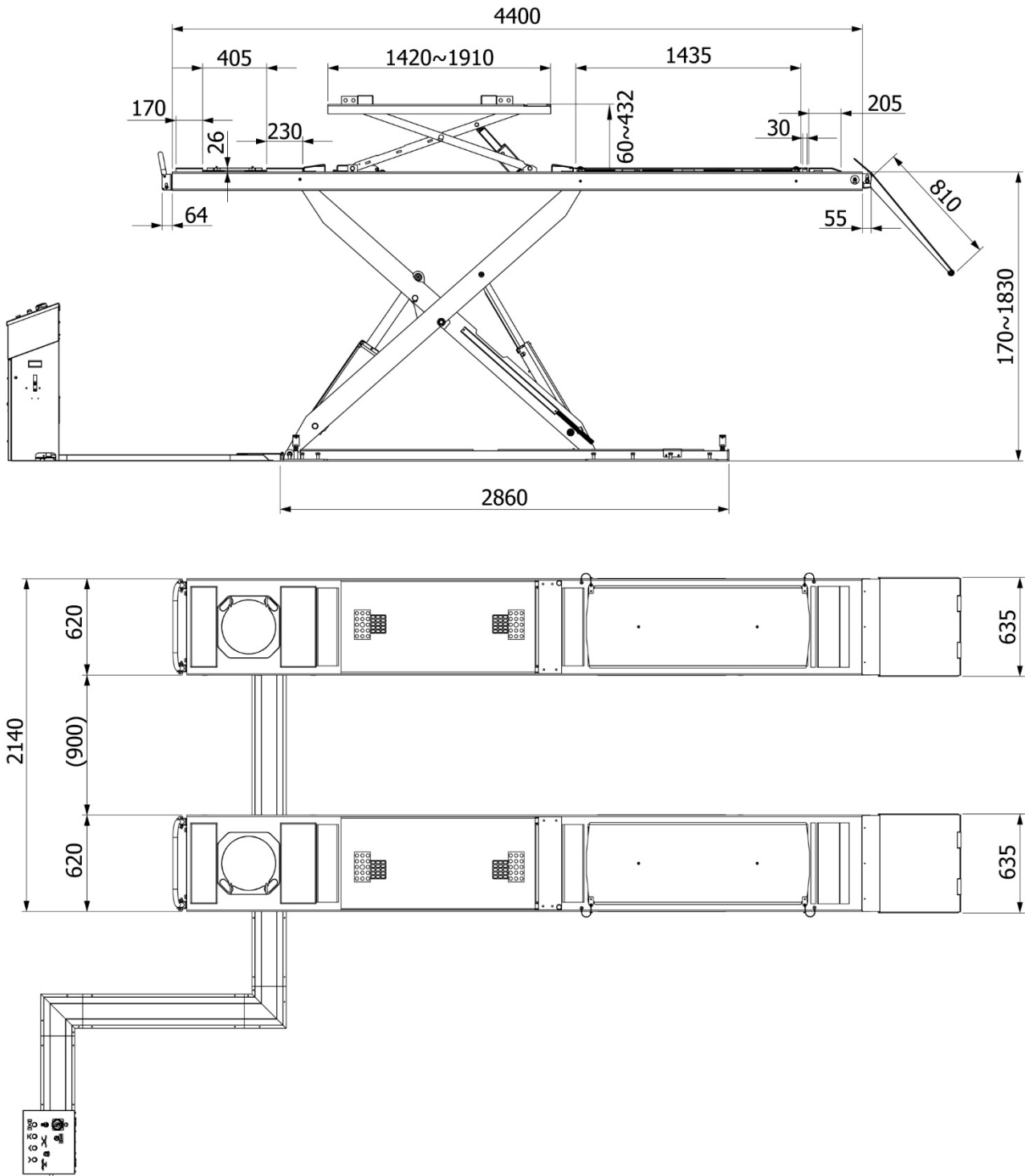
Jeśli nie można podnieść podanego obciążenia nominalnego, prosimy o kontakt z naszym serwisem.

1.5 Zwymiarowany rysunek

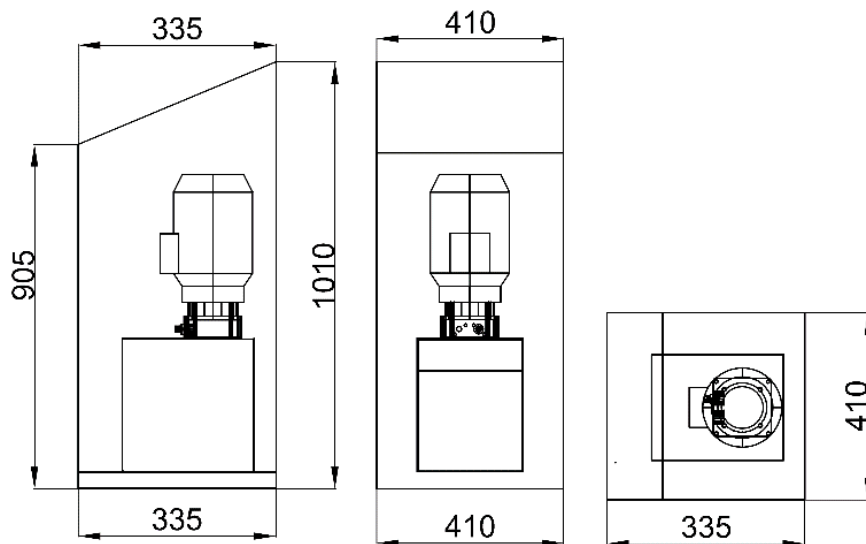
ATH-Cross Lift 35 OG:



ATH-Cross Lift 35 OGA:



Wymiary jednostki sterującej ATH-Cross Lift 35 OG i ATH-Cross Lift 35 OGA



2.0 INSTALACJA

Maszyna musi być zainstalowana przez upoważniony personel zgodnie z instrukcjami.

	<p>Instrukcja obsługi (w tym protokół) jest ważną integralną częścią maszyny ew. produktu. !!!NALEŻY GO STARANNIE PRZECHOWYWAĆ!!!</p>
---	--

Po zakończeniu instalacji, przekazaniu, ew. instruktażu, a następnie w regularnych odstępach czasu należy zlecać kontrolę produktu odpowiedniej akredytowanej firmie lub instytucji zgodnie z obowiązującymi w kraju eksploatatora postanowieniami i przepisami prawnymi.


2.1 Warunki transportu i składowanie

Podczas transportu i ustawiania maszyny zawsze należy używać odpowiedniego sprzętu do podnoszenia, chwytania lub urządzeń do transportu poziomego i zwracać uwagę na środek ciężkości maszyny.

Maszyna może być transportowana wyłącznie w oryginalnym opakowaniu.

Dane:	----
Szerokość	----
Długość	----
Wysokość	----
Temperatura składowania	-10 do +50 °C

2.2 Rozpakowanie maszyny

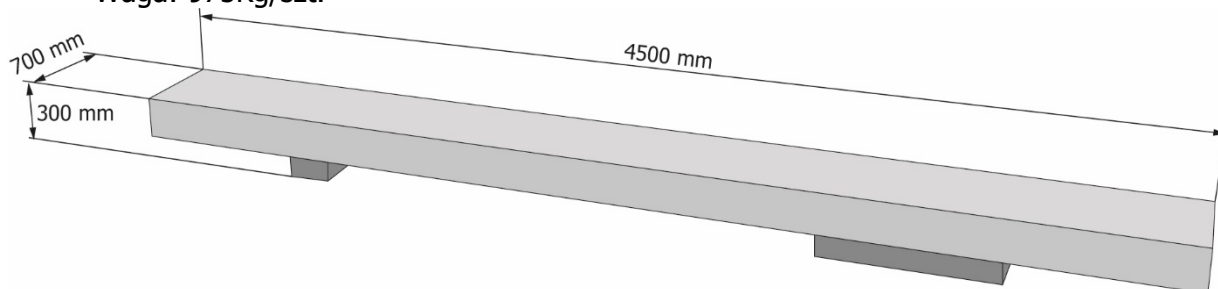
	<p>Zdjąć górną pokrywę opakowania i upewnić się, czy nie doszło do uszkodzenia podczas transportu.</p> <p>Usunąć sworzeń zabezpieczający, aby zdjąć maszynę z palety/stojaka. Aby opuścić maszynę z palety/stojaka, użyć odpowiedniego urządzenia podnoszącego (ew. z liną pomocniczą).</p> <p>Materiał opakowaniowy użyty dla maszyny należy starannie przechowywać. Materiał opakowaniowy przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci, ponieważ może stanowić źródło niebezpieczeństwa.</p>
---	--

2.3 Zakres dostawy

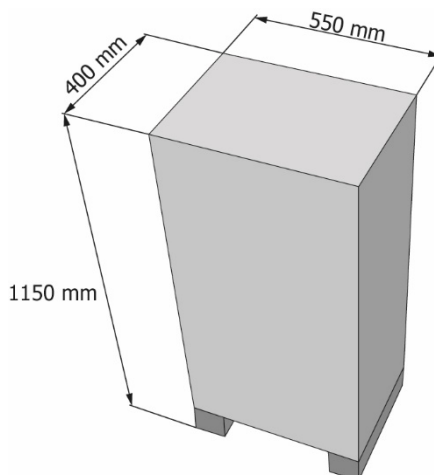
ATH- Cross Lift 35 OG/OGA

Pakiet podstawowy z:

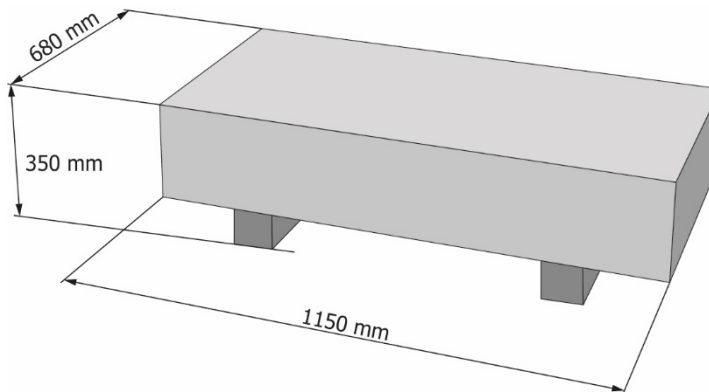
- 2 X pary nożyczek z wbudowanymi cylindrami.
Wymiary (dł. x szer. x wys.): 4500 x 700 x 300 mm
Waga: 975Kg/szt.



- 1 X Opakowanie z szafką sterowniczą, przewodami hydraulicznymi i pneumatycznymi:
Wymiary (dł. x szer. x wys.): 400 x 550 x 1.150 mm
Waga: 130Kg

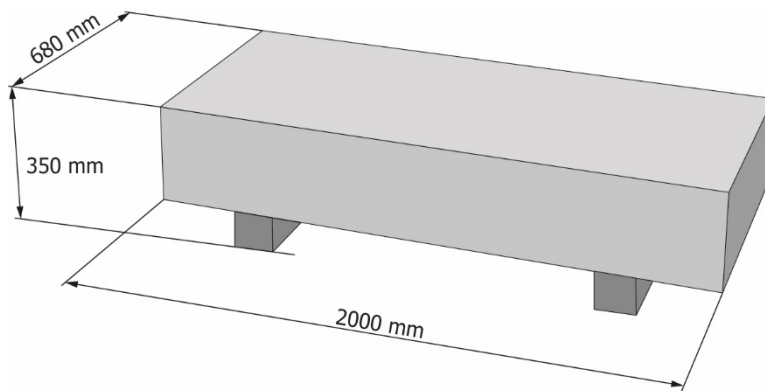


- 1 X pakiet z akcesoriami, rampami i płytami rampowymi.
Wymiary (dł. x szer. x wys.): 1150 x 680 x 350 mm
Waga: 100Kg

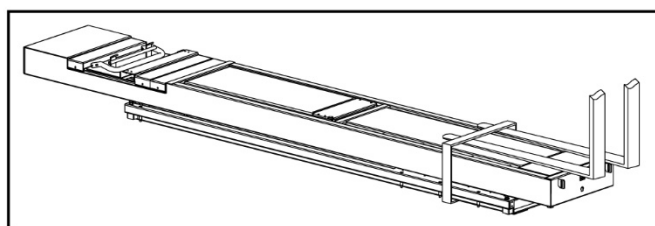
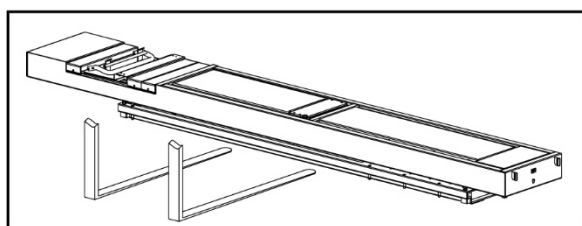
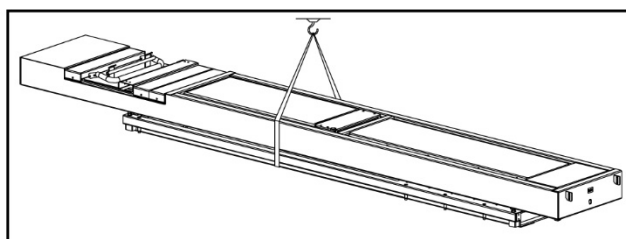


Tylko dla ATH-Cross Lift 35 OGA

- 1 X Opakowanie z kitem do geometrii kół, obrotnicami, płytami wahadłowymi, materiałem mocującym.
Wymiary (dł. x szer. x wys.): 2000 x 600 x 350 mm
Waga: 210Kg



Wskazówki dotyczące transportu i przechowywania:



- Unikaj niespodziewanych wzniesień i szarpnięć. Należy uważać na nierówne powierzchnie, poprzeczne rynny itp.
- Usunięte części opakowania przechowywać do czasu utylizacji w miejscu niedostępnym dla dzieci i zwierząt.
- Temperatura przechowywania: -10°C ~ +40 °C

2.4 Lokalizacja

Maszynę należy trzymać z dala od łatwopalnych i wybuchowych materiałów, a także chronić przed promieniami słońca i intensywnym światłem. Maszynę należy również umiejscowić w dobrze wentylowanym miejscu.

Maszynę należy ustawić na wystarczająco twardym podłożu, a w razie konieczności zgodnie z minimalnymi wymogami wynikającymi z danych podanych na planie fundamentów.

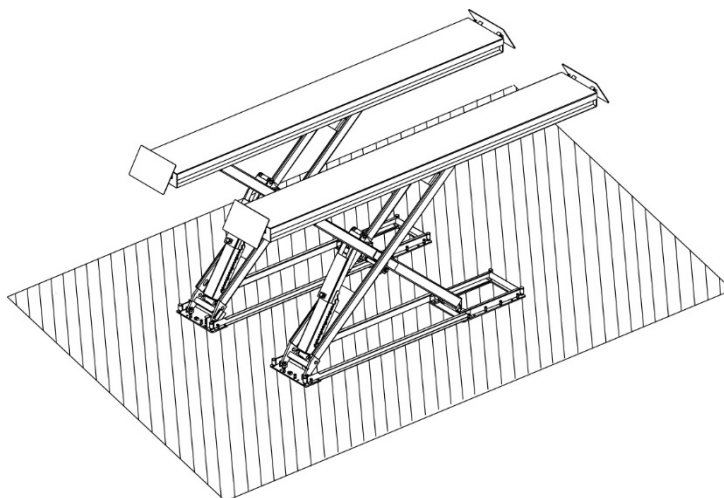
Oprócz warunków glebowych podczas wyboru miejsca instalacji należy przestrzegać wytycznych i wskazówek dotyczących przepisów BHP, a także rozporządzenia o miejscach pracy.

Podczas montażu na płytach podłogowych należy sprawdzić ich wystarczającą nośność. W przypadku montażu na sufitach podłogowych zasadniczo zaleca się konsultacje z rzeczoznawcą budowlanym w celu wykonaniu ekspertyzy.

Maszynę należy instalować i używać tylko w zamkniętych pomieszczeniach. Maszyna nie wykazuje odpowiednich zabezpieczeń (np. ochrona IP, konstrukcja ocynkowana itp.).

Temperatura	4-40 °C
Poziom morza	< 1500 m
Wilgotność powietrza	50% przy 40°C – 90% przy 20 °C

Rysunek



Zakres bezpieczeństwa	Min. 1 m
Dopuszczalne temperatury pracy:	10-40 °C
Maksymalna dopuszczalna wilgotność:	≤80% przy 30 °C
Wysokość nad poziomem morza:	≤2000m
Przyłącze zasilania i kabel uziemiający (patrz dane techniczne) muszą być zamontowane w formie urządzenia wtykowego (gniazdo i wtyczka) lub stałego przyłącza.	
Niezbędny przewód zasilający	Patrz dane techniczne



2.5 Mocowanie



W tym przypadku należy przestrzegać ogólnych i lokalnych przepisów. Dlatego kroki te powinny być wykonywane wyłącznie przez przeszkolonego specjalistę.

Maszynę należy ustawić na wystarczająco twardym podłożu, a w razie konieczności ustawić i zamocować zgodnie z minimalnymi wymogami wynikającymi z danych podanych na planie fundamentów.

Maszyna musi być zamocowana w przewidzianych do tego punktach za pomocą odpowiedniego ew. przewidzianego do tego materiału mocującego.

Oprócz warunków glebowych podczas wyboru miejsca instalacji należy przestrzegać wytycznych i wskazówek dotyczących przepisów BHP, a także rozporządzenia o miejscach pracy.

Podczas montażu na płytach podłogowych należy sprawdzić ich wystarczającą nośność. W przypadku montażu na sufitach podłogowych zasadniczo zaleca się konsultacje z rzeczoznawcą budowlanym w celu wykonaniu ekspertyzy.

2.6 Przyłącze elektryczne



W tym przypadku należy przestrzegać ogólnych i lokalnych przepisów. Dlatego kroki te powinny być wykonywane wyłącznie przez przeszkolonego specjalistę. Zwróć uwagę na niezbędny przewód zasilający (patrz dane techniczne).

Przyłącze należy wykonać za pomocą wtyczki Schuko 230V lub wtyczki 5-fazowej 16 A CEE (częściowo dostarczone).

Odchylenia napięcia powinny być 0,9 - 1,1 razy większe od nominalnego zakresu napięcia, a odchylenie częstotliwości powinno być 0,99 – 1,01 razy większe od zakresu częstotliwości.

Aby to zagwarantować, należy podjąć niezbędne środki ochronne.

Po zakończeniu prac należy sprawdzić kierunek obrotów silnika.

2.7 Przyłącze pneumatyczne



W przypadku wszystkich instalacji pneumatycznych należy zainstalować jednostkę konserwacyjną sprężonego powietrza (częściowo w zakresie dostawy) między przewodem zasilającym a instalacją.

Ciśnienie powietrza w przewodzie zasilającym musi odpowiadać przynajmniej danym technicznym.

Należy sprawdzić prawidłowe ustawienie jednostki konserwacyjnej sprężonego powietrza.

Jednostka konserwacyjna sprężonego powietrza musi być serwisowana w regularnych odstępach czasu.

Maksymalne wzgl. minimalne ciśnienie zapewnia bezproblemowe działanie bez ewentualnych uszkodzeń.

2.8 Przyłącze hydrauliczne



Przed uruchomieniem urządzenia ew. przed pierwszym uruchomieniem systemu z olejem, należy przestrzegać następujących zasad dotyczących optymalnego, bezproblemowego i niemalże pozbawionego powietrza działania

Wszystkie przewody hydrauliczne muszą być podłączone i dokręcone zgodnie z planem hydraulicznym, ew. zgodnie z oznaczeniem węża.

Wszystkie przewody hydrauliczne i siłowniki muszą być odpowietrzane zgodnie z planem hydraulicznym, ew. zgodnie z oznaczeniem węża.

Aby zapewnić nienaganną i bezpieczną pracę urządzenia i zastosowanych przewodów giętkich, należy koniecznie upewnić się, że zastosowane płyny hydrauliczne są zgodne z określonymi specyfikacjami i zaleceniami producenta.

Zużyte media, które nie spełniają określonych wymogów lub mają niedozwolone zanieczyszczenie, uszkadzają cały układ hydrauliczny i skracają żywotność zastosowanych układów hydraulicznych. Uwaga: (Zanieczyszczenie instalacji możliwe jest również w wyniku napełniania nowym olejem)

Należy sprawdzić ew. przywrócić minimalne wymaganie i minimalną ilość oleju.

2.9 Montaż



Niniejszej instrukcji nie należy traktować jako instrukcji montażu. Znajdują się tu jedynie wskazówki i pomoc dla wyspecjalizowanych monterów. Podczas kolejnych prac należy nosić odpowiednią odzież i ochronę osobistą. Nieprawidłowa instalacja i ustawienia prowadzą do wykluczenia odpowiedzialności i gwarancji.

Przed uruchomieniem częściowo zmontowanych maszyn wymagane jest ich sprawdzenie i zatwierdzenie przez kompetentną osobę, a także przeprowadzenie instruktażu w zakresie obsługi.

Montaż maszyn musi być przeprowadzony przez wykwalifikowaną i kompetentną osobę.



Nie należy montować nożyc na asfalcie lub miękkim jastrychu.
Nie mogą występować dylatacje ani pęknięcia, które przerwałyby ciągłość zbrojenia.
Nośność sufitów podwieszanych musi być sprawdzona przez operatorów.



Montaż

1. Ustawienie i wyrównanie par nożyczek

DO INSTALACJI NAZIEMNEJ:

Ustawić dwie pary nożyc równoległe do siebie i umieścić skrzynkę sterowniczą na przeznaczonej do tego powierzchni, zgodnie z danymi technicznymi. Przed zamocowaniem za pomocą kołków, upewnij się, że obie nożyce są wyrównane, w razie potrzeby wyrównaj za pomocą podkładek lub płytek.

2. zamocować węże hydrauliczne

Aby zamocować przewody hydrauliczne, zaleca się podniesienie obu nożyc do pierwszego wycięcia za pomocą odpowiedniego narzędzia pierwsze nacięcie za pomocą odpowiedniej pomocy.

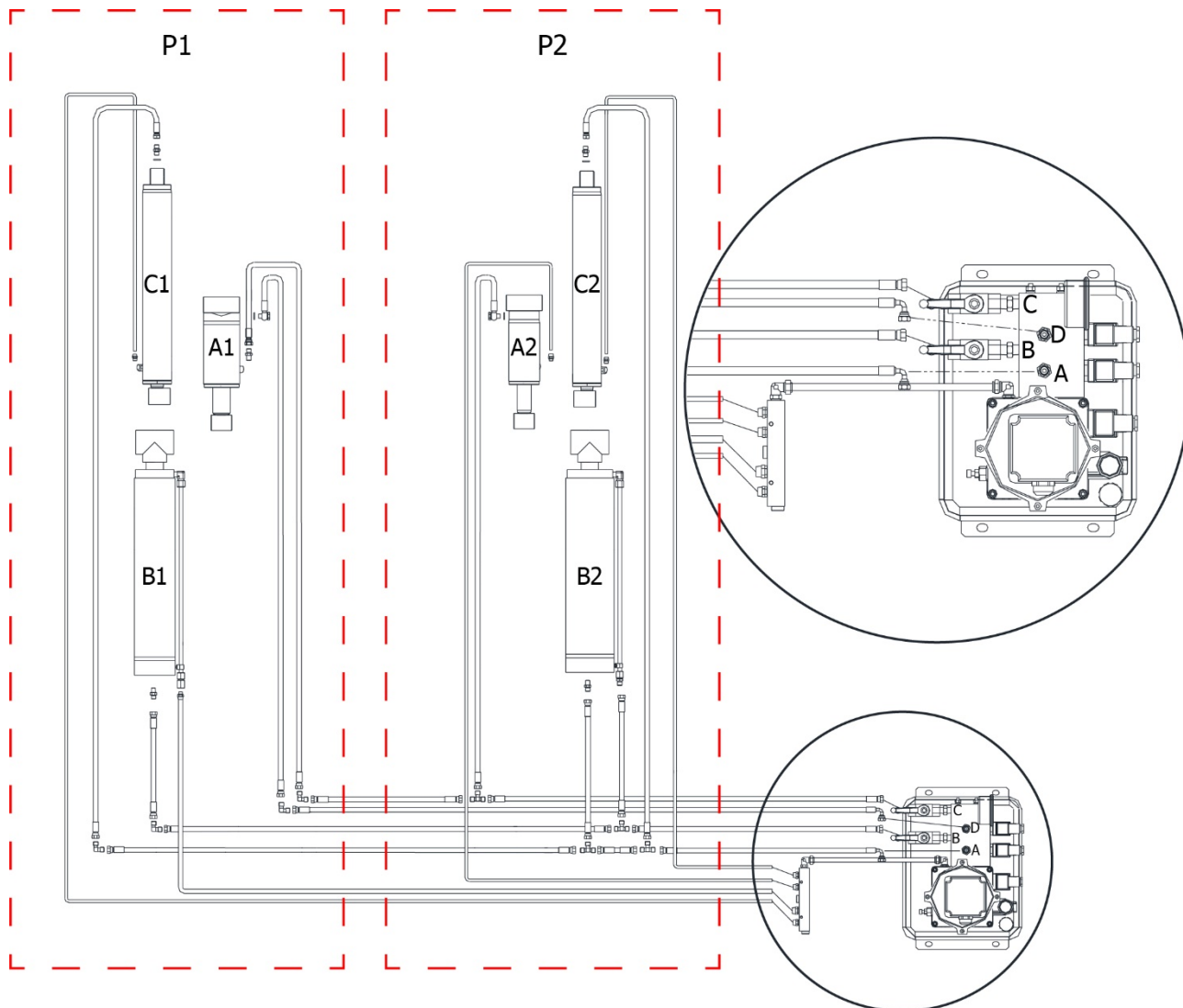
- a. Otworzyć przednią pokrywę skrzynki sterowniczej.
- b. Zamocować węże hydrauliczne jak pokazano poniżej.
- c. Podłączyć węże hydrauliczne i przewody oleju wyciekowego do cylindrów jak pokazano na rysunku połączyć.



Przy układaniu węży hydraulicznych uważać, aby węże nie znajdowały się w pobliżu ruchomych części. Upewnij się, że węże i połączenia są wolne od kurzu. W przeciwnym razie może dojść do awarii przewodu hydraulicznego, co może spowodować szkody materialne lub obrażenia ciała.

3. olej hydrauliczny

Wlać olej hydrauliczny do znaku na bagnetce.
Stosować wyłącznie oleje podane w danych technicznych.



Główna piasta

B1= Siłownik główny (P1)

B2 = Siłownik pomocniczy (P2)

C1 = Siłownik pomocniczy (P1)

C2 = Siłownik pomocniczy (P2)

Podnośnik bez kół

A1 = Siłownik główny (P1)

A2 = siłownik podrzędny (P2)



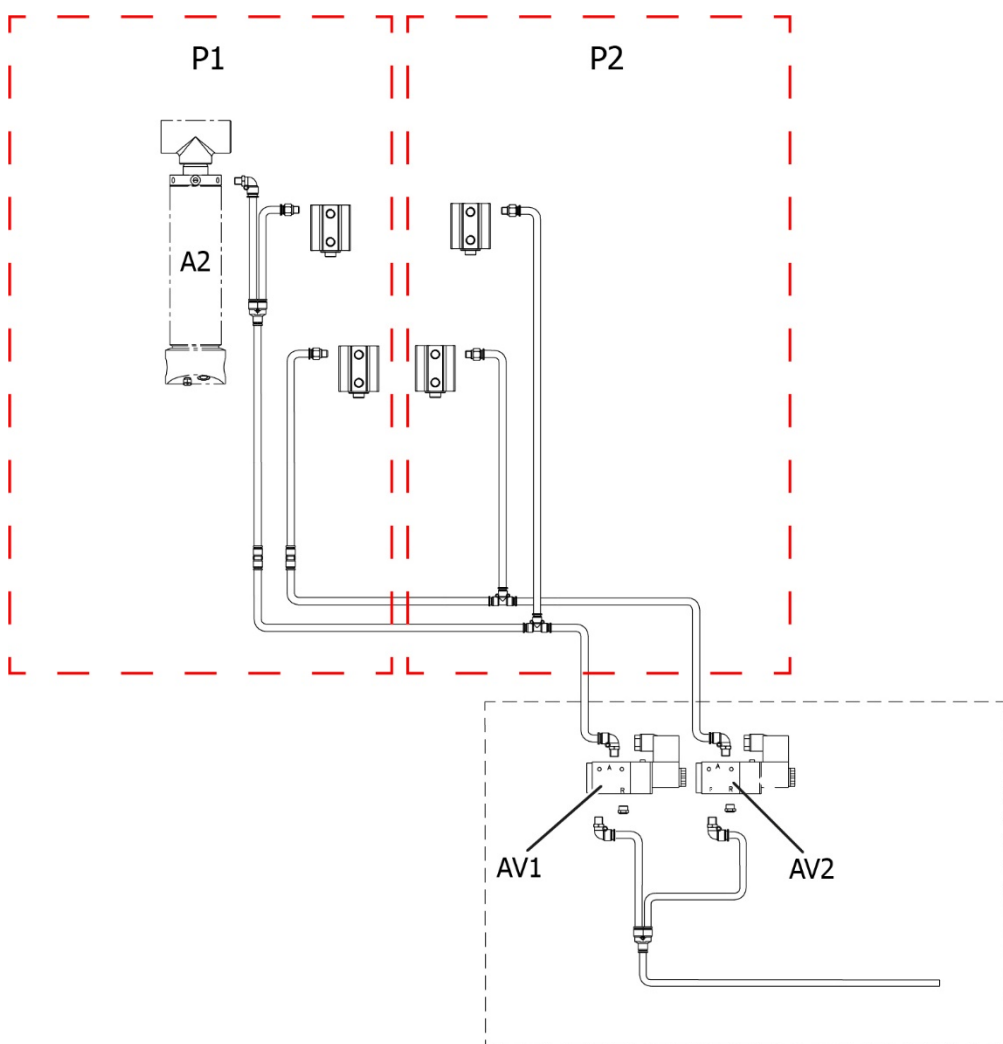
Przy układaniu węży hydraulicznych uważać, aby węże nie znajdowały się w pobliżu ruchomych części. Upewnij się, że węże i połączenia są wolne od kurzu.



Odpowiedni schemat połączeń znajduje się w załączniku 6.3 do niniejszej instrukcji obsługi.

Przyłącze pneumatyczne

- a. Zamocować wąż lub węże pneumatyczne w sposób pokazany poniżej.



P1 = Główne uniesienie drugiego ścinania
 A2 = Siłownik podrzędny podnośnik bez kół
 AV2 = Odblokowanie windy głównej

P2 = Główny podnośnik nożycowy
 AV1 = Odblokowanie podnośnika bez kół
 AV3 = Opuszczanie zaworu przyspieszającego



Przy układaniu węży hydraulicznych uważać, aby węże nie znajdowały się w pobliżu ruchomych części. Upewnij się, że węże i połączenia są wolne od kurzu. W przeciwnym razie może dojść do awarii przewodu hydraulicznego, co może spowodować szkody materialne lub obrażenia ciała.



Odpowiedni schemat połączeń elektrycznych znajduje się w załączniku 6.1 do niniejszej instrukcji obsługi.

4. podłączenie elektryczne

- a. Ułożyć wszystkie przewody elektryczne między skrzynką sterowniczą a pomostem podnoszącym i podłączyć zgodnie z numeracją lub wtyczkami.
- b. Wyłączniki krańcowe platformy podnoszącej są w tym kroku podłączone tylko elektrycznie, należy je zamontować na platformie później.



Zwrócić uwagę na niezbędny przewód zasilający (patrz dane techniczne)..



Odpowiedni schemat połączeń znajduje się w załączniku 6.2 do niniejszej instrukcji obsługi.

- #### 5. odpowietrzanie układu hydraulicznego.
- Patrz instrukcje w rozdziale Praca końcowa.



Przed pierwszym uruchomieniem instalacji lub rozpoczęciem pracy z olejem należy przestrzegać następujących punktów w celu zapewnienia optymalnej, bezawaryjnej i praktycznie wolnej od powietrza pracy.

- a. Stosować przewidziany do tego celu olej hydrauliczny (patrz dane techniczne).
- b. Czy wszystkie węże hydrauliczne są dołączone i zamocowane zgodnie z planem hydrauliki, ewentualnie zgodnie z oznaczeniem węży!!!?
- c. Wymagana jest minimalna ilość oleju 20 litrów. Uwaga przy pierwszym napełnianiu!

6. doprowadzenie oleju i odpowietrzenie przewodów

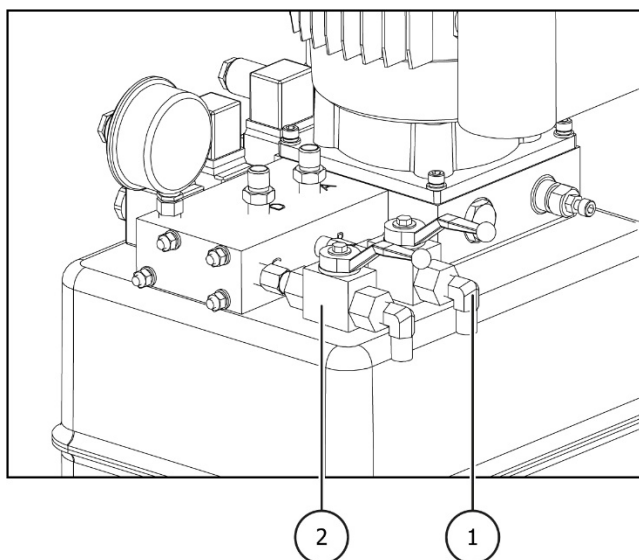


Nie montować górnego wyłącznika krańcowego, dopóki nie zostanie odpowietrzony przewód hydrauliczny.
Podczas tego procesu NIE WOLNO próbować podnosić podnośnika z ładunkiem.

6.1 Start

- a. Upewnij się, że wszystkie sworznie i śruby są prawidłowo zamontowane;
- b. Upewnij się, że napięcie zasilania instalacji elektrycznej jest zgodne z napięciem podanym na tabliczce znamionowej silnika;
- c. Upewnij się, że połączenia elektryczne są zgodne ze schematem elektrycznym;
- d. Upewnij się, że przewody hydrauliczne i pneumatyczne są szczelne;
- e. Upewnij się, że winda jest uziemiona;
- f. Upewnij się, że obszar roboczy jest wolny od ludzi i przedmiotów;
- g. Przesmarować wszystkie prowadnice i śruby;
- h. Wlać olej hydrauliczny do zbiornika (ok. 18 litrów) Na bieżąco kontrolować poziom oleju i w razie potrzeby uzupełniać;
- i. Upewnij się, że jednostka sterująca jest włączona, włączając przełącznik zasilania;
- j. Ustaw przełącznik MAIN/JACK (rys. B - ²) w pozycji " ";
- k. Otworzyć górną pokrywę jednostki sterującej, ustawić przełącznik wyboru ADJ/WORK (rys. B - ⁶) do pozycji "PRACA";

1 2

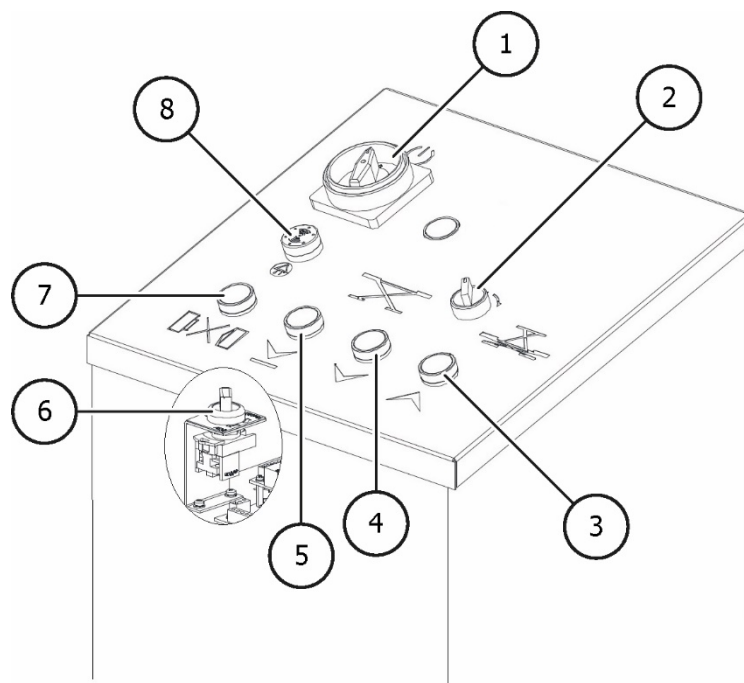


Upewnij się, że kierunek obrotów silnika jest zgodny z kierunkiem wskazanym na tabliczce ze strzałką silnika, naciskając przycisk Lift. JEŚLI SILNIK STAJE SIĘ GORĄCY LUB WYDAJE DZIWNE DŹWIĘKI, NALEŻY NATYCHMIAST SIĘ ZATRZYMAĆ I SPRAWDZIĆ POŁĄCZENIA ELEKTRYCZNE.

6.2 Doprowadzanie oleju i odpowietrzanie przewodów

Jeśli podczas następnego pracy okaże się, że oleju jest za mało, należy go uzupełnić.

Po odpowietrzeniu należy upewnić się, że przywrócone zostały normalne warunki pracy. Winda nie może być podniesiona, jeśli kurek jest otwarty.



Upewnij się, że przełącznik ADJ/WORK ⁶ znajduje się w pozycji "WORK";

⁷

³

- tylko platforma P1 (platforma główna: lewa strona widziana przez kierowcę) jest podnoszona w tej procedurze;

b. Naciskać zarówno przycisk obejścia bariery świetlnej, jak i przycisk podnoszenia, aż pomost P1 osiągnie najwyższą pozycję;

⁴ ⁵

d. Ponownie podnieść pomost P1 aż do osiągnięcia najwyższej pozycji;

e. Ustaw przełącznik ADJ/WORK ⁶ w pozycji "ADJ";

²

g. Naciśnij przycisk Lift, aby podnieść platformę P2 (platforma pomocnicza: prawa strona widziana przez kierowcę), aż osiągnie ona najwyższą pozycję. Należy pamiętać o uzupełnieniu oleju;

h. Naciśnij przycisk Lower, aby całkowicie opuścić platformę P2;

i. Powtórzyć całkowite podnoszenie i opuszczanie platformy P2 co najmniej 5 razy;

j. Podnieść pomost P2 na tę samą wysokość, co pomost P1;

k. Zamknąć kurek odcinający 2 i ustawić przełącznik ADJ/WORK w pozycji "WORK";

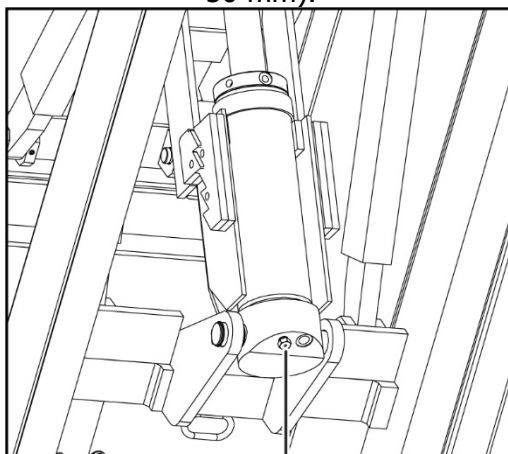
l. Opuścić i podnieść oba pomosty co najmniej trzy razy, aby sprawdzić, czy są wypoziomowane. Jeśli nie są one równe, powtórz powyższą procedurę.

6.3 Doprowadzanie oleju i odpowietrzanie Podnośnik bez kół

- a. Ustaw przełącznik MAIN/JACK w pozycji "X";
- b. Upewnij się, że przełącznik ADJ/WORK znajduje się w pozycji "WORK";
- c. Zamknąć oba kurki odcinające.
- d. Naciśnij przycisk Lift, aby wlać olej do systemu: Podczas tej operacji podnoszony jest tylko podnośnik bez kół P2 (główny podnośnik na platformie P2);
- e. Kontynuuj naciskanie przycisku Lift, aby podnieść podnośnik P2 bez kół, aż osiągnie najwyższą pozycję;
- f. Kontynuuj naciskanie przycisku Lower, aby całkowicie opuścić podnośnik P2 bez kół;
- g. Ponownie podnieść podnośnik P2 bez kół, aż osiągnie najwyższą pozycję;
- h. Ustaw przełącznik ADJ/WORK w pozycji "ADJ".

①

- j. Naciśnij przycisk Lift, aby podnieść podnośnik bez kół P1 (podnośnik pomocniczy na platformie P1), aż osiągnie najwyższą pozycję;
- k. Wcisnąć i przytrzymać przycisk Lower, aby całkowicie opuścić podnośnik bezkołowy P1;
- l. Całkowite podnoszenie i opuszczanie podnośnika bezkołowego P1 powtórzyć co najmniej 5 razy;
- m. Podnośnik bezkołowy P1 unieść na taką samą wysokość jak podnośnik bezkołowy P2;
- n. Zamknąć kurek odcinający 2.
- o. Po odpowietrzeniu ustawić przełącznik ADJ/WORK w pozycji "WORK";
- p. Opuścić i podnieść oba podnośniki bez kół co najmniej trzy razy, aby sprawdzić poziom. Jeśli nie są one równe, powtórz powyższą procedurę.
- q. Jeśli dwie platformy wolnego podnoszenia kół nie są na tym samym poziomie po powyższej procedurze odpowietrzania, można je wyrównać przez odpowietrzenie siłownika P1 (siłownika pomocniczego na platformie P1) w następujący sposób:
 - Podnieść podnośnik bez kół P1 na wysokość ok. 10 mm (skok cylindra wynosi ok. 50 mm).



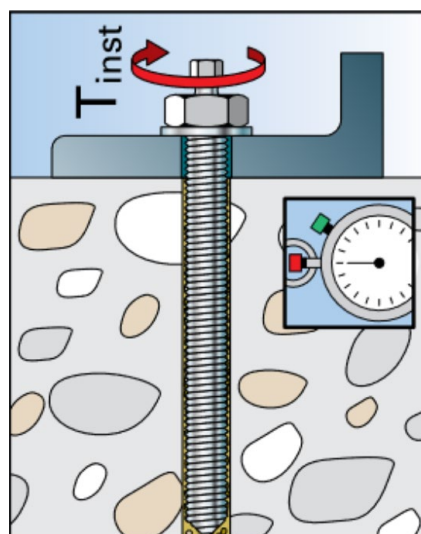
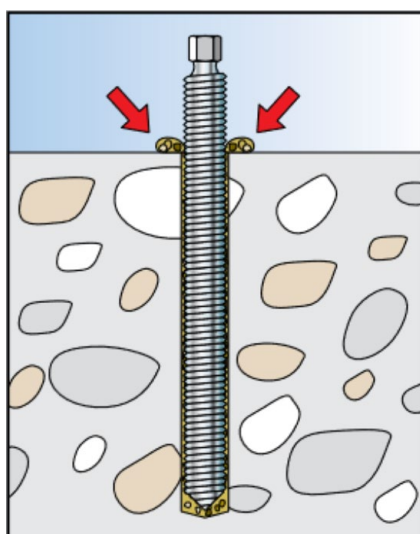
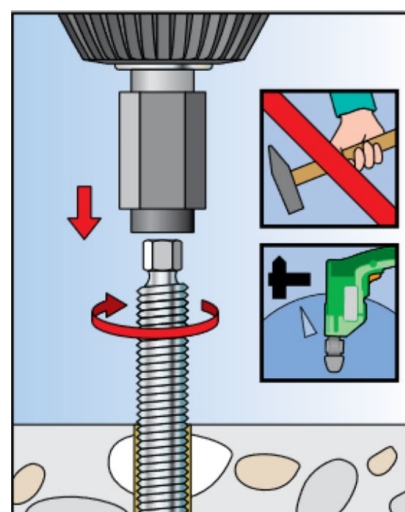
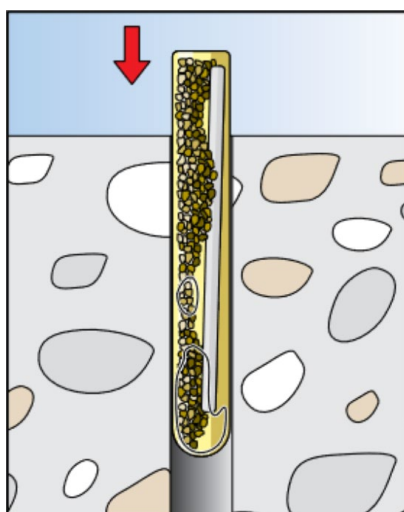
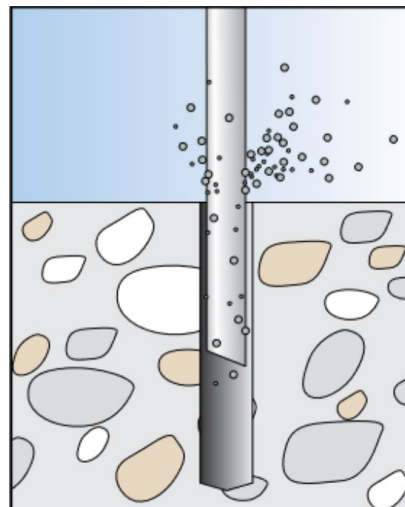
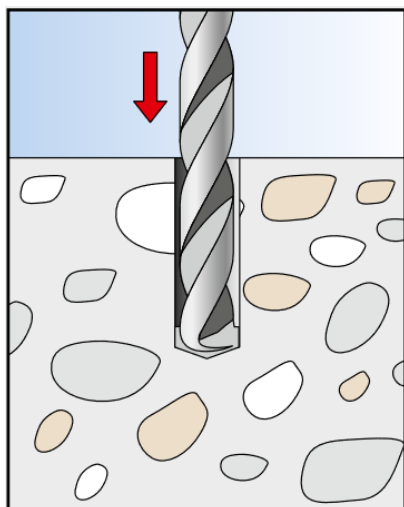
①

①

- Po wypłynięciu uwiecznionego powietrza ponownie dokręcić śrubę.

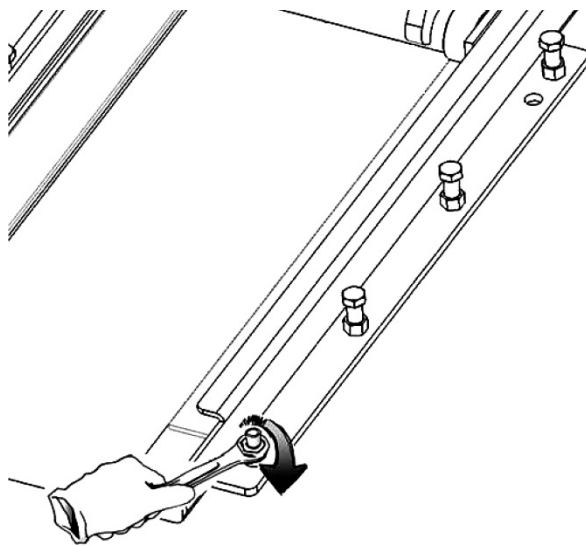
Po odpowietrzeniu windy wszystkie kurki odcinające muszą być zamknięte. Winda nie może zostać podniesiona, jeśli kurki kontroli poziomu są otwarte.

7. mocowanie za pomocą kotwy bezpieczeństwa:



8. regulacja platformy podnoszącej

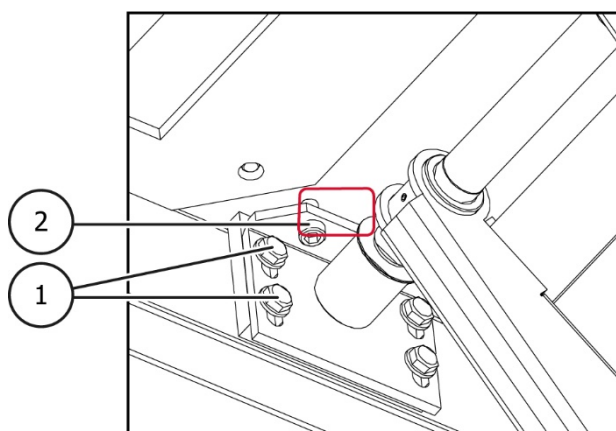
- a. Podnieść platformę podnoszącą na wysokość ok. 1.000 mm.
- b. Przesuń podnośnik do następnej pozycji wycięcia i upewnij się, że obie nożyce znajdują się w tym samym wycięciu (na tej samej wysokości).
- c. Sprawdzić poziom podestu za pomocą poziomicy, w razie potrzeby podest można wyregulować za pomocą wbudowanych śrub poziomujących.



Za pomocą poziomicy sprawdzić, czy obie platformy są wypoziomowane i w razie potrzeby wyregulować je w następujący sposób, aż do uzyskania pożądanych warunków:



- c. Gdy wymagane warunki zostaną osiągnięte, umieść podkładki na górze wspornika (czerwone oznaczenie).
- d. Dokręcić wszystkie śruby i wkręty po zamontowaniu podkładek i śrub kotwiących dostarczonych w zestawie.



9. montaż wyłączników krańcowych

- a. Podnieś windę na maksymalną wysokość (patrz dane techniczne).

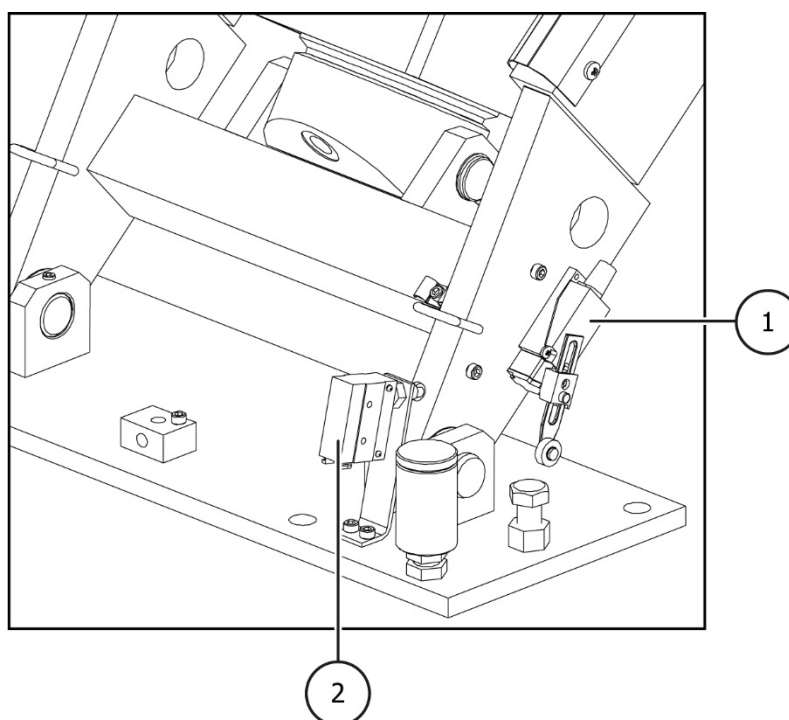
2

- c. Przeprowadzić kontrolę działania wyłącznika krańcowego.

- d. Opuść podnośnik na wysokość 400 mm nad ziemią.

1

- f. Przeprowadzić test funkcjonalny ogranicznika CE



10. końcowa kontrola działania

- a. Sprawdzić wytrzymałość kotew zabezpieczających
- b. Sprawdzić synchronizację i bariery świetlne
- c. Sprawdzić działanie wyłączników krańcowych
- d. Sygnalizatory akustyczne po osiągnięciu przystanku CE
- e. Kontrola poziomu oleju
- f. Podnoszenie ładunku o masie ok. 2.000 kg na wysokość ok. 1.000 mm
- g. Następnie opuścić ładunek do pierwszego wycięcia (ok. 500 mm).
- h. Podczas dalszego podnoszenia sprawdzić synchronizację i w razie potrzeby wyregulować.
- i. Opuścić ładunek i zamontować brakujące osłony.

11. Po ustawieniu należy wypełnić załączoną książkę testową.



W celu uzyskania optymalnej ochrony antykorozyjnej zalecamy zastosowanie uszczelnienia ubytków. Ponadto należy użyć odpowiedniego silikonu do fug.

12. testowanie z obciążeniem

Wykonać dwa lub trzy pełne cykle opuszczania i podnoszenia, a następnie sprawdzić:


- Powtórzyć punkt 10.
- Sprawdzić, czy podczas podnoszenia i opuszczania nie występują nietypowe odgłosy.
- Jeśli platformy lub podnośniki bez kół nie zostały wypoziomowane, powtórzyć rozdział Zasilanie olejem i odpowietrzanie podnośników bez kół.

13. Funkcjonowanie i użytkowanie



Nigdy nie należy obsługiwać podnośnika, gdy pod nim znajdują się ludzie lub urządzenia. Nigdy nie przekraczać dopuszczalnej nośności. Zawsze upewnij się, że blokady bezpieczeństwa są włączone przed rozpoczęciem pracy na pojeździe lub w jego pobliżu, a obie platformy MUSZĄ znajdować się na tej samej wysokości od podłoża, gdy opierają się na urządzeniach zabezpieczających. Nigdy nie należy pozostawiać podnośnika w pozycji podniesionej, jeżeli nie są włączone urządzenia zabezpieczające. Jeśli śruba kotwiąca poluzuje się lub jakiś element podnośnika jest uszkodzony, NIE UŻYWAJ podnośnika do czasu jego naprawy. Elektryczna jednostka sterująca nie może ulec zamoczeniu!


- 13.1 Podnoszenie platformy podnoszącej

- Umieścić pojazd centralnie na platformach.
- Upewnij się, że pojazd jest zabezpieczony
- Ustawić wyłącznik główny w pozycji 1 
- Upewnić się, że zawory odcinające są zamknięte.
- Naciśnij przycisk Lift, aby podnieść pojazd na żądaną wysokość.
- Zwolnij przycisk Lift, aby zatrzymać podnośnik na żądanej wysokości.
- Naciśnij przycisk LOCK-UP, aby aktywować blokady mechaniczne.

13.2 Opuszczanie podestu podnoszącego

- Upewnić się, że obszar bezpieczeństwa jest wolny od ludzi i przedmiotów;
- Podnieść nieco platformy, naciskając przycisk podnoszenia, aby dezaktywować zabezpieczenia mechaniczne;
- Naciśnij przycisk opuszczania: winda potrzebuje kilku sekund na zwolnienie urządzeń zabezpieczających, a następnie zaczyna się opuszczać pod własnym ciężarem i podnoszonym ładunkiem.
- Naciskaj przycisk Lower, aż platformy zostaną obniżone do bezpiecznej wysokości;
- Na wysokości bezpieczeństwa ponownie naciśnij przycisk opuszczania, aż platformy zostaną całkowicie opuszczone. Podczas ostatniej jazdy rozlega się sygnał dźwiękowy.

13.3 Podnoszenie podnośnika bez kół

- Umieścić gumowe klocki pod punktem odbioru na pojeździe. W razie potrzeby wyregulować przedłużenia stołu podnośnika odpowiednio do podnoszonego pojazdu;
- Upewnij się, że pojazd jest zabezpieczony;
- 
- Naciśnij przycisk Lift, aby podnieść pojazd na żądaną wysokość;
- Zwolnij przycisk Lift, aby podnośniki bez kół ustawiły się w pozycji stojącej na żądanej wysokości;
- Naciśnij przycisk Lock-Up, aby aktywować zamki mechaniczne.

13.4 Opuszczanie podnośnika bez kół


- Upewnić się, że obszar bezpieczeństwa jest wolny od ludzi i przedmiotów;
- Unieść nieco podnośniki bez kół, naciskając przycisk Lift, aby zwolnić blokady mechaniczne;
- Naciśnij przycisk opuszczania: po kilku sekundach winda zwolni zabezpieczenia, a następnie zacznie się opuszczać pod własnym ciężarem i podnoszonym ładunkiem.
- Naciskać przycisk Lower, aż podnośniki bez kół zostaną całkowicie opuszczone.

13.5 Wyrównywanie platform



NIE WOLNO próbować podnosić podnośnika z ładunkiem podczas tej procedury.

Po pewnym czasie pracy, z powodu naturalnego ubytku oleju lub powietrza uwięzionego w przewodzie hydraulicznym, podest P2 (podest dodatkowy) może być niższy niż podest P1 (podest główny). W takim przypadku należy wypoziomować pomosty w następujący sposób:

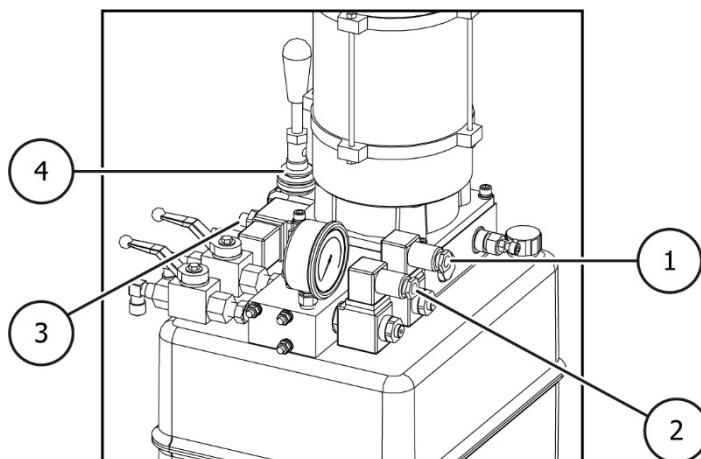
- Podnieść pomosty o ok. 300 mm.;
- Ustaw przełącznik ADJ/WORK w pozycji "ADJ";

- Naciśnij przycisk "Raise" (Podnieś) lub "Lower" (Obniż), aby dostosować wysokość platformy P2;
- Zamknąć zawór poziomujący 2 po tym, jak platforma P2 osiągnie tę samą wysokość, co platforma P1;
- Po regulacji ustaw przełącznik ADJ/WORK w pozycji "WORK".

13.6 Ręczne opuszczanie awaryjne

W nagłych wypadkach (awaria zasilania) windę można opuścić ręcznie do pozycji wyjściowej.

13.6.1 Ręczne opuszczanie pomostów

- a. Zablokować wyłącznik zasilania za pomocą kłódki;
- b. Otwórz przednią pokrywę jednostki sterującej;



- c. Ustaw przełącznik MAIN/JACK w pozycji "X";

2

4

- f. Ręcznie uruchomić zawór pneumatyczny lub mechanicznie zablokować zaczepy bezpieczeństwa, aby nie mogły się zatrzasnąć.

3


2

3



Jeżeli uruchamiane jest mechaniczne zabezpieczenie, zaleca się umieszczenie kartonu pomiędzy zabezpieczeniem a regałem, aby zapobiec jego zadziałaniu. W tym przypadku przycisk alarmowy nie musi być stale wciśnięty.

14.1 Ręczne opuszczanie podnośnika bez kół

- a. Ustaw przełącznik MAIN/JACK w pozycji "";

1

4

- d. Ręcznie uruchomić zawór pneumatyczny lub mechanicznie zablokować zaczepy bezpieczeństwa, aby nie mogły się zatrzasnąć.

3

1

3



Po ręcznym opuszczeniu windy należy przywrócić normalne warunki pracy. Podnośnik nie może być podniesiony, jeśli zawór opuszczania jest otwarty.

2.10 Prace końcowe



Przed uruchomieniem skontrolować wszystkie śruby mocujące, przewody elektryczne, pneumatyczne i hydrauliczne i w razie konieczności dokręcić je. Uwaga: Częściowo należy to sprawdzać w regularnych odstępach czasu i w razie konieczności dokręcić (patrz instrukcje).

3.0 PRACA

3.1 Instrukcja eksploatacji

Firma:	Instrukcja eksploatacji	Data:
Stanowisko pracy:		dla
Czynność:		Pomosty podnoszące

Zagrożenia dla ludzi i środowiska



- Upadek z wysokości albo spadanie ładunków lub części
- Punkty zgniatające i tnące podczas przesuwania pomostu podnoszącego
- Niebezpieczeństwo spowodowane częściami poruszającymi się w sposób niekontrolowany



Środki ochronne i zasady postępowania



Przed rozpoczęciem pracy:

- Pomosty podnoszące mogą być używane wyłącznie przez poinstruowane osoby w wieku co najmniej 18 lat, posiadające pisemne zlecenie do wykonywania tego rodzaju prac.
- W przypadku pracy większej liczby osób należy wyznaczyć osobę nadzorującą
- Kontrola sprawności działania w dni robocze
- Przestrzegać instrukcji obsługi producenta



Podczas eksploatacji:

- Zwracać uwagę na punkty zgniatające i tnące w otoczeniu
- Nie przeciążać pomostu podnoszącego powyżej dopuszczalnego maksymalnego obciążenia
- Nie podnosić osób
- Nie wprowadzać pomostu w wibracje, unikać kołysania.
- Podczas opuszczania nie przebywać w obszarze ruchu pomostu
- Zlecać regularne kontrole pomostu

Zachowanie w przypadku usterek i zagrożenia

- W przypadku awarii natychmiast przerwać pracę pomostu
- Zabezpieczyć przed dalszym użyciem
- Zgłaszać wszelkie usterki instalatorowi lub producentowi

Pierwsza pomoc



- Poinformować ratownika przedmedycznego (patrz plan alarmowy ew. awaryjny)
- Natychmiast opatrzyć obrażenia
- Dokonać wpisu w książce pierwszej pomocy
- W przypadku poważnych obrażeń połączyć się z numerem alarmowym

Numer alarmowy: _____

Transport chorych: _____

Utrzymanie maszyn

- Utrzymaniem maszyn zajmują się tylko wyznaczone i poinstruowane osoby
- W przypadku zbrojenia i konserwacji odłączyć pomost podnoszący od sieci ew. zabezpieczyć go
- Po zakończeniu pracy wyczyścić pomost i sprawdzić poziom płynu w układzie hydraulicznym
- **Coroczna kontrola** pomostu podnoszącego przeprowadzana przez wyznaczoną i poinstruowaną osobę

3.2 Podstawowe informacje

Maszynę mogą samodzielnie obsługiwać wyłącznie osoby, które ukończyły 18 lat, zostały poinstruowane w zakresie obsługi maszyny i wykazały przed przedsiębiorcą, że potrafią to robić.

Muszą one uzyskać od przedsiębiorcy wyraźne zlecenie obsługi maszyny. Zlecenie obsługi maszyny wymaga formy pisemnej.

Maszyna może być używana tylko zgodnie z jej przeznaczeniem.

Podczas instalacji i eksploatacji należy zawsze używać odpowiedniego materiału.




Przed montażem lub demontażem należy sprawdzić wszystkie komponenty – nie mogą one wykazywać żadnych uszkodzeń.

W razie konieczności należy przestrzegać specjalnych instrukcji producenta dotyczących montażu lub demontażu dla prac związanych z pojazdami.

Ważną integralną częścią gwarancji / rękojmi jest realizacja harmonogramu konserwacji. W szczególności czystość, ochrona przeciwkorozyjna, kontrola, ew. natychmiastowa naprawa uszkodzeń.

Podczas pracy należy zawsze zwracać uwagę na niebezpieczeństwa. Gdy tylko wystąpią zagrożenia, natychmiast wyłączyć maszynę, wyjąć wtyczkę sieciową i odciąć dopływ powietrza. Następnie należy skontaktować się ze sprzedawcą.



Wszystkie tabliczki ostrzegawcze muszą być zawsze czytelne. W przypadku uszkodzenia należy je natychmiast wymienić.

	<p>Zwrócić uwagę na możliwe punkty tnące maszyny.</p>
	<p>Podczas pracy poziom hałasu może osiągnąć 85 dB (A), dlatego operator powinien zastosować odpowiednie środki ochronne.</p>
	<p>Ruchome części maszyny mogą pochwyć luźne ubrania, długie włosy lub biżuterię.</p>

4.0 KONSERWACJA

Aby zapewnić bezpieczną obsługę maszyny, użytkownik jest zobowiązany do regularnego przeprowadzania konserwacji maszyny.

Naprawy mogą być wykonywane wyłącznie przez autoryzowanych partnerów serwisowych lub po konsultacji z producentem przez klienta.

	<p>Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych i naprawczych należy:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Odłączyć maszynę od WSZYSTKICH sieci zasilających - Wyciągnąć wyłącznik główny z gniazda sieciowego, w razie potrzeby wypuścić sprężone powietrze z układu - Podjąć odpowiednie środki w celu zabezpieczenia maszyny przed ponownym uruchomieniem
	<p>Prace w obrębie elementów elektrycznych lub przewodów zasilających mogą być wykonywane wyłącznie przez osoby o odpowiednich kompetencjach lub wyspecjalizowanych elektryków.</p>

4.1 Materiały eksploatacyjne do instalacji, konserwacji i pielęgnacji

Olej hydrauliczny

Minimalne wymaganie **ogólnie:**

Eni PRECIS HVLP-D nr ART.00066018

Lato (15° do 45°): HVLP-D 46 (np.: Eni PRECIS HVLP-D)

Zima (poniżej 10°): HVLP-D 32 (np.: Eni PRECIS HVLP-D)

Minimalne wymagania **dotyczące w szczególności pomostów podnoszących 2-kolumnowych:**

Eni PRECIS HVLP-D nr ART.00067218

Lato (15° do 45°): HVLP-D 32 (np.: Eni PRECIS HVLP-D)

Zima (poniżej 10°): HVLP-D 22 (np.: Eni PRECIS HVLP-D)

Środek konserwujący do lin, spoin, śrub, narożników, krawędzi i pustych przestrzeni.

Minimalne wymagania:

Petec Spray translucent - 500 ml nr art. 73550 / Petec Saugdose translucent - 1000ml nr art. 73510

Petec pistolet do konserwacji UBS nr art. 98507

Smar do prowadnic ślizgowych

Minimalne wymagania:

LAGERMEISTER WHS 2002 Biały wysokogatunkowy smar EP. Nr art. KPF1-2K-20

Smar do tulei, łańcuchów, rolek i ruchomych części

Minimalne wymagania:

White Ultra Luber, spray 500 ml. Nr art. 34403 – WUL – White Ultra Lube

Mocowanie w podłożu

Minimalne wymaganie **dotyczące pomostów podnoszących:**

Fischer FIS A M 16 x 250 galwanicznie ocynkowane w połączeniu z wkładem reakcyjnym Fischer Superbond

Minimalne wymaganie **dotyczące wyważarki do samochodów osobowych i ciężarówek:**

Kotwa wbijana M8 x 100

Minimalne wymaganie **dotyczące maszyny montażowej dla ciężarówki:**

Kotwa wbijana M12 x 100

System sprężonego powietrza

Minimalne wymagania:

PROMAT chemicals Specjalistyczny olej do narzędzi pneumatycznych nr art: 4000355209

Czyszczenie

Minimalne wymagania:

Caramba Intensiv Środek do czyszczenia hamulców nie zawiera acetonu

Konserwacja i ochrona metali, powierzchni lakierowanych lub malowanych proszkowo

Minimalne wymagania:

Petec Spray translucet - 500 ml nr. art. 73550

Petec Saugdose translucet - 1000ml nr art. 73510

Petec pistolet do konserwacji UBS nr art. 98507

Konserwacja i ochrona metali, powierzchni lakierowanych lub malowanych proszkowo w obszarze bieźnika i części z tworzywa sztucznego

Minimalne wymagania:

Valet Pro Classic Dressing do zabezpieczenia plastików 500ml

4.2 Przepisy bezpieczeństwa dotyczące oleju

Zawsze należy przestrzegać wymogów prawnych lub rozporządzeń dotyczących postępowania ze użytym olejem.

Zużyty olej utylizować zawsze za pośrednictwem certyfikowanej firmy.

W przypadku nieszczelności należy natychmiast zebrać olej za pomocą lepiszcza lub tacek, aby nie przedostał się on do gleby.


Unikać kontaktu skóry z olejem.

Nie dopuścić do przedostania się oparów oleju do atmosfery.

Olej jest łatwopalnym medium. Zwróć uwagę na możliwe źródła niebezpieczeństwa.

Nosić odporne na olej ubrania ochronne, takie jak rękawiczki, okulary ochronne, odzież ochrona itp.

4.3 Wskazówki

	<p>Bez względu na zanieczyszczenie, maszyna musi być konserwowana, czyszczona i przeglądana w regularnych odstępach czasu.</p>
	<p>Maszynę należy następnie poddać działaniu środka pielęgnacyjnego (np. oleju lub wosku). Nie używać detergentów szkodliwych dla skóry.</p>
<p>JEŚLI POWYŻSZE PUNKTY NIE SĄ SPEŁNIONE, ROSZCZENIE GWARANCJI WYGASA</p>	

4.4 Harmonogram konserwacji

Odstęp	Natychmiast	Co tydzień	Co miesiąc	Co kwartał	Co pół roku
Kontrola WSZYSTKICH istotnych dla bezpieczeństwa części	X				
Czyszczenie	X				
Sprawdzić ochronę powierzchni ew. zregenerować	X				
Sprawdzić szczelność układu hydraulicznego	X				
Sprawdzić ochronę powierzchni lub ochronę przeciwkorozyjną ew. zregenerować	X				
Sprawdzić uszkodzenia w obrębie powłoki lakierniczej i komponentów ew. zregenerować	X				
Sprawdzić pod kątem uszkodzeń spowodowanych rdzą ew. usunąć	X				
Sprawdzić wniki i obszary nie pomalowane ew. powtórnie pomalować	X				
Sprawdzić szczelność układu pneumatycznego	X				
Kontrola wytrzymałości śrub	X				
Sprawdzić luz łożyska, nasmarować je i ustawić	X				
Sprawdzić części eksploatacyjne		X			
Sprawdzić płyny (poziom, zużycie, zanieczyszczenie, jakość)		X			
Sprawdzić i nasmarować powierzchnie ślizgowe		X			
Usunąć zabrudzenia wewnątrz			X		
Oczyścić i sprawdzić komponenty elektryczne				X	
Sprawdzić silnik i przekładnię pod kątem działania i zużycia				X	
Sprawdzić spoiny i konstrukcję				X	
Przeprowadzić kontrolę wzrokową (zgodnie z harmonogramem kontroli)					X

4.5 Wyszukiwanie błędów / Sygnalizacja błędów i środki zaradcze

Oznaki	Przyczyna	Rozwiązanie
Problemy podczas podnoszenia		
Pomost podnoszący nie podnosi się po naciśnięciu przycisku (silnik nie działa)	Uszkodzenie silnika	Sprawdzić silnik, w razie konieczności wymienić
	Przepalony bezpiecznik w wyniku np. wahań napięcia	Usunąć przyczyny i wymienić bezpieczniki
	Uszkodzony przycisk i/lub zestyk	Wymienić przycisk i/lub zestyk
	Uszkodzony wyłącznik główny i/lub zestyk	Wymienić wyłącznik główny i/lub zestyk
	Uszkodzony lub niewystarczający przewód zasilający	Wymienić kabel
	Niestabilne lub nieprawidłowe napięcie wejściowe	Sprawdzić napięcie
	Uszkodzony stycznik silnikowy	Wymienić stycznik silnikowy
	Zadziałał przekaźnik termiczny	Sprawdzić przekaźnik termiczny i silnik
	Wyłącznik krańcowy uszkodzony lub zablokowany	Sprawdzić wyłącznik krańcowy, w razie konieczności wymienić
Pomost podnoszący nie podnosi się po naciśnięciu przycisku (silnik pracuje)	Brak oleju hydraulicznego	Uzupełnić olej
	Zatkany filtr oleju	Oczyścić filtr oleju
	Utrata oleju	Wymiana uszkodzonych komponentów
	Otwarty zawór opuszczający	Sprawdzić i wymienić w razie konieczności zawór opuszczający
	Nieprawidłowy kierunek obrotów silnika	Zamienić fazy
	Uszkodzona pompa zębata	Sprawdzić pompę i wymienić w razie potrzeby
	Przekroczono dopuszczalne obciążenie	Pracować w obrębie określonego obciążenia
Zawór ograniczający ciśnienie ustawiony zbyt nisko	Ustawić zawór ograniczający ciśnienie na maksymalne obciążenie	
Pomost podnoszący podnosi się gwałtownie	za mało miejsca między szynami prowadzącymi	Odległość między szynami prowadzącymi a prowadnicą musi wynosić 1,5 - 2,5 mm
	Powietrze w układzie hydraulicznym	Odpowietrzyć układ hydrauliczny
	Zanieczyszczony olej hydrauliczny	Wymienić olej hydrauliczny
	Prowadnice ślizgowe nie są smarowane	Nasmarować prowadnice ślizgowe
Pomost podnoszący dalej podnosi się po zwolnieniu przycisku	Uszkodzony przycisk	Wymienić wadliwy przycisk

Problemy podczas opuszczania		
Pomost podnoszący nie opuszcza się	Zapadki bezpieczeństwa nie reagują	Sprawdzić połączenie kablowe Sprawdzić elektromagnes, w razie konieczności wymienić Zwolnić przytrzymywacze kształtowe przez uniesienie
	Uszkodzony przekaźnik sterujący	Sprawdzić przekaźnik sterujący
	Przeszkoda pod pomostem	Usunąć przeszkodę
	Uruchomiło się zabezpieczenie przed pęknięciem węża	Unieść krótko pomost i ponownie nacisnąć „DOWN”
	Zawór opuszczający nie jest aktywowany	Sprawdzić połączenie elektryczne
	Uszkodzona cewka elektromagnesu zaworu opuszczającego	Wymienić cewkę elektromagnesu
	Uszkodzony zawór opuszczający	Wymienić
	Nieprawidłowo ustawiony zawór do obniżania prędkości	Ustawić
Jeśli błędów nie da się usunąć, opuścić podnośnik za pomocą awaryjnej śruby spustowej i skontaktować się z naszym zespołem serwisowym		
Pomost obniża się zbyt wolno lub gwałtownie	Zabrudzony zawór opuszczający	Oczyścić zawór opuszczający
	Nieprawidłowo ustawiony zawór do obniżania prędkości	Ustawić
Pomost podnoszący opuszcza się samowolnie	Nieszczelne połączenia hydrauliczne	Dokręcić połączenia, a w razie konieczności uszczelnić
	Nieszczelne przewody hydrauliczne	Wymienić przewód hydrauliczny
	Nieszczelne cylindry hydrauliczne	Wymienić uszczelki i oczyścić układ hydrauliczny
	Zabrudzony lub uszkodzony zawór opuszczający	Oczyścić lub wymienić zawór opuszczający
	Nieszczelny zawór zwrotny	Oczyścić lub wymienić
Inne problemy		
Pomost podnoszący nie podnosi się ani nie obniża synchronicznie	Powietrze w obwodzie hydraulicznym	Odpowietrzyć obwód hydrauliczny
	Niewystarczające napięcie lin synchronizacyjnych	Ustawić napięcie ew. ruch współbieżny
Produkt wykazuje (znaczące) uszkodzenia spowodowane rdzą	Uszkodzenie lub brak ochrony przed korozją ew. brak konserwacji	Usunąć rdzę ze skorodowanych miejsc, oczyścić i zregenerować powierzchnię.
Nietypowy poziom głośności silnika	Zanieczyszczony filtr oleju	Oczyścić filtr oleju
	Powietrze w obwodzie hydraulicznym	Odpowietrzyć układ hydrauliczny
	Zanieczyszczony olej hydrauliczny	Wymienić olej hydrauliczny
Zadziałał wyłącznik ochronny	Kontrola zestyku na styczniku	Wymienić stycznik
	Kontrola pojemności wyłączników ochronnych	Wymienić bezpieczniki
	Kontrola pod kątem uszkodzeń kabla	Wymienić kabel
ZAWSZE NALEŻY PAMIĘTAĆ O TYM, ABY UŻYWAĆ ORYGINALNYCH CZĘŚCI I AKCESORIÓW.		

4.6 Instrukcje dotyczące konserwacji i serwisu



Wszystkie czynności konserwacyjne i serwisowe powinny być wykonywane co najmniej zgodnie z harmonogramem konserwacji

JEDNOSTKA KONSERWACYJNA SPRĘŻONEGO POWIETRZA (Częściowo stan może być niezbędny do działania)

USTAWIANIE CIŚNIENIA ROBOCZEGO:

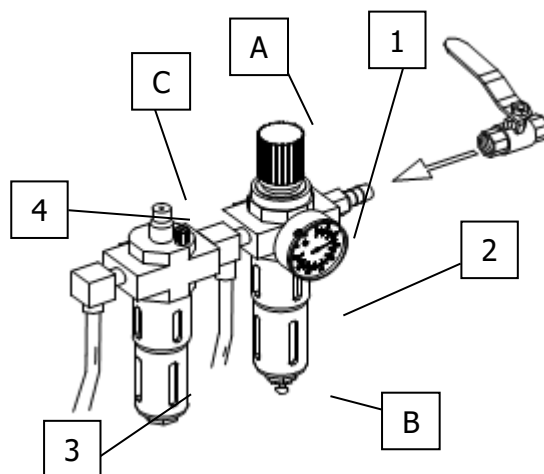
- Sprawdzić ciśnienie robocze wyświetlane na manometrze (1). Musi ono odpowiadać danym technicznym.
- Ciśnienie robocze można regulować za pomocą regulatora ciśnienia (A).
- Pociągnąć regulator ciśnienia w górę, aby dokonać regulacji.
- Aby zwiększyć ciśnienie w maszynie, należy przekręcić pokrętło zgodnie z kierunkiem ruchu wskazówek zegara; aby je zmniejszyć, obrócić je w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.

OLEJARKA

- Sprawdzić poziom oleju w zbiorniku oleju (3).
- Wyjąć zbiornik oleju.
- Napełnić teraz zbiornik olejem do układu pneumatycznego o lepkości SAE20.
- Sprawdzić ilość wtrysku oleju przez wziernik (4).
- Z reguły śrubę należy całkowicie zamknąć w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara, a następnie ponownie otworzyć o $\frac{1}{4}$ do $\frac{1}{2}$ obrotu, obracając ją w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.

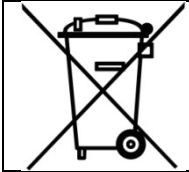
SEPARATOR WODY

- Sprawdzić poziom wody w separatorze (2).
- Przez otwarcie zaworu (B) woda zostaje opróżniona.



4.7 Utylizacja


- Odłączyć dopływ powietrza i prądu.
- Usunąć wszystkie niemetaliczne substancje i przechowywać je zgodnie z lokalnymi przepisami.
- Usunąć olej z maszyny i przechowywać go zgodnie z lokalnymi przepisami.
- Zutylizować wszystkie substancje metaliczne.



Maszyna zawiera niektóre substancje, które mogą zanieczyszczać środowisko i zaszkodzić ludzkiemu organizmowi, jeśli postępuje się z nimi niewłaściwie.

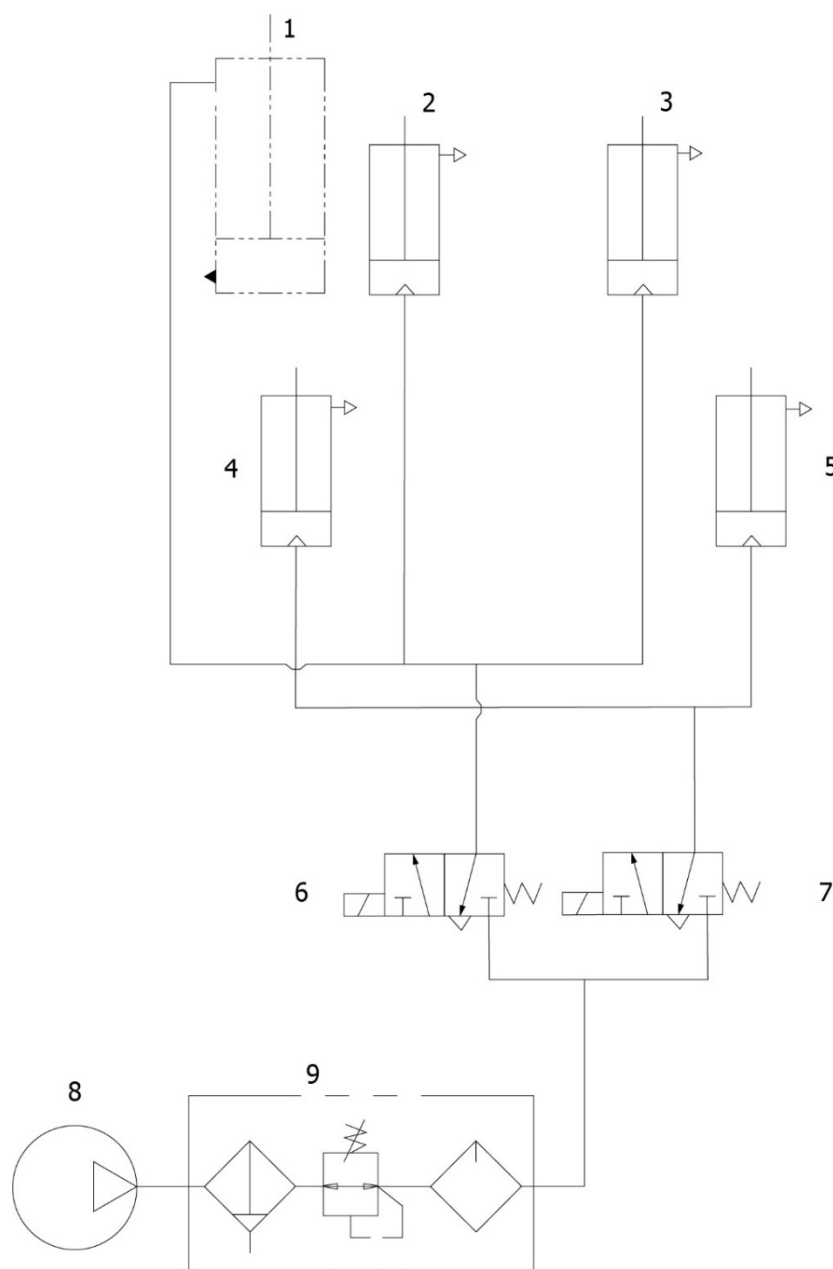
5.0 EG-/EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / EC-/EU-DECLARATION OF CONFORMITY

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A, EMV-Richtlinie 2014/30/EU, Anh. IV
In accordance to Machine Directive 2006/42/EG, Appendix II 1A, EMC Directive 2014/30/EU, App. IV

Seriennummer / <i>Serial number</i>	
Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift des Herstellers <i>Business name and full address of the manufacturer</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
Name und Anschrift des Dokumentations-Bevollmächtigten <i>Name and address of the Technical Files authorized representative</i>	ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang
Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG sowie den unten aufgeführten Harmonisierungsrechtsvorschriften entspricht. <i>We herewith declare that the machine described below, as a result have been brought on to the general market comply with the relevant fundamental Safety and Health regulations of the of Directive 2000/60/EC and the harmonized standards listed below.</i>	
Beschreibung der Maschine / <i>Descriptions of the machine</i>	Hebebühne für Fahrzeuge / <i>Car lift</i>
Typbezeichnung / Model name	ATH Cross Lift 35
Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union <i>The object of the declaration described above meets the following applicable Community harmonisation legislation</i>	Richtlinie 2006/42/EG, EU-Abl. L157/24 vom 09.06.2006
Folgende harmonisierten Normen und Vorschriften wurden eingehalten <i>The following harmonized standards and regulations are applied</i>	DIN EN ISO 12100 :2010 DIN EN 1493:2010 (Vehicle lifts) DIN EN 60204-1: 2006/AC:2010
Prüfinstitut <i>Institute of Quality</i>	CCQS UK Ltd., Level 7, Westgate House, Westgate Rd., London W5 1YY UK
Referenznummer der technischen Daten <i>Reference number for the technical data</i>	TF-C-0514-19-73-02-5A
Nummer des Zertifikats <i>Number of the certificate</i>	CE-C-0514-19-73-02-5A (Machine-Directive)
ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 DE – 92278 Illschwang October 2012	
	Hans Heinl (Geschäftsführer / <i>General Manager</i>)
DURCH UMBAUTEN UND/ODER VERÄNDERUNGEN AN DER MASCHINE WIRD DIE CE-PRÜFUNG AUSSER KRAFT GESETZT UND EINE HAFTUNG AUSGESCHLOSSEN. BY MODIFICATION AND / OR CHANGES TO THE MACHINE, THE CE EXAMINATION IS EXCLUDED WITHOUT LIMITATION AND A LIABILITY SHALL BE EXCLUDED.	

6.0 ZAŁĄCZNIK

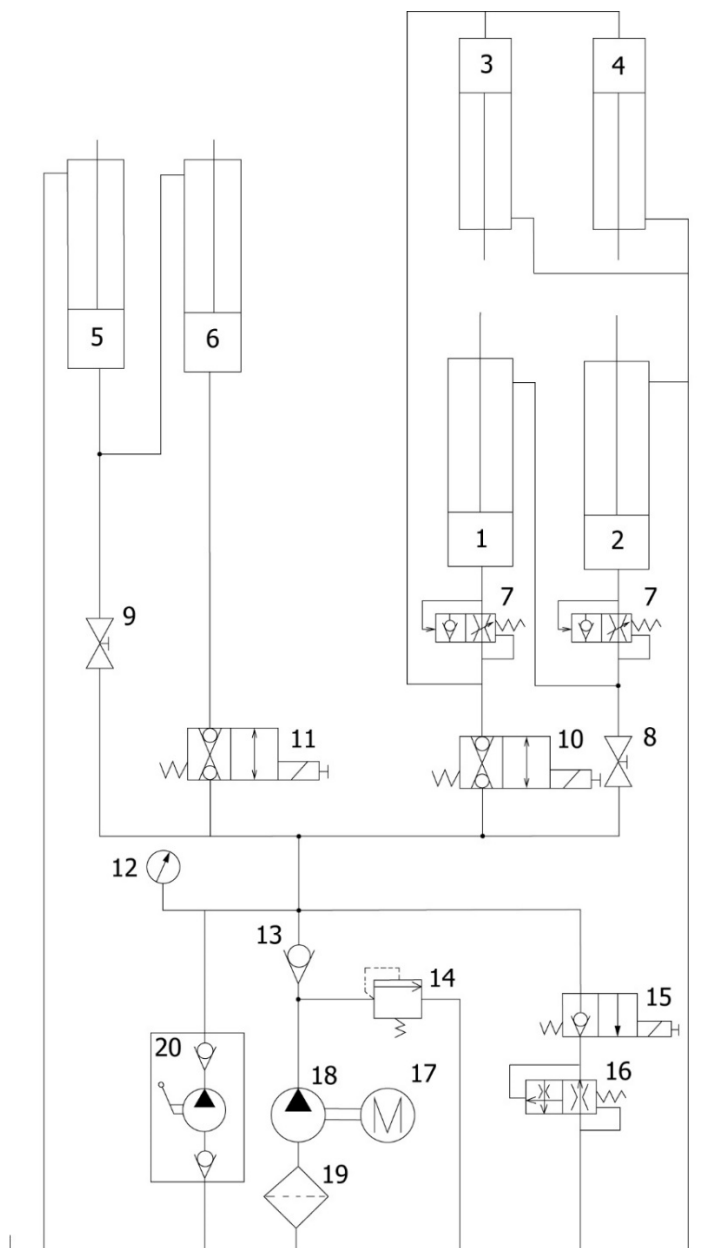
6.1 Schemat obwodu pneumatycznego



1	Siłownik pomocniczy Skok bezkolizyjny	6	Odblokowanie podnośnika bez kół
2	Siłownik pneumatyczny do odblokowywania nożyc pomocniczych głównego skoku	7	Odblokowanie windy głównej
3	Siłownik pneumatyczny do odblokowywania nożyc głównych	8	Kompresor (nie dołączony)
4	Siłownik pneumatyczny do odblokowywania suwu głównego Podpora główna	9	Urządzenie do konserwacji sprężonego powietrza (nie wchodzi w zakres dostawy)
5	Siłownik pneumatyczny do odblokowywania koła z wolnym skokiem nożyc wtórnych		

QF	Wyłącznik główny	ST	Przełącznik termiczny	KM	Stycznik prądu stałego
M	Silnik	T	Transformator 100VA	SB1	Przycisk podnoszenia
SA1	Przełącznik wybierakowy główny/koło wolny skok	SQ1	Piasta wyłącznika krańcowego	SB2	Przycisk opuszczania
SA2	Praca/regulacja przełącznika wybieraka	SQ2	Wyłącznik krańcowy Ogranicznik CE	SB3	Przycisk bezpieczeństwa
YV1	Cewka elektromagnetyczna do zaworu opuszczania	QV1	Zawór powietrza dla windy głównej	SB4	Przycisk do ominięcia bariery świetlnej
YV2	Elektromagnes przełączający dla skoku głównego	QV2	Zawór pneumatyczny do podnośnika bezkołowego	JD	Beeper
YV3	Elektromagnes przełączający dla skoku bez koła	QV3	Zawór pneumatyczny przyspieszający opuszczanie koła wolny skok	PH	Bariera świetlna

6.3 Schemat obwodu hydraulicznego



1	Główny skok cylindra głównego P1	7	Kurek balansowy 2 koła wolny skok	13	Elektromagnes do zaworu opuszczania
2	Skok główny cylindra nadążnego P2	8	Elektromagnes przełączający dla skoku głównego	14	Zawór do zmniejszania prędkości obrotowej
3	Swobodny skok koła głównego P2	9	Elektromagnes przełączający dla skoku bez koła	15	Silnik
4	Swobodny skok koła siłownika podrzędnego P1	10	Manometr	16	Pompa
5	Zawory zwrotne	11	Zawór zwrotny	17	Filtr oleju
6	Kurek balansowy 1 Główny skok	12	Nadciśnieniowy zawór bezpieczeństwa	18	Awaryjna pompa ręczna

7.0 KARTA GWARANCYJNA

Adres dealera:

Adres klienta:

Firma (ew. numer klienta):

Firma (ew. numer klienta):

Osoba odpowiedzialna za kontakt:

Osoba odpowiedzialna za kontakt:

Ulica:

Ulica:

Kod pocztowy i miejscowość:

Kod pocztowy i miejscowość:

Tel. i faks:

Tel. i faks:

E-mail:

E-mail:

Producent i model:

Numer serii:

Rok produkcji:

Numer referencyjny:

Opis komunikatu:

Opis wymaganych części zapasowych:

Część zapasowa:

Numer katalogowy:

Ilość:

WAŻNA INFORMACJA:

Uszkodzenia wynikające z niewłaściwej obsługi, zaniechania czynności konserwacyjnych lub uszkodzeń mechanicznych nie są objęte gwarancją. W przypadku systemów, które nie zostały zamontowane przez autoryzowanego monterę firmy ATH, gwarancja jest ograniczona do zapewnienia niezbędnych części zamiennych.

Szkody transportowe:

Widoczna wada (widoczne szkody transportowe, uwaga na dowodzie dostawy spedytora, kopię dowodu dostawy i zdjęcia należy natychmiast wysłać do ATH-Heinl)

Ukryta wada (szkodę transportową wykrywa się dopiero podczas rozpakowywania towaru, zgłoszenie szkody wraz ze zdjęciami należy wysłać w ciągu 24 godzin do ATH-Heinl)

Miejscowość i data

Podpis i pieczęć

7.1 Zakres gwarancji produktu

- Pięć lat na konstrukcję urządzenia
- Zasilacze, cylindry hydrauliczne i wszystkie inne elementy eksploatacyjne, takie jak obrotnice, płyty gumowe, liny, łańcuchy, zawory, przełączniki itp. są ograniczone do jednego roku gwarancji (w przypadku pracy w normalnych warunkach/użytkowania).

Gwarancja nie obejmuje:

- Wad spowodowanych normalnym zużyciem, niewłaściwym użytkowaniem, uszkodzeniem podczas transportu, nieprawidłową instalacją, napięciem lub brakiem wymaganej konserwacji.
- Uszkodzeń spowodowanych zaniedbaniem lub nieprzestrzeganiem informacji podanych w niniejszej instrukcji i / lub w innych instrukcjach towarzyszących.
- Normalnego zużycia części wymagających serwisowania w celu zapewnienia bezpieczeństwa eksploatacji produktu.
- Każdego elementu, który został uszkodzony podczas transportu.
- Innych komponentów, które nie zostały wyraźnie wymienione, ale stosuje się jako ogólne materiały eksploatacyjne.
- Szkód spowodowanych przez wodę np. przez deszcz, nadmierną wilgotność, środowisko korozyjne lub inne zanieczyszczenia.
- Drobnych wad, które nie mają wpływu na działanie.

GWARANCJA NIE JEST WAŻNA, JEŚLI KARTY GWARANCYJNEJ NIE PRZESŁANODO ATH-HEINL.

Należy zwrócić uwagę na to, że gwarancje wykluczają uszkodzenia i awarie spowodowane nieprzestrzeganiem prac konserwacyjnych i nastawczych (zgodnie z instrukcją obsługi i/lub instruktażem), wadliwymi połączeniami elektrycznymi (polem wirującym, napięciem znamionowym, ochroną) lub nieprawidłowym użytkowaniem (przeciążenie, instalacja na zewnątrz, zmiany techniczne)!

8.0 DZIENNIK BADAŃ

	<p>Niniejszy dziennik badań (w tym protokół) jest ważną integralną częścią instrukcji obsługi ew. produktu.</p> <p>!!!NALEŻY GO STARANNIE PRZECHOWYWAĆ!!!</p>
---	---

Kontrola

Po zakończeniu instalacji, przekazaniu, ew. instruktażu, a następnie w regularnych odstępach czasu należy zlecać kontrolę produktu odpowiedniej akredytowanej firmie lub instytucji zgodnie z obowiązującymi w kraju eksploatatora postanowieniami i przepisami prawnymi.

Zmiany i rozbudowa typu produktu wymagają prowadzenia i oddania dodatkowego dziennika badań.

Zakres kontroli




Oprócz bezproblemowego działania należy sprawdzić wymagania dotyczące czystości i konserwacji, w szczególności istotne dla bezpieczeństwa elementy całego systemu.

Dane techniczne

- znajdując się w załączonej instrukcji obsługi.

Tabliczka znamionowa

- Należy zanotować wszystkie poniższe dane
- Producent i typ zastosowanych materiałów montażowych:

			
Typ Type	<input type="text"/>	Volt	<input type="text"/>
Serien # Serial #	<input type="text"/>	Ph	<input type="text"/>
Baujahr Year of built	<input type="text"/>	Hz	<input type="text"/>
		Amp.	<input type="text"/>
		kW	<input type="text"/>
 		<p>Designed by ATH-Heinl Germany Manufactured in China</p> <p>ATH-Heinl GmbH & Co. KG Gewerbepark 9 D 92278 Illschwang Germany</p>	

8.1 Protokół ustawiania i przekazania

Miejsce instalacji:

Firma:

Ulica:

Miejsce:

Kraj:

Urządzenie / system:

Producent:

Typ / model:

Nr serii:

Rok produkcji:

Odpowiedzialny dom sprzedaży:

Powyższy produkt został zmontowany, sprawdzony pod kątem działania i bezpieczeństwa oraz uruchomiony.

Instalacja została przeprowadzona przez:

eksploatatora

kompetentną osobę

Eksploatator potwierdza prawidłowe ustawienie typu produktu oraz że przeczytał i zrozumiał wszystkie informacje zawarte w tej instrukcji obsługi i protokole, a także że będzie przechowywał niniejszą dokumentację w sposób zapewniający poinstruowanym operatorom stały dostęp do niej.

Eksploatator potwierdza, że po zainstalowaniu i uruchomieniu przez przeszkoloną osobę ze strony producenta lub dealera (eksperta) przeprowadzono instruktaż w zakresie działania, obsługi, wytycznych istotnych dla bezpieczeństwa i konserwacji maszyny, otrzymano dokumenty, informacje i specyfikacje maszyny, a produkt działa prawidłowo.

WAŻNA INFORMACJA:

JEŚLI POWYŻSZE PUNKTY NIE SĄ SPEŁNIONE, ROSZCZENIE Z TYTUŁU GWARANCJI WYGASA:

Gwarancja jest ważna tylko w przypadku przestrzegania i udokumentowania prawidłowego montażu, przekazania, ew. instruktażu w zakresie obsługi maszyny, a także corocznej konserwacji przeprowadzanej przez autoryzowanego eksperta wyznaczonego przez producenta. Przerwa między 2 konserwacjami nie może przekraczać 12 miesięcy. W przypadku użytkowania niestandardowego ew. wielozmianowego lub sezonowego należy przeprowadzać kontrolę i konserwację co pół roku.

Roszczenia gwarancyjne uznaje się tylko wtedy, gdy wszystkie punkty w protokole i instrukcji obsługi zostały spełnione, roszczenie zostaje zgłaszane niezwłocznie po wykryciu, a **protokół ten w kontekście protokołu konserwacyjnego ew. serwisowego jest wysyłany do producenta.**

Dalsze szczegółowe informacje na temat gwarancji, takie jak zakres, wymagania i wytyczne, opisano w instrukcji obsługi i należy ich przestrzegać.

Uszkodzenia i reklamacje spowodowane niewłaściwą obsługą, zaniechaniem czynności związanych z konserwacją i utrzymaniem, stosowaniem niewłaściwych lub nieprzewidzianych środków montażowych, eksploatacyjnych, konserwacyjnych i pielęgnacyjnych, uszkodzeniami mechanicznymi, ingerencją w urządzenie bez konsultacji lub przez nieautoryzowanych ekspertów są wyłączone z gwarancji. W przypadku systemów, które nie zostały zamontowane przez autoryzowanego eksperta, gwarancja jest ograniczona po konsultacji z producentem maks. do zapewnienia niezbędnych części zamiennych.

Nazwa i pieczęć firmowa rzeczoznawcy
ew. numer i nazwa VKH

Data i podpis rzeczoznawcy

Nazwa i pieczęć firmowa eksploatatora

Data i podpis eksploatatora

8.2 Harmonogram kontroli

Tabliczka znamionowa				
Skrócona instrukcja obsługi				
Instrukcja obsługi				
Znak bezpieczeństwa				
Oznakowanie dla obsługi				
Dalsze oznaczenie				
Konstrukcja (deformacja, pęknięcia)				
Kołki mocujące i stabilność				
Stan / Podłoga betonowa (pęknięcia)				
Stan / Stan ogólny				
Stan / Czystość				
Stan / Konserwacja i uszczelnianie				
Stan / Ciecze				
Stan / Smarowanie				
Stan / Agregat				
Stan / Napęd				
Stan / Silnik				
Stan / Przekładnie				
Stan / Siłownik				
Stan / Zawór				
Stan / Sterowanie elektryczne				
Stan / Przyciski elektryczne				
Stan / Przelączniki elektryczne				
Stan / Przewody elektryczne				
Stan / Przewody hydrauliczne				
Stan / Złącza śrubowe hydrauliczne				
Stan / Przewody pneumatyczne				
Stan / Złącza śrubowe pneumatyczne				
Stan / Szczelność				
Stan / Sworznie i łożyska				
Stan / Części eksploatacyjne				
Stan / Pokrywy				
Stan / Funkcje pod obciążeniem				
Stan / Elementy istotne dla bezpieczeństwa				
Stan / Elektryczne urządzenie zabezpieczające				
Stan / Hydrauliczne urządzenie zabezpieczające				
Stan / Pneumatyczne urządzenie zabezpieczające				
Stan / Mechaniczne urządzenie zabezpieczające				
Stan / Funkcje pod obciążeniem				
Przyznano plaketkę kontrolną				

8.3 Kontrola wzrokowa (upoważniona osoba z odpowiednimi kompetencjami)

Wynik kontroli

w oparciu o regularne / nadzwyczajne kontrole / weryfikację *)

Urządzenie poddano kontroli gotowości.

Nie stwierdzono przy tym wad / stwierdzono następujące wady *):

Zakres kontroli: Kontrola sprawności działania i wizualna zgodnie z wytycznymi

Nie przeprowadzona jeszcze kontrola częściowa:

Uruchomieniu nic nie stoi na przeszkodzie *), weryfikacja nie jest *) wymagana.

(Miejsce, data) _____ (Podpis rzeczoznawcy) _____

Potwierdzenie odbioru:

(Imię i nazwisko rzeczoznawcy)

(Nazwa stanowiska)

(Adres)

(Zatrudniony(-a) w)

Eksploatator (pieczęć firmowa, data, podpis)

Przyjęte do wiadomości wady **) _____

Usunięte wady **) _____

*) Niepotrzebne proszę skreślić

**) Potwierdzenie eksploatatora lub przedstawiciela z datą i podpisem

© Prawa autorskie ATH-Heinl GmbH & Co. KG, Wszelkie prawa zastrzeżone / Błędy w druku i zmiany techniczne zastrzeżone /

Stan: 2021-11

Producent produktu ATH-Heinl GmbH & CO.KG

Kontrola wzrokowa (upoważniona osoba z odpowiednimi kompetencjami)

Wynik kontroli w oparciu o regularne / nadzwyczajne kontrole / weryfikację *)

Urządzenie poddano kontroli gotowości.

Nie stwierdzono przy tym wad / stwierdzono następujące wady *):

Zakres kontroli: Kontrola sprawności działania i wizualna zgodnie z wytycznymi
Nie przeprowadzona jeszcze kontrola częściowa:

Uruchomieniu nic nie stoi na przeszkodzie *), weryfikacja nie jest *) wymagana.

(Miejsce, data) _____ (Podpis rzeczoznawcy) _____

Potwierdzenie odbioru:

(Imię i nazwisko rzeczoznawcy)

(Nazwa stanowiska)

(Adres)

(Zatrudniony(-a) w)

Eksploatator (pieczęć firmowa, data, podpis)

Przyjęte do wiadomości wady **) _____

Usunięte wady **) _____

*) Niepotrzebne proszę skreślić

**) Potwierdzenie eksploatatora lub przedstawiciela z datą i podpisem

© Prawa autorskie ATH-Heinl GmbH & Co. KG, Wszelkie prawa zastrzeżone / Błędy w druku i zmiany techniczne zastrzeżone /
Stan: 2021-11

Producent produktu ATH-Heinl GmbH & CO.KG

Kontrola wzrokowa (upoważniona osoba z odpowiednimi kompetencjami)

Wynik kontroli w oparciu o regularne / nadzwyczajne kontrole / weryfikację *)

Urządzenie poddano kontroli gotowości.

Nie stwierdzono przy tym wad / stwierdzono następujące wady *):

Zakres kontroli: Kontrola sprawności działania i wizualna zgodnie z wytycznymi
Nie przeprowadzona jeszcze kontrola częściowa:

Uruchomieniu nic nie stoi na przeszkodzie *), weryfikacja nie jest *) wymagana.

(Miejsce, data) _____ (Podpis rzeczoznawcy) _____

Potwierdzenie odbioru:

(Imię i nazwisko rzeczoznawcy)

(Nazwa stanowiska)

(Adres)

(Zatrudniony(-a) w)

Eksploatator (pieczęć firmowa, data, podpis)

Przyjęte do wiadomości wady **) _____

Usunięte wady **) _____

*) Niepotrzebne proszę skreślić

**) Potwierdzenie eksploatatora lub przedstawiciela z datą i podpisem

© Prawa autorskie ATH-Heinl GmbH & Co. KG, Wszelkie prawa zastrzeżone / Błędy w druku i zmiany techniczne zastrzeżone /

Stan: 2021-11

Producent produktu ATH-Heinl GmbH & CO.KG

Kontrola wzrokowa (upoważniona osoba z odpowiednimi kompetencjami)

Wynik kontroli **w oparciu o regularne / nadzwyczajne kontrole / weryfikację *)**

Urządzenie poddano kontroli gotowości.

Nie stwierdzono przy tym wad / stwierdzono następujące wady *):

Zakres kontroli: Kontrola sprawności działania i wizualna zgodnie z wytycznymi
Nie przeprowadzona jeszcze kontrola częściowa:

Uruchomieniu nic nie stoi na przeszkodzie *), weryfikacja nie jest *) wymagana.

(Miejsce, data) _____ (Podpis rzeczoznawcy) _____

Potwierdzenie odbioru:

(Imię i nazwisko rzeczoznawcy)

(Nazwa stanowiska)

(Adres)

(Zatrudniony(-a) w)

Eksploatator (pieczęć firmowa, data, podpis)

Przyjęte do wiadomości wady **) _____

Usunięte wady **) _____

*) Niepotrzebne proszę skreślić

**) Potwierdzenie eksploatatora lub przedstawiciela z datą i podpisem

© Prawa autorskie ATH-Heinl GmbH & Co. KG, Wszelkie prawa zastrzeżone / Błędy w druku i zmiany techniczne zastrzeżone /

Stan: 2021-11

Producent produktu ATH-Heinl GmbH & CO.KG



www.ath-heinl.de

ATH-Heinl GmbH & Co. KG

Gewerbepark 9
D-92278 Illschwang
Germany

Tel.: +49 (0)9666 18801 00

Fax: +49 (0)9666 18801 01

info@ath-heinl.de

www.ath-heinl.de

